



Das Fortbildungsprogramm September 2019 – September 2020

für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
in der niedersächsischen
Erwachsenen- und Weiterbildung

ERWACHSENENBILDUNG IN NIEDERSACHSEN

EDITORIAL

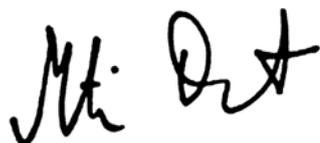
Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

Komplexität und Vernetzung sind wichtige typische Merkmale unserer pädagogischen Arbeit in der AEWB, die auch in diesem Programmjahr in einer Vielzahl qualitativ hochwertiger Veranstaltungen zu gesellschaftlich relevanten Themen und in innovativen Formaten münden. Wenn Sie dabei auf die Mitarbeitenden der AEWB schauen, fällt auf, dass wir eine Umstrukturierung im pädagogischen Bereich vollzogen haben. Es wurden drei pädagogische Teams gebildet, da wir in der vergangenen Zeit gemerkt haben, dass die „Wissensarbeit“ weniger aus konkreten Aufgaben in festgezurrtten Fachbereichen besteht, sondern viel mehr aus diversen interdisziplinären und zum Teil auch diffusen Problemstellungen. So erfahren die Querschnittsthemen unserer Zeit „Digitalisierung“, „Migration und Integration“ wie auch „Inklusion“ weiterhin eine erhöhte Aufmerksamkeit und haben eine große Bedeutung in der Arbeit der Kolleginnen und Kollegen vor Ort, wie auch bei uns im Fortbildungsprogramm. In den ersten Kapiteln finden Sie ein weites Angebot zu diesen Themen.

Eine weitere wichtige Aufgabe der AEWB ist nach wie vor die aktive Vernetzung und die Professionalisierung der niedersächsischen Erwachsenen- und Weiterbildung. Dies schlägt sich nicht zuletzt in den vielfältigen Angeboten zu Runden Tischen und Arbeitsgruppen nieder. Auch haben wir unser Angebot für Fortbildungen nach Vereinbarung und vor Ort ausgeweitet. Ein weiterer Beitrag zur Dezentralisierung und Passgenauigkeit unserer Angebote für und auf Ihre Einrichtung, den wir gern als Serviceangebot bereithalten. Die genauen Einzelheiten dazu finden Sie auf S. 12.

Wie jedes Jahr freue ich mich auf ein spannendes lehr- und lernreiches Programmjahr, das Sie live und in Farbe nicht nur auf unserem Instagram-Feed verfolgen können – unterstützen Sie uns und unsere Arbeit mit vielen ♥ – und wir begrüßen Sie gern in der ein oder anderen Fortbildung.

Ihr



Dr. Martin Dust
Geschäftsführer AEWB



Dr. Martin Dust
Geschäftsführer AEWB

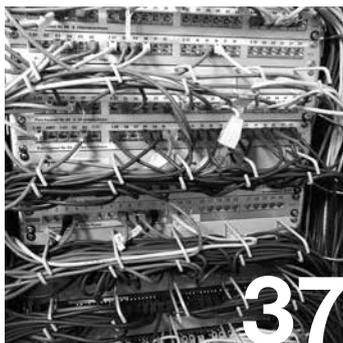
INHALT



17



33



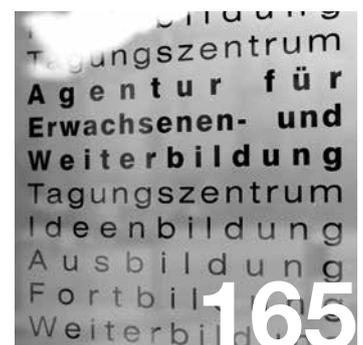
37



55

EDITORIAL	3
INHALT	4
MITARBEITENDE DER AEWB	6
NIEDERSÄCHSISCHER BUND FÜR FREIE ERWACHSENENBILDUNG E.V.	8
BERATUNG	10
UNSER PROGRAMM	11
FORTBILDUNG NACH VEREINBARUNG	12
FACHTAGUNGEN	13
<ul style="list-style-type: none"> Fachtagungen Salon für Erwachsenenbildung 	14 16
MIGRATION UND INTEGRATION	17
<ul style="list-style-type: none"> Allgemeine Angebote Sprachen Interkulturelle Kompetenz Alphabetisierung und Grundbildung – Zweiter Bildungsweg 	18 20 26 29
INKLUSION	33
<ul style="list-style-type: none"> Allgemeine Angebote 	34
DIGITALISIERUNG	37
<ul style="list-style-type: none"> Allgemeine Angebote Medienbildung OpenDigiMedia Sprachen Arbeitsalltag und Bildungsorganisation Kultur und Politik Familie, Kita, Schule 	38 40 45 48 50 51 53
ARBEITSALLTAG UND BILDUNGSORGANISATION	55
<ul style="list-style-type: none"> Arbeitsplatz Erwachsenenbildung Öffentlichkeitsarbeit und Marketing Recht und Finanzen NEBG und DVO Projektmanagement Qualitäts- und Organisationsentwicklung 	56 62 64 68 69 72
SEMINARE UND KURSE LEITEN	77
<ul style="list-style-type: none"> Seminarpraxis Modulsystem Lehren Lernen 	78 82

POLITISCHE BILDUNG	99
• Allgemeine Angebote	100
KULTURELLE BILDUNG	109
• Allgemeine Angebote	110
SPRACHEN	111
• Terminübersicht Fortbildungsangebot „Sprachen“ gesamt	112
• Sprachübergreifende Angebote	114
• Runde Tische Sprachen	124
ALPHABETISIERUNG UND GRUNDBILDUNG, ZWEITER BILDUNGSWEG	125
• Alphabetisierung und Grundbildung	126
• Zweiter Bildungsweg	138
GESUNDHEITSBILDUNG	143
• Allgemeine Angebote	144
• Bewegung und Entspannung	147
• Qigong	148
• Yoga	152
FAMILIE, KITA, SCHULE	153
• Allgemeine Angebote	154
• Leseförderung	157
KOMPETENZENTWICKLUNG UND BILDUNGSBERATUNG	159
• Kompetenzentwicklung	161
• Bildungsberatung	162
• Offene Hochschule	164
ÜBERSICHTEN	165
• Unsere Dozentinnen und Dozenten	166
• Veranstaltungsübersichten	167
ANMELDEFORMULAR	181
WAS SIE BEACHTEN MÜSSEN	183
DIE AEWB/IMPRESSUM	184
LEITBILD AEWB	185



Übersicht Mitarbeitende der AEWB (Stand 15. Juni 2019)

NAME	E-MAIL	TEL.:	TÄTIGKEIT
Dust, Dr. Martin	dust@aewb-nds.de	-339	Geschäftsführung
Litterst, Andrea	litterst@aewb-nds.de	-331	Assistenz der Geschäftsführung
Leinweber, Rosemarie	leinweber@aewb-nds.de	-326	Personal
Herbon, Andrea	herbon@aewb-nds.de	-324	Finanzen
Kelterborn, Sibylle	kelterborn@aewb-nds.de	-323	
Krasnic, Suzana	krasnic@aewb-nds.de	-346	
Glencross, Dr. Janou	glencross@aewb-nds.de	-333	Internes Qualitätsmanagement und Projektmanagement
Stenkamp, Ursel	stenkamp@aewb-nds.de	-318	
Glencross, Dr. Janou	glencross@aewb-nds.de	-333	Unternehmenskommunikation
Werhahn, Annette	werhahn@aewb-nds.de	-335	
Kreuzhermes, Anne	kreuzhermes@aewb-nds.de	-321	Bildungsmanagement
Lemke, Birgit	lemke@aewb-nds.de	-317	Fortbildungsverwaltung
Orsulic, Kristina	orsulic@aewb-nds.de	-342	
Pfitzner, Gabriele	pfitzner@aewb-nds.de	-315	
Schwieters, Antje	schwieters@aewb-nds.de	-314	
da Silva, Saskia	da-silva@aewb-nds.de	-341	Veranstaltungsmanagement
Lemke, Birgit	lemke@aewb-nds.de	-317	Hausverwaltung, Seminarzentrum
Litterst, Andrea	litterst@aewb-nds.de	-331	Hausverwaltung
Kosseoglou, Dimitrios	kosseoglou@aewb-nds.de	-319	Datenschutzbeauftragter
			ABTEILUNG UND TEAMS
Beinsen, Kevin	beinsen@aewb-nds.de	-337	Abteilung Prüfung und Anerkennung
Herbon, Andrea	herbon@aewb-nds.de	-324	
Hesse, Gerhard	hesse@aewb-nds.de	-320	
Katt, Stefan	katt@aewb-nds.de	-316	
Kosseoglou, Dimitrios	kosseoglou@aewb-nds.de	-319	
Leinweber, Rosemarie	leinweber@aewb-nds.de	-326	
Maleck, Helmut	maleck@aewb-nds.de	-327	
Poos, Andrea	poos@aewb-nds.de	-329	
Schultz, Bettina	schultz@aewb-nds.de	-336	
Soltendieck, Martina	soltendieck@aewb-nds.de	-332	

Übersicht Mitarbeitende der AEWB (Stand 15. Juni 2019)

Höfer-Knopp, Mareike	hoefer-knopp@aewb-nds.de	-352	Abteilung Migration und Integration
Kelterborn, Christian	c_kelterborn@aewb-nds.de	-355	
Leinweber, Rosemarie	leinweber@aewb-nds.de	-326	
Marquardt, Dr. Henning	marquardt@aewb-nds.de	-343	
Rymuza, Daniela Julia	rymuza@aewb-nds.de	-350	
Tippmann, Alexandra	tippmann@aewb-nds.de	-357	
Janzen, Oksana	janzen@aewb-nds.de	-338	Team Lebensbegleitendes Lernen
Schepker, Katharina	schepker@aewb-nds.de	-322	
Warnecke, Sarah			
Werschke, Antonia	werschke@aewb-nds.de	-347	
Wolf, Christel	wolf@aewb-nds.de	-334	
Hüllmann, Stephanie	huellmann@aewb-nds.de	-328	Team Politik und Gesellschaft
Marquardt, Dr. Henning	marquardt@aewb-nds.de	-343	
Münch, Steffen	muench@aewb-nds.de	-345	
Völkening, Gertrud	voelkening@aewb-nds.de	-325	
Weckel, Erik	weckel@aewb-nds.de	-365	
Wenzel, Dagmar	wenzel@aewb-nds.de	-312	
Glencross, Dr. Janou	glencross@aewb-nds.de	-333	Team Bildungsorganisation
Heesen, Dr. Eva C.	heesen@aewb-nds.de	-362	
Kreuzhermes, Anne	kreuzhermes@aewb-nds.de	-321	
Stenkamp, Ursel	stenkamp@aewb-nds.de	-318	

Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung

Bödekerstraße 16 30161 Hannover

Tel.: 0511 300330-330

info@aewb-nds.de

Fax: 0511 300330-381

www.aewb-nds.de

Niedersächsischer Bund für freie Erwachsenenbildung e. V. (nbeb)

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

Allgemeine, kulturelle, politische und berufliche Bildung – jedem Menschen eine Möglichkeit zu bieten, sich in seiner Persönlichkeit weiter zu entwickeln sowie an der Gesellschaft teilhaben zu können, ist laut dem Niedersächsischen Erwachsenenbildungsgesetz (NEBG) der Bildungsauftrag der öffentlich anerkannten Erwachsenenbildung in Niedersachsen.

Die 87 Bildungseinrichtungen in Niedersachsen erreichen auf Basis des NEBG über 1.3 Mio. Teilnehmende. Sie leisten Inklusion, Integration, unterstützen die Persönlichkeitsentwicklung, sie vermitteln Kenntnisse und Qualifikationen im Bereich Umweltschutz, sie sichern die Grundbildung und sorgen für den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Der Niedersächsische Bund für freie Erwachsenenbildung e.V. (nbeb) ist der Dachverband von neun Landesverbänden und -einrichtungen der Erwachsenenbildung in Niedersachsen.

Er fördert die Aufgaben seiner Mitglieder durch Beratungen und Empfehlungen und vertritt ihre bildungspolitischen Interessen.

Um diese Arbeit professionell ausüben zu können, hält die AEWB als der Dienstleister und Service-Anbieter für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der anerkannten, öffentlich geförderten Einrichtungen ein vielfältiges Fortbildungsangebot in den unterschiedlichen Arbeitsfeldern der Erwachsenenbildung bereit.

Herzlich bedanken möchte ich mich bei den Kolleginnen und Kollegen in der Agentur, die dieses umfangreiche Bildungsangebot in klassischen und modernen Formaten zusammengestellt haben sowie bei den vielen in der Erwachsenenbildung Tätigen für ihren Einsatz vor Ort.

Im Jahr 2020 feiern wir bereits 50 Jahre NEBG. Auf dieses einmalige Gesetz für Niedersachsen sind wir stolz. Schauen Sie auch gerne auf unsere neue Homepage unter www.nbeb.de. Wir informie-

ren Sie stetig über Aktionen des nbeb sowie Wissenswertes rund um die Erwachsenenbildung in Niedersachsen.

Ihr



Prof. Dr. Gerhard Wegner
Vorsitzender



Vorrangige Ziele seiner Arbeit sind die Wahrung der Programmautonomie, die Förderung der Selbstverwaltung seiner angeschlossenen Organisationen und Einrichtungen sowie die Sicherstellung der finanziellen Grundlage für die Arbeit in den Einrichtungen.

Der nbeb ist Träger der AEWB.



NIEDERSÄCHSISCHER BUND
FÜR FREIE
ERWACHSENENBILDUNG E.V.

www.nbeb.de
info@nbeb.de

Der Vorstand des nbeb

Prof. Dr. Gerhard Wegner (Vorsitzender)

Berbel Unruh (stellv.Vorsitzende), Landesverband der Volkshochschulen Niedersachsens e. V.

Carsten Meyer (stellv.Vorsitzender), Ländliche Erwachsenenbildung in Niedersachsen e. V.

Maximilian Schmidt, Bildungsvereinigung Arbeit und Leben Niedersachsen e. V.

Dr. Marie-Christine Kajewski, Katholische Erwachsenenbildung im Lande Niedersachsen e. V.

Winfried Krüger, Landesverband der Volkshochschulen Niedersachsens e. V.

Dr. Jörg Matzen, Landesverband der Heimvolkshochschulen e. V.

Claudia Sanner, Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen e. V.

Jürgen Sattari-Nadjabadi, Bildungswerk ver.di im Lande Niedersachsen e. V.

Bastian Schmidt-Faber, Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gGmbH

Ulrike Koertge, Evangelische Erwachsenenbildung Niedersachsen

Anne Nyhuis, Wissenschaftliche Referentin Niedersächsischer Bund für freie Erwachsenenbildung e. V.

Dr. Martin Dust, Geschäftsführer Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung

Die Landeseinrichtungen und Landesverbände

Beratung, Unterstützung und mehr

Die Landeseinrichtungen und Landesverbände, die im Niedersächsischen Bund für freie Erwachsenenbildung e. V.

(nbeb) zusammengeschlossen sind, vertreten nach innen und nach außen die Interessen ihrer Mitgliedseinrichtungen und bieten Ihnen eine Vielzahl von Informationen, Hilfen und Dienstleistungen an. Für Ihre Arbeit in der jeweiligen Einrichtung der Erwachsenenbildung finden Sie dort konkrete Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten.



Bildungsvereinigung
ARBEIT UND LEBEN
Niedersachsen

Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN Niedersachsen e. V.

Arndtstr. 20
30167 Hannover
Tel.: 0511 16491-0
Fax: 0511 16491-26
lgst@arbeitundleben-nds.de
www.arbeitundleben-nds.de



Bildungswerk der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) in Niedersachsen e. V.

Goseriede 10
30159 Hannover
Tel.: 0511 12 400 500
Fax: 0511 12 400 510
zentrale@bw-verdi.de
www.bw-verdi.de



Bildungswerk der
Niedersächsischen Wirtschaft
gemeinnützige GmbH

Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gemeinnützige GmbH

Höfestr. 19-21 (Ecke Lister Damm 2)
30163 Hannover
Tel.: 0511 96167-0
Fax: 0511 96167-70
zentrale@bnw.de
www.bnw.de



EVANGELISCHE
ERWACHSENENBILDUNG
NIEDERSACHSEN

Evangelische Erwachsenenbildung Niedersachsen

Odeonstr. 12
30159 Hannover
Tel.: 0511 1241-413
Fax: 0511 1241-465
EEB.Niedersachsen@evlka.de
www.eeb-niedersachsen.de



Katholische Erwachsenenbildung im Lande Niedersachsen e. V.

Gerberstrasse 26
30169 Hannover
Tel.: 0511 348 50-0
Fax: 0511 348 50-33
info@keb-nds.de
www.keb-nds.de



Ländliche Erwachsenenbildung in Niedersachsen e. V.

Bernstr. 13
30175 Hannover
Tel.: 0511 30411-0
Fax: 0511 36 31 615
kontakt@leb.de
www.leb-niedersachsen.de



Verein Niedersächsischer
BILDUNGSINITIATIVEN e.V.

Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen e. V.

Warmbüchenstr. 17
30159 Hannover
Tel.: 0511 30 766-0
Fax: 0511 30 766-33
info@vnb.de
www.vnb.de



Landesverband
Niedersachsen

Landesverband der Volkshochschulen Niedersachsens e. V.

Bödekerstr. 16
30161 Hannover
Tel.: 0511 300330-50
Fax: 0511 300330-82
info@vhs-nds.de
www.vhs-nds.de



Niedersächsischer Landesverband
der Heimvolkshochschulen

Niedersächsischer Landesverband der Heimvolkshochschulen e. V.

Bödekerstr. 16
30161 Hannover
Tel.: 0511 32 69 61
Fax: 0511 32 97 38
info@landesverband-hvhs.de
www.landesverband-hvhs.de

BERATUNG

Die Mitarbeiter/-innen der AEWB beraten Sie gern in inhaltlichen und organisatorischen Fragen des Fortbildungsprogramms September 2019 – September 2020.

Wenn Sie Fragen zu einzelnen Fortbildungen haben, rufen Sie bitte die Mitarbeiter/-innen an, deren Durchwahl Sie jeweils unter der Veranstaltung finden. Sie beantworten gern Ihre Fragen (Inhalte, Organisation, Anmeldeverfahren usw.). In der folgenden Übersicht finden Sie die Mitarbeiter/-innen und die Bereiche, für die sie schwerpunktmäßig zuständig sind.

Dr. Janou Glencross

Projektmanagement,
Qualitäts- und Organisations-
entwicklung
0511 300330-333
glencross@aewb-nds.de

Dr. Eva C. Heesen

EU-Projekte
0511 300330-362
heesen@aewb-nds.de

Stephanie Hüllmann

Sprachen
0511 300330-328
huellmann@aewb-nds.de

Oksana Janzen

Alphabetisierung, Grundbildung,
Zweiter Bildungsweg
0511 3003303-338
janzen@aewb-nds.de

Stefan Katt

Recht und Finanzen
0511 300330-316
katt@aewb-nds.de

Anne Kreuzhermes

Arbeitsplatz Erwachsenenbildung,
Bildungsmanagement,
Lehren lernen,
Seminare und Kurse leiten
0511 300330-321
kreuzhermes@aewb-nds.de

Dr. Henning Marquardt

Migration und Integration,
Förderungen und Projekte,
Projektmanagement
0511 300330-343
marquardt@aewb-nds.de

Steffen Münch

Digitalisierung,
Projekt „OpenDigiMedia“
0511 300330-345
muench@aewb-nds.de

Katharina Schepker

Bildungsberatung, ProfilPASS,
Kompetenzorientierung,
Kulturelle Bildung
0511 300330-322
schepker@aewb-nds.de

Ursel Stenkamp

Qualitäts- und Organisations-
entwicklung
0511 300330-318
stenkamp@aewb-nds.de

Gertrud Völkening

Gesundheitsbildung,
Älterwerden und Bildung,
Leichte Sprache, Futuro D
0511 300330-325
voelkening@aewb-nds.de

Erik Weckel

Politische Weiterbildung,
Offene Hochschule
0511 300330-365
weckel@aewb-nds.de

Dagmar Wenzel

Digitalisierung
0511 300330-312
wenzel@aewb-nds.de

Annette Werhahn

Öffentlichkeitsarbeit und Marketing
0511 300330-335
werhahn@aewb-nds.de

Antonia Werschke

Alphabetisierung/Grundbildung,
Zweiter Bildungsweg
0511 300330-347
werschke@aewb-nds.de

Christel Wolf

Familie, Kita, Schule,
Inklusion,
Politische Weiterbildung
0511 300330-334
wolf@aewb-nds.de

**Bei Fragen zu Organisation, An-
meldung, Tagungsstätten u. a. m.
wenden Sie sich bitte an:**

Saskia da Silva

Fachtagungen,
Veranstaltungsservice
0511 300330-341
da-silva@aewb-nds.de

Birgit Lemke

Öffentlichkeitsarbeit und Marketing,
Offene Hochschule,
Politische Bildung,
Qualitäts- und Organisations-
entwicklung,
Gastbuchungen Seminarzentrum,
Veranstaltungsservice
0511 300330-317
lemke@aewb-nds.de

Kristina Orsulic

Arbeitsplatz Erwachsenenbildung,
Familie, Kita, Schule,
Inklusion,
Kulturelle Bildung,
Recht und Finanzen,
Seminare und Kurse leiten,
Veranstaltungsservice
0511 300330-342
orsulic@aewb-nds.de

Gabriele Pfitzner

Arbeitsplatz Erwachsenenbildung,
Alphabetisierung und Grundbildung,
Bildungsberatung,
Gesundheitsbildung;
Leichte Sprache, ProfilPASS,
Sprachen,
Zweiter Bildungsweg
0511 300330-315
pfitzner@aewb-nds.de

Antje Schwieters

Digitalisierung,
Lehren lernen,
Migration und Integration,
Projektmanagement
0511 300330-314
schwieters@aewb-nds.de

Alle Angebote
auch **BEI IHNEN**
VOR ORT möglich

UNSER PROGRAMM

Bitte melden Sie sich möglichst frühzeitig an, ganz einfach online unter fortbildung.aewb-nds.de oder doch per Post oder Fax.

Bitte beachten Sie in jedem Fall die Verfahrensregelungen (S. 183).

Über weitere Fortbildungen, die aus aktuellen Anlässen angeboten werden, informieren wir Sie auf unserer

Website. Die Einladungen verschickt die AEWB direkt digital an alle niedersächsischen Einrichtungen der Erwachsenen- und Weiterbildung.

Sie wollen direkt Informationen aus der AEWB? Dann nutzen Sie unseren Newsletter. Hierfür melden Sie sich einfach an unter:

www.aewb-nds.de/aewb/newsletter



Agentur für Erwachsenen-
und Weiterbildung

**Alle Angebote
auch BEI IHNEN
VOR ORT möglich**

Fortbildung nach Vereinbarung

Die AEWB bei Ihnen vor Ort

Die AEWB erfüllt gerne Ihre Fortbildungswünsche.

Was müssen Sie beachten?

1. Die Planung und Durchführung der Veranstaltung gestalten wir gerne in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit Ihnen. Die Zusammenarbeit weisen wir auf Wunsch in Werbematerial und Teilnahmebescheinigungen aus. Die pädagogische Verantwortung für die Fortbildung liegt bei der AEWB
2. Die AEWB fördert Fortbildungsaufträge durch ihre Serviceleistungen, die für Sie als Mitglied im nbeb kostenfrei sind. Die variablen Kosten einer Veranstaltung (Honorare, Raummiete, Verpflegung etc.) müssen durch Teilnehmerentgelte oder durch Sie gedeckt werden.

Sie haben die Wahl:

- Komplettpaket einer AEWB-Veranstaltung (Nahezu alle Angebote aus unserem Programmheft können Sie als Inhouse-Veranstaltung buchen.)

oder die Einzelauswahl ...

- Inhaltliche Fortbildungsgestaltung in Abstimmung mit Ihnen (betrifft z. B. die Festlegung der Veranstaltungsinhalte und der Seminarleitung)
- Veranstaltungsorganisation und -durchführung (betrifft z. B. die Organisation der Tagungsstätte, der benötigten Medien und/oder der Verpflegung)
- Bewerbung der Fortbildung im Internet und Einzelversand (Die AEWB bewirbt Veranstaltungen, deren Teilnehmenden-Kreis offen ist.)

Diese Leistungen erbringen wir:

- Finanzkalkulation und Veranstaltungsabrechnung
- Teilnahme-Verwaltung und -Information, inkl. Teilnahme-Bescheinigung
- Evaluation der Fortbildung durch standardisierte Fragebögen

Ihr Interesse ist geweckt?

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf, um das weitere Vorgehen und die Details Ihres Fortbildungswunsches zu klären.

Anne Kreuzhermes
0511 300330-321
kreuzhermes@aewb-nds.de

FACHTAGUNGEN



Fachtagungen

**A 190274
Futuro D – Die dunklen Schatten
unserer Vergangenheit
Hilfen für Kriegskinder im Alter**

Die Auswirkungen der Erlebnisse im 2. Weltkrieg sind unterschiedlich schmerzhaft: Gewalt, Verlust, Vertreibung. Wir erinnern uns an die Zeitgeschichte und deren Spätfolgen wie Traumata, Depression, psychosomatische Erkrankungen, Persönlichkeitsveränderungen, Sucht und Beziehungsstörungen sowie das Weiterleiten der Auswirkungen an die nächsten Generationen.

Prof. Dr. Radebold (geb. 1935 in Berlin) stellt diese in seinem Vortrag eingehend dar. Für seine Studien erhielt er das Bundesverdienstkreuz erster Klasse.

In den Workshops haben Sie die Gelegenheit die Auswirkungen weiter zu beleuchten und Wege zu finden, das Sprechen und Erinnern professionell zu begleiten. Vorgestellt werden Konzepte und Praxiserfahrungen aus und für die Bereiche Bildung, Pflege und Seelsorge.

Unser Ziel ist, dass Sie die Impulse des Tages für Ihre Arbeit nutzen können.

Leitung: Dozententeam
Dienstag, 17.09.2019
10:30 – 16:15 Uhr (8 UStd.)
Hannover
39,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Info: Saskia da Silva, Tel.: -341



EVANGELISCHE
ERWACHSENENBILDUNG
NIEDERSACHSEN

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE HANNOVERS 
Zentrum für Seelsorge

 **HANNS-LILJE-
STIFTUNG**



**A 190383
Rolle vorwärts: Rollen-
zuschreibungen im
Migrationskontext**

Im täglichen Leben nehmen Menschen nahezu selbstverständlich unterschiedliche Rollen an: sie sind Mutter und Partnerin, Kunde und Mitarbeiter, Helferin und Opfer. Diese Rollen liegen nicht selten konträr zueinander und sind schwer vereinbar. Oft sucht man sich die Rollen nicht aus, die man spielt, sondern sie werden zugeschrieben oder man wird hineingedrängt.

Migrant/-innen stehen zudem vor der besonderen Herausforderung, dass ihnen einerseits schnell feste Rollen zugeschrieben werden, z.B. eben als Migrantin oder als Geflüchtete. Andererseits müssen sie Rollenkonflikte auch noch über kulturelle Grenzen und bestehende Machtasymmetrien hinweg verhandeln.

In einem partizipativen, abwechslungsreichen Format beschäftigt sich diese Fachtagung mit dem Themenkomplex „Rollenzuschreibung im Migrationskontext“. In Workshops, Vortrag und Fishbowl stehen insbesondere Themen wie Geschlechterrollen, Sexualität, Rollenwandel im Migrationsprozess und die Rolle als Geflüchtete/-r im Mittelpunkt.

Leitung: Dozententeam
Dienstag, 29.10.2019
10:00 – 16:30 Uhr (8 UStd.)
Hannover
49,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen,
Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen,
Leitungskräfte
Info: Saskia da Silva, Tel.: -341



**A 190263
Digitale GrundBILDUNG:
Was ist eigentlich gemeint?**

Digitalisierung – eines der prägnantesten Schlagwörter unserer Zeit. Kaum ein Bereich kommt derzeit ohne ihn aus. Gerade durch die Ergebnisse der neuen LEO-Studie der Universität Hamburg wird der Fokus auf das Konzept „Digitale (Grund-)Kompetenz“ gerichtet. Diese gehört neben den Lese-, Schreib- und Rechenkompetenzen ebenfalls zu den Kenntnissen und Fertigkeiten, die soziale und gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen.



Ein Grund mehr für die AEWB, sich mit dem aktuellen Stand und zukünftigen Entwicklungs- und Anwendungsmöglichkeiten im breiten Feld der Grundbildung zu beschäftigen.

Wir möchten mit Ihnen gemeinsam folgende Fragen an diesem Tag thematisieren:

- Was versteckt sich hinter der Bezeichnung „Digitale (Grund-) Kompetenz“?
- Was bedeutet das für die praktische Arbeit in den Erwachsenenbildungseinrichtungen vor Ort?
- Und welche Rolle spielen die eigentlichen Adressat/-innen, nämlich die Lernenden in diesem Diskurs?
- Welche Konzepte werden bereits erfolgreich genutzt?
- Und welche können aus anderen Bereichen adaptiert werden?

In einem bunten Programm aus zielgerichtetem Fachinput zu den Ergebnissen der neuen LEO-Studie 2018 mit Schwerpunkt Digitaler (Grund-)Kompetenz, anschließender Podiumsdiskussion unter Einbezug wissenschaftlicher, institutioneller, pädagogischer und Teilnehmenden-Perspektive sowie praxisnahen Workshops gehen wir diesen Fragen nach.

Bringen Sie bitte für die Workshops Ihren eigenen Laptop/Ihr eigenes Tablet und Ihr Smartphone mit. So können Sie an diesem Tag die Inhalte der Podiumsdiskussion aktiv mitgestalten und Konzepte selbst erproben!

Leitung: Dozententeam
Dienstag, 19.11.2019
10:30 – 16:30 Uhr (8 UStd.)
Hannover
39,00 EUR (inkl. Imbiss)
Info: Saskia da Silva, Tel.: -341

A 200248 Fachtagung Digitalisierung – Künstliche Intelligenz

Auf der Fachtagung werden Möglichkeiten vorgestellt, wie Künstliche Intelligenz beim Lernen und Lehren eingesetzt werden kann. Nach einer grundsätzlichen Einführung ins Thema werden in Workshops Projekte aus Wissenschaft und Praxis vorgestellt, die Möglichkeiten, die durch den Einsatz Künstlicher Intelligenz entstehen können, anschaulich darlegen. In der sich anschließenden Podiumsdiskussion können unter anderem folgende zentrale Fragen diskutiert werden:

- Was bedeuten diese Möglichkeiten für die Lernenden und die Lehrenden?
- Wie setzen wir Aspekte wie Autonomie und Handlungsorientierung in den Lernsettings um?
- Oder bestimmen uns künftig Algorithmen, die vielleicht schon unseren optimalen Lernweg kennen?
- Welche Auswirkungen kann der Einsatz Künstlicher Intelligenz für unser gesellschaftliches Miteinander haben?
- Welche Haltung nehmen wir zu den Möglichkeiten der Digitalisierung durch Künstliche Intelligenz ein?

Leitung: Dozententeam
Freitag, 06.03.2020
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Hannover
59,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Lehrende, Kursleitende, Trainer/-innen, Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen, Leitungskräfte, Mitarbeitende mit Leitungsfunktion, Pädagogische Mitarbeiter/-innen, Qualitätsbeauftragte/Leitungskräfte
Info: Saskia da Silva, Tel.: -341

A 200229

Escape Room: Vom Event zur Bildungsarbeit

Kommerzielle Escape Rooms haben in den letzten Jahren viele Menschen aller Altersklassen begeistert. Kern des Spiels ist es, dass eine kleine Gruppe gemeinsam Rätsel und Aufgaben löst, um sich innerhalb einer Stunde aus einem geschlossenen Raum zu befreien.

Im Rahmen der Fachtagung haben Sie die Chance, verschiedene mobile Escape Rooms zu spielen, die bereits in Niedersachsen entwickelt bzw. umgesetzt wurden. Lösen Sie z.B. einen Kriminalfall rund um das Thema Elektroverschrottung oder helfen Sie, den Austritt Deutschlands aus der EU zu verhindern. Vielleicht finden Sie auch den verschwundenen Papa und erfahren etwas über Väterbilder – oder Sie finden Mika und setzen sich mit Vorurteilen und Klischees auseinander.

In der Bildungsarbeit sind Escape Rooms eine kreative und niedrigschwellige Methode, um Themen mit unterschiedlichen Zielgruppen spielerisch und kreativ zu bearbeiten. Ist der Raum „erspielt“ schließt sich eine Reflexion und damit eine intensive Auseinandersetzung zu den jeweiligen Bildungsaspekten an. Die Escape Rooms sind so konzipiert, dass sie als mobiles Konzept in jeder Bildungseinrichtung

umgesetzt werden können. Benötigt werden spielbegeisterte und thematisch qualifizierte Trainer/-innen sowie Mittel für die Raum- und Rätselausstattung. Wir informieren Sie im Rahmen der Fachkonferenz über Buchungsmöglichkeiten der bereits entwickelten Escape Rooms und die Qualifizierung von weiteren Trainer/-innen.

Leitung: Dozententeam
Mittwoch, 22.04.2020
10:00 – 16:30 Uhr (8 UStd.)
Hannover
39,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Lehrende, Kursleitende, Trainer/-innen, Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen, Leitungskräfte
Info: Saskia da Silva, Tel.: -341

Salon für Erwachsenenbildung

„Salon für Erwachsenenbildung“

Theorie trifft Praxis im „Salon für Erwachsenenbildung“

Wissenschaftliche Forschungsfelder praxisnah aufbereitet, moderierte Diskussionen zu aktuellen Themen, informeller Ausklang mit Netzwerkmöglichkeit im Anschluss – Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Erwachsenen-

bildung, Studierende und Interessierte sind herzlich eingeladen, am „Salon für Erwachsenenbildung“ teilzunehmen.

In Kooperation mit dem Niedersächsischen Bund für freie Erwachsenenbildung e.V. und dem Institut für Berufspädagogik und Erwachsenenbildung an der Leibniz Universität Hannover bietet die AEWB dieses Format an, um den inhaltlichen Austausch zwischen Theorie und Praxis ebenso zu fördern wie den informellen Austausch zwischen den Teilnehmenden.

Im aktuellen Programmjahr werden die Salons am 21. November 2019 und am 7. Mai 2020 (16:00 – 18:30 Uhr) stattfinden. Detaillierte Informationen zu dem jeweiligen Thema, Veranstaltungsort und den Impulsgebern werden in gesonderten Einladungsflyern bekanntgegeben.



A 190535
1. Termin

Donnerstag, 21.11.2019
Hannover
keine Kosten (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: Praktiker/-innen, Studierende, Wissenschaft, Politik
Info: Saskia da Silva, Tel.: -341

A 200255
2. Termin

Donnerstag, 07.05.2020
Hannover
keine Kosten (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: Praktiker/-innen, Studierende, Wissenschaft, Politik
Info: Saskia da Silva, Tel.: -341

A black and white photograph of several LEGO minifigures sitting around a large, round, white table. The minifigures are dressed in various outfits, including a dark helmeted figure, a figure with a striped shirt, and others with different headgear and clothing. They appear to be in a meeting or discussion. The background is a plain, light-colored surface.

MIGRATION UND INTEGRATION

Veranstaltungen zum Thema „Migration und Integration“ gehen weit über die Qualifizierung als Dozierende für die deutsche Sprache hinaus. Sie thematisieren Besonderheiten bei der Arbeit mit Geflüchteten, geben neue Impulse für den Unterricht und fördern den Austausch zwischen allen Beteiligten in Erwachsenenbildungseinrichtungen und darüber hinaus.



**GEFLÜCHTETE
IN NIEDERSACHSEN**
BILDUNG FINDET WEGE

Allgemeine Angebote

I 190495

Sicheres Internet für geflüchtete Menschen Projekt in Kooperation mit der Kampagne M

Der Zugang zu und die kompetente Nutzung von digitalen Medien sind wichtige Voraussetzungen für die Integration und Teilhabe von Geflüchteten. So spielen digitale Medien eine zentrale Funktion bei der Erschließung des Aufnahmelandes und seiner Kultur. Deutlich wird, dass die Medienkompetenz der Geflüchteten auch im Hinblick auf die sichere Nutzung des Internets gestärkt werden muss.



Medienkompetenz in der Erwachsenenbildung

Im Rahmen des gemeinsamen Projektes mit der Niedersächsischen Landesmedienanstalt steht ein erster erprobter Praxisbaustein (4 UStd.) zur Verfügung, der als thematisches Modul in die vertiefenden Sprachkurse für Geflüchtete integriert werden kann.

Am Infotag werden praktische Beispiele aus der Erprobung, das Konzept und die Materialien für die Umsetzung des Bausteins in den Sprachkursen vor Ort vorgestellt.

Leitung: Hermann Böhm
(Medienbildner)
Montag, 21.10.2019
10:00 – 13:30 Uhr (4 UStd.)
Hannover
keine Kosten (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

Sie fragen, wir antworten! Verwendungsnachweise in Geflüchtetenprojekten Beratungstag

Diese Veranstaltung richtet sich an alle Einrichtungen, die landesgeförderte Maßnahmen für Geflüchtete durchführen oder durchgeführt haben und die sich Unterstützung bei der Erstellung des Verwendungsnachweises wünschen. In einem strukturierten Überblick führen Sie die Mitarbeiter/-innen der AEWB durch den Prozess. Dabei bleibt ausreichend Raum für Ihre Fragen.

Gerne können Sie und bereits vorab Ihre Fragen schicken, die wir dann (anonym) in der Veranstaltung beantworten. Bitte senden Sie diese per E-Mail bis 07.09.2018 an: schwieters@aewb-nds.de



I 190475

Sie fragen, wir antworten!

Leitung: Rosemarie Leinweber (AEWB),
Dr. Henning Marquardt (AEWB)
Mittwoch, 30.10.2019
10:30 – 13:00 Uhr (3 UStd.)
Hannover
keine Kosten (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Projektverantwortliche,
Projektmitarbeiter/-innen,
Verwaltungsmitarbeiter/-innen in
Projekten für Geflüchtete
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

I 190477

Sie fragen, wir antworten!

Leitung: Rosemarie Leinweber (AEWB),
Dr. Henning Marquardt (AEWB)
Donnerstag, 14.11.2019
10:30 – 13:00 Uhr (3 UStd.)
Hannover
keine Kosten (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Projektverantwortliche,
Projektmitarbeiter/-innen,
Verwaltungsmitarbeiter/-innen in
Projekten für Geflüchtete
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

I 190492

Rechtliche Rahmenbedingungen für Geflüchtete Asylverfahren, Bildung, Arbeit und mehr

Die Arbeit mit Geflüchteten stellt besondere Anforderungen sowohl an das Personal in Erwachsenenbildungseinrichtungen als auch an Lehrende, denn je nach Status bringen Geflüchtete teilweise höchst unterschiedliche Voraussetzungen und Berechtigungen für Bildungsangebote mit.

Diese Veranstaltung bietet Ihnen einen umfassenden Überblick über die geltenden rechtlichen Rahmenbedingungen für diese Zielgruppe. Dies umfasst insbesondere:

- Daten und Fakten über Geflüchtete: Herkunftsländer, Alter, Bildungshintergrund, Potenziale für den Arbeits- und Ausbildungsmarkt
- Überblick über das Asylverfahren: welche Prozesse durchlaufen Geflüchtete, in welchen sozialen



und rechtlichen Situationen befinden sie sich

- Rechtliche Rahmenbedingungen für Arbeit und Ausbildung: Zugang zu Arbeit, Ausbildung sowie Ausbildungsförderung (EQ, BAB, AsA, BeH, BAföG etc.)
- Zugang Integrationsmaßnahmen: Integrations- und Sprachkurse, Programme der BA (Kommit, PerF etc.), die Spracherwerb und Integration in Ausbildung/Arbeit unterstützen

Leitung: Doritt Komitowski
(Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Koordinatorin der Fachstelle Einwanderung des Förderprogramms IQ)

Montag, 18.11.2019

10:30 – 15:00 Uhr (5 UStd.)

Hannover

29,00 EUR (inkl. Imbiss)

Adressatenkreis: Pädagogische Mitarbeiter/-innen, Projektmitarbeiter/-innen, Verwaltungsmitarbeiter/-innen

Info: Antje Schwieters, Tel.: -314



Metaebene mit einer vielfältigen Methodensammlung auseinander und erarbeiten Ideen und passende Konzepte für ihre jeweilige Zielgruppe.

Das Mitbringen eigener Methoden ist ausdrücklich gewünscht!

Die Fortbildung wird im Rahmen der Richtlinie „Demokratie und Toleranz“ des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung gefördert.

Leitung: Anne Kuhnert
(Bildungsreferentin, Trainerin & Moderatorin),
Malgorzata Goska Soluch
(Bildungsreferentin & Dozentin für Diversity)

Mittwoch, 27.11.2019

10:30 – 16:30 Uhr (7 UStd.)

Hannover

keine Kosten (inkl. Imbiss)

Adressatenkreis: Pädagogische Mitarbeiter/-innen, Projektmitarbeiter/-innen, Verwaltungsmitarbeiter/-innen

Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

I 190441

Methodentraining: Toleranz, Akzeptanz, Respekt

In dieser handlungsorientierten Fortbildung werden die Begriffe Toleranz, Akzeptanz und Respekt sowohl inhaltlich als auch methodisch erarbeitet. Ziel der Fortbildung ist es, die Begriffe in ihrer Bedeutung kennenzulernen, sie nicht mehr als Worthülsen zu verwenden und in einem weiteren Schritt eine Erweiterung der eigenen pädagogischen Haltung zu entwickeln.

Der Einsatz von kreativen Methoden fördert dabei die inhaltliche und biographische Auseinandersetzung und führt zu einer Reflexion der eigenen Haltung. Dieser Prozess ist Grundlage für den respektvollen Umgang mit unterschiedlichen Menschen und verschiedenen kulturellen Lebensweisen. Die Teilnehmenden setzen sich auf der

I 190519

Beratung im Kontext von Flucht und Migration

Die Ratsuchenden stellen keine Fragen? Sie halten die Zeiten nicht ein? Sie wirken desinteressiert? Sie weichen dem Blick aus? Sie wollen keine Entscheidungen treffen? Sie brechen den Kontakt ab?

Netzwerktreffen: Landesgeförderte Projekte für Geflüchtete

Durch eine Reihe von landesgeförderten Programmen finanziert, finden im Moment eine Vielzahl von Maßnahmen für Geflüchtete in den niedersächsischen Erwachsenenbildungseinrichtungen statt – darunter dreihundertstündige Sprachkurse auf unterschiedlichen Niveaustufen, Sprachkurse für Frauen und Kurse im Bereich zweiter Bildungsweg, etc.

Um Austausch zu ermöglichen, bietet die AEWB Netzwerktreffen an, bei denen sich Akteur/-innen der landesgeförderten Bildungsarbeit mit Geflüchteten begegnen. Die Veranstaltungen finden an unterschiedlichen Standorten in Niedersachsen statt, um kürzere Anfahrtswege zu ermöglichen und gezielten regionalen Austausch zu ermöglichen. Sie sind für Frühjahr 2020 geplant. Das Netzwerktreffen der Frauensprachkurse findet am 27.11.2019 in Hannover statt.

Die Einladungen werden an alle Projektträger versandt.





Beratungen mit Menschen mit Migrations-/Zuwanderungs-/Fluchthintergrund können anders laufen. Das kann zu Unsicherheiten, Ärger und Frustration auf beiden Seiten führen.

Die Fortbildung reflektiert einige häufiger vorkommende kulturell geprägte Erwartungshaltungen und Verhaltensweisen – sowohl von hierzulande sozialisierten Berater*innen wie von zugewanderten Ratsuchenden. Zudem werden mögliche Auswirkungen von Flucht auf Beratungssettings gezeigt.

Mithilfe von Inhalten der Interkulturellen Kompetenz lernen Sie „ungewohnte“ Situationen besser zu verstehen und Handlungsalternativen zu entwickeln. Diese sollen Sie selbst entlasten und Beratungen für beide Seiten zufriedenstellender gestalten.

Die Fortbildung richtet sich insbesondere an Berater*innen in der Bildungsberatung, grundsätzlich sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Leitung: Helga Barbara Gundlach
(Xpert CCS®Interkulturelle/Diversity
Trainerin, systemische Beraterin)
Montag, 09.12.2019
10:00 – 17:30 Uhr (8 UStd.)
Hannover

99,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Bildungsberater/-innen,
Ehrenamtliche Begleiter/-innen,
Lehrende, Kursleitende, Trainer/-innen,
Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

Sprachen

➔ Hinweis

Sie finden weitere Fortbildungen für Dozentinnen und Dozenten, die Deutsch unterrichten in den Kapiteln „Digitalisierung – Sprachen“ und „Sprachen – sprachübergreifend“.

Auf den Seiten 112 f. finden Sie einen chronologische Auflistung aller Angebote die sich an die Zielgruppe „Dozentinnen und Dozenten, die Deutsch unterrichten“ wenden.

Runder Tisch „Unterricht mit Geflüchteten“

Der „Runde Tisch Unterricht mit Geflüchteten“ ermöglicht Erfahrungsaustausch und Vernetzung. Schwerpunkte sind konkrete Fragen und Probleme rund um die Tätigkeiten im Rahmen des (Deutsch-)Unterrichts mit Geflüchteten sowie Austausch, Vorstellung und Diskussion von Unterrichtsideen und -erfahrungen.

Ferner werden regelmäßig Experten eingeladen, die mit Berichten aus der Praxis oder mit Hintergrundwissen neue Impulse für die eigene Tätigkeit setzen.

I 190308

Runder Tisch „Unterricht mit Geflüchteten“

Das Bestehen der Deutsch-Prüfung ist das Fernziel vieler Teilnehmenden in den Kursen für Geflüchtete. Sie stellen häufig das „offizielle Tor“ zur gesellschaftlichen Teilhabe dar, sei es der Zugang zu Studium und Beruf, sei es als Bestätigung für einen selbst. Und das Ziel aller Unterrichtenden in diesen Kursen ist es, die Teilnehmenden möglichst gut auf die jeweilige Prüfung vorzubereiten. Umso schwerer wiegt es für alle Beteiligten, wenn diese Hürde nicht genommen wird.

Wir wollen gemeinsam einen Blick auf die Deutsch-Prüfungen werfen, wollen unsere Erfahrungen austauschen und auch hinter die Kulissen schauen. Denn es gibt konkrete und „handfeste“ Möglichkeiten, die Bestehensancen zu verbessern. Dabei gehen wir unter anderem auf die folgenden Inhalte ein:

- Welche Prüfungsformate gibt es?
- Welche Prüfung passt zu welchen Teilnehmenden?
- Welche Bewertungskriterien werden angesetzt und welche Schwerpunkte gibt es?
- Was bringen Musterprüfungen und worauf sollte man beim Üben Wert legen?
- Wie ist die Gewichtung bei der Bewertung der mündlichen Prüfung – was wird mit hoher Punktzahl bewertet, was wiegt eher weniger schwer?



- Welche Lehrwerke eignen sich für welche Vorbereitung?
- Welche Tipps gibt es für den freien schriftlichen Teil (Briefe schreiben) und für die mündliche Prüfung?

Leitung: Camilla Hilzendege
(DaZ-Dozentin, Mediatorin),
Stephanie Hüllmann (AEWB)
Dienstag, 03.09.2019
16:45 – 19:15 Uhr (3 UStd.)
Hannover
keine Kosten (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: Ehrenamtliche,
Lehrende, Kursleitende, Trainer/-innen,
Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

I 190309 Runder Tisch „Unterricht mit Geflüchteten“

Leitung: Camilla Hilzendege
(DaZ-Dozentin, Mediatorin),
Stephanie Hüllmann (AEWB)
Mittwoch, 06.11.2019
16:45 – 19:15 Uhr (3 UStd.)
Hannover
keine Kosten (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: Ehrenamtliche,
Lehrende, Kursleitende, Trainer/-innen,
Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

I 200018 Runder Tisch „Unterricht mit Geflüchteten“

Leitung: Camilla Hilzendege
(DaZ-Dozentin, Mediatorin),
Stephanie Hüllmann (AEWB)
Dienstag, 14.01.2020

16:45 – 19:15 Uhr (3 UStd.)
Hannover
keine Kosten (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: Ehrenamtliche,
Lehrende, Kursleitende, Trainer/-innen,
Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

I 200019 Runder Tisch „Unterricht mit Geflüchteten“

Leitung: Camilla Hilzendege
(DaZ-Dozentin, Mediatorin),
Stephanie Hüllmann (AEWB)
Dienstag, 10.03.2020
16:45 – 19:15 Uhr (3 UStd.)
Hannover
keine Kosten (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: Ehrenamtliche,
Lehrende, Kursleitende, Trainer/-innen,
Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

I 200021 Runder Tisch „Unterricht mit Geflüchteten“

Leitung: Camilla Hilzendege
(DaZ-Dozentin, Mediatorin),
Stephanie Hüllmann (AEWB)
Mittwoch, 17.06.2020
16:45 – 19:15 Uhr (3 UStd.)
Hannover
keine Kosten (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: Ehrenamtliche,
Lehrende, Kursleitende, Trainer/-innen,
Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

Runde Tische im Sprachenbereich

Die im Sprachenbereich angebotenen Runden Tische bestehen nicht aus einem festen Teilnehmerkreis – jede/jeder ist jederzeit willkommen und anders herum ist auch niemand zu regelmäßiger Teilnahme verpflichtet. Sie sind konzipiert als offene Diskussions- und Informationsrunden, in denen man sich über aktuelle Themen austauschen, von eigenen Problemen berichten und von den Erfahrungen anderer profitieren kann. Der Kreis der Teilnehmenden ist gemischt und besteht aus neuen sowie erfahrenen Kursleiterinnen und -leitern bis hin zu Führungskräften von Erwachsenenbildungseinrichtungen, Wissenschaftlern, Lehrwerkautoren und anderen Interessenten. Diese Zusammensetzung hat sich als fruchtbar erwiesen und eröffnet vielfältige Möglichkeiten, aktuelle Probleme zu reflektieren und sich zu informieren.

Die Treffen werden teils durch Fachvorträge ergänzt. Die Themenauswahl treffen zumeist die Teilnehmenden, wobei auch Forumsteilnehmende aufgrund ihres Fachwissens zu Vortragenden werden können.

Bei den Foren wird kein Teilnahmebeitrag erhoben – eine schriftliche Anmeldung ist dennoch dringend erforderlich.

Für inhaltliche Informationen bzw. Aufnahme in den Verteiler sowie bei Themenvorschläge oder Interesse an einem der Foren mit einem Fachvortrag mitzuwirken, wenden Sie sich bitte an:

Stephanie Hüllmann
0511 300330-328
huellmann@aewb-nds.de

I 190408

Phonetik im DaZ-Unterricht

Phonetik / Aussprache ist ein Bereich, der häufig im Sprachunterricht zu kurz kommt. Der Deutsch-Unterricht ist hier keine Ausnahme. In der Tat ist es jedoch gerade die Aussprache, die wesentlich darüber entscheidet, ob Kommunikation erfolgreich verläuft oder scheitert – mehr noch als korrekte Grammatik. Wie Phonetikunterricht Spaß machen und außerdem zielführend sein kann, vermittelt diese Fortbildung.

Unter anderem werden die folgenden Themenbereiche genauer betrachtet:

- Grundlagen der Phonetik / Phonologie
- Lautbildung
- Besondere Schwierigkeiten der Teilnehmenden in Abhängigkeit von der jeweiligen Muttersprache
- Beziehungen zwischen der Aussprache und der Schriftsprache
- Ausspracheschulung – mit Spaß und Bewegung!

Darüber hinaus erleben Sie, wie Phonetikübungen für die Teilnehmenden interessant gestaltet und motivierend in den Unterricht integriert werden können.

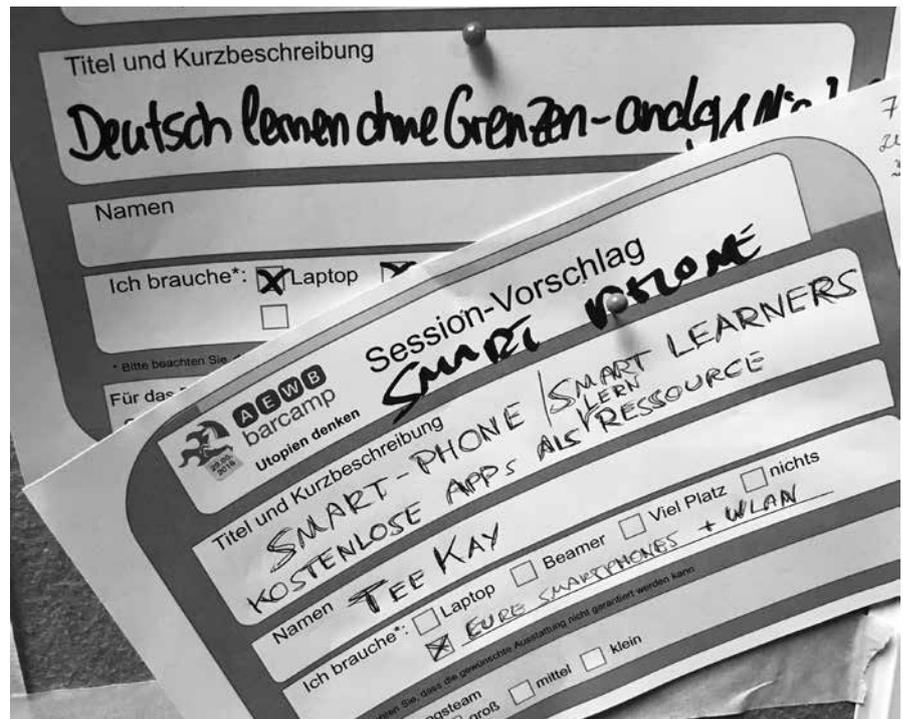
Leitung: Sabine Bölling
(Sprachwissenschaftlerin M. A.,
Lerntherapeutin, Dozentin für DaF/DaZ
und Alphabetisierung, Montessori-
Pädagogin)

Samstag, 21.09.2019
10:00 – 15:30 Uhr (6 UStd.)
Hannover
69,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen,
Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

I 190515

Spielerischer Spracherwerb mit theaterpädagogischen Methoden

Wie lässt sich ein Deutschunterricht motivierend, nachhaltig und lernfördernd durchführen? In dieser Fortbildung bekommen Sie neue Impulse, um Ihren Sprachunterricht abwechslungsreicher zu gestalten. Theaterpädagogik als Methode zum Erlernen der deutschen Sprache hat sich in vielerlei Hinsicht längst bewährt. Langzeitstudien verweisen auf gute Ergebnisse zur Verwendung von Theaterspiel im



Fremdsprachenunterricht. Durch die spielerische Simulation von Alltagsgeschehen wird Alltagsnähe erzeugt, das gibt Sicherheit im Umgang mit der neuen Sprache und vermeidet Sprachbarrieren. Diese spielerische Art und Weise des Lernens wird belebt durch den motivierenden Charakter des Unterrichts, der sich auch auf die Gruppendynamik überträgt: Lernen miteinander und voneinander.

Ihr Sprachkurs bekommt somit durch den spielerischen Ansatz eine andere Bedeutung. Deutsch zu lernen ist für viele eine Notwendigkeit, macht aber plötzlich (mehr) Spaß und wird so zum Lernen aus dem eigenem Antrieb heraus. Als Kursleitung können Sie die angebotenen spielerischen Ansätze auch wiederholt nutzen, um bei den Teilnehmenden Sicherheit im Umgang mit der neuen Sprache zu erzeugen und Sprachbarrieren abzubauen. Sie werden durch viele praktische Übungsangebote neue Impulse für einen nachhaltigen Unterricht bekommen, um den Lernerfolg auch langfristig zu sichern. Durch die Verknüpfung von positiven Gefühlen im Spielfluss mit der Gruppe gelingt der Aspekt des Erinnerens, der sich allein durch die erlebnisorientierte Arbeitsweise des Szenischen Spiels erschließt.

Leitung: Dr. Norbert Knitsch
(Trainer für Theater- und Dramapädagogik, Schauspiel und Regiearbeit)

Dienstag, 15.10.2019
10:30 – 17:30 Uhr (8 UStd.)
Oldenburg
59,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

I 190377

**„Warum fragen die nicht?“
Praxisnahe Einblicke in
kulturelle (Lern-)Unterschiede**

Lernende in Deutsch-Kursen, die aus sehr unterschiedlichen Herkunftskulturen zusammenkommen, bringen die ihnen vertrauten Lernstrukturen aus den Heimatländern mit. Die Schulsysteme, das Lernen in der Schule, der Umgang mit den Lehrenden und den Unterrichtsinhalten funktionieren in anderen Kulturen oft deutlich anders als in Deutschland. Hinzu kommt, dass es für erwachsene Lernende kaum Verhaltensvorbilder gibt, da es in vielen Ländern eher unüblich ist, sich nach Ausbildung/Studium kontinuierlich weiterzubilden. Aber auch Unterrichtende haben, aufgrund ihrer Lebenserfahrungen, selbstverständliche Erwartungen daran, wie sich Teilnehmende zu verhalten haben. In den Deutschkursen weicht dieses Verhalten teilweise sehr von diesen Vorstellungen ab.

Diese Gesamtsituation erfordert von Lehrkräften in DaZ-Kursen ein hohes



I 190378
Zufrieden oder unzufrieden – meinen Arbeitsalltag gestalte ich mit!
Stabilisierung und innere Haltung von Lehrenden in Deutschkursen

Kurse für Deutsch als Zweitsprache (DaZ) fordern die Kursleitungen auf mehreren Ebenen und können durchaus zu einer Herausforderung werden. Starkes Engagement und ständiges Mitgefühl können eine hohe Belastung bedeuten. Auf sich und die eigenen Grenzen zu achten, das ist manchmal leichter gesagt als getan.

In dieser Fortbildung geht es zunächst um die Reflexion der eigenen Situation im Alltag von Integrations- und anderen DaZ-Kursen. Hierbei spielt auch die eigene Lernbiografie eine Rolle, im Zusammenhang mit der der Teilnehmenden: Welches Lernverhalten, welches Bildungsverständnis bringen Migranten mit in die Kurse und was können Lehrende von den Kurs-Teilnehmenden erwarten?

Die Wahrnehmung von Belastungen und das Erkennen von Schutz- und Risikofaktoren in der Arbeit mit unterschiedlichen Arbeitskontexten als auch Wertschätzung und offener Austausch sind wichtige Teile, um mit schwierigen Situationen und eigenen Blickwinkeln umgehen zu können.

Gemeinsam erarbeiten Sie tragfähige Lösungsstrategien für Ihre spezielle Unterrichtssituation und erhalten konkrete Unterstützungsmöglichkeiten und Strategien zur Stressbewältigung – bringen Sie Ihre Fragen zu aktuellen Problemen mit!

Diese Fortbildung findet direkt im Anschluss an die inhaltlich ergänzende Kurzfortbildung „Warum fragen die nicht? – Praxisnahe Einblicke in kulturelle (Lern-)Unterschiede“ statt.

Leitung: Anouk Teskrat
 (Dipl.-Pädagogin, Lerntherapeutin, Dozentin DaF/DaZ und Alphabetisierung)
 Samstag, 16.11.2019
 13:30 – 17:00 Uhr (4 UStd.)
 Salzgitter
 39,00 EUR (ohne Verpflegung)
 Adressatenkreis: Lehrende, Kursleitende, Trainer/-innen, Pädagogische Mitarbeiter/-innen
 Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

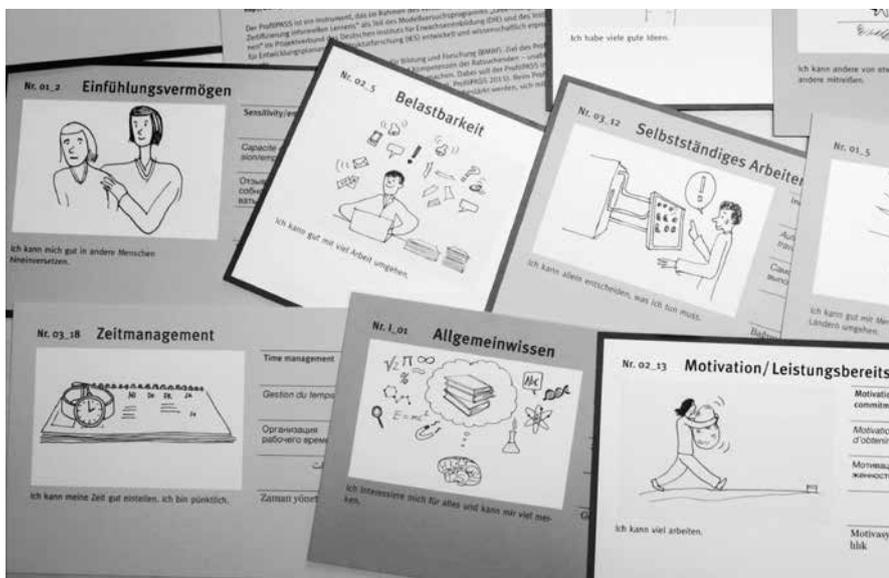
(inter-)kulturelles Hintergrundwissen, ein gewisses Maß an Fingerspitzengefühl und gleichzeitig eine sehr gute Selbsteinschätzung und Selbstreflektion.

In dieser Fortbildung werden konkrete Beispiele und Fragestellungen besprochen, die sich aus Situationen im Kursalltag ergeben. Es werden sowohl die Hintergründe beleuchtet als auch konkrete, umsetzbare Lösungsstrategien für den Unterricht erarbeitet.

Direkt im Anschluss findet die inhaltlich ergänzende Kurzfortbildung „Zufrieden

oder unzufrieden – meinen Arbeitsalltag gestalte ich mit!“ statt. Weitere Informationen dazu in der nächsten Fortbildung!

Leitung: Anouk Teskrat
 (Dipl.-Pädagogin, Lerntherapeutin, Dozentin DaF/DaZ und Alphabetisierung)
 Samstag, 16.11.2019
 09:00 – 12:30 Uhr (4 UStd.)
 Salzgitter
 39,00 EUR (ohne Verpflegung)
 Adressatenkreis: Lehrende, Kursleitende, Trainer/-innen, Pädagogische Mitarbeiter/-innen
 Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315





Grammatik-Klinik Wie „funktioniert“ eigentlich die deutsche Grammatik?

Die deutsche Sprache muttersprachlich zu beherrschen bedeutet nicht zwangsläufig, auch das gesamte Regelwissen so parat zu haben, dass man es Deutsch Lernenden verständlich machen kann. Zwischen „richtig sprechen“ und „gut erklären können“ liegt so manches Grammatikthema.

Grammatik ist jedoch nicht unbedingt das Steckpferd einer jeden Lehrkraft. Aber schnell merkt man sowohl im Anfangsunterricht als auch in den höheren Stufen, dass Teilnehmende das notwendige Gerüst beherrschen müssen

und möchten und mit Fragen aufwarten, die einen ins Straucheln bringen können. Insbesondere gilt dies für diejenigen Unterrichtenden, die aus anderen Fachbereichen zum Deutsch-Unterricht gekommen sind.

Was sind eigentlich die gängigen Themen und wie kann man sie gut vermitteln? Welche Regeln stecken in den Wechselpräpositionen? Was genau sind Modalverben? Welche Regeln gibt es um die Artikel besser zu lernen? Wie erklärt man den Akkusativ? Und welche Terminologie ist für den DaZ-Unterricht relevant? Diesen und anderen Fragen widmet sich diese Fortbildung. Bitte bringen Sie auch Ihre eigenen Themen und Fragen mit!

Durch aktive Arbeit und Diskussion der wichtigsten Grammatikthemen soll diese Fortbildung dazu dienen, Deutsch Lehrenden mehr Souveränität im Umgang mit der Grammatik zu geben. Die Grammatik selbst und Ihre Fragen im Umgang mit ihr stehen im Mittelpunkt dieser Fortbildung. Am Rande erhalten Sie viele Tipps auch zur Art und Weise einer motivierenden und abwechslungsreichen, teilweise spielerischen, Vermittlung der Grammatik im Unterricht.

I 190392 Grammatik-Klinik Wie „funktioniert“ eigentlich die deutsche Grammatik?

Leitung: Sabine Bölling
(Sprachwissenschaftlerin M. A.,
Lerntherapeutin, Dozentin für DaF/DaZ
und Alphabetisierung, Montessori-
Pädagogin)
Samstag, 23.11.2019
10:00 – 15:30 Uhr (8 UStd.)
VHS im Landkreis Cuxhaven e. V.,
Geestland
59,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen,
Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

I 200091 Grammatik-Klinik Wie „funktioniert“ eigentlich die deutsche Grammatik?

Leitung: Sabine Bölling
(Sprachwissenschaftlerin M. A.,
Lerntherapeutin, Dozentin für DaF/DaZ
und Alphabetisierung, Montessori-
Pädagogin)
Samstag, 07.03.2020
10:00 – 15:30 Uhr (6 UStd.)
Hannover
69,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen,
Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

☞ Bitte beachten Sie:

Unterrichtstipps und -hinweise für den Unterricht mit Geflüchteten:

www.dazhandbuch.de

Das DaZ-Handbuch ist ein Informationsportal, das Material- und Linktipps sowie konkrete Empfehlungen für den Unterricht mit Geflüchteten bietet. Die AEWB hat Lehrmaterialien (kostenfrei und kostenpflichtig, gedruckt und digital) mit diversen Schwerpunkten, Niveaus und Gruppengrößen, ergänzt durch allgemeine Praxistipps für den Unterrichtsalltag ausgewertet. Das

DaZ-Handbuch ist somit ein Mittel, schnell, kompetent und übersichtlich die Kompetenzen der Lehrenden insbesondere im Bereich der Sprachvermittlung zu stützen und zu entwickeln.



I 200082 Musikalische Lernbegleitung – DaZ mit Groove

Den Lerneffekt durch das Hören und Singen von Liedern kennt jeder, der schon einmal einen Ohrwurm hatte. Nun wird er für DaZ-Kurse gezielt eingesetzt: In dieser Fortbildung werden verschiedene Wege, Musik und Rhythmus im DaZ-Unterricht zu nutzen, vorgestellt und ausprobiert.



Leitung: Rut Hammelrath
(Lehrerin und Fortbildnerin im
Bereich Deutsch als Zielsprache)
Samstag, 09.05.2020
10:30 – 17:30 Uhr (8 UStd.)
Hannover
79,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

I 190355 Berufsbezogener DaZ-Unterricht Grundlagen, Methodik und Didaktik

Ziele der musikalischen Elemente liegen in der Verbesserung von Aussprache und Sprachfluss, in der Erweiterung des Wortschatzes und auch in der Sicherung von grammatikalischen Strukturen. Ziel und Methode ist dabei die Freude am gemeinsamen musikalischen Erlebnis, die mitunter vergessen lässt, dass gerade gearbeitet wird.

Diese Elemente werden in der Fortbildung vorgestellt und praktisch erprobt:

- Call-and-Response: Chorsprechen kann cool sein und bietet viele Übungsmöglichkeiten!
- Bodypercussion: Wenn der ganze Körper mitlernt.
- Didaktisierte Lieder: Welche Lieder gibt es speziell zum aktuellen Lernbereich?
- Aktuelle Pop-Songs: kulturelle Teilhabe, Spracherwerb inklusive!

Aufgrund der Zunahme an Kursen und Maßnahmen für Berufsbezogenes Deutsch als Zweitsprache steigt der Bedarf an qualifizierten Kursleitenden. Die Lehrkräftequalifizierung soll grundlegende Kenntnisse in der Methodik und Didaktik des Berufsbezogenen Deutschunterrichts vermitteln.

Diese Fortbildung richtet sich an Sie, wenn ...

- ... Sie haupt- oder nebenberuflich Berufsbezogenes DaZ in der Erwachsenenbildung unterrichten,
- ... Sie methodisches und didaktisches „Handwerkszeug“ für den Berufsbezogenen DaZ-Unterricht erlernen möchten,
- ... Ihre eigenen Deutschkenntnisse mindestens dem Sprachniveau C2 (GER) entsprechen.



Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert sowie durch das Land Niedersachsen kofinanziert.

Modul 1: „Der Kurs beginnt“

- Grundlagen DaZ/GER und Sprachbedarfsermittlung
- Berufsbezogenheit im DaZ-Unterricht
- Classroom-Management, Kursplanung
- Praktische Übungen zum Kennenlernen

Leitung: Natalia Minke
(IQ Netzwerk Niedersachsen)
Freitag, 27.09.2019 –
Samstag, 28.09.2019
1. Tag: 15:00 – 19:00 Uhr
2. Tag: 09:30 – 16:30 Uhr (12 UStd.)
Hannover

Modul 2: „Was ist denn hier los?“

- Lehrwerktypen / Materialsichtung
- Heterogenität und Binnendifferenzierung
- Umgang mit Konflikten
- Sozialformen, gruppendynamische Prozesse

Leitung: Natalia Minke
(IQ Netzwerk Niedersachsen)
Freitag, 25.10.2019 –
Samstag, 26.10.2019
1. Tag: 15:00 – 19:00 Uhr
2. Tag: 09:30 – 16:30 Uhr (12 UStd.)
Hannover

Modul 3: „Wir können das.“

- Kommunikative Sprachhandlungen im Unterricht
- Fehlerkorrektur / Umgang mit Fossilierungen
- Lernerautonomie und Lernertypen
- Motivation im Unterricht fördern

Leitung: Natalia Minke
(IQ Netzwerk Niedersachsen)
Freitag, 08.11.2019 –
Samstag, 09.11.2019
1. Tag: 15:00 – 19:00 Uhr
2. Tag: 09:30 – 16:30 Uhr (12 UStd.)
Hannover

Modul 4: „Jetzt läuft's.“

- Szenario-Methode
- Berufe: authentische Materialien didaktisieren
- Rolle der Lehrenden

Leitung: Natalia Minke
(IQ Netzwerk Niedersachsen)

Freitag, 29.11.2019 –

Samstag, 30.11.2019

1. Tag: 15:00 – 19:00 Uhr

2. Tag: 09:30 – 16:30 Uhr (12 UStd.)

Hannover

Modul 5: „Wir machen weiter.“

- Berufsbilder und Anforderungsprofile
- Lernstandskontrollen
- Formen der Evaluation

Leitung: Natalia Minke

(IQ Netzwerk Niedersachsen)

Freitag, 17.01.2020 –

Samstag, 18.01.2020

1. Tag: 15:00 – 19:00 Uhr

2. Tag: 09:30 – 16:30 Uhr (12 UStd.)

Hannover

Erwartet werden:

- Aktive Mitarbeit
- Erstellung eines Dossiers
- Praktische Umsetzung im eigenen Kurs



- Tutorierter Austausch auf einer Lernplattform
- Kollegialer Austausch

149,00 EUR (inkl. Imbiss)

60 UStd. gesamt

Adressatenkreis: Lehrende,

Kursleitende, Trainer/-innen

Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

Interkulturelle Kompetenz

I 190188

Gender und Migration – Interkulturelle Rollenbilder

Migration nach Deutschland ist kein Phänomen von Einzelpersonen, sondern von Familien und ist nicht in einer Generation abgeschlossen.

Die Fortbildung beschäftigt sich praxisorientiert mit den (sich wandelnden) Geschlechterrollen in Familien mit Migrationshintergrund anhand folgender Schwerpunkte:

- Welche Erwartungen werden innerhalb der Familien an geschlechtsspezifisches Verhalten gestellt?
- Wo wirken Genderbilder in die Erziehung von Kindern und Jugendlichen ein?
- Wie werden Frauen und wie Männer von der Mehrheitsgesellschaft wahrgenommen und wo unterscheiden sich ihre Herausforderungen?
- Wie können die geschlechtsspezifischen Lebenssituationen professionell berücksichtigt werden?

Informationen des Landesverbandes der Volkshochschulen**Zusatzqualifizierung für Lehrkräfte im Bereich Deutsch als Zweitsprache (ZQ DaZ)**

Lehrkräfte, die in Integrationskursen des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) eingesetzt werden möchten, benötigen den Nachweis einer entsprechenden Qualifizierung. Hierfür muss vorab ein Zulassungsantrag über einen Integrationskursträger beim BAMF gestellt werden. Das BAMF bescheinigt dann über Ihren individuellen Zulassungsweg: Direktzulassung oder das Ablegen einer verkürzten (70 UStd.) bzw. unverkürzten (140 UStd.) ZQ DaZ. Allgemeine Zulassungskriterien, Antragsformulare, Trägerlisten und weitere Infos finden Sie unter:

www.bamf.de > Infothek > Lehrkräfte

Der Landesverband der Volkshochschulen Niedersachsens e.V. bietet Lehrgänge der ZQ DaZ in regionaler Verteilung an. Die Lehrgangskosten können unter bestimmten Auflagen nachträglich vom BAMF zurückerstattet werden. Lehrgangsübersichten, Anmeldeformulare und weitere Infos finden Sie unter:

www.vhs-nds.de > Angebote > Qualifizierungen

Additive Zusatzqualifizierung für Lehrkräfte in Orientierungskursen (ZQ O-Kurs)

Für die Orientierungskurse des BAMF existiert kein eigenes Zulassungsverfahren. Zur besseren Qualifizierung für die Lehrtätigkeit in Orientierungskursen des BAMF bietet der Landesverband der Volks-

hochschulen Niedersachsens allerdings auch die additive ZQ O-Kurs (30 UStd.) in regionaler Verteilung an.

Das BAMF übernimmt für die ZQ O-Kurs momentan vollständig die Kosten. Teilnahmevoraussetzung ist grundsätzlich die allgemeine Zulassung als Lehrkraft in Integrationskursen. Eine allgemeine Lehrgangsübersicht, das Anmeldeformular und weitere Infos finden Sie unter:

www.vhs-nds.de > Angebote > Qualifizierungen



Leitung: Malgorzata Goska Soluch
(Bildungsreferentin & Dozentin für Diversity)

Dienstag, 01.10.2019

10:30 – 17:00 Uhr (8 UStd.)

Hannover

39,00 EUR (inkl. Imbiss)

Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen,
Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen,
Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

I 190501

Irgendwie männlich werden (müssen): Jungen- und Männerarbeit in der Migrationsgesellschaft

Im Rahmen dieser Fortbildung lernen die Teilnehmenden praxiserprobte Methoden der transkulturellen und geschlechtersensiblen Jungen- und Männerarbeit kennen, um eigene Angebote zielgerecht gestalten zu können. Sie erarbeiten, welche jungen- und männergemäßen Zugänge sinnvoll sind, um männliche Geflüchtete zu erreichen. Als roter Faden dienen folgende Fragen:

- Wie passen Lernen/Bildung mit Männlichkeit zusammen?
- Inwiefern behindern/erschweren die alltäglichen Bedingungen männlicher Sozialisation die Teilhabe an pädagogischen

(Bildungs-)Angeboten?

- Benötigen männliche Geflüchtete andere Angebote als einheimische Migranten?
- Wozu sind Männlichkeiten notwendig und wozu nicht?
- Was hat sich in der Praxis bewährt und was ist kontraproduktiv im Sinne der Erreichbarkeit von Jungen, männlichen Jugendlichen und Männern?

Eigene Praxisbeispiele können gerne mitgebracht und je nach Bedarf methodisch bearbeitet werden.

Leitung: Olaf Jantz

(Dipl.-Päd., Bildungsreferent für Jungen- und Männerarbeit)

Dienstag, 19.11.2019

10:00 – 16:30 Uhr (8 UStd.)

Hannover

39,00 EUR (inkl. Imbiss)

Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen

Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

I 190478

Geschlechtergleichstellung in der Migrationsarbeit: Reflexion. Vision. Gestaltung.

Migration bewegt. Immer schon und weiterhin ist sie Motor für vielfältige Veränderungsprozesse unserer Migrationsgesellschaft. Sie bietet Chancen,



löst aber auch Konflikte und Irritationen aus. Insbesondere Geschlechterthemen gewinnen im Migrationskontext vermehrt an Bedeutung. Doch welche Rolle spielen Geschlechterrollen in der Migration und für die gesellschaftliche Teilhabe? Gehen Männer mit Migration anders um als Frauen? Haben Frauen mit Migrationserfahrungen die gleichen Teilhabechancen wie Männer? Wie gelingt es mir, in der praktischen Arbeit geschlechtsspezifische Unterschiede zu berücksichtigen? Und wie vermit-



tele ich das Recht auf und den Wert der Geschlechtergleichstellung, ohne dabei selbst in „Stolperfallen“ der interkulturellen Arbeit zu tappen?

Diesen und weiteren Fragen gehen wir gemeinsam, auch anhand von Beispielen aus Ihrem Praxisalltag, nach. Der Workshop bietet ein Forum zur Reflexion und Diskussion von Haltungs- und Handlungsfragen gender- und kultursensibler Arbeit in Zeiten starker Polarisierungen.

Leitung: Manfred Brink
 (G mit Niedersachsen – Bildungs- und Beratungsstelle)
 Donnerstag, 28.11.2019
 10:30 – 16:00 Uhr (8 UStd.)
 Hannover
 39,00 EUR (inkl. Imbiss)
 Adressatenkreis: Lehrende, Kursleitende, Trainer/-innen
 Info: Antje Schwieters, Tel.: -314



I 190379
Interkulturelle Methodenwerkstatt

In dieser Methodenwerkstatt lernen und erleben Sie exemplarische Impulse und unterschiedliche Methoden, mit denen Sie interkulturelle Themen erfassen und reflektieren können. Dabei regen verschiedene Zugänge zur Reflexion über interkulturelle Themen an. Die ausgewählten Übungen können leicht für verschiedene Lerngruppen, Inhalte und Anlässe angepasst werden.

Diese Fortbildung richtet sich an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren der Jugend- und Erwachsenenbildung. Die Teilnehmenden erhalten ein Handout mit allen Übungsbeschreibungen.

Die Methodenwerkstatt kann auch als Inhouse-Veranstaltung für Ihre Einrichtung vor Ort gebucht werden. Bitte sprechen Sie uns an!

Leitung: Andreas Sedlag
 (Theaterpädagogin und Kompetenztrainer)
 Dienstag, 03.12.2019
 10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)

Hannover
 39,00 EUR (inkl. Imbiss)
 Adressatenkreis: Lehrende, Kursleitende, Trainer/-innen, Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen
 Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

I 200048
Trainer/-in für interkulturelle Kompetenz

Es gibt gute Gründe, sich als Trainer/-in oder Multiplikator/-in in der Bildungsarbeit mit interkulturellen Themen zu befassen: Sie sprechen damit zahlreiche aktuelle Herausforderungen und Bedarfe an und gleichzeitig spiegelt der Kontext unsere gesellschaftliche Zusammensetzung wider.

In dieser zweiteiligen Fortbildung erfahren und reflektieren Sie funktionierende Methoden und Übungen, die zum selbstkritischen Perspektivwechsel geeignet sind und zur inhaltlichen Auseinandersetzung anregen. Ziel ist es, die eigene interkulturelle Kompetenz sowie ein dazu passendes umfangreiches Methoden- und Handlungsrepertoire zu erproben, zu reflektieren und zu erweitern.

Im ersten Teil erleben Sie handlungsorientierte Bausteine, mit denen Sie Ihren Methodenkoffer ergänzen und/oder verfeinern können. Inhaltlich werden die Schwerpunktthemen „Kompetenzen“; „Kultur“; und „Integration“ behandelt. Dazu werden u. a. pädagogische Hilfsmittel vorgestellt, erprobt und metho-





disch reflektiert. Der Einsatz der Mittel erfolgt nach dem Ansatz: inszenieren, durchführen, transferieren.

Für den zweiten Teil erarbeiten Sie in der dazwischenliegenden Selbstlernphase eine eigene Sequenz und verschriftlichen diese auf max. 2 DIN A4-Seiten. Während der Präsenzphase leiten Sie Ihre Sequenz an. Ein kollegiales Feedback rundet jede Anleitendensequenz ab. Bei vollständiger Teilnahme erhalten Sie ein Zertifikat der AEWB.

Modul 1

Leitung: Andreas Sedlag
(Theaterpädagoge und
Kompetenztrainer)
Dienstag, 05.05.2020 –
Mittwoch, 06.05.2020
tägliche Arbeitszeit ist von
10:00 – 17:00 Uhr (16 UStd.)
Hannover

Modul 2

Leitung: Andreas Sedlag
(Theaterpädagoge und
Kompetenztrainer)
Dienstag, 09.06.2020 –
Mittwoch, 10.06.2020
Die tägliche Arbeitszeit ist von
10:00 – 17:00 Uhr (16 UStd.)
Hannover

159,00 EUR (inkl. Imbiss)
32 UStd. gesamt
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

Alphabetisierung und Grundbildung – Zweiter Bildungsweg

I 200095 Alphabetisierung für Migrant/-innen und Flüchtlinge

Diese Fortbildungsveranstaltung richtet sich vor allem an Kursleitende – auch ehrenamtlich Tätige – die erwachsene MigrantInnen beim Lesen- und Schreibenlernen unterstützen wollen.

In der Veranstaltung werden die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen von Migrant/-innen und Geflüchteten thematisiert, die erste Lese- und Schreibkompetenzen erwerben wollen, jedoch keine oder nur geringe mündliche Sprachkompetenzen im Deutschen aufweisen.

Es wird dargelegt, welche besonderen Herausforderungen bestehen, wenn im höheren Lernalter erstmalig Lese- und Schreibkompetenzen erworben werden und der Unterricht in einer zunächst fremden Sprache erfolgt. Der Schwerpunkt der Fortbildung liegt allerdings nicht auf dem Erwerb der mündlichen Sprachkompetenzen des Deutschen, sondern auf unterrichtspraktischen Hilfen beim Schriftspracherwerb.

Am ersten Veranstaltungstag werden drei Teilgruppen unterschieden:

- Primäre Analphabeten, die im Herkunftsland keinen Schulbesuch erfahren konnten.
- Funktionale Analphabeten, die geringe Lese- und Schreibkompetenzen erworben haben.
- Zweitschriftler, die Lese- und Schreibkompetenzen besitzen, allerdings nicht in der lateinischen Schrift.

Die jeweiligen Lernvoraussetzungen der Teilgruppen werden erörtert. Insbesondere wird vorgestellt, wie primäre Analphabeten unterstützt werden können,



basale Kompetenzen zu erwerben, die Voraussetzung für eine gelingende Alphabetisierung sind.

Schwerpunktthema ist dann, wie parallel zum Zweitspracherwerb Buchstaben und Laute vermittelt werden können. Hierbei wird auch exemplarisch erläutert, wie Phoneme der deutschen Sprache gebildet werden und welche Herausforderungen bestehen, Laute zu artikulieren, die in der Herkunftssprache nicht vorkommen. Schließlich werden einschlägige Lehrwerke gesichtet und erarbeitet, wie die Arbeit mit einem Lehrwerk durch Freiarbeitsmaterialien ergänzt werden kann und muss.

Am zweiten Fortbildungstag wird die Arbeit auf Silben- und Wortebene behandelt. Weiterhin wird anhand von Schreibproben erläutert, welche Phasen der Schriftsprachentwicklung typischerweise aufeinander aufbauen und welche Annäherungen an korrekte Schreibweisen bzw. welche Schreibfehler damit einhergehen. Schließlich wird die Einführung erster orthographischer Regeln erörtert.

Die Teilnehmer/-innen der Fortbildung werden gebeten, Texte mitzubringen, die selbständig von ihren Lerner/-innen verfasst worden sind. Einige dieser Texte sollen in der Veranstaltung vorgestellt und ausgewählte Schreib-/Rechtsschreibfehler besprochen werden.

Leitung: Peter Hubertus
(freiberuflicher Alphabetisierungspädagoge, bis 2014 Geschäftsführer des Bundesverbandes Alphabetisierung und Grundbildung)
Freitag, 07.02.2020 –
Samstag, 08.02.2020
1. Tag: 10:00 – 18:00 Uhr
2. Tag: 09:00 – 17:00 Uhr (16 UStd.)
Hannover
189,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Pädagogische Mitarbeiter/-innen, Lehrende, ehrenamtlich Unterrichtende
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

I 200165 Stolpersteine im Alphabetisierungsunterricht erkennen und überwinden

Dieser Workshop richtet sich an Lehrende von Migrantinnen/Migranten und Geflüchteten in Alphabetisierungskursen. Sie gewinnen Einblicke in die Erstsprachen Ihrer Lernenden Türkisch,



Arabisch und Farsi und entwickeln ein Verständnis für immer wieder auftretende Schwierigkeiten beim Sprechen, Lesen und Schreiben. An drei Thementischen werden danach häufige Fehler anhand kurzer Videosequenzen analysiert und Lösungsansätze für den Unterricht gemeinsam erarbeitet. Nacheinander erhalten Sie einen kurzen Einblick in alle drei Sprachen.

Leitung: Dr. Sedigheh Alizadeh
(Regionalkoordinatorin),
Nadine Al-Khafagi
(Regionalkoordinatorin),
Tugba Bektas
(Regionalkoordinatorin Projekt „KASA“)
Dienstag, 21.04.2020
12:30 – 16:00 Uhr (4 UStd.)
Hannover
keine Kosten (inkl. Imbiss)

Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen,
Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen,
Pädagogische Mitarbeiter/-innen,
Lehrende
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

Häppchenweise Deutsch Deutsch lernen mit den Themen Essen und Trinken

Unterstützen Sie Zugewanderte beim Erlernen der deutschen Sprache? Dann besuchen Sie eine kostenfreie Fortbildung zum Material „Häppchenweise Deutsch – Deutsch lernen mit den Themen Ernährung und Bewegung“.

Das Material ist für die Vermittlung von Deutsch als Zweitsprache konzipiert.



Es bietet Ihnen fertig ausgearbeitete und differenzierbare Unterlagen und Anregungen, um das Erlernen der deutschen Sprache im Unterricht oder in weiteren Angeboten (z.B. Sprachlerncafés, Elternkursen, Sprachtandems ...) zu unterstützen. „Häppchenweise Deutsch“ vereint didaktische Ansätze aus dem Bereich der Ernährungsbildung und Bewegungsförderung mit Ansätzen aus dem Bereich des Zweitspracherwerbs. Über die alltagsnahen Themen Essen, Trinken und Bewegen werden Lernenden alltagsnahe Lese-, Schreib- und Gesprächsanlässe geboten. Diese basieren auf lebensweltorientierten Zugangswegen und Methoden, die praxiserprobt sind. Die Übungen sind abwechslungsreich und einfach umzusetzen. Sie reichen von Sprachniveau A1 über A2 bis B1. Dabei wird vorausgesetzt, dass die Lernenden bereits in lateinischer Schrift alphabetisiert sind.

Alle, die Zugewanderten die deutsche Sprache vermitteln, sind eingeladen! Sie lernen in unserer Fortbildung das praxistaugliche Material kennen, erproben den praktischen Einsatz der Arbeitsmaterialien und erhalten Impulse für neue Lernformen. Hinzu kommt die Möglichkeit, sich mit anderen auszutauschen. Teilnehmende der Fortbildung erhalten das Material kostenfrei.



I 190428
Häppchenweise Deutsch Hameln

Leitung: Mathilde Grünhage-Monetti (ehem. wissenschaftliche Mitarbeiterin des DIE, freiberufliche Fortbildnerin), Brigitte Stockhecke (Dozentin für DaZ und Alphabetisierung/ Grundbildung, EDV-Trainerin)
Samstag, 09.11.2019
12:00 – 16:00 Uhr (4 UStd.)
Hameln
keine Kosten (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Lehrende
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315



I 190520
Häppchenweise Deutsch Oldenburg

Leitung: Mathilde Grünhage-Monetti (ehem. wissenschaftliche Mitarbeiterin des DIE, freiberufliche Fortbildnerin), Brigitte Stockhecke (Dozentin für DaZ und Alphabetisierung/ Grundbildung, EDV-Trainerin)
Freitag, 29.11.2019
12:00 – 16:00 Uhr (4 UStd.)
Oldenburg
keine Kosten (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Lehrende
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

I 190429
Häppchenweise Deutsch Hannover

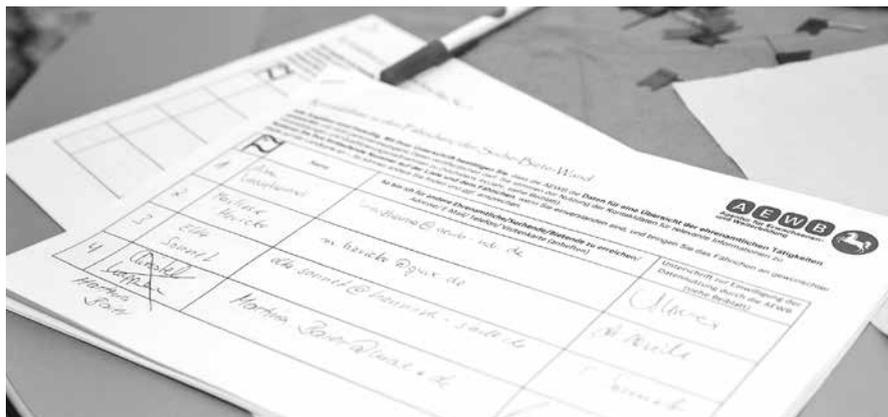
Leitung: Mathilde Grünhage-Monetti (ehem. wissenschaftliche Mitarbeiterin des DIE, freiberufliche Fortbildnerin), Brigitte Stockhecke (Dozentin für DaZ und Alphabetisierung/ Grundbildung, EDV-Trainerin)
Samstag, 30.11.2019
12:00 – 16:00 Uhr (4 UStd.)
Hannover
keine Kosten (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Lehrende
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

I 200110
Häppchenweise Deutsch Lüneburg

Leitung: Mathilde Grünhage-Monetti (ehem. wissenschaftliche Mitarbeiterin des DIE, freiberufliche Fortbildnerin), Brigitte Stockhecke (Dozentin für DaZ und Alphabetisierung/ Grundbildung, EDV-Trainerin)
Samstag, 25.01.2020
12:00 – 16:00 Uhr (4 UStd.)
Lüneburg
keine Kosten (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: Lehrende
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

I 200235
Häppchenweise Deutsch Stade

Leitung: Mathilde Grünhage-Monetti (ehem. wissenschaftliche Mitarbeiterin des DIE, freiberufliche Fortbildnerin), Brigitte Stockhecke (Dozentin für DaZ und Alphabetisierung/ Grundbildung, EDV-Trainerin)
Dienstag, 11.02.2020
12:00 – 16:00 Uhr (4 UStd.)
Stade
keine Kosten (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Lehrende
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315



I 200149**Innovative Organisationsentwicklung im Zweiten Bildungsweg in einer Bildungslandschaft von Inklusion & Migration**

Diese Fortbildung richtet sich an Anbieter des Zweiten Bildungsweges, die im Kontext von Inklusion & Migration vor einer sich veränderten Schülerschaft Organisationsentwicklung als systemischen Prozess verstehen und diesen zielorientiert und professionell nutzen möchten.

Folgende Themenschwerpunkte werden sowohl theoretisch als auch praktisch bearbeitet:

- Organisationsentwicklung im Zweiten Bildungsweg
- Aufgaben, Selbstverständnis und Arbeitsweisen von Steuergruppen in der Organisationsentwicklung
- Überprüfung bisheriger Qualitätsprozessen
- Kommunikation
- Teamarbeit
- Evaluation

Metaplanarbeit mit den Fortbildungsteilnehmern bildet neben den aufgeführten Themenbereichen die Arbeitsgrundlage, um die Kompakt-Fortbildung passgenau und effektiv für die Teilnehmer zu gestalten.

Leitung: Holger Hegekötter
(Leiter des Bremer Institut für Pädagogik und Psychologie)
Donnerstag, 30.04.2020
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Hannover
99,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen, Mitarbeitende mit Leitungsfunktion, neue Mitarbeiter/-innen in EB-Einrichtungen, Pädagogische Mitarbeiter/-innen, Lehrende
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

I 200141**Gelingsbedingungen & Methoden für eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit psychisch erkrankten und devianten jungen Erwachsenen u. a. jungen, unbegleiteten Flüchtlingen; psychisch erkrankten u. devianten jungen Erwachsenen**

Ziel dieser Kompakt-Fortbildung ist die Vermittlung von theoretischem Basiswissen und die Einführung in praxiserprobten Methoden, um mit der vorgenannten Zielgruppe effektiv und erfolgreich zusammenzuarbeiten.

Folgende Themenschwerpunkte werden sowohl theoretisch als auch praktisch bearbeitet:

- Überblick über die relevantesten psychiatrischen und devianten Erscheinungsformen der vorgenannten Zielgruppe
- Konzeptionelle Rahmenbedingungen und spezifische Interventionsformen für diesen Personenkreis:
 - Grundhaltung des pädagogischen Personals
 - Gruppen- und Klassenklima
 - Gestaltung von Übergängen
 - „modifiziertes“ Classroom-Management
 - verbindliche und praktikable Regelsysteme
 - spezifische Formen von Konfliktlösestrategien
 - zielgerichteter Einsatz von sozialen Kompetenztrainings anhand von „Fit for Life“
 - Arbeitsorganisation für Teilnehmer mit psychiatrischen Erkrankungen und deviantem Verhalten
 - individuelle Förderplanung

Metaplanarbeit mit den Fortbildungsteilnehmern bildet neben den aufgeführten Themenbereichen die Arbeitsgrundlage, um die Kompakt-Fortbildung passgenau und effektiv für die Teilnehmer zu gestalten.



Leitung: Holger Hegekötter
(Leiter des Bremer Institut für Pädagogik und Psychologie)
Montag, 29.06.2020 –
Dienstag, 30.06.2020
1. Tag: 09:30 – 16:30 Uhr
2. Tag: 09:30 – 16:30 Uhr (16 UStd.)
Hannover
189,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Lehrende, Kursleitende, Trainer/-innen, Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

Bitte beachten Sie:

... auch die Fortbildungsangebote zur „Arbeit mit Jugendlichen“ im Kapitel „Familie, Kita, Schule“.



**GEFLÜCHTETE
IN NIEDERSACHSEN**
BILDUNG FINDET WEGE

BARRIERE-
FREIHEIT

FEH
FREU

NEHM

VORURTEILS-
BEWUSSTSEIN

INKLUSION

Für die Erwachsenenbildung gilt es, sich an dem gesamtgesellschaftlichen Ziel Inklusion aktiv zu beteiligen. Denn: Inklusion als Menschenrecht umfasst die Anerkennung gesellschaftlicher Vielfalt, die Individualität und die Bedürfnisse jedes Menschen sowie die Teilhabe an unterschiedlichen Bereichen der Gesellschaft.

SONNEN-
UNTERGANG

Allgemeine Angebote

**D 200167
Leicht verständliche Sprache –
Barrierefrei Gestalten für
Print und Online
Bildungsurlaub**

RedakteurInnen, GestalterInnen und TexterInnen stehen vor einer besonderen Herausforderung. Ihre Printprodukte, Websites oder das Social Media Content müssen in Leichter Sprache formuliert sein. Außerdem erwartet man immer öfter Barrierefreiheit. Das verlangt, unbedingt die Zielgruppen und deren Stand zu kennen. Und auch die besonderen Regeln für die verschiedenen Bedürfnisse. Wir werfen einen erweiterten Blick auf alle Arten von Veröffentlichungen und gestalten neu.

Wir werden nah an der Praxis üben:

- Wie texte ich in Leichter und wie in einfacher Sprache und welche Regeln gibt es?
- Was macht eine Website barrierefrei und wie gestalte ich sie übersichtlich?
- Wie erreiche ich unterschiedliche Zielgruppen?
- Was macht ein gutes Bild aus, das den Regeln der Barrierefreiheit entspricht? Wie finde ich Bilder und wie beurteile ich sie? Was könnte ich an Bildern verändern, damit sie brauchbar sind? Wann sind Illustrationen besser als Bilder?
- Müssen Gestaltungsrichtlinien oder gar Rechtschreibregeln zu Gunsten von Erkennbarkeit und Verständlichkeit gedehnt werden?



Ziel ist, dass Sie sich im Anschluss sicherer fühlen, Texte in verständlicher Sprache zu schreiben sowie Bilder sinnunterstützend zu nutzen. Und darüber hinaus die Regeln und Gesetze zur Barrierefreiheit kennen.

Die Veranstaltung ist in Niedersachsen als Bildungsurlaub anerkannt laut Bescheid der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung vom 04.07.2019, Aktenzeichen: 1213/1260, VA-Nr.: 20 - 71824.

Leitung: Anke Schünemann
(Communications MSC (Uni Krens),

Dipl. Designerin (FH), Druckvorlagenherstellerin)

Dienstag, 07.01.2020 –
Donnerstag, 09.01.2020

1. Tag: 10:30 – 17:00 Uhr

2. Tag: 09:00 – 16:00 Uhr

3. Tag: 09:00 – 14:00 Uhr (22 UStd.)

Hannover

279,00 EUR (inkl. Imbiss)

Adressatenkreis: Pädagogische Mitarbeiter/-innen, Lehrende, Qualitätsbeauftragte, Verwaltungsmitarbeiter/-innen, Mitarbeitende mit Leitungsfunktionen, Redaktionsverantwortliche

Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315





D 200155

Macho, Heulsuse, Flüchtling und Zicke Diversitätssensible Sprache in pädagogischen und inklusiven Kontexten

Die Art und Weise, wie in einem heterogenen Umfeld untereinander kommuniziert wird, hat starke Auswirkungen darauf, ob und wie das Miteinander gestaltet und gelebt wird. Sprache ist ein sehr machtvolles Instrument, wenn es darum geht, der Welt eine Bedeutung und einen Sinn zu geben. Sprache ist nicht ausschließlich ein Instrument, um Dinge zu benennen – durch sie wird die Möglichkeit eröffnet, eine ganz eigene Welt zu „erschaffen“.

Viele Menschen erleben heute häufig sprachliche Diskriminierungserfahrungen entlang von Merkmalen, die ihre Identität betreffen wie Geschlecht, Behinderung, Familienkultur, Sprachen und Ethnien. Ein diskriminierender Sprachgebrauch in Alltagssituationen, in den Medien und in Büchern findet vielfach statt, wird bewusst oder unbewusst übernommen und weitergegeben.

Ziel der Fortbildung ist es, den eigenen Sprachgebrauch zu reflektieren und konkrete Handlungsmöglichkeiten anhand verschiedener Alltagssituationen zu erarbeiten.

Leitung: Anne Kuhnert
(Bildungsreferentin, Trainerin & Moderatorin)
Montag, 24.02.2020
10:30 – 16:30 Uhr (7 UStd.)
Hannover
89,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen
Info: Kristina Orsulic, Tel.: -342

D 200193

Treffen Sie Ihr (Vor-)Urteil Einführung in die Methode der Lebendigen Bibliothek

Die Methode der Lebendigen Bibliothek funktioniert wie eine klassische Bibliothek: Besucher/-innen kommen und leihen sich ein Buch aus. Der Unterschied: Die „Bücher“ sind Menschen, die für ein kurzes Gespräch „ausgeliehen“ werden. Die Lebendigen Bücher repräsentieren z. B. gesellschaftliche Gruppen, die häufig mit Vorurteilen und Stereotypen konfrontiert werden.

Im Rahmen dieser Fortbildung erhalten die Teilnehmenden vielfältige praxisnahe Anregungen, die Methode wird vorgestellt und selbst erprobt.

Leitung: Claudia Grove
(Bildungsmanagerin VHS Oldenburg)
Montag, 16.03.2020
10:00 – 12:00 Uhr (8 UStd.)
Hannover

29,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen,
Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen
Info: Kristina Orsulic, Tel.: -317

D 190464

Herausforderung: Inter*- 3.+ 4. Geschlechtseintrag – Alles divers? Veranstaltung in Kooperation mit Intersexuelle Menschen Landesverband Niedersachsen e. V. und dem Projekt Akzeptanz für Vielfalt

Die Bundesverfassungsgerichtsentscheidung 2019/16 zugunsten eines intergeschlechtlichen Menschen und die Reaktion des Gesetzgebers hat sichtbar gemacht, was immer schon da war: Menschen, die geboren sind mit intergeschlechtlichem Potenzial. Was ist das überhaupt? Welche Auswirkungen haben die neuen gesetzlichen Änderungen? Welche Maßnahmen sind erforderlich? Bestehen Rechte und Verpflichtungen, die bisher nicht in der Erwachsenenbildung beachtet wurden? Welche Rolle spielen Grund- und Menschenrechte in den Konzepten und sind diese angemessen berücksichtigt?

Neben diesen (und weiteren) Fragen und Themen erhalten die Teilnehmenden Basisinformationen zum Thema Intergeschlechtlichkeit.

Leitung: Kevin Rosenberger
(M. A. Bildungswissenschaften und Psychologie),
Lucie Veith
Donnerstag, 21.11.2019
13:30 – 16:00 Uhr (3 UStd.)
Hannover
29,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen,
hauptberufl. Mitarbeiter/-innen,
Leitungskräfte
Info: Kristina Orsulic, Tel.: -342



Runder Tisch „Inklusion“

Eingeladen sind alle hauptberuflichen Mitarbeiter/-innen, die Inklusion als Thema für ihre Zielgruppen, aber auch als Herausforderung für ihre eigene Einrichtung denken möchten.

Bitte melden Sie sich vorab schriftlich an: wolf@aewb-nds.de

D 190462 Novembertermin

Leitung: Dr. Henning Marquardt (AEWB),
Erik Weckel (AEWB),
Christel Wolf (AEWB)
Donnerstag, 21.11.2019
10:00 – 13:00 Uhr (3 UStd.)
Hannover
keine Kosten (inkl. Imbiss)
Info: Kristina Orsulic, Tel.: -342

D 200154 Märztermin

Leitung: Dr. Henning Marquardt (AEWB),
Erik Weckel (AEWB),
Christel Wolf (AEWB)
Donnerstag, 26.03.2020
10:00 – 15:00 Uhr (6 UStd.)
Hannover
keine Kosten (inkl. Imbiss)
Info: Kristina Orsulic, Tel.: -342



DIGITALISIERUNG

Das Fortbildungsangebot zum Themenbereich „Digitalisierung“ umfasst aktuell allgemeine und berufliche Erwachsenen- und Weiterbildung, die Bereiche Medienbildung bis Organisationsentwicklung sowie den Aufbau und die Nutzung von digitaler Infrastruktur wie Web-Tools, Learning Management System, Virtuellem Klassenraum.

Ziel ist, dass der Einsatz digitaler Medien in allen Fortbildungen zur Normalität wird – so, wie sich daraus ein Mehrwert ergibt.

Allgemeine Angebote

M 190455

How to ...? Den digitalen Wandel in meiner Bildungseinrichtung gestalten!? Blended Learning Fortbildung

Sie planen den Schritt in die digitale Lernwelt oder stehen bereits am Anfang?

In dieser Fortbildung können Sie über einen Zeitraum von vier Monaten das digitale Change-Projekt ihrer Einrichtung professionell aufsetzen und voranbringen. Neben fachlichen Input arbeiten die Teilnehmenden kooperativ und kollaborativ an ihrem eigenen Projekt – analog und digital.

Die Fortbildung wird als Blended-Learning-Format angeboten. Zwischen den Präsenzterminen finden drei Webinare à 1,5 Unterrichtseinheiten statt. Diese Termine werden mit den Teilnehmenden in der ersten Präsenzveranstaltung vereinbart. Die Webinare finden über ZOOM statt, der Zugang wird über die Seminarleitung gestellt.

Sie erzielen den besten Nutzen aus dieser Fortbildung, wenn Sie begleitend ihr digitales Projekt weiterentwickeln.

Inhalte im Überblick:

Präsenz 1:

Strategie – Change Management – mein Projektplan in Rohfassung

- Handlungsfelder einer digitalen Strategie



- Grundlagen Projekt- und Change Management
- Mein eigenes Praxisprojekt

Präsenz 2:

Projektleitung – Rollenklärung – Teamarbeit

- Eigene Rolle, Motivation, Selbstmanagement, Eigenverantwortung
- Faktoren erfolgreicher Teamarbeit: Zielklarheit, flexible Rollen, Kooperation
- Teamkultur, Gruppendynamik
- Kommunikations- und Feedbackkultur
- Austausch zum eigenen Projekt

Präsenz 3:

Arbeitsprozesse analysieren – Werkzeuge – Anwendung in meinem Projekt

- Werkzeuge der Prozess- und Organisationsgestaltung
- Arbeitsprozesse und Aufgabenteilungen analysieren
- Anwendung erproben am eigenen Fall, z. B.:
 - Programm- und Angebotsentwicklung
 - Gestaltung digitaler Lehr-Lernangebote
 - Öffentlichkeitsarbeit
 - IT-Infrastruktur
- Austausch zum eigenen Projekt

Präsenz 4:

Ergebnisse – Reflexion – mein Projekt erfolgreich abschließen

- Stand meines Praxisprojekts
- Kollegiale Beratung, Erfolgsfaktoren und Stolpersteine
- Handlungsschritte bis zum erfolgreichen Projektabschluss

Präsenz 1

Leitung: Sophie Keindorf
(Diplom Sozialwissenschaftlerin)
Dienstag, 01.10.2019
10:30 – 16:30 Uhr (8 UStd.)
Hannover

Präsenz 2

Leitung: Sophie Keindorf
(Diplom Sozialwissenschaftlerin)
Mittwoch, 13.11.2019
10:30 – 16:30 Uhr (8 UStd.)
Hannover





Präsenz 3

Leitung: Sophie Keindorf
(Diplom Sozialwissenschaftlerin)
Dienstag, 10.12.2019
10:30 – 16:30 Uhr (8 UStd.)
Hannover

Präsenz 4

Leitung: Sophie Keindorf
(Diplom Sozialwissenschaftlerin)
Dienstag, 21.01.2020
10:30 – 16:30 Uhr (8 UStd.)
Hannover

850,00 EUR (inkl. Imbiss)

36 UStd. gesamt

Adressatenkreis: Mitarbeiter/-innen,
die mit einem digitalen Change-Projekt
betrault sind.

Info: Birgit Lemke, Tel.: -317

Runder Tisch Digitalisierung

Der Runde Tisch Digitalisierung richtet sich an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der niedersächsischen Erwachsenenbildung, die in diesem Themengebiet tätig sind oder werden und den Austausch suchen. Ziele des Runden Tisches sind es, Erfahrungswissen und Tipps für die Praxis zu teilen, fachlichen Input zu bekommen sowie aktuelle Entwicklungen zu verfolgen.

Neue Interessenten sind zu jedem der Termine herzlich willkommen.

M 190417

Novembertermin

Den Novembertermin verwenden wir dafür, uns über Infrastruktur Gedanken zu machen: Welche Hard- und Software haben wir, was brauchen wir, was müssen wir beim Einsatz digitaler Medien in den Veranstaltungen und bei der Arbeit beachten?

Neben dem Austausch ist ein Input zum Thema Sicherheitskonzepte im Internet geplant. Zu folgenden Fragen wird es grundlegende Informationen geben:

- Sicherheitskonzepte im Web
- Beispiele zu Schutz und Verarbeitung von Daten durch Cloud-Dienste
- Empfehlungen für die Erhöhung von Schutz und Sicherheit im digitalen Alltag
- Hinweise für die Wahl des Rechtsraumes
- Einführung in den Themenkomplex „Open-Source“ und freie Lizenzen

MetaGer.de

SUMA-EV

Leitung: Dagmar Wenzel (AEWB)
Mittwoch, 06.11.2019
10:30 – 16:00 Uhr (7 UStd.)

Hannover

keine Kosten (inkl. Imbiss)

Adressatenkreis: Hauptberufl.

Mitarbeiter/-innen,

Projektmitarbeiter/-innen

Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

M 200101

Märztermin

Leitung: Dagmar Wenzel (AEWB)
Mittwoch, 18.03.2020

10:30 – 16:00 Uhr (7 UStd.)

Hannover

keine Kosten (inkl. Imbiss)

Adressatenkreis: Hauptberufl.

Mitarbeiter/-innen,

Projektmitarbeiter/-innen

Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

M 200102

Junitermin

Leitung: Dagmar Wenzel (AEWB)
Donnerstag, 11.06.2020

10:30 – 16:00 Uhr (7 UStd.)

Hannover

keine Kosten (inkl. Imbiss)

Adressatenkreis: Hauptberufl.

Mitarbeiter/-innen,

Projektmitarbeiter/-innen

Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

M 200103

Oktobertermin

Leitung: Dagmar Wenzel (AEWB)
Dienstag, 06.10.2020

10:30 – 16:00 Uhr (7 UStd.)

Hannover

keine Kosten (inkl. Imbiss)

Adressatenkreis: Hauptberufl.

Mitarbeiter/-innen,

Projektmitarbeiter/-innen

Info: Antje Schwieters, Tel.: -314





Runder Tisch Lernen und Lehren mit digitalen Medien

Sie setzen digitale Medien in Ihren Veranstaltungen ein, oder möchten dies tun, und suchen den Austausch mit Kolleginnen und Kollegen?

Der Runde Tisch Lernen und Lehren mit digitalen Medien ist ein neues Angebot der AEWB. Er richtet sich an alle Kursleitenden sowie pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der niedersächsischen Erwachsenenbildung, die in ihren Veranstaltungen digitale Medien einsetzen oder einsetzen möchten und den Austausch suchen über:

- Didaktische Konzepte, methodische Umsetzung
- Digitale Helferlein: Apps und Programme
- Sinn und Zweck von digitalen Medien im eigenen Angebot
- Freude und Herausforderungen beim Einsatz digitaler Medien in Lern-Lehrangeboten

Der Runde Tisch bietet Raum für den Austausch von Praxistipps, Informationen über aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen. Bei Bedarf werden externe Expertinnen und Experten eingeladen, die über das Erfahrungswissen der Teilnehmenden hinaus fachlichen Input geben.

Beim ersten Treffen geht es um eine Ermittlung der Erwartungen zum weiteren Verlauf des Runden Tisches. Ein kurzer Input weckt Neugier und öffnet den Horizont.

Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen.

M 190518 Novembertermin

Leitung: Dagmar Wenzel (AEWB)
Freitag, 15.11.2019
14:30 – 18:00 Uhr (4 UStd.)
Hannover
keine Kosten (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Kursleitende, Lehrende, Trainer/-innen, pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

M 200211 Apriltermin

Leitung: Dagmar Wenzel (AEWB)
Dienstag, 28.04.2020
14:30 – 18:00 Uhr (4 UStd.)
Hannover
keine Kosten (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Kursleitende, Lehrende, Trainer/-innen, pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

M 200213 Septembertermin

Leitung: Dagmar Wenzel (AEWB)
Freitag, 25.09.2020
14:30 – 18:00 Uhr (4 UStd.)
Hannover
keine Kosten (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Kursleitende, Lehrende, Trainer/-innen, pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

Medienbildung

M 190494 Filmen mit dem Smartphone Veranstaltung im Rahmen der „Kampagne M“

Durch die hohe Verbreitung von Smartphones hat heutzutage fast jede/-r eine eigene Videokamera in der Tasche. Lernen Sie in diesem Workshop, wie Sie mit den digitalen Alleskönnern Ihre Teilnehmenden im Unterricht individuell und kreativ anleiten, einen Film zu erstellen. Sie erhalten Grundlagenwissen für die Durchführung eines Videoprojektes und erstellen selbst einen kleinen Film.

Bitte bringen Sie Ihr eigenes Smartphone oder Tablet mit (inklusive Verbindungskabel). Wer einen Youtube-Account hat, bitte Anmeldedaten bereithalten.



Folgende Themen werden bearbeitet:

- Was ist „Bring your own device (BYOD)“
- Für welche Filmaufnahmen sind Smartphones geeignet?
- Wann setzt man besser traditionelle Hard- und Software ein?
- Wie plane ich mein Videoprojekt?
- Was macht eine gute Filmaufnahme aus?
- Wie funktioniert Filmdramaturgie?
- Wie schneide und vertone ich meine Aufnahmen?
- Wie veröffentliche ich meine Aufnahmen?

Leitung: Norbert Thien
(Medienpädagoge, Leiter multimedia-mobil Süd)

Mittwoch, 20.11.2019
10:30 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Hannover
29,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314



Medienkompetenz in der Erwachsenenbildung

M 190504 Abenteuerreise im Internet – Blended Learning mit WebQuests

Sie verwenden das Internet für die eigene Vorbereitung auf Ihre Veranstaltungen? Und nun überlegen Sie, eine angeleitete Internetrecherche als didaktisches Instrument einzusetzen?

Die „Abenteuerreise im Internet – Blended Learning mit WebQuests“ richtet sich an alle, die in ihren Veranstaltungen handlungs- und problemorientiert vorgehen und dabei das Internet als authentische Quelle einsetzen wollen. Die Methode ist für alle Fachbereiche geeignet.

WebQuests sind flexibel: Sie können ganz unterschiedlich lang dauern und eignen sich gut zur Binnendifferenzierung. Sie können Präsenzunterricht und Projektstage bereichern und ebenso in Blended-Learning-Kursen eingesetzt werden.

Die Kernfrage lautet: Wie nutze ich das Internet für eine handlungs- und problemorientierte Auseinandersetzung mit dem Thema?

Im Einzelnen geht es um Fragen wie:

- Wo und wie finde ich geeignete Materialien im Internet?

- Woher weiß ich, dass die Information unverfälscht ist?
- Wie setze ich das Material in handlungsorientierte Aufgaben und Szenarien um?

Wir gehen einfach und praxisnah vor. Das Ziel ist, ein eigenes WebQuest zu erstellen und zu besprechen.

Zur Vorbereitung auf den Workshop lesen Sie bitte die folgenden kurzen Texte:

Lermen, M.; Wieckenberg, U.: Web-Quests in der Erwachsenenbildung. In: DIE. Zeitschrift für Erwachsenenbildung. 3.2003. www.die-bonn.de/zeitschrift/32003/lernen03_01.htm

Merkt, M.: Fake News im Internet. Welche Herausforderungen ergeben sich für die Erwachsenenbildung? In: weiter bilden. Fakt und Fake. 4.2018. Auf der Seite: www.die-bonn.de/id/36950/about/html/

Leitung: Dagmar Wenzel (AEWB)
Mittwoch, 27.11.2019
10:00 – 16:30 Uhr (8 UStd.)
Hannover
29,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Hauptberufl.
Mitarbeiter/-innen, Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

M 200212 Webinare – so geht's Ihr Einstieg in ein digitales Format

Lernen und Lehren in einem Webinar oder virtuellen Klassenraum ermöglicht Information, Austausch und Gruppenarbeit online. Man „trifft“ sich zur gleichen Zeit in einem virtuellen Raum, ohne an einen bestimmten Ort zu fahren. Webinare sind eine gute Ergänzung zu Präsenzseminaren (Blended-Learning) oder auch eine flexible Alternative. Sie sind in allen Fachbereichen einsetzbar.

Die Technik ist nutzerfreundlich und intuitiv zu bedienen. Voraussetzung ist der sichere Umgang mit PC oder Laptop und mit dem Internet.

In diesem Seminar bekommen Sie viele Informationen, Tipps und Tricks für Ihren Start ins Webinar. Ziel ist, dass Sie ein Webinar für Ihre eigene Veranstaltung planen. Wir gehen auf folgende Punkte ein:

- Welche Technik brauchen Trainer*innen und Teilnehmende?
- Was gehört zur Vor- und Nachbereitung eines Webinars?
- Ich habe eine Präsentation: Wie setzte ist sie interaktiv um?
- Wie kann ich das Plenum moderieren, und wie kann ich Gruppenarbeit im virtuellen Raum anregen und begleiten?
- Wie baue ich eine Einheit im virtuellen Klassenraum methodisch-didaktisch auf?

Auch für Ihre Fragen und Bedürfnisse rund um das Thema Webinare steht Zeit zur Verfügung.

Leitung: Carmela Klinge
(VHS Braunschweig)
Donnerstag, 30.01.2020
10:30 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Hannover
69,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Hauptberufl.
Mitarbeiter/-innen, Lehrende,
Multiplikator/-innen
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

M 200184 Erklärvideos – digital selbst gemacht Veranstaltung im Rahmen der „Kampagne M“

Erklärvideos sollen komplizierte Themen auf einfache und spielerische Weise vermitteln. Traditionell werden sie mit Papier, Schere und einer Videokamera hergestellt. Aber es geht auch rein digital. Alle benötigten Figuren und Gegenstände werden komplett am Computer entworfen und dort animiert. Keine Sorge, das ist viel einfacher, als es sich anhört! Es gibt zahlreiche off- und online-Anwendungen, mit denen auf unkomplizierte Art und Weise ein eigener Film im Cartoon-Stil produziert werden kann. Vorteil der digitalen Erklärvideos ist ihre jederzeitige Erweiterbarkeit und die mögliche (nachträgliche) Fehlerkorrektur.

In diesem Workshop produzieren die Teilnehmenden mit einer online-Anwendung ihr eigenes Erklärvideo. Sie entwickeln eine Geschichte, setzen die Figuren-Bibliothek ein, entwerfen und animieren ihre Figuren und Objekte.

Die Teilnehmenden müssen sich im Vorfeld einen eigenen Account für die eingesetzte Online-Anwendung zulegen. Welche Anwendung genau zum

Einsatz kommt, wird rechtzeitig vor Kursbeginn bekanntgegeben.

Leitung: Norbert Thien
(Medienpädagogin, Leiter
multimediamobil Süd)
Donnerstag, 06.02.2020
10:30 – 16:00 Uhr (8 UStd.)
Hannover
29,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314



Medienkompetenz in der Erwachsenenbildung

M 200100 Den Kurs mit Material aus dem Internet gestalten Kreativ und sicher mit Open Educational Resources

Fragen Sie sich manchmal, welche Materialien aus dem Internet Sie in Ihrer Veranstaltung einfach verwenden dürfen? Dieser Workshop gibt Ihnen Antworten auf diese Frage und bietet praktische Übung zum rechtssicheren Verwenden, Erstellen und Verbreiten von offenen Bildungsmaterialien (Open Educational Resources).

Traditionell urheberrechtlich geschütztem Material sind bei der Weiterverwendung in der Erwachsenenbildung enge Grenzen gesetzt. Anders Open Educational Resources (OER): Das sind Lehr-Lernmaterialien, die zur Zusammenarbeit einladen. OER stehen unter einer freien Lizenz, und Sie können sie frei verwenden, bearbeiten und weitergeben. Die UNESCO schreibt OER „ein gewaltiges Potential zur Verbesserung der Qualität und Effektivität von Bildung“ zu.

Warum das so ist und was bei der Verwendung von OER zu beachten ist, erkunden wir in diesem Workshop ganz praktisch. Es geht neben den Grundlagen des Urheberrechts für Lehrende um folgende fünf Fragen:

Was bedeutet „OER – Open Educational Resources“, und was hat der Begriff mit dem Urheberrecht und Creative Commons Lizenzen zu tun?

- Wo und wie finde ich OER?
- Was muss ich beachten, wenn ich OER in meinen Veranstaltungen einsetze?
- Wie und mit welchem Ziel kann ich selbst Inhalte als OER erstellen und verbreiten?
- Wie vermeide ich Anfängerfehler und Stolperfallen?

Im Dossier „Offene Bildungsmaterialien in der Erwachsenenbildung“ können Sie sich einlesen:
<https://wb-web.de/dossiers/offene-bildungsmaterialien-in-der-erwachsenenbildung.html>





Leitung: Sonja Borski
(Diplom Politologin, Expertin für
Open Educational Resources)
Mittwoch, 19.02.2020
10:00 – 16:30 Uhr (8 UStd.)
Hannover
109,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Hauptberufl.
Mitarbeiter/-innen, Lehrende,
Multiplikator/-innen
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

M 200196
Den Bildschirm zum Film
machen: Screencast-Tutorials
erstellen
Veranstaltung im Rahmen der
„Kampagne M“

Bei einem »Screencast« zeichnet eine Software alle Bildschirmhalte als kleine Filmsequenz auf. Je nach eingesetztem Programm lassen sich diese Aufnahmen dann nachträglich weiterbearbeiten. Man kann Textanmerkungen einfügen, in den Filmen hineinzoomen, um bestimmte Bereiche hervorzuheben, oder mittels eines Off-Kommentars die Vorgänge auf dem Bildschirm genauer beschreiben. So kann man Inhalte anschaulich vermitteln und Teilnehmern zur Verfügung stellen, die die Veranstaltung nicht besuchen konnten oder sich im Vorfeld vorbereiten sollen (Stichwort »Flipped Classroom«).

In diesem Praxis-Workshop lernen die Teilnehmenden die Möglichkeiten von »Screencast« kennen und sollen anschließend einen eigenen Film produzieren. Grundlegende Computerkenntnisse werden vorausgesetzt.

Welche Anwendung genau zum Einsatz kommt, wird rechtzeitig vor Kursbeginn bekanntgegeben.

Leitung: Norbert Thien
(Medienpädagogin, Leiter
multimediamobil Süd)
Dienstag, 24.03.2020
10:30 – 16:00 Uhr (8 UStd.)
Hannover
29,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314



Medienkompetenz in der Erwachsenenbildung

M 200216
Digitales Storytelling in der
Erwachsenenbildung

„Es war einmal ...“ – der Workshop zeigt, wie sich Geschichten nicht nur für eine Moral, sondern auch für viele andere Lerninhalte verwenden lassen. Wie gelingt es, mit erzählten Inhalten zu aktivieren und motivieren? Die Methode, Wissen mündlich weiterzugeben, ist sehr alt und erprobt; sie lässt sich erweitern: mit Zettel und Stift bis hin zu digital gestützten Szenarien. Digitale Medien können hier sogar die Hürden senken, um Lernende selbst zu den Erzählenden zu machen. So werden Lerninhalte vertieft, verankert und neu in den Wissenskontext eingebettet.

Wie aus Texten Cartoons oder Filme werden, erproben Sie im Workshop. Unter anderem ermöglichen einige Apps auch in getrennten Rollen Texte einzusprechen und unterstützen so in besonderer Weise die Kollaboration unter Lernenden sowohl im Kursraum als auch in einem Blended-Learning-Konzept. Spielerisch wächst dabei die Medienkompetenz.

Es geht um folgende Fragen:

- Welche Elemente machen ein Ereignis zu einer Story?
- Wie erzählen wir die Story mit Bildern?
- Wie gestalten wir eine Story analog und digital als gesprochenen oder geschriebenen Text?

- Wie werden komplexe Lerninhalte erzählerisch auf den Punkt gebracht?
- Wie setzen wir das didaktische Konzept in einer Veranstaltung um?

Leitung: Sylvia Feil
(Projekt digitaLe)
Freitag, 17.04.2020
10:30 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Hannover
89,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Hauptberufl.
Mitarbeiter/-innen, Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

M 200045

Ein Bild sagt mehr als 1.000 Worte: Digitales Visualisieren am iPad mit Apple pencil

Visualisierungen liegen voll im Trend und werden im Berufsalltag vielfältig eingesetzt. Sie stellen komplexe Zusammenhänge z.B. schneller und anschaulicher dar als endlose Text-

präsentationen, sprechen Zuhörende emotional an und motivieren so zum Mitmachen und Lernen. Visuell aufbereitete Informationen können besser erinnert und leichter behalten werden.

Als Einstieg üben wir Grundlagen des Visualisierens am Ipad mit Apple pencil. Vorgestellt werden folgende Zeichenprogramme:

- Sketches, sehr einfach in der Anwendung, schnell zu erlernen
- Procreate, ein kostengünstiges Programm (ca. 11,- EUR), das viel kann,
- ihre Benutzeroberflächen und Grundfunktionen: zeichnen, malen, kolorieren, Pinselwerkzeuge selber erstellen, radieren/korrigieren, schreiben, arbeiten mit Ebenen, kopieren, speichern etc.

Anschließend stehen Zeichenübungen zu einem Symbole-Grundrepertoire, Übungen zu Schrift und Textrahmen sowie Beispiele für komplexere Visua-

lisierungen auf dem Programm. Vorschläge zur Nutzung der Motive in Präsentationsprogrammen (z.B. Keynote) runden das Programm ab.

Teilnahmevoraussetzung:
Sie verfügen über ein eigenes Ipad mit Apple pencil und sind mit Ihrem Tablet bereits gut vertraut.

Nach der Anmeldung, ca. 14 Tage vor dem Workshop erhalten Sie eine zusätzliche kurze Informationen für Ihre individuelle Vorbereitung auf das Thema.

Leitung: Britta van Hoorn
(Illustratorin, Trainerin)
Dienstag, 10.11.2020 –
Mittwoch, 11.11.2020
Tag 1: 10:30 – 18:00 Uhr
Tag 2: 09:00 – 16:30 Uhr (16 UStd.)
Hannover
199,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Trainer/-innen,
Kursleiter/-innen, Dozent/-innen
Info: Kristina Orsulic, Tel.: -342

Ankündigung: Blended Learning Konzepte und ihre Umsetzung in der Erwachsenenbildung von Mai bis Juni 2020

Blended Learning – das ist der gelungene Mix im Einsatz digitaler Medien in Präsenz- und Online-Phasen beim Lernen und Lehren. Und das Beste: es ist in Kursen, Projekten und anderen Veranstaltungen der Erwachsenenbildung – unabhängig vom Fachbereich – leicht zu integrieren.

Alles, was das Lernen angenehm, interessant und spannend macht, findet Platz: Kommunikation, Zusammenarbeit und Handlungsorientierung ebenso wie die individuelle Gestaltung des Lerntempos, der Lernorte und der Lernzeiten. Präsenz- und Online-Phasen beeinflussen einander. Das können Sie in diesem Blended-Learning-Kurs erleben: In Präsenzterminen und Webinaren und in einer aktiven Online-Phase arbeiten alle Teilnehmenden zusammen. Knüpfen Sie an Ihre Medienkompetenz an und entwickeln Sie sie weiter.

Das Ziel des Seminars ist, am Ende ein selbstständig erarbeitetes Konzept für die eigene Veranstaltung in

den Händen zu halten. Alle Bestandteile eines guten Blended-Learning-Angebots werden vorgestellt und können in die Ihre Konzepte einfließen.

Im Zentrum der Blended-Learning-Veranstaltung stehen folgende Fragen:

- Welche Kombinationen von Präsenz- und Online-Phasen bieten einen Mehrwert?
- Wie regen wir die Online-Aktivitäten bestmöglich an?
- Wie kommunizieren wir online aufgeschlossen und ziel führend miteinander?
- Welche Tools eignen sich für die Zusammenarbeit im digitalen Raum?
- Wie motivieren wir die Teilnehmenden, damit sie bis zum Ende des Kurses aktiv dabei bleiben?

Ein Austausch mit Studierenden rundet die Veranstaltung ab: Theoretische Inputs und praktische Erfahrungen ergänzen sich gegenseitig und stehen in Diskussion und

Anwendung gleichberechtigt nebeneinander.

Die Veranstaltung ist eine Kooperation der AEWB mit der Universität Hildesheim. Sie ist für den Zeitraum Mai bis Juni 2020 geplant. Die genauen Termine werden bis Ende 2019 bekanntgegeben.

Weitere Informationen:

Dagmar Wenzel
0511 300330-312
wenzel@aewb-nds.de

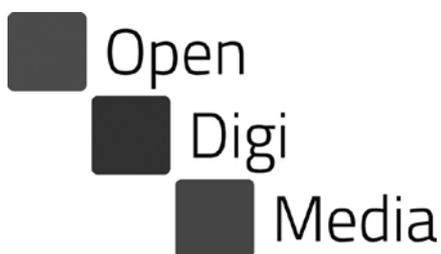


OpenDigiMedia

OpenDigiMedia

Das Projekt „Digitale Bildungsmedien als Beitrag zur Öffnung von Hochschulen (OpenDigiMedia)“ stellt die Digitalisierung der Produktion in den Mittelpunkt. Es wird für den Zeitraum August 2018 bis Juli 2020 aus der ESF-Richtlinie „Öffnung von Hochschulen“ des Landes Niedersachsen gefördert.

OpenDigiMedia wird durch ein interdisziplinäres Team bearbeitet. Beteiligt sind neben der AEWB das Institut für Berufspädagogik und Erwachsenenbildung (IfBE), das Institut für Fertigungstechnik und Werkzeugmaschinen (IFW) sowie Experten und Expertinnen der Zentralen Einrichtung für Qualitätsentwicklung in Studium und Lehre – E-Learning Service (ZQS/elsa) der Leibniz Universität Hannover. Die AEWB ist die zentrale Schnittstelle von OpenDigiMedia zu den Erwachsenen- und Weiterbildungseinrichtungen in Niedersachsen.



Auf der Lernplattform www.opendigimedia.de werden Inhalte, Videos und Tools zum Themenfeld Industrie 4.0 unter offener Lizenz (OER) Facharbeiterinnen und Facharbeitern von KMU sowie der niedersächsischen Erwachsenenbildung kostenlos zur Verfügung gestellt.

Die AEWB unterstützt durch regelmäßige Multiplikatorenschulungen und Workshops die Einrichtungen vor Ort bei der Entwicklung und Implementierung eigener digitaler Bildungsangebote auf Grundlage von OpenDigiMedia. Durch individuelle Beratungen und Netzwerkarbeit wird den Erwachsenen- und Weiterbildungseinrichtungen die Möglichkeit geboten, ihr eigenes

Portfolio zur Digitalisierung zu erweitern und so die Inhalte als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren zu verbreiten.

Weitere Informationen erhalten Sie von:
Steffen Münch
0511 300330-345
muench@aewb-nds.de

M 190490
Webinar: Industrie 4.0 –
Wie wandelt sich mein
Unternehmen?
Multiplikatorenschulung im
Projekt OpenDigiMedia

Der digitale Wandel stellt Facharbeitende von kleinen und mittleren Unter-



nehmen in der Produktion vor große Herausforderungen. Einerseits sorgt der befürchtete Wegfall von Arbeitsplätzen durch die Einführung digitaler Lösungen für Verunsicherung, andererseits erhofft man sich durch die Digitalisierung mehr Eigenverantwortung und Arbeitsentlastung. Individuelle Weiterbildung ist der Schlüssel, sich diesen Herausforderungen zu stellen. In diesem Webinar werden grundlegende Inhalte der Industrie 4.0 thematisiert. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen die wesentlichen Veränderungen durch die Digitalisierung und die damit verbundenen Fachbegriffe von vertikaler und horizontaler Integration bis hin zu cyber-physischen Systemen kennen. Daneben machen sie sich mit den Vorteilen des Blended-Learnings vertraut.

Das Webinar richtet sich an Facharbeitende und Geschäftsführungen aus kleinen und mittleren Unternehmen im produzierenden Gewerbe und basiert auf den Inhalten von OpenDigiMedia.de. Die Einrichtungen der Erwachsenen- und Weiterbildung können dieses Webinar kostenlos vor Ort anbieten.

Leitung: Hanna Böving
(Projektmitarbeiterin OpenDigiMedia),
Gina Vibora Münch
(Projektmitarbeiterin OpenDigiMedia),
Steffen Münch (AEWB)
Dienstag, 12.11.2019
19:00 – 20:30 Uhr (2 UStd.)
Hannover
keine Kosten (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Hauptberufl.
Mitarbeiter/-innen, Führungskräfte,



Mitarbeitende mit Leitungsfunktion,
Lehrende, Kursleitende,
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

M 190514 **Erwachsenenbildung trifft** **Industrie 4.0** **Multiplikatoren-schulung im** **Projekt OpenDigiMedia**

Die Einrichtungen der Erwachsenen- und Weiterbildung könnten in der Qualifizierung und Kompetenzentwicklung von Facharbeiterinnen und Facharbeitern in produzierenden KMUs eine Schlüsselrolle übernehmen: Sie verfügen über Strukturen, lokale Netzwerke und Kompetenzen zur Gestaltung geeigneter Lernszenarien. In der Multi-

plikatoren-schulung erwerben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, v. a. Lehrende der Einrichtungen der Erwachsenen- und Weiterbildung durch einen Expertenvortrag fachliche Kompetenzen zur Industrie 4.0 und profitieren von kollegialem Austausch und Vernetzung. Höhepunkt der Veranstaltung ist die Besichtigung der Generalfabrik auf dem Messegelände, in der Digitalisierung in der Produktion praktisch erfahrbar und greifbar wird. Weiterhin werden didaktische Konzepte und Tools vorgestellt und gezeigt, wie die Inhalte der digitalen Lernplattform OpenDigiMedia.de in die eigenen Lehr- und Lernsettings integriert werden können.

Leitung: Hanna Böving
(Projektmitarbeiterin OpenDigiMedia),
Gina Vibora Münch
(Projektmitarbeiterin OpenDigiMedia),
Steffen Münch (AEWB)
Donnerstag, 28.11.2019
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Hannover
keine Kosten (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Hauptberufl.
Mitarbeiter/-innen, Führungskräfte,
Mitarbeitende mit Leitungsfunktion,
Lehrende, Kursleitende,
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

Erwachsenenbildung trifft **Industrie 4.0** **Workshops im Projekt** **OpenDigiMedia**

Im Projekt OpenDigiMedia rüsten sich die Einrichtungen der Erwachsenen- und Weiterbildung für die Herausforderungen der Industrie 4.0 und den damit einhergehenden Veränderungen





in den Weiterbildungsbedarfen v.a. in der beruflichen Bildung. Das Projektteam bietet Unterstützung durch die Bereitstellung von OER-Material auf OpenDigiMedia.de, einem Workshop- und Schulungsangebot sowie durch Beratung.

In den Multiplikatorenworkshops geht es um zentrale fachliche, organisatorische und pädagogisch-didaktische Fragen zur Umsetzung der Inhalte von OpenDigiMedia. Die Termine rücken jeweils eine konkrete Frage ins Zentrum, beispielsweise die Gewinnung und Qualifizierung von Dozierenden, Nachhaltigkeit, pädagogisch-didak-

tische Konzepte und Evaluation. Die Workshops dienen als Forum, die in dezentralen Arbeitsgruppen und Beratungen entwickelten Konzepte sowie Good-Practice-Beispiele vorzustellen und zu diskutieren. Daneben ist Raum für Austausch und Vernetzung. Die konkreten Themen werden von den Multiplikatorinnen und Multiplikatoren gemeinsam festgelegt und frühzeitig bekanntgegeben.

Die Workshopreihe startete im Juni 2019. Neue Teilnehmende sind herzlich willkommen. Wir sorgen für den Anschluss an die Gruppe.

M 190512 Erwachsenenbildung trifft Industrie 4.0 Workshop II

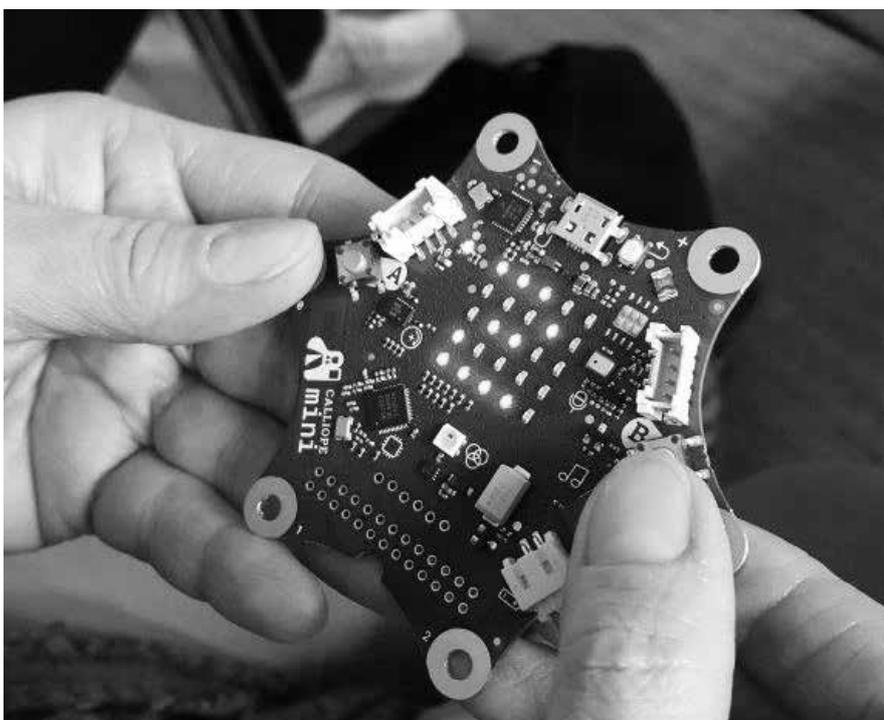
Leitung: Hanna Böving
(Projektmitarbeiterin OpenDigiMedia),
Gina Vibora Münch
(Projektmitarbeiterin OpenDigiMedia),
Steffen Münch (AEWB)
Montag, 28.10.2019
10:30 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Hannover
keine Kosten (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Hauptberufl.
Mitarbeiter/-innen, Führungskräfte,
Mitarbeitende mit Leitungsfunktion,
Lehrende, Kursleitende
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

M 200218 Erwachsenenbildung trifft Industrie 4.0 Workshop III

Leitung: Hanna Böving
(Projektmitarbeiterin OpenDigiMedia),
Gina Vibora Münch
(Projektmitarbeiterin OpenDigiMedia),
Steffen Münch (AEWB)
Montag, 23.03.2020
10:30 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Hannover
keine Kosten (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Hauptberufl.
Mitarbeiter/-innen, Führungskräfte,
Mitarbeitende mit Leitungsfunktion,
Lehrende, Kursleitende
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

M 200220 Erwachsenenbildung trifft Industrie 4.0 Workshop IV

Leitung: Hanna Böving
(Projektmitarbeiterin OpenDigiMedia),
Gina Vibora Münch
(Projektmitarbeiterin OpenDigiMedia),
Steffen Münch (AEWB)
Montag, 08.06.2020
10:30 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Hannover
keine Kosten (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Hauptberufl.
Mitarbeiter/-innen, Führungskräfte,
Mitarbeitende mit Leitungsfunktion,
Lehrende, Kursleitende
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314



Sprachen

➔ Hinweis

Sie finden weitere Fortbildungen für Dozentinnen und Dozenten, die Deutsch unterrichten in den Kapiteln „Migration und Integration – Sprachen“ und „Sprachen – sprachübergreifend“

Auf den Seiten 112 f. Sie finden einen chronologischen Auflistung aller Angebote die sich an die Zielgruppe „Dozentinnen und Dozenten, die Deutsch unterrichten“ wenden.

M 190460 Neue Wortschatzarbeit Digitale Unterstützung für kreativen Sprachunterricht

Wortschatz zu lernen, im Gedächtnis zu verankern und bei Bedarf verfügbar zu machen, das ist für die Teilnehmenden im Sprachunterricht ein komplexer Lernvorgang. Um die Gedächtnisleistungen zu stärken, können Unterrichtende diesen Prozess unterstützen, indem sie Spiele einsetzen, multisensorische Herangehensweisen wählen und Emotionen ansprechen.

Mittlerweile gibt es ansprechende digitale Tools, die die Lehrenden einfach und effektiv dabei unterstützen können, diese komplexe Aufgabe kreativ und mit Spaß umzusetzen.

In dieser Fortbildung lernen Sie hierfür online Wörterbücher, Vokabeltrainer (online und als App), Strukturierungstools sowie Tools zur Erstellung methodisch ansprechender Arbeitsblätter kennen, Sie probieren sie aktiv aus und evaluieren sie für Ihren Sprachunterricht. Dabei gilt es zu klären, auf welche Weise sie ein zielgerichtetes, aktives, kooperatives, integratives, inhaltlich bündelndes und handlungsorientiertes Lernen unterstützen, wie es laut aktueller Forschungsergebnisse erforderlich ist.

Leitung: Dr. Petra Ludewig
(Computerlinguistin, Privatdozentin)
Freitag, 15.11.2019
10:00 – 15:30 Uhr (6 UStd.)
Delmenhorst
49,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: Lehrende,

Kursleitende, Trainer/-innen,
Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

M 190410 Alltagssprache kreativ und kommunikativ unterrichten mit digitalen Medien

Eine Sprache zu erlernen bedeutet, die Kluft zwischen Sprachkenntnissen und Kommunikationsbedürfnissen und -wünschen zu überbrücken. Aufgaben, die möglichst nah bei den Lebensrealitäten der Teilnehmenden liegen, die Alltagsbezüge haben und zu einem sinnvollen, individuellen Ergebnis führen, wirken motivierend und unterstützen und erleichtern Lernschritte.

Digitale Medien eröffnen hierfür Möglichkeiten und Zugänge, wie sie herkömmliche Lehrmaterialien bisher nicht hatten. Viele davon werden sowohl von Lehrenden als auch von Lernenden bereits genutzt (z.B. Videos) und stellen keinerlei Hürden da, andere sind Erweiterungen, die intuitiv bedient und leicht erlernt werden können.

In dieser Fortbildung wird anhand von Beispielen gezeigt, wie mit Hilfe von digitalen Anwendungen

- Mustervideos und -dialoge als Vorlage und Orientierung für das Sprachenlernen eingesetzt,
- Strukturen erarbeitet und dargestellt und Redemittel herausgefiltert,
- Grammatik- und Wortschatzarbeit unterstützt,
- interkulturelles Lernen gefördert,
- eine realitätsnahe und authentische Sprachverwendung unterstützt,
- Tonaufnahmen erstellt und mit Anwendungen (z.B. Comicpanels) verknüpft und
- ein kreativer Zugang zur Sprachnutzung hergestellt und somit das Gelernte besser verankert werden können.

Die vorgestellten Anwendungen lassen sich mühelos auf verschiedene Sprachen und Lernniveaus übertragen. Dabei veranschaulichen Beispiele, wie die Sprachlernenden angeregt werden, ihre kreativen Potenziale lernfördernd zu aktivieren. Auch die Interaktion im Kurs wird unterstützt, indem Teilnehmende ihre Arbeitsprodukte den anderen Kursteilnehmenden als Lernmaterial zur Verfügung stellen können. So kann den Lernenden eine realitätsnahe

und authentische Sprachverwendung gelingen.

Leitung: Dr. Petra Ludewig
(Computerlinguistin, Privatdozentin)
Samstag, 23.11.2019
13:00 – 18:00 Uhr (6 UStd.)
Hameln
59,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen,
Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

M 200225 Chancen und Herausforderungen beim Sprachenlehren mit digitalen Medien

Das digitale Unterrichten bringt völlig neue Chancen und Möglichkeiten in den Sprachkurs. Um diese optimal einsetzen und nutzen zu können, muss sich auch die Lehrmethodik anpassen.

Digitale Sprachunterricht kann man nicht losgelöst aus der Entwicklung des Sprachenlehrens und -lernens betrachten. In dieser Fortbildung werfen wir einen ganzheitlichen Blick auf dieses Feld und schauen zunächst auf die Entwicklung des Sprachunterrichts: vom lehrerzentrierten Unterricht bis hin zu digitalen Angeboten von freien Online-Sprachkursen, Webinaren oder autodidaktischem Lernen mit YouTube-Videos ist es ein langer Weg.

Dabei sind folgende Themen zentral:

- Wie hat sich die Rolle der Lehrenden verändert, und zwar sowohl in Bezug auf den Aufgabenbereich als auch in der gesellschaftlichen Wahrnehmung?
- Welche Vor- und Nachteile haben herkömmliche Lehrmethoden beim digitalen Sprachunterricht?
- Welche Veränderungen sind notwendig, um erfolgreich Grammatik, Wortschatz, etc. zu vermitteln?
- Sprechen, Hören, Lesen und Schreiben: was ist anders beim digitalen Unterricht?
- Was können Online-Plattformen bieten und welche Grenzen gibt es?
- Welche technische Ausstattung und IT-Kenntnisse benötigt man?
- Wie kann man die Unterrichtsqualität sichern?

Es werden Vor- und Nachteile des digitalen Sprachunterrichtes untersucht und diskutiert und zwar sowohl für die

Teilnehmenden als auch aus der Perspektive der Lehrenden.

Tipps, Tricks und Tools ergänzen die Fortbildung.

Leitung: Antony Birks
(Englisch-Dozent, Dipl.-Soziologe
und Executive Coach)
Freitag, 31.01.2020
14:00 – 18:00 Uhr (5 UStd.)
Hannover
49,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen,
Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

M 200092 Neue Wortschatzarbeit Digitale Unterstützung für kreativen Sprachunterricht

Wortschatz zu lernen, im Gedächtnis zu verankern und bei Bedarf verfügbar zu machen, das ist für die Teilnehmenden im Sprachunterricht ein komplexer Lernvorgang. Um die Gedächtnisleistungen zu stärken, können Unterrichtende diesen Prozess unterstützen, indem sie Spiele einsetzen, multisensorische Herangehensweisen wählen und Emotionen ansprechen.

Mittlerweile gibt es ansprechende digitale Tools, die die Lehrenden einfach und effektiv dabei unterstützen können, diese komplexe Aufgabe kreativ und mit Spaß umzusetzen.

In dieser Fortbildung lernen Sie hierfür online Wörterbücher, Vokabeltrainer (online und als App), Strukturierungstools sowie Tools zur Erstellung methodisch ansprechender Arbeitsblätter kennen, Sie probieren sie aktiv aus und evaluieren sie für Ihren Sprachunterricht. Dabei gilt es zu klären, auf welche Weise sie ein zielgerichtetes, aktives, kooperatives, integratives, inhaltlich bündelndes und handlungsorientiertes Lernen unterstützen, wie es laut aktueller Forschungsergebnisse erforderlich ist.

Leitung: Dr. Petra Ludewig
(Computerlinguistin, Privatdozentin)
Samstag, 21.03.2020
10:00 – 13:30 Uhr (4 UStd.)
Hannover
49,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen,
Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

M 200093 Kooperatives Sprachenlernen mit Wikis

Wikipedia, das weltweit bekannteste Wiki, ist heutzutage ein gängiges Mittel im Internet, um sich Wissen zu erschließen. Dabei können Wikis Lernenden noch viel mehr bieten: Teams und somit auch Sprachlerngruppen können gemeinsam Wikis aufbauen, auf das auf Wunsch nur die Mitglieder der jeweiligen Lerngruppe zugreifen können.



Solch ein Wiki ist ein Netz von Dokumenten, die sich beliebig untereinander vernetzen lassen, um Zusammenhänge herzustellen. Dabei lassen sich nicht nur Texte, Tabellen, MindMaps und Bilder (also auch Arbeitsblätter), sondern auch Tondokumente und Videoclips, ja sogar Links zu externen Programmen des Internets (z. B. online Vokabeltrainer) zusammenfügen, so dass unterschiedliche Lernkanäle angeboten und integriert werden. Sprachlern- und Handlungsprozesse werden somit aufs Engste miteinander verwoben.

Das gemeinsame Erstellen des Wikis fördert das kooperative Lernen im Sinne einer gemeinsamen aktiven Wissenskonstruktion, denn ...



- die Lernenden erstellen hierbei selbst Lerndokumente unterschiedlichster Art und machen diese einander verfügbar, wobei die Mitglieder der Lerngruppe inklusive Kursleitung in einen Austausch treten in Form von Rückmeldungen, Ergänzungen, Lob, Korrekturen, ...
- dies alles kann in Ergänzung zum Unterrichtsgeschehen eingesetzt werden, denn jede Person kann dies jederzeit von jedem Ort aus machen.

Damit ist der Lernprozess in hohem Maße selbstgesteuert (Zeitpunkt, Ort, Inhalt, Darstellungsweise) und die Lernenden beschäftigen sich aktiv mit den Lerngegenständen, indem sie diese präsentieren oder Rückmeldungen geben. So finden sie selbst heraus, inwieweit sie den Lernstoff bereits durchdrungen haben. Auf diesem Wege vermag gemeinsames Erstellen eines Wikis neben dem Aufbau von Sprachkompetenz als Seiteneffekt die Teamfähigkeit, das Selbstbewusstsein und die Medienkompetenz der Lerngruppe zu fördern.

In dieser Fortbildung wird das oben beschriebene Potenzial der Arbeit mit Wikis praxisnah vermittelt, indem in der Veranstaltung gemeinsam ein Wiki aufgebaut wird.

Leitung: Dr. Petra Ludewig
(Computerlinguistin, Privatdozentin)
Samstag, 21.03.2020
14:00 – 17:15 Uhr (4 UStd.)
Hannover
49,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen,
Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

Arbeitsalltag und Bildungsorganisation

M 200195 Kollaborativ, offen und zeitgemäß – digitale Werkzeuge für das Projektmanagement

Projekte sind ein fester Bestandteil im Arbeitsalltag vieler Bildungseinrichtungen. Leider stehen für Koordination und Management oft nur wenige Ressourcen zur Verfügung.

Gut, dass es inzwischen zahlreiche preisgünstige oder sogar kostenfreie digitale Tools gibt, mit denen die Projektmitarbeiter/-innen schnell zurechtkommen und die den Arbeitsalltag stark erleichtern.

In dieser kurzweiligen, aktiven und praxisnahen Fortbildung lernen Sie eine Auswahl digitaler Werkzeuge Schritt für Schritt kennen und anwenden. Diese ermöglichen es u.a., den Status aktiver Projekte zu managen, To-Do-Listen und Meilensteine zu führen, Diagramme zu erstellen und natürlich auch Kommunikation und Dokumente digital zu organisieren. Neben dem Kennenlernen und eigenem Ausprobieren bietet die Fortbildung auch Raum zur (kritischen) Reflexion, sei es zu rechtlichen Bedenken des Cloud-Computing oder die Art und Weise, wie Tools Kommunikation und Inhalte der Projektarbeit verändern.

Die wesentlichen Inhalte im Überblick:

- Impulse zum zeitgemäßen Projektmanagement
- Kennenlernen verschiedener digitaler Werkzeuge
- Einführung in die Kanban-Methode
- Empfehlungen zum Umgang mit rechtlichen Fragestellungen
- Austausch und Übertragung in die eigene Praxis

Die Projektbeispiele, die zum Kennenlernen und Ausprobieren der digitalen Werkzeuge herangezogen werden, stammen vorwiegend aus der Bildungsarbeit mit Kindern- und Jugendlichen. Die Tools sind aber selbstverständlich auch für andere Bildungsprojekte geeignet.

Leitung: Kristin Narr
(Kommunikations- und Medienwissenschaftlerin M.A.)
Mittwoch, 15.01.2020
10:00 – 16:30 Uhr (8 UStd.)
Hannover
99,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Hauptberufl.
Mitarbeiter/-innen,
Projektmitarbeiter/-innen
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

Bitte beachten Sie:

Weitere Angebote zum Projektmanagement finden Sie im Kapitel „Arbeitsalltag und Bildungsorganisationen“





Kultur und Politik

M 190489

Digital kreativ! Digitale Tools für die kreativen Bereiche in pädagogischen Berufen

Sie wollen Ihren Kurs, Ihre Arbeitsgruppen oder Projekte kreativer gestalten und mal etwas Neues ausprobieren? Filme drehen, Fotos bearbeiten, Geschichten schreiben, Musik gestalten, Dokumentationen verfassen oder Plakate und Ankündigen erstellen: all das ist mit leicht zu bedienenden digitalen Tools möglich und lässt sich gut in Ihre Arbeit integrieren.

In dieser Fortbildung lernen Sie Apps kennen, die sich zur kreativen Nutzung in Ihren Angeboten eignen. Sie laden dazu ein, Projekte mit unterschiedlichen Ziel- und Altersgruppen zu gestalten und motivieren die Teilnehmenden zum Mitmachen. Digitale Teilhabe und selbstbestimmtes Lernen und Arbeiten wird unterstützt.

Diese Fortbildung bietet einen Überblick und ein erstes Ausprobieren mit ausgewählten Apps in den Bereichen Film, Foto und Musik, sowie der E-Book- und Bloggestaltung und zeigt auf, wie Sie diese für Ihren eigenen Arbeitsbereich kreativ einsetzen können.

Leitung: Frauke Hohberger
(Musikerin, Pädagogin, Autorin)
Montag, 11.11.2019
10:30 – 17:30 Uhr (8 UStd.)
Hannover
79,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen,
Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

M 190402

Gamification in Museum und Stadt – spielend lehren und lernen

Das Smartphone für eine spielerische Aufbereitung von Inhalten für Ihre Kurse, Stadt- und Museumsführungen nutzen – das ist mit der kostenlosen App Placity leicht möglich.

Placity ist eine App für interaktive Routen. Im Placity Editor werden Medieninhalte, Quizfragen, Texte und Orte kollaborativ zu einer spannenden, lus-

M 200232

Ihr Start in die digitalisierte Gesellschaft – Bildung 4.0 Ein Praxisworkshop nach Ihren Wünschen

Sie wollen als Bildungseinrichtung wissen, was die Zukunft an neuen Möglichkeiten bringt? Sie fühlen sich als Führungskraft bei dem Thema Digitalisierung in der Bildung etwas unsicher? Oder Ihre Kollegen sehen nicht die Bedeutung, die der Wandel mit sich bringt?

Am schönsten wäre es doch, das gesamte Team hätte hierzu eine gemeinsame Meinung entwickelt und Sie könnten darauf eine praxisnahe Strategie aufbauen.

Inhalte, Methoden und Ablauf des In-house-Workshops werden an Ihren Wünschen ausgerichtet. Nachfolgend beispielhaft eine Auflistung häufig nachgefragter Themen:

- „Digitalisierung“ – was heißt das für uns?
- Von Teilnehmer/-innen zu Nutzer/-innen, was bedeutet das in der Bildung?
- Wie gestalten wir Bildungsangebote, die nachgefragt werden?

- Welche Lernformate werden bereits erfolgreich angeboten?
- Welche Ideen haben wir, und was brauchen wir dazu?
- Und wie wollen wir es als Team umsetzen?
- Welche Qualifikationen sind notwendig?
- Ist die bisherige Aufgabenteilung noch sinnvoll?
- Wie sollte der Arbeitsalltag verändert werden, damit wir den neuen Anforderungen gerecht werden?

Dieser Workshop eignet sich besonders als Auftakt, um das Themenfeld „Digitalisierung“ intern anzustoßen. Eine weitere Begleitung der internen Veränderungsprozesse – auch über Video-Konferenzen – ist möglich.

Ort, Termin und Ablauf des Workshops werden mit Ihnen gemeinsam vereinbart.

Leitung: Joachim Sucker
(Allesauszucker – Innovationsbegleitung)
Kosten nach Vereinbarung
Adressatenkreis: Leitung und hauptberufliche Mitarbeiter/-innen
Info: Birgit Lemke, Tel.: -317

tigen, interessanten oder lehrreichen Route kombiniert, die mit der Placity App auf dem Smartphone gespielt werden kann. Ein Workshopkonzept und der Editor unterstützen beim Erstellen der Inhalte.

Die Erstellung von einem eigenen Produkt, das auf den Smartphones der Teilnehmenden den Kursraum verlässt, motiviert und lässt das Lernen in den Hintergrund treten.

Während der Beschäftigung mit den Inhalten fördert Placity Medienkompetenz und Methodik in einem „Learning by Creating“ Kontext und schafft Möglichkeiten, medial aufbereitete Inhalte den Spieler*innen zur Verfügung zu stellen.

Die Teilnehmenden lernen in dieser Fortbildung neben der selbständigen Erstellung von Routen mit Placity auch die didaktischen Hintergründe kennen und werden damit auf den Einsatz von Placity in ihren eigenen Kursen vorbereitet.

Leitung: Fabian Kögel
(Medienreferent)
Donnerstag, 05.12.2019
10:30 – 18:00 Uhr (8 UStd.)
Hannover
89,00 EUR (inkl. Imbiss)

Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen,
Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

Bitte beachten Sie:

... auch die Angebote im Kapitel
„Kulturelle Bildung“

M 200105 Digitale Politikwerkstatt: Klimawandel

Der Klimawandel wird zunehmend in der Gesellschaft wahrgenommen. »Fridays for future« hat für neue Impulse in der öffentlichen Wahrnehmung gesorgt. Die Teilnahme an den Diskussionen wird zunehmend digital geführt. Mit der digitalen Politikwerkstatt nehmen wir uns dieser beiden Herausforderungen an: Wie können gesellschaftliche Debatten – wie der Klimawandel – mit Hilfe digitaler Medien in der Erwachsenenbildung bearbeitet werden?

Hier wird der »Blog« als digitales Werkzeug vorgestellt und als Medium meiner lokalen Arbeit eingeführt. Im Ergebnis verfügen Sie über einen Blog, mit dem Sie das Thema Klimawandel mit Ihren Teilnehmenden digital verarbeiten

können. Sie lernen das Erstellen eines Blogs kennen, wissen, wie Sie Text und Bild unter freier Lizenz einstellen und wie Sie eine Choreografie (Storytelling) zum Thema erstellen. Sie arbeiten mit OER-Medien und selbst produzierten Materialien.

Leitung: Norbert Thien
(Medienpädagoge, Leiter
multimediamobil Süd),
Erik Weckel (AEWB),
Dagmar Wenzel (AEWB)
Montag, 10.02.2020
10:30 – 17:00 Uhr (7 UStd.)
Hannover

29,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen,
Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen,
Leitungskräfte
Info: Birgit Lemke, Tel.: -317



Medienkompetenz in der Erwachsenenbildung



Familie, Kita, Schule

M 190503

Kinder Apps – der Blick auf Chancen und Risiken Veranstaltung in Kooperation mit dem Niedersächsischen Kindertagespflegebüro

Verschiedene Apps ermöglichen es gerade den Jüngsten spielend die Digitale Welt zu erkunden. Kinder-Apps begeistern durch Figuren, Ansprache und Farben. Bunt ist diese Welt und ebenso bunt sind Datenschutz, Dienstleistungen und InApp-Käufe. In der Fortbil-

dung betrachten wir einzelne Apps und setzen uns mit deren rechtlichen Inhalten auseinander.

Ziel soll es sein, die Risiken zu erkennen, Formulierungen kritisch zu hinterfragen und die digitalen Dienste als Chance im Alltag zu verstehen.

Die Fortbildung richtet sich an pädagogische Fachkräfte und Multiplikator/-innen der frühkindlichen Bildung.

Leitung: Kathrin Körber
(Verbraucherzentrale Niedersachsen e. V.)
Mittwoch, 11.09.2019
10:30 – 15:30 Uhr (6 UStd.)

Hannover
39,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

In Kooperation mit



Fachkonferenz Kinderrechte 2.0 – Partizipation in medialen Lebenswelten

Fachkonferenz des Medienzentrums Wolfenbüttel, der VHS Oldenburg, der Akademie für Leseförderung Niedersachsen, des Kindertagespflegebüros Niedersachsen, der Niedersächsischen Landesmedienanstalt (NLM) und der AEWB im Rahmen der „Kampagne M“.

Ein 3D-Bild aus dem Mutterleib, das Neugeborene direkt nach der Geburt, die ersten Schritte und das lustige Karnevalskostüm: Benno als Kürbis verkleidet. Bilder wie diese werden täglich in den sozialen Netzwerken gepostet oder via Messengerdienste verbreitet. Fotos, die wir heute niedlich finden, können den Kindern später unendlich peinlich sein. Sind die Fotos erst einmal veröffentlicht, wächst der digitale Fußabdruck der Kinder, bevor sie selbst einer Veröffentlichung dieser Bilder zustimmen können oder überhaupt dazu gefragt werden. Laut Art. 16 der UN-Kinderrechtskonvention hat jedes Kind das Recht auf Privatsphäre. Daraus resultiert laut Deutschem Kinderhilfswerk die Freiheit eines jeden Kindes, selbst zu entscheiden, was und wie viel es von sich in der Öffentlichkeit, d. h. auch im Internet, über sich preisgibt. Aber heißt das nun, niemand darf mehr ein Kinderfoto posten? „Nein, das tut es nicht!“ schreibt das Deutsche Kinderhilfswerk und erläutert weiter: „Kinder sind Teil unserer Gesellschaft und sollen deswegen auch sichtbar und präsent in allen

Bereichen unserer Gesellschaft sein – und zwar auch der digitalen Welt.“ Wie dieser Drahtseilakt zwischen Schutz und Teilhabe von Kindern in den Medien gemeistert werden kann, das ist die zentrale Frage dieser Fachtagung.

Ausschlaggebend sind dabei immer die Bedürfnisse, das Wohlergehen und die Fähigkeiten des Kindes und des Heranwachsenden. Doch wie weit sollte das Recht auf Partizipation gehen? Gibt es pädagogisch wertvolle Medien? Welche Rolle spielt die mediatisierte Teilhabe bei medienkompetenten Mediennutzungsverhalten von Kindern? Und: Welche Rechte muss ich in der Medienpraxis mit Kindern beachten?

Mit einem Vortrag zum Thema Kinderrechte und anschließenden medienpraktischen Workshops wird sich den Fragen und Herausforderungen der mediatisierten Lebenswelten von Kindern und Heranwachsenden genähert und anhand von praktischen Beispielen die Chancen und Möglichkeiten aufgezeigt. Eingeladen sind pädagogische Fachkräfte (Erzieher/-innen, Bibliothekar/-innen, Lehrkräfte und Dozent/-innen, Tageseltern und andere Interessierte).

Weitere Informationen erhalten Sie von:
Christel Wolf (wolf@aewb-nds.de)

Termine:

Wolfenbüttel: 19.03.2020
von 10:00 – 16:30 Uhr
Oldenburg: 02.07.2020
von 10:00 – 16:30 Uhr
39,00 EUR (inkl. Verpflegung)



Kultur & Medien
Landkreis Wolfenbüttel



Akademie für Leseförderung
Niedersachsen



Niedersächsisches
Kindertagespflegebüro



Medienkompetenz in der Erwachsenenbildung





Institut für Berufspädagogik
und Erwachsenenbildung



ZQS
elsa



Leibniz
Universität
Hannover

AB SOMMERSEMESTER 2020

- Themen der EB/WB: Digitalisierung, Lehr-Lernkulturen, Bildungsmanagement, Programm- und Angebotsplanung, ...
- Blended Learning verstehen und anwenden
- Reflexion des eigenen Tätigkeitsfeldes
- Kreativität, Kollaboration und kritisches Denken mit Kolleg/inn/en der EB/WB

- 30 ECTS Punkte (Master-Niveau)
- Vier Semester Regelstudienzeit
- Orts- und zeitunabhängiges Lernen im Lernmanagementsystem ILIAS kombiniert mit langfristige geplante Präsenzveranstaltungen (Fr./Sa.)
- Keine Teilnahmegebühren - (aufgrund EU- und Landesförderung)

Infos zum Angebot und zur Anmeldung:
Johanna Krüger, M.A.
zertebwb@ifbe.uni-hannover.de
Tel: 0511 762-17605

Ab September 2019 unter:
www.ifbe.uni-hannover.de



Zertifikat Erwachsenenbildung/ Weiterbildung



Ein Zertifikatsstudium im Blended Learning Format
für das Personal der Erwachsenen- und Weiterbildung!

Das Zert EB/WB ist ein Projekt der ESF-Richtlinie „Öffnung von Hochschulen“.



ARBEITSALLTAG UND BILDUNGSORGANISATION

Die Angebote in diesem Programmbereich richten sich vor allem an hauptberufliche Mitarbeiter/-innen der niedersächsischen Erwachsenenbildung. Ihr Arbeitsalltag und Ihre Bildungsorganisationen stehen bei uns im Fokus. Häufig sind wir selbst als Seminarleiter/-innen und Berater/-innen tätig. Viele Angebote sind dabei so speziell, dass sie nur nach Vereinbarung maßgeschneidert in Ihrer Einrichtung stattfinden.



Arbeitsplatz Erwachsenenbildung

Runder Tisch Verwaltung

Diese Arbeitsgruppe trifft sich zwei Mal im Jahr und richtet sich an alle Verwaltungsmitarbeiter/-innen der niedersächsischen Erwachsenenbildung. Sie bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, sich rund um das Thema Verwaltung und Arbeitsorganisation fachlich auszutauschen. Tipps für die praktische Umsetzung, hilfreiche (EDV-)Tools und, ganz besonders, das Erfahrungswissen der Teilnehmenden sollen zum gegenseitigen Nutzen aller einen offenen Raum finden.

Diese Arbeitsgruppe bietet neben dem Erfahrungsaustausch zu jedem Treffen auch einen fachlichen Input. Bei Bedarf können dazu externe Experten eingeladen werden.

E 200029 Runder Tisch Verwaltung Januartermin

Leitung: Ursel Stenkamp (AEWB)
Donnerstag, 16.01.2020
Hannover
10:30 – 15:00 Uhr (6 UStd.)
keine Kosten (inkl. Imbiss)
Info: Birgit Lemke, Tel.: -317

E 200032 Runder Tisch Verwaltung Septembertermin

Leitung: Ursel Stenkamp (AEWB)
Mittwoch, 23.09.2020
Hannover
10:30 – 15:00 Uhr (6 UStd.)
keine Kosten (inkl. Imbiss)
Info: Birgit Lemke, Tel.: -317

Runder Tisch Berufseinstieg Pädagogik

Diese Arbeitsgruppe trifft sich zwei Mal im Jahr und richtet sich an alle pädagogisch Tätigen, die neu in der nie-

dersächsischen Erwachsenenbildung sind – ganz gleich ob Sie gerade aus dem Studium kommen oder den Quereinstieg in die Erwachsenenbildung gewagt haben. Der kollegiale Informations- und Erfahrungsaustausch steht bei diesem Format im Mittelpunkt und soll den Einstieg und die Orientierung erleichtern.

Das Ziel dieses Runden Tisches ist es, Ihre persönlichen Fragestellungen rund um den Berufseinstieg in der Erwachsenenbildung zu thematisieren. Neben dem Austausch über arbeitsplatzbezogene Themen können wir auch wissenschaftliche Erkenntnisse heranziehen.



So möchten wir den Aufbau eines trägerübergreifenden Netzwerks unterstützen, wozu bei Bedarf auch Expert/-innen eingeladen werden.

Neue Mitglieder sind immer herzlich willkommen. Wir sorgen gern für den Anschluss an die Gruppe.

E 190467 **Runder Tisch Berufseinstieg** **Pädagogik** **Septembertermin**

Leitung: Johanna Krüger
(Leibniz Universität Hannover),
Antonia Werschke (AEWB)
Donnerstag, 26.09.2019
Hannover
10:30 – 15:30 Uhr (6 UStd.)
keine Kosten (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Berufseinsteigerinnen
und Berufseinsteiger in die Pädagogik
Info: Kristina Orsulic, Tel.: -342

E 200157 **Runder Tisch Berufseinstieg** **Pädagogik** **Märztermin**

Leitung: Johanna Krüger
(Leibniz Universität Hannover),
Antonia Werschke (AEWB)
Dienstag, 24.03.2020
Hannover
10:30 – 15:30 Uhr (6 UStd.)
keine Kosten (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Berufseinsteigerinnen
und Berufseinsteiger in die Pädagogik
Info: Kristina Orsulic, Tel.: -342



Neu in der Erwachsenenbildung – eine Welt mit sieben Siegeln? Strukturen, rechtlicher Rahmen und Serviceangebote in Niedersachsen

Sie sind neu in der niedersächsischen Erwachsenenbildung tätig und fragen sich gelegentlich: „Warum läuft es hier so und nicht anders?“ Die Welt der Erwachsenenbildung in Niedersachsen ist geprägt von den rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen, den Dachorganisationen und deren Vernetzung. Die Auswirkungen auf den einzelnen Arbeitsplatz werden von Mitarbeitenden zwar gespürt, aber die dahinterliegende Handlungslogik ist häufig nicht offensichtlich. Im Verborgenen bleiben oft auch die Stärken, die eine gemeinsam gestaltete Erwachsenenbildung den einzelnen Einrichtungen und deren Mitarbeitenden bietet.

In dieser Veranstaltung lernen Sie, wie die Welt der niedersächsischen Erwachsenenbildung tickt und wie Sie

die Vorteile dieser Welt für sich und Ihre Arbeit nutzen können.

Die Inhalte im Überblick:

- Aufbau, Struktur und Vernetzung der niedersächsischen Erwachsenenbildung
- Rechtliche und finanzielle Rahmenbedingungen und ihr Einfluss auf den Arbeitsalltag
- Fortbildungen und Serviceangebote in der niedersächsischen Erwachsenenbildung

E 190448 **Neu in der Erwachsenenbildung – eine Welt mit sieben Siegeln?**

Leitung: Gerhard Hesse (AEWB),
Anne Kreuzhermes (AEWB)
Dienstag, 22.10.2019
10:00 – 16:30 Uhr (8 UStd.)
Hannover
49,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Hauptberufl.
Mitarbeiter/-innen in der niedersächsischen Erwachsenenbildung
Info: Kristina Orsulic, Tel.: -342

Neu in der Erwachsenenbildung? Die richtigen Zutaten für einen erfolgreichen Start

Als Neueinsteiger/-in bewältigen Sie neue Aufgaben und Herausforderungen. Sie sind Berufseinsteiger/-in und/oder müssen sich erst einmal in der Struktur der niedersächsischen Erwachsenenbildung zurechtfinden?

Die AEWB bietet Ihnen (fachbereichsübergreifende) Fortbildungen und Möglichkeiten zum Austausch an. Eine Auswahl von Fortbildungen, die sich speziell für Neu- und Quersteiger eignen, finden Sie hier:

Programmbereich Arbeitsplatz Erwachsenenbildung

- Neu in der Erwachsenenbildung – eine Welt mit sieben Siegeln?
- Leitung in der Erwachsenenbildung (nach Vereinbarung)
- Runder Tisch Berufseinstieg Pädagogik
- Runder Tisch Verwaltung
- Büroorganisation und Selbstmanagement im Praxisworkshop
- Mobiles Arbeiten – Chancen nutzen und Risiken aktiv minimieren!

Programmbereich Qualität und Entwicklung

- Projekte, Projekte – Ein Workshop für Neu- und Quereinsteiger
- Grundlagen des Finanzcontrollings in Projekten
- Plötzlich Projektleitung – Teamentwicklung und Teamführung in Projekten
- Neu als QM-Beauftragte/-r – Wissen, Praxishilfen und alles, was Sie sonst noch brauchen
- Change Management – nichts bleibt, wie es war

Programmbereich Recht und Finanzen

- Nachweiserstellung nach dem NEBG
- Grundlagen und praktische Anwendung des Urheberrechts im Unterricht und Arbeitsalltag

Wir beraten Sie gerne persönlich:
Anne Kreuzhermes
0511 300330-321
kreuzhermes@aewb-nds.de

E 200134**Neu in der Erwachsenenbildung – eine Welt mit sieben Siegeln?**

Leitung: Gerhard Hesse (AEWB),
Anne Kreuzhermes (AEWB)

Dienstag, 25.02.2020

10:00 – 16:30 Uhr (8 UStd.)

Hannover

49,00 EUR (inkl. Imbiss)

Adressatenkreis: Hauptberufl.

Mitarbeiter/-innen in der niedersächsischen Erwachsenenbildung

Info: Kristina Orsulic, Tel.: -342

**E 200137****Neu in der Erwachsenenbildung – eine Welt mit sieben Siegeln?**

Leitung: Gerhard Hesse (AEWB),
Anne Kreuzhermes (AEWB)

Dienstag, 12.05.2020

10:00 – 16:30 Uhr (8 UStd.)

Hannover

49,00 EUR (inkl. Imbiss)

Adressatenkreis: Hauptberufl.

Mitarbeiter/-innen in der niedersächsischen Erwachsenenbildung

Info: Kristina Orsulic, Tel.: -342

E 200252**Mobiles Arbeiten – Chancen nutzen und Risiken aktiv minimieren!**

Ihr Arbeitgeber will das „Mobile Arbeiten“ einführen, eine Betriebsvereinbarung ist getroffen und Sie sind technisch ausgestattet. Viele Dinge wurden bereits geregelt. Doch was ist von Ihrer Seite zu regeln und zu beachten?

„Mobiles Arbeiten“ bringt sehr viele Chancen mit sich, aber auch Risiken. Wo genau liegen die Risiken und wie begegne ich diesen? Wie gestalte ich in der gewonnenen Flexibilität einen klaren Rahmen und etablierte Strukturen, die mir Halt geben und mir ermöglichen, dass ich meine Arbeitsziele erreiche? Wie setze ich klare Grenzen zwischen Beruflichem und Privatem? Wie organisiere ich mich? Wie gewährleiste ich die Anbindung an mein Team? Wie bleibe ich im Gespräch, um meine Karriere weiterhin zu verfolgen? Welche Regeln innerhalb des Teams und in der Kommunikation mit Vorgesetzten sind zu beachten, damit es auf der inhaltlichen und Beziehungsebene weiterhin gut funktioniert? Und welche Fähigkei-

ten sollte ich mitbringen oder auch ausbauen, um mobil zu arbeiten?

Diese Fortbildung hat zum Ziel, die eigene Eignung zum „Mobilen Arbeiten“ zu prüfen und bereits im Vorfeld zu reflektieren, was zu beachten ist, damit die Chancen voll ausgeschöpft und die Risiken stark minimiert werden. Schließlich soll das „Mobile Arbeiten“ eine persönliche Erfolgsgeschichte sein.

Leitung: Susanne Kamp
(Systemischer Personal- und Business Coach, Trainerin und Moderatorin)

Donnerstag, 12.03.2020

10:30 – 17:00 Uhr (8 UStd.)

Hannover

119,00 EUR (inkl. Imbiss)

Adressatenkreis: Hauptberufl.

Mitarbeiter/-innen

Info: Birgit Lemke, Tel.: -317

**E 200160****Büroorganisation und Selbstmanagement im Praxisworkshop**

Ordnung auf Laufwerken schaffen und mit digitalen Tools wie OneNote Zeit sparen und den Arbeitsalltag erleichtern.

Im heutigen Arbeitsalltag müssen in kurzer Zeit immer komplexere und vielfältigere Aufgaben bewältigt werden.

Umso wichtiger ist daher eine gute Büroorganisation und ein passendes Selbstmanagement.



In diesem Praxisworkshop werden typische Herausforderungen im Büroalltag aufgezeigt und Möglichkeiten an die Hand gegeben, diese effektiv zu meistern. Durch eine bewusste Umsetzung kann so Zeit gewonnen und Stress reduziert werden.

Die zentralen Themen des zweitägigen Workshops sind:

- Zeitmanagement: Zeitkiller erkennen und Möglichkeiten entwickeln, diese zu minimieren.
- Der klassische Zeiffresser: Dateien-Chaos auf dem Laufwerk. Mit drei einfachen Handlungen mehr Ordnung auf dem Laufwerk – endlich finden statt suchen.
- Büro-Organisation: was genau gehört dazu, warum ist sie so wichtig und was hat sie mit der Arbeitsmotivation zu tun? (Tages-, Wochen-, Jahresplanung. Wiedervorlagesysteme und vieles mehr)
- Der aufgeräumte Schreibtisch: In nur vier Schritten die Unordnung und die Papiermassen in Zaum halten und so dauerhaft besser arbeiten und Zeit sparen.
- Mit OneNote zum Selbstmanagementprofi werden: OneNote ist im Office-Standardpaket enthalten, leicht zu bedienen und eine tolle Allzweckwaffe gegen das tägliche Bürochaos. Die Einsatzmöglichkeiten sind vielfältig: als Strukturgeber, als Ideen und Informationssammler, für Checklisten / To-Do Listen, sowie zum Austausch im Team.

Leitung: Alexandra Schwekendiek (Betriebswirtin, Business-Coach BZTB), Antonia Werschke (AEWB)
 Dienstag, 25.02.2020 –
 Mittwoch, 26.02.2020
 1. Tag: 10:30 – 17:00 Uhr
 2. Tag: 09:30 – 16:00 Uhr (16 UStd.)
 Hannover
 149,00 EUR (inkl. Imbiss)
 Adressatenkreis: Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen, Führungskräfte, Pädagogische Mitarbeiter/-innen, Verwaltungsmitarbeiter/-innen
 Info: Kristina Orsulic, Tel.: -342

E 200233 **Leitung in der Erwachsenen-** **bildung** **modular, individuell, konkret**

Die Welt der Erwachsenenbildung in Niedersachsen wird geprägt von den rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen, den Dachorganisationen und deren Vernetzungen. In dieser Struktur hat die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung eine zentrale Stellung. Als Führungskraft sind Sie besonders gefordert und verantwortlich, Ihre Einrichtung in dieser Welt zu platzieren. Aber wie „tickt“ diese Welt? Wie frei oder abhängig sind Sie? Was sind die Stärken einer gemeinsam gestalteten Erwachsenenbildung? Wie können Sie die Vorteile nutzen?

Wir laden Sie in die AEWB ein. Hier gewinnen Sie in Einzelgesprächen zu Ihren vereinbarten Themen und Fragestellungen einen systematischen Einblick in die Erwachsenenbildung. Gern erfüllen wir Ihre Beratungsanliegen. Erleichtern Sie sich den Einstieg in Ihre Leitungsfunktion, indem Sie uns in Anspruch nehmen und lernen Sie uns dabei kennen – für eine langfristige und gewinnbringende Zusammenarbeit.

Beispielhafte Themenauswahl:

- NEBG: Rechtliche und finanzielle Rahmenbedingungen und ihr Einfluss auf Ihre Einrichtung
- Kommunal-, Verbands- und Landespolitik für Einrichtungsleitungen
- Instrumente der Projektplanung und -steuerung
- Qualitätsmanagement und Organisationsentwicklung
- Pädagogische Schwerpunkte (z. B. Politische Bildung, Alphabetisierung, Integration und Migration)

Inhalte, Termine und Ablauf vereinbaren wir gemeinsam – modular, individuell, konkret.

Leitung: Dozententeam
 Kosten nach Vereinbarung
 Adressatenkreis: Führungskräfte
 Info: Birgit Lemke, Tel.: -317

E 190452**Rhetorik und Argumentation
Basis- und Aufbaumodul**

In Kundengesprächen, Diskussionen oder im Büroalltag können ein überzeugendes Auftreten und souveräne Argumentationen eine große Wirkung entfalten.

In dieser Fortbildung erlangen Sie grundlegende, theoretische Kenntnisse zu rhetorischen Mitteln und Argumentationstechniken sowie Impulse für die Umsetzung. Sie werden dazu angeleitet, rhetorische Mittel anzuwenden und in Ihr Kommunikationsverhalten einfließen zu lassen.

Sie erproben die Wirkung Ihrer eigenen Stimme und Körpersprache und erfahren, wie diese bewusst genutzt und eingesetzt werden können, sei es in Gesprächen, bei Vorträgen oder in freier Rede.

Auf Basis eines 10 Punkte-Programms werden Sie dazu angeleitet, konzentriert und vorbereitet zu sein, ein individuelles Ausdruckspotenzial zu entwickeln und zu aktivieren, sowie Ihre verbale und nonverbale Ausdruckskompetenz zu steigern.

Die Inhalte des Basismoduls im Überblick:

- Vermittlung von theoretischen Grundlagen der Rhetorik und Kommunikation

- Praktische Anleitung zur Nutzung des eigenen Potenzials
- Steigerung der verbalen und nonverbalen Ausdruckskompetenz
- Impulse für den bewussten Einsatz von Stimme und Körpersprache
- Anwendung rhetorischer Mittel und Tricks sowie Abwehr von Manipulationsversuchen
- Impulse für eine souveräne Argumentation und überzeugendes Auftreten

Diese Fortbildung kann ein- oder zweitägig angeboten werden. Im Aufbaumodul (2. Tag) verfeinern Sie Ihr rhetorisches Können in einer vertiefenden und praktischen Auseinandersetzung mit den Inhalten und Techniken des Basismoduls. Sie erproben die zielgerichtete und bewusste Anwendung von rhetorischen Mitteln, Tricks und Argumentationstechniken in Simulationen, um erfolgreich und überzeugend zu kommunizieren.

Die Inhalte des Aufbaumoduls im Überblick:

- Zielgerichteter, bewusster Einsatz von rhetorischen Mitteln, Argumentationstechniken, Stimme und Körpersprache
- Steigerung der verbalen und nonverbalen Ausdruckskompetenz
- Souveräne Argumentation und überzeugendes Auftreten
- Abwehr von Manipulationsversuchen
- Sehr hoher Praxisanteil mit vielen Übungen

Ort, Termin und Ablauf der Fortbildung werden mit Ihnen gemeinsam vereinbart.

Leitung: Udo Jolly
(Trainer, Schauspieler, Sprecher)
nach Ihren Wünschen
Kosten nach Vereinbarung
Adressatenkreis: Hauptberufl.
Mitarbeiter/-innen,
Pädagogische Mitarbeiter/-innen,
Verwaltungsmitarbeiter/-innen
Info: Kristina Orsulic, Tel.: -342

E 190453**Kommunikation und
Gesprächsführung**

„Auf den Punkt kommen“, Unannehmes äußern ohne den Gegenüber zu brüskieren, Schwung in zähe Diskussionen bringen – nur wie?

Ein wesentlicher Aspekt erfolgreicher Gespräche ist Ihre Vorbereitung. Wie Sie diese optimal gestalten, lernen Sie in dieser Fortbildung. Sie arbeiten an Ihrer eigenen, kommunikativen Kompetenz, indem Sie verschiedene Gesprächstechniken und -stile kennenlernen und erproben. Sie lernen, welche Rollen Empathie und (non) verbale Kommunikation in Gesprächen spielen, wie Sie aktiv an Diskussionen teilnehmen und Kritik konstruktiv äußern.





Nach einer kurzen theoretischen Einführung in die Grundlagen der Kommunikation, werden Sie sich in einem Wechsel von Theorie und praktischen Einheiten der Kunst der guten Gesprächsführung nähern.

Die Inhalte im Überblick:

- Grundlagen der Kommunikation – Theorie und praktische Erprobung
- Körpersprachliche Signale
- Gezielte Gesprächsvorbereitung
- Gesprächstechniken und -stile
- Empathie und konstruktive Kritik in der Gesprächsführung

Ort, Termin und Ablauf der Fortbildung werden mit Ihnen gemeinsam vereinbart.

Leitung: Udo Jolly
(Trainer, Schauspieler, Sprecher)
nach Ihren Wünschen
Kosten nach Vereinbarung
Adressatenkreis: Hauptberufl.
Mitarbeiter/-innen, Mitarbeitende mit Leitungsfunktion,
Pädagogische Mitarbeiter/-innen,
Lehrende, Verwaltungsmitarbeiter/-innen
Info: Kristina Orsulic, Tel.: -342

E 190508 Design Thinking An einem Tag zur kreativen Lösung

Die Erwachsenenbildung steht vor der permanenten Herausforderung auf den gesellschaftlichen Wandel zu reagieren und benötigt dazu innovative Lösungsansätze. Im stressigen Arbeitsalltag kommen Kreativität und Inspiration jedoch häufig zu kurz – Druck und Stress stehen uns im Weg und verhindern ein Denken, das übliche Grenzen durchbricht.

Der Design Thinking Prozess kann hier Abhilfe verschaffen: Er dient dazu innerhalb von sechs Schritten eine kreative Lösung für ein Problem zu entwickeln. Sie und Ihr Team haben die Möglichkeit einmal aus dem gewöhnlichen Trott auszurechnen, Neues auszuprobieren und neue Ideen zu entwickeln. Der kundenorientierte Prozess eignet sich hervorragend zur Erarbeitung von innovativen Lösungen in kürzester Zeit. Sie und Ihr Team lernen dabei den kreativen Spirit kennen, der den Prozess so beliebt macht und können mit Hilfe

neuer Methoden zur Ideenentwicklung auch nach dem Seminar weiter profitieren

Ort, Termin und Ablauf der Fortbildung werden mit Ihnen gemeinsam vereinbart.

Leitung: Melissa Jung
(Innovationscoach)
nach Ihren Wünschen
Kosten nach Vereinbarung
Adressatenkreis: alle interessierten Mitarbeitenden
Info: Kristina Orsulic, Tel.: -342

E 200234 Konflikte im Arbeitsalltag

Unbeliebt und zeitraubend: Konflikte sind im Arbeitsalltag kaum zu vermeiden. Wie können wir mit ihnen umgehen? Welche Rolle spielt Kommunikation dabei?

In dieser Fortbildung erweitern Sie Ihr Wissen über Konfliktformen, -kategorien und -modelle. In vielen Übungen lernen Sie, Konflikte zu erkennen und erproben verschiedene Konfliktlösungsstrategien. Das Seminar bietet Ihnen Gelegenheit zur Selbstreflexion. Die Inhalte des Seminars sind in Ihrem Arbeitsalltag unmittelbar umsetzbar.

Die Inhalte im Überblick:

- Ausdrucksformen von Konflikten und Konfliktmodelle
- Praktische Erprobung von Konfliktlösungsstrategien
- Umgang mit Konflikten im Team
- Besonderheiten im interkulturellen Konfliktmanagement und bei Konflikten in der Telefonberatung

Ort, Termin und Ablauf der Fortbildung werden mit Ihnen gemeinsam vereinbart.

Leitung: Udo Jolly
(Trainer, Schauspieler, Sprecher)
nach Ihren Wünschen
Kosten nach Vereinbarung
Adressatenkreis: Hauptberufl.
Mitarbeiter/-innen,
Pädagogische Mitarbeiter/-innen,
Verwaltungsmitarbeiter/-innen
Info: Kristina Orsulic, Tel.: -342

Öffentlichkeitsarbeit und Marketing

Runder Tisch Instagram

Instagram hat auch uns in der Erwachsenenbildung erobert! (daher bleiben wir auch in der Insta-typischen „Du-Ansprache“).



Ihr fragt Euch, wie Ihr mehr Follower, Likes und Traffic auf dem dienstlichen Account generieren könnt? Wir auch! Und daher

haben wir uns überlegt, dass wir einen „Runden Tisch Instagram“ ins Leben rufen, um uns gemeinsam offline mit Euch über alle relevanten Instagram-Themen auszutauschen, Ideen zu entwickeln, wie wir gemeinsam als Erwachsenen- und Weiterbildung in Niedersachsen auf Instagram sichtbar werden. Habt Ihr schon mal über ein Takeover des AEWB-Accounts nachgedacht? Oder gemeinsame Aktionen? Das sind nur ein paar Fragen, die wir mit Euch gemeinsam weiterverfolgen wollen.

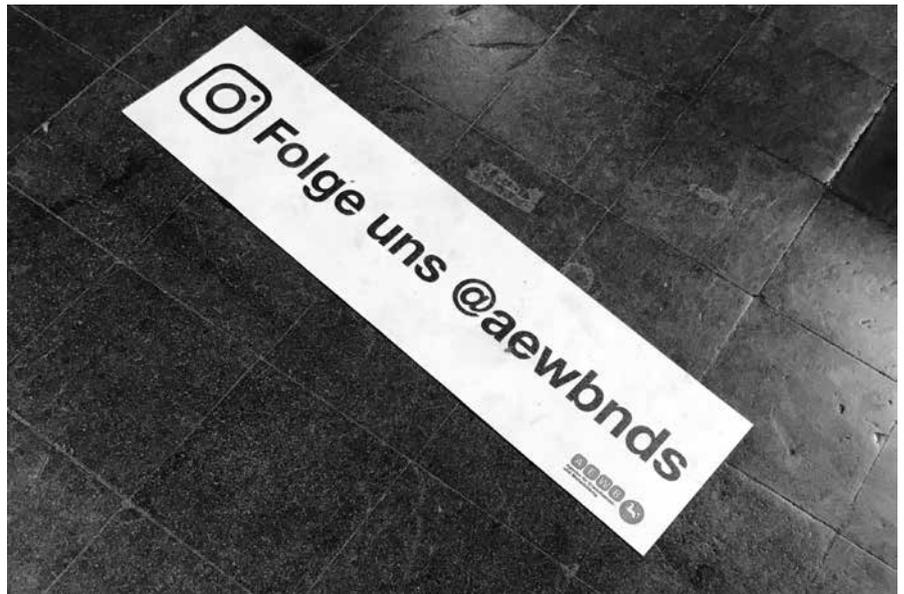
Außerdem haben wir beim ersten Treffen das Glück, dass Simone Hawlisch (@fraeuleinsonntag) unserer Einladung gefolgt ist und sie uns mit professionellen Tipps rund um Instagram und Storytelling einen Einblick in die erfolgreiche Instawelt gibt. Wir freuen uns sehr ...

Schön, wenn viele von Euch dabei sind und wir gemeinsam und voneinander mehr über die Instagram-Welt lernen.

Eingeladen sind alle Instagram-Redaktionen und selbstverständlich auch alle Interessierte, die Überlegen einen Account einzurichten.

E 190525 Runder Tisch Instagram

Leitung: Simone Hawlisch
(Photography & Visual Storytelling),
Annette Werhahn (AEWB)
Freitag, 06.09.2019
10:30 – 14:30 Uhr (4 UStd.)
Hannover
keine Kosten (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Hauptberufl.
Mitarbeiter/-innen, Projekt-
mitarbeiter/-innen die vor Ort den
Instagram-Account betreuen
Info: Annette Werhahn, Tel.: -335



E 200250 Runder Tisch Instagram

Frühjahr 2020 – wird gemeinsam festgelegt
Hannover
keine Kosten (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Hauptberufl.
Mitarbeiter/-innen, Projekt-
mitarbeiter/-innen die vor Ort den
Instagram-Account betreuen
Info: Annette Werhahn, Tel.: -335

arbeiter der Erwachsenenbildung, die sich mit den Themen „Marketing“ und „Öffentlichkeitsarbeit“ auseinandersetzen und in ihrer Einrichtung damit zu tun haben. Er dient dem fachlichen Austausch über dieses Thema, welches immer mehr an Bedeutung gewinnt.

Schwerpunktthema 50 Jahre NEBG Bitte melden Sie sich schriftlich an.

E 200251 Runder Tisch Öffentlichkeitsarbeit

Der „Runde Tisch Öffentlichkeitsarbeit und Marketing“ ist ein Angebot der AEWB in enger Zusammenarbeit mit dem NBEB. Der Runde Tisch richtet sich an alle Mitarbeiterinnen und Mit-

Leitung: Anne Nyhuis
(Wissenschaftliche Referentin, nbeb),
Annette Werhahn (AEWB)
19.09.2019
10:30 – 14:30 Uhr (4 UStd.)
Hannover
keine Kosten (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Hauptberufl.
Mitarbeiter/-innen
Info: Birgit Lemke, Tel.: -317



Google Zukunftswerkstatt

E 190527-9

Erwachsenenbildung trifft Google Zukunftswerkstatt

An Google führt heutzutage kein Weg vorbei. „Googeln“ ist eine feste Größe in unserem Leben geworden und hat auch den Einzug in unsere Sprache geschafft. Fast jeder, der im Internet etwas sucht, nutzt Google. Daher ist es wichtig zu wissen, welche Möglichkeiten man als Einrichtung, diese Suchergebnisse bestmöglich zu unterstützen. Unsere Teilnehmenden müssen uns im www finden und neue Zielgruppen können so erreicht werden.

Gemeinsam können wir einen Tag bei der Google Zukunftswerkstatt in Hamburg verbringen. Für die Teilnehmenden aus der niedersächsischen Erwachsenen- und Weiterbildung haben wir ein exklusives Tagesprogramm zusammengestellt, das einen guten Einblick über die Google-Anwendungen gibt.

In den Trainings der Google Zukunftswerkstatt können die Teilnehmenden Wissen aufbauen und mit einfachen Maßnahmen kann die Sichtbarkeit im Web erhöht werden.

Das Tagesprogramm:

Training 1: Suchmaschinenoptimierung für die Onlinepräsenz: Mit einfachen Maßnahmen zu mehr Sichtbarkeit im Web

Erfahren Sie, welche Faktoren für eine Webseite wichtig sind, um für Nutzer interessant zu sein und damit auch in der Suchmaschine besser gefunden zu werden.

Inhalte und Ziele des Trainings:

- Relevanz von Suchmaschinen aus Sicht der Nutzer erkennen und deren Bedürfnisse nachvollziehen
- Unterschiede zwischen bezahlten und unbezahlten Suchmaschineneinträgen verstehen
- Effektive Maßnahmen zum Optimieren der Website kennenlernen und so Nutzerinteresse und Sichtbarkeit in der Suchmaschine vergrößern
- Tools zur Optimierung der eigenen Webseite für sich nutzen

Training 2 Mehr über Nutzer erfahren und den Onlineauftritt optimieren: kostenlos mit Google Analytics

Erfahren Sie, wie wichtig Webanalyse ist und wie Sie mithilfe einfacher Datenauswertungen bei Google Analytics Ihren Onlineauftritt und Ihre Kampagnen optimieren können.

Inhalte und Ziele des Trainings:

- Relevanz der Webanalyse erkennen
- Möglichkeiten der Webanalyse bei Google Analytics kennenlernen
- Funktionsweise und Attributionsmodelle von Google Analytics verstehen
- Onlineauftritte oder -kampagnen bei Google Analytics messen, auswerten und optimieren
- Kundenbedürfnisse über das Onlineverhalten von Nutzern herausfinden

Training 3 Das 1x1 des Onlinemarketings: mehr über Begrifflichkeiten, Nutzerverhalten und Onlinekanäle erfahren

Erfahren Sie, wie wichtig Webanalyse ist und wie Sie mithilfe einfacher Datenauswertungen bei Google Analytics Ihren Onlineauftritt und Ihre Kampagnen optimieren können.

Inhalte und Ziele des Trainings:

- Relevanz der Webanalyse erkennen
- Möglichkeiten der Webanalyse bei Google Analytics kennenlernen
- Funktionsweise und Attributionsmodelle von Google Analytics verstehen
- Onlineauftritte oder -kampagnen bei Google Analytics messen, auswerten und optimieren
- Kundenbedürfnisse über das Onlineverhalten von Nutzern herausfinden

Die Trainings sind interaktiv gestaltet und bindet Sie mit kurzen Übungsaufgaben ein, bei denen Sie Gelerntes direkt anwenden können.

Genauere Informationen werden zeitnah zur Veranstaltung an die Teilnehmenden verschickt.

Bitte beachten Sie den vorgezogenen Anmeldeschluss: 05.10.2019.

Der Tag im Creative Space bei der Google Zukunftswerkstatt ist ein perfekter Tapetenwechsel in jeder Hinsicht.

Dienstag, 05.11.2019

Ort: Hamburg

10:00 – 17:30 Uhr (9 UStd.)

Keine Kosten

Adressatenkreis: alle Internetverantwortlichen in den Einrichtungen und Interessierte

Info: Annette Werhahn, Tel.: -335



Ihr erster Auftritt im Internet: als die Homepage laufen lernte

Unterstellt, Sie sind davon überzeugt, dass das, womit Sie sich leidenschaftlich beschäftigen, die Welt ein klein wenig besser machen kann – dann erzählen Sie davon! Reden Sie über ihre Idee(n) – und veröffentlichen Sie einen Vortrag im Internet. Doch die Fähigkeit zur öffentlichen Rede schüttelt niemand einfach so aus dem Ärmel. Viele brauchen fachkompetente Information. Ihre Rede sollte einen roten Faden haben, eine Dramaturgie entfalten und sie sollte die besondere Erkenntnis Ihrer Überzeugung vermitteln.

Die Vorteile, die ein abrufbares, inspirierendes Video bietet, sind vielfältig:

- Sie erreichen im Internet nicht nur eine begrenzte Gruppe potentieller Interessenten, sondern Menschen weltweit.

- Sie erschließen zusätzliche Zielgruppen, z. B. diejenige, die nicht die Geduld für gründliches Lesen aufbringen.
- Sie werden zu jeder Zeit, von jedem Ort aus gefunden, obwohl Sie selbst vielleicht gerade nicht ansprechbar sind.

Der Aufwand ist vergleichsweise gering, bedenkt man die mögliche Reichweite. Sie präsentieren Ihre Persönlichkeit und heben sich damit von Konkurrenten ab.

Im Seminar erhalten Sie fachkompetente Information, Übung und das Feedback von Profis und Laien. Am Ende des Seminars steht das Konzept und die vor der Kamera erprobte Durchführung eines 5-10 minütigen Films, den Sie – später gedreht – auf youtube oder Ihrer Homepage platzieren.

Seminarinhalt

- Analysefaktoren der Selbstpräsentation
- Aufbau einer Rede
- ggf. Beschreibungsgestik, Artikulation, Intonation.

Vorbereitung für Teilnehmende: Klare Bestimmung des eigenen Themas.

Die Veranstaltung findet statt in Kooperation mit



Leitung: Gabriele Regina Thomas
Stephansstift Hannover
17.10.2019: 10:00 – 21:00 Uhr
18.10.2019: 09:00 – 17:00 Uhr
249,00 EUR
Weitere Informationen:
Annette Werhahn (-335)

E 200249

Wie finde und erreiche ich meine Zielgruppen?

Bildungseinrichtungen arbeiten mit Medien, haben eine Homepage, Programmhefte etc. Sie erreichen aber trotzdem nicht ihre Zielgruppe. Was ist genau die Zielgruppe für die Gewinnung von Bildungsteilnehmenden? Welche PR-Instrumente kann die Bildungseinrichtung nutzen, um sie zu erreichen?

Inhalte:

- Grundlagen der Öffentlichkeitsarbeit
- Bestimmung der Zielgruppen
- Bildungsteilnehmende finden
- Analyse der passenden PR-Instrumente
- Erstellung eines Konzeptes für Öffentlichkeitsarbeit

Diese Fortbildung bietet konkrete Hilfe zur zielgerichteten Anwendung von PR-Instrumenten und gibt Feedback zu bereits bestehenden Materialien. Bitte bringen Sie zu diesem Workshop eigene Publikationen sowie Werbematerialien Ihrer Bildungseinrichtung mit (z. B. Flyer, Programmheft, Give-Aways).

Ort, Termin und Ablauf der Fortbildung werden mit Ihnen gemeinsam vereinbart.

Leitung: Anne Nyhuis
(Wissenschaftliche Referentin, nbeb)
nach Ihren Wünschen
Kosten nach Vereinbarung
Adressatenkreis: Hauptberufl.
Mitarbeiter/-innen
Info: Birgit Lemke, Tel.: -317

Bitte beachten Sie ...

... auch die Fortbildung **U 200236**
Präsenz zeigen und überzeugend präsentieren – auch in Webinaren im Kapitel Seminare und Kurse leiten.

Recht und Finanzen

Runder Tisch für Leitungs- und Führungskräfte in der niedersächsischen Erwachsenenbildung Schwerpunkt: rechtliche Themenfelder

Diese Arbeitsgruppe trifft sich drei Mal im Jahr und richtet sich an alle Mitarbeiter/-innen der niedersächsischen Erwachsenenbildung, die sich fachlich zu rechtlichen Themen der Erwachsenenbildung austauschen möchten. Tipps für die Praxis, aktuelle Entwicklungen und ganz besonders das Erfahrungs-

wissen der Teilnehmenden sollen zum gegenseitigen Nutzen aller einen offenen Raum finden. Diese Arbeitsgruppe bietet neben dem Erfahrungsaustausch zu jedem Treffen auch einen fachlichen Input. Bei Bedarf können dazu externe Experten eingeladen werden.

Neue Mitglieder sind herzlich willkommen. Wir sorgen gern für den Anschluss an die Gruppe.

Eine Anmeldung per E-Mail ist möglich.

R 190522

Novembertermin

Leitung: Stefan Katt (AEWB)
Freitag, 15.11.2019
10:00 – 15:30 Uhr (6 UStd.)

Hannover

keine Kosten (inkl. Imbiss)

Adressatenkreis: hauptamtliche Mitarbeiter/-innen,

Verwaltungsmitarbeiter/-innen, pädagogische Mitarbeiter/-innen

Info: Kristina Orsulic, Tel.: -342



R 200243**Februartermin**

Leitung: Stefan Katt (AEWB)
 Dienstag, 18.02.2020
 10:00 – 15:30 Uhr (6 UStd.)
 Hannover
 keine Kosten (inkl. Imbiss)
 Adressatenkreis: hauptamtliche
 Mitarbeiter/-innen,
 Verwaltungsmitarbeiter/-innen,
 pädagogische Mitarbeiter/-innen
 Info: Kristina Orsulic, Tel.: -342

R 200244**Maitermin**

Leitung: Stefan Katt (AEWB)
 Donnerstag, 28.05.2020
 10:00 – 15:30 Uhr (6 UStd.)
 Hannover
 keine Kosten (inkl. Imbiss)
 Adressatenkreis: hauptamtliche
 Mitarbeiter/-innen,
 Verwaltungsmitarbeiter/-innen,
 pädagogische Mitarbeiter/-innen
 Info: Kristina Orsulic, Tel.: -342

Was Sie schon immer über Bildungsurlaub wissen wollten! Von A wie Antragstellung bis Z wie Zweifelsfragen

Lebenslanges Lernen ist heute für Beschäftigte wichtiger denn je, um im Beruf mithalten zu können.

14 Bundesländer haben deshalb Gesetze eingeführt, um Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern die Möglichkeit zur Freistellung von der Arbeit zum Zwecke der Bildung zu geben.

In Niedersachsen wurde schon 1975 das Niedersächsische Bildungsurlaubsgesetz (NBildUG) verabschiedet.

Im NBildUG sind die formalen und inhaltlichen Bedingungen definiert, die erfüllt sein müssen, um eine Veranstaltung als Bildungsurlaub anerkennen zu lassen.

Sie erhalten in dieser Fortbildung wichtige Informationen rund um das Thema Bildungsurlaub und erfahren ...

- für wen das NBildUG gilt,
- wen Sie in anderen Bundesländern ansprechen können,
- welche Bildungsbereiche in Niedersachsen anerkannt werden,
- welche „No-Go’s“ es in Bezug auf den Titel gibt und wie Sie zugleich werbewirksam und gesetzeskonform agieren können,

- wie sich Praxis- und Theorieanteile zueinander verhalten dürfen,
- welche Antragsvordrucke es gibt und wo Sie diese finden,
- welche Unterlagen wir für eine Bewertung der Anerkennungsfähigkeit von Ihnen benötigen,
- was keine Aussicht auf Anerkennung hat und was Sie verändern können, damit eine Anerkennung möglich wird,
- welche Verpflichtungen sich für Sie aus einer Anerkennung ergeben,
- was Sie im Themenfeld Gesundheitsbildung besonders beachten müssen.

Neben Informationen und Beratung soll diese Veranstaltung für Sie die Möglichkeit bieten, sich miteinander über Ihre „kniffligen“ Fälle auszutauschen und speziell dafür auch Beratung zu erhalten. Gern können Sie ein aktuelles Praxisbeispiel mitbringen.

R 190365**Was Sie schon immer über Bildungsurlaub wissen wollten!**

Leitung: Martina Soltendieck (AEWB)
 Dienstag, 12.11.2019
 10:30 – 14:30 Uhr (5 UStd.)
 Hannover
 39,00 EUR (inkl. Imbiss)
 Adressatenkreis: Hauptberufl.
 Mitarbeiter/-innen,
 Pädagogische Mitarbeiter/-innen,
 Verwaltungsmitarbeiter/-innen
 Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

R 200042**Was Sie schon immer über Bildungsurlaub wissen wollten!**

Leitung: Martina Soltendieck (AEWB)
 Donnerstag, 16.04.2020
 10:30 – 14:30 Uhr (5 UStd.)
 Hannover
 39,00 EUR (inkl. Imbiss)
 Adressatenkreis: Hauptberufl.
 Mitarbeiter/-innen,
 Pädagogische Mitarbeiter/-innen,
 Verwaltungsmitarbeiter/-innen
 Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

Bitte beachten Sie ...

auch die Veranstaltungen zu rechtlichen Fragen im Kapitel „Migration und Integration“

R 190481**Follow-up zur Europäischen Datenschutz-Grundverordnung Die aktuelle Entwicklung seit Wirksamwerden der DS-GVO**

Seit Mai 2018 wirkt die Europäische Datenschutz-Grundverordnung in allen Mitgliedsstaaten der EU unmittelbar. Sie betrifft alle Unternehmen und ist auch in den Einrichtungen der Erwachsenenbildung einzuhalten.

Ziel dieser Veranstaltung ist es, die aktuellen Entwicklungen im Bereich



Datenschutz aufzugreifen, die Teilnehmenden auf den neuesten Stand zum Thema DS-GVO zu bringen und Praxisfälle/Fragen aus den Einrichtungen zu erörtern.

Behandelt werden u. a. folgende Fragestellungen:

- Aktuelle Entwicklungen allgemein und in Niedersachsen im Besonderen
- Sind bereits Bußgelder verhängt worden?
- Können Verstöße abgemahnt werden?
- Erörterung von Alltagssituationen und Hilfestellungen bei sich stellenden Fragen.

Datenschutzrechtliche Grundkenntnisse sind Voraussetzung für die Teilnahme an dieser Fortbildung.

Leitung: Marion Albrecht
(Rechtsanwältin und Fachanwältin IT Recht)
Dienstag, 10.12.2019
10:30 – 14:00 Uhr (4 UStd.)
Hannover
109,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Mitarbeiter/innen aus der Erwachsenenbildung, die mit dem Thema Datenschutz befasst sind (Datenschutzbeauftragte, Datenschutzkoordinatoren).
Info: Kristina Orsulic, Tel.: -342

R 200161 Grundlagen und praktische Anwendung des Urheberrechts im Unterricht und Arbeitsalltag Für Programmverantwortliche und Planende

Die Fortbildung vermittelt praxisorientiert die urheberrechtlichen Kenntnisse, die im beruflichen Alltag von Beschäftigten in der Erwachsenenbildung eine wichtige Rolle spielen.

Thematisiert werden folgende Inhalte:

- Die Grundlagen des Urheberrechts inklusive der Ausnahmeregelungen für Bildungsakteurinnen und Bildungsakteure
- Die Nutzung geschützter Fremdmaterialien für den Unterricht
- Eine Einführung in freie Lizenzen sowie zur Verwendung sowie Bereitstellung freier Lehr- und Lernmaterialien (OER)



- Die Gestaltung von Flyern und Programmen unter Beachtung des Urheberrechts sowie von Persönlichkeits- und Bildrechten

Die Veranstaltung bietet Raum für die Besprechung von praktischen Beispielen. Bitte hierfür auch Praxisfälle aus den Einrichtungen mitbringen.

Zielgruppe dieser Fortbildung sind hauptberuflich tätige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Programmverantwortliche und Planende in Erwachsenenbildungseinrichtungen. Kursleitenden und Lehrenden wird die Teilnahme an unserer Fortbildung „Den

Kurs mit Material aus dem Internet gestalten – kreativ und sicher mit Open Educational Resources“ (Rubrik Digitalisierung) empfohlen.

Leitung: Henry Steinhau
(Freiberuflicher Medien-Journalist, Online-Redakteur und Lehrbeauftragter, Berlin)
Mittwoch, 22.01.2020
10:30 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Hannover
129,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Dozentinnen und Dozenten, Kursleiter/innen und Lehrende
Info: Kristina Orsulic, Tel.: -342





R 200170
**Rentenversicherungspflicht,
 Steuern, Pauschalen –
 Antworten auf Fragen rund um
 die Tätigkeit als Dozent/in in
 der Erwachsenenbildung**

Wenn Dozentinnen/Dozenten oder Kursleitende für Weiterbildungseinrichtungen arbeiten, stellen sich zahlreiche Sozialversicherungs-, Rechts- und Finanzfragen. In dieser Fortbildung werden alle wichtigen Fragen rund um das Thema Dozententätigkeit behandelt – vor allem dann, wenn sie selbständig ausgeübt wird.

Dabei stehen die Information und die praxisorientierte Klärung von individuellen Fragen sowie die Unterstützung für korrektes Handeln im Vordergrund. Die Fortbildung ersetzt keine Rechtsberatung für strittige Fälle.

Die Inhalte der Fortbildung im Überblick:

- Anmeldung der Dozententätigkeit
- Sozialversicherungspflichten als Dozent/in
- Grenzen der Familienversicherung
- Vermeidung von Scheinselbstständigkeit
- Mehrwertsteuer- und Einkommensteuerpflichten
- Die Übungsleiterpauschale

- Abrechnung der Dozententätigkeit
- Fragen der Haftung
- Student/in oder Rentner/in und Dozententätigkeit
- Die Kleinunternehmerregelung
- Die Übungsleiterpauschale
- Sonstige Sozialleistungen

Leitung: Anne-Bianca Büchner
 (Personalentwicklerin)
 Samstag, 01.02.2020
 10:30 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
 Hannover
 99,00 EUR (inkl. Imbiss)
 Adressatenkreis: Dozentinnen
 und Dozenten, Kursleiter/innen
 und Lehrende
 Info: Kristina Orsulic, Tel.: -342





NEBG und DVO

Nachweiseinstellung nach dem NEBG die Datensatzbeschreibung für Volkshochschulen und Landeseinrichtungen

Die Datensatzbeschreibung gibt die formalen Anforderungen an die Inhalte der Nachweise vor. Sie werden die erforderlichen rechtlichen Anforderungen des NEBG und seiner Durchführungsverordnung verstehen lernen und sachlich richtig zuordnen können.

Es bleibt Raum für die Behandlung von Praxisfällen Ihrer Einrichtung.

R 190297 Nachweiseinstellung nach dem NEBG die Datensatzbeschreibung für Volkshochschulen und Landeseinrichtungen

Leitung: Gerhard Hesse (AEWB)
Dienstag, 29.10.2019
10:30 – 16:15 Uhr (7 UStd.)
Hannover
49,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Pädagogische Mitarbeiter/-innen,
Verwaltungsmitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

R 200016 Nachweiseinstellung nach dem NEBG die Datensatzbeschreibung für Volkshochschulen und Landeseinrichtungen

Leitung: Gerhard Hesse (AEWB)
Dienstag, 03.03.2020
10:30 – 16:15 Uhr (7 UStd.)
Hannover
49,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Pädagogische Mitarbeiter/-innen,
Verwaltungsmitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

Nachweiseinstellung nach dem NEBG die Datensatzbeschreibung für Heimvolkshochschulen

Die Datensatzbeschreibung gibt die formalen Anforderungen an die Inhalte der Nachweise vor. Sie werden die erforderlichen rechtlichen Anforderungen des NEBG und seiner Durchführungsverordnung verstehen lernen und sachlich richtig zuordnen können.

Es bleibt Raum für die Behandlung von Praxisfällen Ihrer Einrichtung.

R 190298 Nachweiseinstellung nach dem NEBG die Datensatzbeschreibung für Heimvolkshochschulen

Leitung: Gerhard Hesse (AEWB)
Dienstag, 05.11.2019
10:30 – 16:15 Uhr (7 UStd.)
Hannover
49,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Pädagogische Mitarbeiter/-innen,
Verwaltungsmitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

R 200017 Nachweiseinstellung nach dem NEBG die Datensatzbeschreibung für Heimvolkshochschulen

Leitung: Gerhard Hesse (AEWB)
Dienstag, 10.03.2020
10:30 – 16:15 Uhr (7 UStd.)
Hannover
49,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Pädagogische Mitarbeiter/-innen,
Verwaltungsmitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

Mitarbeiterfortbildung nach Vereinbarung vor Ort

Anforderungen an die Nachweiseinstellung

Die erforderlichen Nachweise zu den Bildungsveranstaltungen zu erstellen, ist nicht immer ganz einfach. Ob und wie viele Unterrichtsstunden oder Teilnehmertage nach dem Niedersächsischen Erwachsenenbildungsgesetz (NEBG) für ein Seminarangebot anerkannt werden können, hängt unter anderem von den Lernzielen, den Zielgruppen und der Beschreibung der Maßnahme ab.



In diesen Fragen sind nicht nur die Verwaltungsmitarbeiter gefordert, sondern auch die planenden, pädagogischen Mitarbeiter.

Daher werden u.a. diese Inhalte, die für die Feststellung des Arbeitsumfangs der betroffenen Einrichtung von Bedeutung sind, in einem vertraulichen Arbeitsgespräch in der Einrichtung vor Ort erörtert.

Ihr Team wird die formalen und rechtlichen Anforderungen des NEBG und seiner Durchführungsverordnung verstehen lernen und sachlich richtig zuordnen können.

Leitung: Gerhard Hesse (AEWB)
Dauer: nach Absprache
Termin: nach Absprache
Kosten: Tageshonorar 450,00 EUR (Reisekosten inklusiv)
Ansprechpartner:
Gerhard Hesse, Tel.: -320

Projektmanagement

Q 190380

Plötzlich Projektleitung Teamentwicklung und Teamführung in Projekten

Neben den alltäglichen Aufgaben müssen Sie auch Mitarbeiter/-innen bei der Realisierung von Projekten führend begleiten. Eigentlich kein Problem, Sie müssten nur steuern und führen, die Arbeit machen die Projektmitarbeiter. Die Methoden des Projektmanagements sind bekannt und werden auch angewandt, dennoch strauchelt das Projekt? Die Projektmitarbeiter/-innen erledigen nicht oder verspätet ihre Arbeitspakete? Die Führung von Projektteams scheint doch nicht mal nebenbei erfolgreich zu funktionieren?

Gerade in zeitlich befristeten Projektteams menschelt es sehr oft, die Gruppendynamik kann nicht richtig genutzt werden und die Projektmitarbeiter/-innen fühlen sich durch die Projektaufgaben zusätzlich belastet. Obendrein haben Sie vielleicht keine formale Führung / Weisungsbefugnis. Auch Ihre individuelle Führungspersönlichkeit, die Art und Weise, wie Entscheidungen getroffen und die Erledigung von Aufgaben überwacht werden, entscheidet über den Projekterfolg.

Inhalte:

- Projektmitarbeiter/-innen aktiv führen
- Gruppenprozesse im Projektteam steuern
- Konflikte im Team vorbeugen, erkennen und moderierend bearbeiten
- Die Mikropolitik im Blick behalten

- Zusammenarbeit und Kommunikation im Team, um Projektziele gemeinsam zu erreichen
- Delegation von Projektaufgaben ohne formale Weisungsbefugnis
- Wie gelingt es mir, zu motivieren, Aufgaben konstruktiv zu kontrollieren?
- Was bei einer Projektbesprechung, neben den Inhalten, auch noch wichtig ist.
- Mit Gesprächsformen wie „Kick-off-Meeting“, „Regelmeeting“, „Projektstandsabfragen“, „Projektteambesprechung“, etc. steuern und führen
- Überzeugend moderieren und ein konstruktives Informationsmanagement pflegen, das Missverständnissen und Fehlern vorbeugt.

Die Fortbildung bietet konkrete Hilfen zur praktischen Anwendung sowie Tipps und Tricks für die kleinen Schwierigkeiten im Alltag. Im Seminar wird, parallel zu den Themen, ein „Leitfaden für die Projektleitung“ zusammen entwickelt. Dieser soll später als Checkliste und Hilfe im Alltag dienen. Vor Beginn werden Vorwissen und Erwartungen der Teilnehmer/-innen per Fragebogen abgefragt, nach Abschluss des Seminars steht der Dozent den Teilnehmer/-innen für ein halbstündiges Telefoncoaching zur Verfügung.

Leitung: Marco Mencke
(Dipl.-Päd., Trainer, Berater)
Donnerstag, 12.09.2019
09:30 – 18:00 Uhr (10 UStd.)
Hannover
129,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Hauptberufl.
Mitarbeiter/-innen,
Projektmitarbeiter/-innen
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

Q 190381

Projekte, Projekte, Projekte Ein Workshop für Neu- und Quereinsteiger

Viele Quer- und Neueinsteiger in der Erwachsenenbildung finden sich plötzlich in „Projekten“ wieder. Sie sollen eigene Förderanträge schreiben, Projekte umsetzen oder sogar eigenverantwortlich leiten. Obwohl Optionen und Anforderungen oft verwirrend sind, bleibt nur wenig Zeit, sich einzuarbeiten.

Dieser Workshop bietet vor diesem Hintergrund eine erste Orientierung. Welche Fördermöglichkeiten gibt es für die nds. Erwachsenenbildungseinrichtungen, und wie sehen die formalen und inhaltlichen Anforderungen der zentralen Förderer aus? Worauf müssen Sie bei der Antragstellung achten? Welche Methoden und Techniken haben sich im Hinblick auf eine erfolgreiche Projektdurchführung bewährt? Diese und andere Fragen werden in der Fortbildung anhand „echter“ Vorlagen – vom Antragsformular über den Zuwendungsbescheid bis hin zum Abschlussbericht – gemeinsam behandelt.

Inhalte:

- Überblick über die Förderlandschaft
- Grundlagen des Projektmanagements
- Tipps und Tricks für eine erfolgreiche Antragstellung
- Projekte erfolgreich durchführen: die wichtigsten Faktoren und Techniken

Der Workshop wird von zwei Mitarbeitenden der AEWB geleitet, die sowohl Erfahrung in der Beantragung und Umsetzung von Projekten, als auch in der Bewilligung haben. Es hat sich gezeigt, dass die Verschränkung beider Perspektiven gerade für Neu- und Quereinsteiger gewinnbringend ist.

Leitung: Dr. Janou Glencross (AEWB),
Dr. Henning Marquardt (AEWB)
Donnerstag, 26.09.2019
10:30 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Hannover
69,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Hauptberufl.
Mitarbeiter/-innen,
Projektmitarbeiter/-innen
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314



Q 200051**Multiprojektmanagement
Planung und Steuerung
paralleler Projekte**

Mehrere Projekte im Blick zu behalten und parallel zu steuern, bedarf mehr Methodenkenntnisse als es bei einem einzigen Projekt von Nöten ist. Nicht nur die geschickte Planung, sondern auch die Steuerung der Ressourcen ergibt einen Mehrwert für alle Projekte – sofern die richtigen Stellschrauben genutzt werden.

Die Fortbildung stellt in der Praxis erprobte Methoden und schnell umsetzbare Techniken vor und macht diese für den persönlichen Einsatz der Teilnehmer/-innen nutzbar.

Inhalte:

- Projektmitarbeiter/-innen in mehreren Projekten einsetzen und auslasten
- Gruppenprozesse in übergreifenden Projektteams gestalten
- Projektübergreifende Kommunikation sicherstellen
- Überblick über die unterschiedlichen Projekte und Projektstände behalten
- Planung und Verzahnung von mehreren Projekten
- Synergien der parallelen Projekte nutzen
- Konkrete Hilfen zur praktischen Anwendung sowie Tipps und Tricks für die kleinen Schwierigkeiten im Alltag

In der Fortbildung wird, parallel zu den Themen, ein „Leitfaden für das Multiprojektmanagement“ zusammen entwickelt. Dieser soll später als Checkliste und Hilfe im Alltag dienen. Vor Beginn werden Vorwissen und Erwartungen der Teilnehmer/-innen per Fragebogen abgefragt, nach Abschluss der Fortbildung steht der Dozent den Teilnehmer/-innen für ein halbstündiges Telefoncoaching zur Verfügung.

Leitung: Marco Mencke
(Dipl.-Päd., Trainer, Berater)
Donnerstag, 05.03.2020
09:30 – 18:00 Uhr (10 UStd.)
Hannover
129,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Hauptberufl.
Mitarbeiter/-innen,
Projektmitarbeiter/-innen
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

Q 200219**Grundlagen des Finanz-
controllings in Projekten**

Das Finanzcontrolling ist ein elementarer Bestandteil eines jeden Projektes. Eine Missachtung der dabei geltenden rechtlichen Bestimmungen kann schwerwiegende Folgen nach sich ziehen. Anhand von Erläuterungen, Beispielen und praktischen Übungen widmen Sie sich in dieser Fortbildung den zentralen Bausteinen des Finanzcontrollings. Die Fortbildung ist dabei kein Workshop, der sich ausschließlich auf Projekte konzentriert, die von der AEWB geprüft werden. Vielmehr werden unterschiedliche Finanzierungsarten in öffentlich geförderten Projekten (Anteils-, Fehlbetrags- und Festbetragsfinanzierung) in der Erwachsenenbildung betrachtet.

Mittelverwaltung

Hier geht es zentral um die Frage der Mittelabrufe – wie werden in öffentlich geförderten Projekten üblicherweise die Gelder angefordert. Zentrale Bestimmungen sind der Zuwendungsbescheid oder die „Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung“. Im laufenden Projekt müssen zudem die Finanzen mit den Aktivitäten abgeglichen und die Nutzung der verfügbaren Mittel überprüft werden – es gilt, nicht zu viel auszugeben, aber auch das Budget möglichst nicht wesentlich zu unterschreiten. Eine

Methode wird vorgestellt, die mittels der drei Werte Budget – Ist – Plan eine Kontrolle der Ausgaben ermöglicht.

Belegführung

Es wird vorgestellt, welche Bestandteile und Anlagen Belege und Beleglisten haben müssen / sollten, um abrechenbar zu sein. Beispielhaft wird auf nicht abrechenbare Kosten hingewiesen und wie die Bezahlung der Projektkosten nachgewiesen wird.

Förderbedingungen

Neben den allgemeineren finanziellen Aufgaben müssen auch konkrete Vorgaben erfüllt werden. Hier werden sowohl die Grundlagen des Bundesreisekostengesetzes als auch der Auftragsvergabe behandelt.

In der Arbeitsgruppenphase beurteilen die Teilnehmer/-innen aus der Sicht von Prüfern/Prüferinnen ihnen vorgelegte fiktive Belege nach Förderfähigkeit. Dies fördert die Sensibilisierung beim Blick auf Abrechnungen und Ausgaben.

Leitung: Stefan Klement
(Betriebswirt, Finanzcontroller)
Dienstag, 05.05.2020
10:30 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Hannover
119,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Hauptberufl.
Mitarbeiter/-innen, Leitungskräfte
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314





jekten ermöglichen.

Inhalte, Methoden, Ablauf und Dauer des Inhouse-Workshops werden an Ihren Wünschen ausgerichtet. Wenn möglich und gewünscht, können Ihre konkreten Projekte oder Projektideen bzw. für Sie interessante Ausschreibungen zugrunde gelegt werden. Im Workshop werden praxiserprobte Tools zur Projektentwicklung und zur Projektsteuerung zur Verfügung gestellt. Nachfolgend beispielhaft eine Auflistung häufig nachgefragter Themen:

- Ausschreibungsanalyse: welche Ausschreibung passt zu meiner Einrichtung, worauf muss ich achten?
- Inhaltliche und finanzielle Projektplanung
- Projektanträge stellen
- Projekte umsetzen, Projektcontrolling
- Projekte nachbereiten
- Projektcontrolling auf Organisationsebene

Q 200217

Methoden der Projektarbeit Ein Praxisworkshop nach Ihren Wünschen

Projektarbeit in Erwachsenenbildungseinrichtungen unterscheidet sich teilweise deutlich von deren regulärer Arbeit: sie ist zeitlich begrenzt, externe

Interessen (z. B. von Geldgebern) spielen eine Rolle, Aufgaben gehen inhaltlich über das reguläre Spektrum der Einrichtung hinaus, eine gesonderte Finanzplanung ist oft nötig u. v. m. Diese besonderen Anforderungen bedürfen spezifischer Methoden, die eine gezielte und effektive Planung, Beantragung, Steuerung und Nachbereitung von Pro-

Ort, Termin und Ablauf des Workshops werden mit Ihnen gemeinsam vereinbart.

Leitung: Dr. Janou Glencross (AEWB)

Kosten: nach Vereinbarung

Adressatenkreis: Projektmitarbeiter/-innen, hauptberufl. Mitarbeiter/-innen

Info: Antje Schwieters, Tel.: -314



Qualitäts- und Organisationsentwicklung

Runder Tisch QM

Diese Arbeitsgruppe für Qualitätsbeauftragte der anerkannten niedersächsischen Erwachsenenbildungseinrichtungen bietet die Möglichkeit, sich rund um das Thema „Qualitätsmanagement“ fachlich auszutauschen. Tipps für die praktische Umsetzung, hilfreiche (EDV-)Tools und, ganz besonders, das Erfahrungswissen der Teilnehmenden sollen zum gegenseitigen Nutzen aller einen offenen Raum finden. Bei Bedarf können externe Experten zu den AG-Treffen eingeladen werden. Die jeweils aktuelle Tagesordnung geht allen Einrichtungen gesondert zu. Welches QM-Modell in der Organisation eingeführt ist (z.B. ISO 9001, LQW oder EFQM), spielt für die Teilnahme keine Rolle.

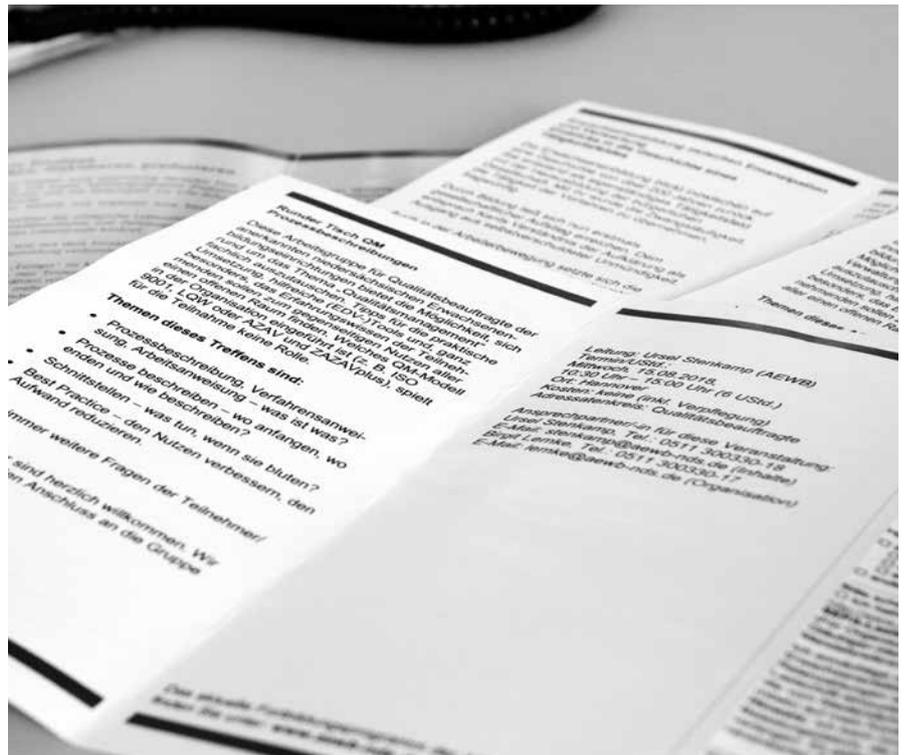
Bitte melden Sie sich zu dieser Arbeitsgruppe schriftlich an.

Q 190336 Novembertermin

Leitung: Ursel Stenkamp (AEWB)
Donnerstag, 07.11.2019
10:30 – 15:00 Uhr (6 UStd.)
Hannover
keine Kosten (inkl. Imbiss)
Info: Birgit Lemke, Tel.: -317

Q 200030 Märztermin

Leitung: Ursel Stenkamp (AEWB)
Donnerstag, 19.03.2020
10:30 – 15:00 Uhr (6 UStd.)
Hannover
keine Kosten (inkl. Imbiss)
Info: Birgit Lemke, Tel.: -317



Q 200031 Julitermin

Leitung: Ursel Stenkamp (AEWB)
Mittwoch, 08.07.2020
10:30 – 15:00 Uhr (6 UStd.)
Hannover
keine Kosten (inkl. Imbiss)
Info: Birgit Lemke, Tel.: -317

Q 200065 Die erfolgreiche Maßnahmenzulassung nach AZAV in Zusammenarbeit mit der fachkundigen Stelle Cert-IT GmbH

Bildungsträger und Organisationen, die nach der „Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung – AZAV“ Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung (FbW-Maßnahmen) und/oder zur Aktivierung anbieten wollen, müssen diese Maßnahmen bei einer fachkundigen Stelle zulassen.

Im Mittelpunkt dieser Fortbildung steht das aktuelle praxisnahe Wissen, das Sie für eine erfolgreiche Maßnahmezulassung benötigen. Wichtige Praxisfragen – auch aus Ihrer Praxis – werden anschaulich erklärt und Unklarheiten ausgeräumt.

Die Inhalte im Überblick:

- Für welche Maßnahmen benötigt man eine Zulassung?

- Was sind die Voraussetzungen für das Zulassungsverfahren von Maßnahmen nach § 81 SGB III und nach § 45 SGB III?
- Ablauf der Maßnahmezulassung:
 - Zuordnung des Bildungsziels gemäß KldB 2010 / Maßnahmenziel
 - Der Bundesdurchschnittskostensatz (B-DKS) Kostenzustimmungsvorbehalt
 - Referenzauswahlverfahren
 - Inhaltliche Anforderungen der Maßnahmenkonzeption
 - Rahmenbedingungen (z.B. Vertragsgestaltung, Zertifikat, Lehrorganisation)
 - Kalkulation einer Maßnahme und Nachweise
 - Aktuelle Schwerpunktthemen, die Auswirkungen auf eine Maßnahmezulassung haben.

Leitung: Ina Haas
(Stellv. Leiterin der Zertifizierungsstelle Cert-IT),
Ursel Stenkamp (AEWB)
Donnerstag, 13.02.2020
10:30 – 16:00 Uhr (7 UStd.)
Hannover
79,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Qualitätsbeauftragte, Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Birgit Lemke, Tel.: -317



**Q 200066****Interne Auditoren
oder: Welche Rolle spiele ich
und wie heißt das Stück?**

Interne Audits sind im Idealfall ein starkes Instrument der Organisationsentwicklung. Sie sind Teil des Qualitätsmanagements, zeigen auf, wenn zwischen Papierlage und Arbeitsalltag Unterschiede bestehen, geben Aufschluss über Verbesserungspotenziale und dienen der Vorbereitung auf das externe Audit.

Den internen Auditoren fällt hierbei die Schlüsselrolle zu. Ihr Auftreten, ihr Selbstverständnis und ihre Gesprächsführung prägen den Verlauf und das Ergebnis eines internen Audits. Aber interne/-r Auditor/-in zu sein ist kein Beruf. Diese Tätigkeit übernehmen Mitarbeitende aus allen Berufsgruppen zumeist als zusätzliche Aufgabe. Im „Gepäck“ eines jeden Auditors/einer jeden Auditorin finden sich immer auch Anteile aus der „normalen“ Arbeit, dem „normalen“ Umgang mit Kollegen und der „normalen“ Position, die man in der Organisation innehat.

In diesem Seminar werden die Rolle der internen Auditoren und die dazugehörenden Aufgaben geklärt. Praktische Tipps und Handlungsempfehlungen sorgen dafür, dass Sie das Wissen später in der Praxis anwenden können.

Sollten Sie also das Gefühl haben, dass Ihre Rolle als interne/-r Auditor/-in für Sie noch nicht ganz stimmig ist, dann sind Sie in diesem Seminar genau richtig.

Um an diesem Seminar teilnehmen zu können, ist es wichtig, dass Sie mindestens ein in- oder externes Audit miterlebt haben. Es muss nicht die Auditorenrolle gewesen sein.

Leitung: Gabriele Kampmann
(Dipl. Psychologin, Lead-Auditorin
ISO 9001 und AZAV, LQW-Gutachterin)
Mittwoch, 04.03.2020
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Hannover
119,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Interne Auditoren/
Auditorinnen, die mindestens ein in-
oder externes Audit miterlebt haben.
Info: Birgit Lemke, Tel.: -317

Q 200173**Wissenslandkarte – gewusst wie!
Ein Praxisworkshop mit Ergebnis**

Sie können bereits jetzt absehen, dass in den nächsten Monaten langjährige Mitarbeiter/-innen Ihre Organisation verlassen werden? Oder Sie befürchten, dass Mitarbeiter/-innen plötzlich ausfallen könnten und niemand sie vertreten kann? Wertvolles Erfahrungswissen steht dann nicht mehr zur Ver-

fügung und der Arbeitsalltag stockt an allen Ecken und Enden. Möchten Sie vorsorgen, so dass zumindest das „wirklich“ wichtige Wissen Ihrer Einrichtung erhalten bleibt? Die „Wissenslandkarte“ ist hierfür ein geeignetes Instrument.

In diesem Workshop lernen Sie am ersten Tag das Instrument „Wissenslandkarte“ (WLK) kennen. Am zweiten Tag bringen Sie einen Kollegen/eine Kollegin mit und führen mit ihm/ihr ein echtes WLK-Gespräch. Das Ergebnis ist eine (fast) fertige Wissenslandkarte, die Sie mit etwas Nacharbeit in Ihrer Organisation verwenden können.

Sie können am Workshop nur als Tandem teilnehmen. Für den/die begleitende/-n Wissensgeber/-in ist die Teilnahme am zweiten Tag inklusive Imbiss im Preis inbegriffen.

Die Teilnehmerzahl ist eng begrenzt, es können maximal sechs Tandems teilnehmen.

Inhalte im Überblick:

- „Wissen“ – Klärung eines schillernden Begriffs
- Instrument „Wissenslandkarte“ (WLK) – alles, was man dazu wissen sollte
- Vorbereitung des WLK-Gesprächs
- WLK-Gespräch mit dem Kollegen/der Kollegin führen
- Reflexion im Tandem und in der Gruppe
- Was noch zu tun bleibt

Leitung: Ursel Stenkamp (AEWB)
Montag, 11.05.2020 –
Dienstag, 12.05.2020
1. Tag: 10:30 – 17:00 Uhr
2. Tag: 09:00 – 16:30 Uhr (16 UStd.)
Hannover
239,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Hauptberufl.
Mitarbeiter/-innen
Info: Birgit Lemke, Tel.: -317

Q 200138**LQW – Praxisworkshop für
die (Re-)testierung
in Zusammenarbeit mit con!flex
Qualitätstestierung GmbH**

Eine erfolgreiche Retestierung, aber bitte weit weniger anstrengend als die erste Testierung! Dieser häufige Wunsch von Bildungsorganisationen kann realisiert werden. Der Weg dorthin ist das Ziel dieser Fortbildung. Bei

dieser Gelegenheit wird auch das neue, optionale Reifegradverfahren dargestellt, das an die Bedürfnisse erfahrener LQW-Anwender anknüpft und mehr Raum für Beratung ermöglicht.

Die Inhalte im Überblick:

- Rahmenbedingungen und Formalia für die Retestierung
- NEU: Das optionale Reifegradverfahren für Retestierer ab der dritten Testierung: Zugangsvoraussetzungen, Ablauf des Verfahrens sowie Vorteile und Chancen des Verfahrens.
- Hilfreiche (EDV-)Tools für den Selbstreport und die Nachweisdokumente
- Tipps, wie Sie Ihren strategischen Entwicklungszielen näher kommen
- Die Begründungen der Qualitätsmaßnahmen in Bezug auf das Leitbild und die Definition gelungenen Lernens zur weiteren Organisationsentwicklung nutzen
- Gruppenprozesse wirksam steuern und Ergebnisse zu einem Selbstreport zusammenfügen
- Evaluations- und Entwicklungsworkshops gestalten

Leitung: Jacques Douillet
(Geschäftsführer conflex
Qualitätstestierung, Leiter der
LQW-Testierungsstelle),
Ursel Stenkamp (AEWB)
Dienstag, 30.06.2020
11:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Hannover
79,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Qualitätsbeauftragte,
Leitungskräfte
Info: Birgit Lemke, Tel.: -317



Q 200124

Neu als QM-Beauftragte/-r Wissen, Praxishilfen und alles, was Sie sonst noch brauchen ...

Sie sind QM-Beauftragte/-r und wünschen sich mehr ...

- mehr Wissen zu den Anforderungen Ihres QM-Modells (LQW, ISO 9001, AZAV, ZAZAVplus)
- mehr Unterstützung zu QM-Themen, die Sie aktuell fordern (häufig nachgefragte Themen sind z. B. QM-Dokumentation, Selbstreport, internes Audit, Kennzahlen oder Prozessbeschreibungen)
- mehr Klarheit zu den Aufgaben eines/einer QM-Beauftragten
- mehr, zu was auch immer

Unsere Aufgabe ist es, Sie und Ihre Einrichtung kompetent zu unterstützen.

Inhalte, Methoden, Ablauf, Dauer und Termin dieser Einzelschulung werden an Ihren Wünschen ausgerichtet.

Leitung: Ursel Stenkamp (AEWB)
Kosten: nach Vereinbarung
Adressatenkreis: QM-Beauftragte
Info: Birgit Lemke, Tel.: -317

Q 200125

Internes Audit Ein Praxisworkshop nach Ihren Wünschen.

Sie führen seit Jahren interne Audits durch und möchten frischen Wind in diese Methode der Organisationsentwicklung bringen? Oder benötigen Sie



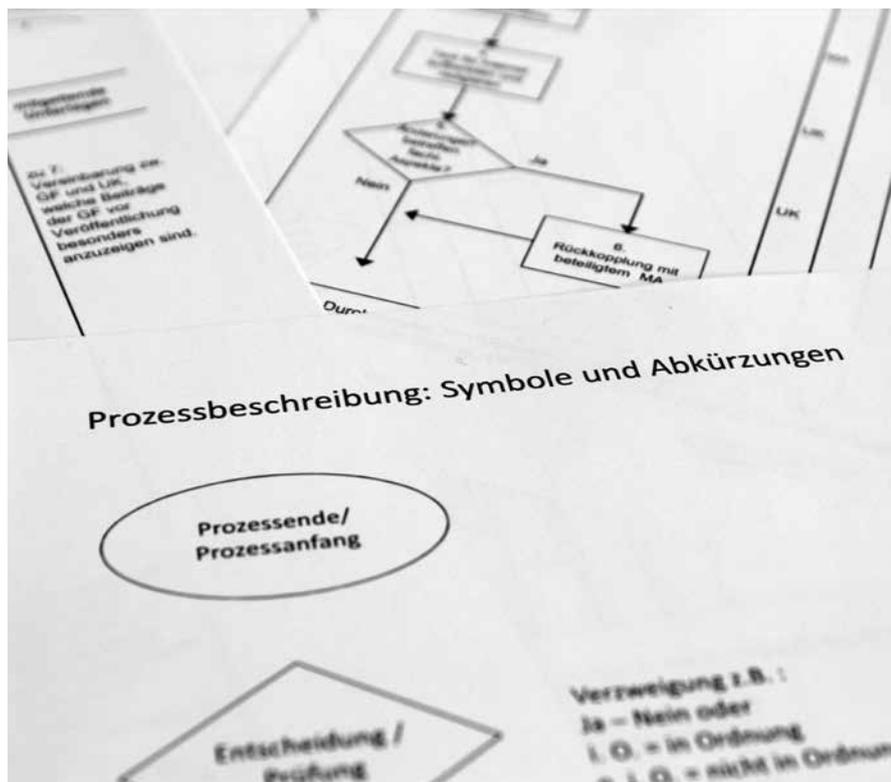
praktikable Ideen, um interne Audits neu einzuführen? Oder wollen Sie interne Auditoren neu qualifizieren?

Inhalte, Methoden und Ablauf des In-house-Workshops werden an Ihren Wünschen ausgerichtet. Soweit wie möglich werden Ihre Formblätter und Dokumente genutzt und Beispiele aus Ihrem Arbeitsalltag gewählt. Nachfolgend beispielhaft eine Auflistung häufig nachgefragter Themen:

- Basiswissen „Internes Audit“ für neue Auditoren
- Interne Audits dokumentieren und nachbereiten – kann man den Aufwand reduzieren?
- Echte interne Audits oder Übungsaudits durchführen – mit Feedback und Tipps zur praktischen Umsetzung
- Die Rolle „Interne/-r Auditor/-in“ – typische Rollenkonflikte

Ort, Termin und Ablauf des Workshops werden mit Ihnen gemeinsam vereinbart.

Leitung: Auswahl aus Referentenpool
Adressatenkreis: Hauptberufl.
Mitarbeiter/-innen
Kosten: nach Vereinbarung
Info: Birgit Lemke, Tel.: -317



- Wie werden Schnittstellen und Verantwortlichkeiten im Prozess und zwischen Prozessen definiert und beschrieben?

- Prozesse und das soziale Miteinander
 - Prozesse standardisieren – aber wir müssen auch flexibel sein. Wie gehen wir mit Ausnahmen um?
 - Arbeitsabläufe mit „blutenden“ Schnittstellen – keiner will sie, trotzdem sind sie da
 - Ein Prozess, viele Sichtweisen – mit Klarheit das Konfliktpotenzial reduzieren

Ort, Termin und Ablauf des Workshops werden mit Ihnen gemeinsam vereinbart.

Leitung: Auswahl aus Referentenpool
 Adressatenkreis: QM-Beauftragte, Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen
 Kosten: nach Vereinbarung
 Info: Birgit Lemke, Tel.: -317

Q 200126
Qualitätsentwicklung gestalten und organisieren
Ein Praxisworkshop nach Ihren Wünschen.

Lebendig, nützlich, leistbar – so wünschen sich viele die Qualitätsentwicklung in ihrer Organisation. Obwohl ein solides QM-Fundament erarbeitet wurde, sind die Herausforderungen für die Einrichtungen nicht weniger geworden. Schlagworte sind zum Beispiel: Projektarbeit, Personalwechsel, Wissensmanagement, Risikomanagement oder Strategieentwicklung. Wie lassen sich diese Handlungsfelder in das QM-System und in die Qualitätsentwicklung einbinden?

Inhalte, Methoden und Ablauf des Inhouse-Workshops werden an Ihren Wünschen ausgerichtet. Nachfolgend eine Auflistung häufig nachgefragter Themen:

- Was bedeutet für uns „gute Qualitätsentwicklung“?
- Wie wollen wir uns und unsere Qualitätsentwicklung organisieren?
- Welche Aufgaben stehen an?
- Fahrplan für die Umsetzung

Ort, Termin und Ablauf des Workshops werden mit Ihnen gemeinsam vereinbart.

Leitung: Auswahl aus Referentenpool
 Kosten: nach Vereinbarung
 Adressatenkreis: QM-Beauftragte, hauptberufl. Mitarbeiter/-innen
 Info: Birgit Lemke, Tel.: -317

Q 200127
Prozesse analysieren und gestalten
Ein Praxisworkshop nach Ihren Wünschen.

In den Prozessen einer Bildungseinrichtung verfängt sich ihr Arbeitsalltag. Neben dem „Faktor Mensch“ prägen sie das tägliche Miteinander im Kollegenkreis maßgeblich mit. Und im Unterschied zum „Faktor Mensch“ lassen sich Prozesse recht gut analysieren und gestalten.

Inhalte, Methoden und Ablauf des Inhouse-Workshops werden an Ihren Wünschen ausgerichtet. Soweit wie möglich werden Ihre Dokumente genutzt und Beispiele aus Ihrem Arbeitsalltag gewählt. Nachfolgend beispielhaft eine Auflistung häufig nachgefragter Themen:

- Grundwissen Prozessmanagement
 - Was ist ein Prozess?
 - Welche Darstellungsformen für Prozesse gibt es? Was sind ihre Vor- und Nachteile?

Q 200129
Wissens- und Informationsfluss in Prozessen
Ein Praxisworkshop nach Ihren Wünschen.

Viele Bildungsorganisationen haben ihre Prozesse im Rahmen ihres Qualitätsmanagement-Systems beschrieben. Selten wurde dabei der Umgang mit Wissen in den Prozessen berücksichtigt. In diesem Workshop erlernen Sie den Einsatz von Methoden, um den Wissensfluss in den internen Prozessen sicherzustellen. Sie trainieren, wie Sie erfolgskritisches Wissen für die einzelnen Prozessphasen identifizieren können und wie das Wissen für alle Prozessbeteiligten bedarfsgerechter bereitgestellt werden kann.

Inhalte, Methoden, Ablauf, Termin und Dauer des Inhouse-Workshops werden an Ihren Wünschen ausgerichtet. Soweit wie möglich werden Beispiele aus Ihrem Arbeitsalltag gewählt. Nachfolgend eine Auflistung häufig nachgefragter Themen:

- Sie lernen pragmatische und erprobte Methoden und Werkzeuge für die wissensorientierte Prozessanalyse kennen.
- Sie üben die Möglichkeiten zur bedarfsgerechten Förderung von Wissens- und Informationsflüssen in Prozessen.

- Beratung und Tipps, um einen „Fahrplan“ für das weitere Vorgehen zu erstellen

Ort, Termin und Ablauf des Workshops werden mit Ihnen gemeinsam vereinbart.

Leitung: Agnes Wörner
(Organisationsberatung und Training)
Kosten: nach Vereinbarung
Adressatenkreis: Hauptberufl.
Mitarbeiter/-innen
Info: Birgit Lemke, Tel.: -317



Q 200130

Change Management – nichts bleibt, wie es war ... Ein Praxisworkshop nach Ihren Wünschen.

Unberechenbarer ist die Arbeitswelt auch in der Weiterbildung geworden. An welcher Stelle werden wann die Finanzmittel reduziert? Personalfuktuation, inhaltliche Aufgabenveränderungen oder auch die Umgestaltung der Arbeitsabläufe hin zur Projektarbeit – nichts scheint so zu bleiben wie es eben noch war!

Immer wieder stehen Sie vor der Herausforderung, Veränderungen in Ihrer Organisation zu gestalten und zu begleiten. Wie schön es wäre, wenn die Veränderung gelingt, von allen Mitarbeitenden getragen wird und Sie die Chancen der Weiterentwicklung nutzen können.

Inhalte, Methoden und Ablauf des In-house-Workshops werden an Ihrem Veränderungsvorhaben ausgerichtet. Nachfolgend beispielhaft eine Auflistung häufig nachgefragter Themen:

- Orientierungspunkte in der Turbulenz – Werte, Strategie und Zielklarheit
- Ein gesundes Gleichgewicht zwischen planmäßigem und spontanem Handeln erreichen
- Mitarbeitende mitnehmen und von der Veränderung überzeugen
- Angst und Lust in Umbruchsituationen – das Menschliche mit bedenken
- Fahrplan für die Umsetzung

Ort, Termin und Ablauf des Workshops werden mit Ihnen gemeinsam vereinbart.

Leitung: Gabriele Kampmann
(Dipl. Psychologin, Lead-Auditorin ISO 9001 und AZAV, LQW-Gutachterin)
Adressatenkreis: Leitungen, hauptberufl. Mitarbeiter/-innen
Kosten: nach Vereinbarung
Info: Birgit Lemke, Tel.: -317

Q 200131

ZAZAVplus Ein Praxisworkshop nach Ihren Wünschen.

Mit ZAZAVplus bietet die AEWB ein Zertifizierungsverfahren an, das den Anforderungen nach § 10 des Niedersächsischen Erwachsenenbildungsgesetzes (NEBG) entspricht und somit für Einrichtungen relevant sein kann, die für ihre Arbeit eine Förderung nach NEBG erhalten und nach AZAV zertifiziert sind.

Sie haben sich bereits für den Wechsel zu ZAZAVplus entschieden, aber die praktische Umsetzung in Ihrer Einrichtung ist noch nicht ganz klar? Inhalte, Methoden, Ablauf und Dauer des In-

house-Workshops werden an Ihren Wünschen ausgerichtet. Soweit wie möglich werden Ihre Formblätter und Dokumente genutzt und Beispiele aus Ihrem Arbeitsalltag gewählt. Nachfolgend beispielhaft eine Auflistung häufig nachgefragter Themen:

- Wie stelle ich mich von LQW auf AZAV und ZAZAVplus um?
- Was machen wir mit dem Selbstreport?
- Muss die gesamte QM-Dokumentation geändert werden?
- Wir wünschen uns einen „Fahrplan“ für den Wechsel
- Wie kann ich zukünftig die Mitarbeiter/-innen an der Qualitätsentwicklung beteiligen?

Ort, Termin und Ablauf des Workshops werden mit Ihnen gemeinsam vereinbart.

Leitung: Ursel Stenkamp (AEWB)
Adressatenkreis: QM-Beauftragte, Leitung und Mitarbeitende
Kosten: nach Vereinbarung
Info: Birgit Lemke, Tel.: -317



SEMINARE UND KURSE LEITEN

Der Programmbereich richtet sich an (zukünftige) Lehrende, die unabhängig vom Fachthema an grundlegenden Themen des Lehr-Lerngeschehens interessiert sind.

Unser Klassiker für neue Lehrende ist das Modulsystem "Lehren lernen". In vier Modulen und dem Kollegialen Lehrtraining geht es um pädagogisches Grundwissen, Impulse und Handwerkszeug.

Seminarpraxis

U 190116 Runder Tisch Lehrende

Diese Arbeitsgruppe trifft sich zwei Mal im Jahr und richtet sich an alle haupt- und nebenamtlichen Lehrenden, Trainer/-innen und Dozent/-innen der niedersächsischen Erwachsenenbildung, die sich fachlich zu Themen Ihrer Arbeit austauschen möchten. Tipps für die Praxis, aktuelle pädagogische Entwicklungen und Herausforderungen sowie das Erfahrungswissen der Teilnehmenden sollen zum gegenseitigen Nutzen aller einen offenen Raum finden.

Neben dem Erfahrungsaustausch bietet der Runde Tisch Lehrende zu jedem Treffen auch einen fachlichen Input. Bei Bedarf können dazu externe Experten eingeladen werden.

Themen dieses Treffens sind:

- Die Rahmenbedingungen für den Runden Tisch Lehrende werden gemeinsam abgestimmt.
- Die nächsten thematischen Schwerpunkte werden festgelegt.
- Weitere Fragen der Teilnehmer/-innen.

Eine Anmeldung per E-Mail ist möglich.

Leitung: Anne Kreuzhermes (AEWB)
Freitag, 13.09.2019
14:00 – 18:00 Uhr (5 UStd.)
Hannover
keine Kosten (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314



U 190459 Methodenparcour Innovative und interaktive Methoden für pädagogische Gruppenprozesse

Gelingendes Lernen und Weiterbilden hängt an den lehrenden und moderierenden Kompetenzen der Dozierenden, aber auch an deren Methoden und Übungen. Etliche Methoden und Materialien in der Erwachsenenbildung haben sich über die Jahre etabliert und bewährt. Gleichzeitig sind aber einige dieser Methoden mittlerweile altbackend und wenig anregend für Neues.

Die Methodenfortbildung richten sich an alle, die mit (erwachsenen) Menschen arbeiten. Innovative Methoden von Warm-up bis Feedback sollen ausprobiert, kennengelernt und je nach Wetterlage auch interaktiv in unterschiedlichen „Räumen“ durchgeführt werden. Es geht insbesondere um die Lust des Austauschs, um Offenheit und um das Kennenlernen von Unbekanntem. Selbst wenn einzelne der Übungen bereits bekannt sein sollten, hat die Methodenfortbildung zudem den Charakter einer Entwicklungswerkstatt und soll dazu beitragen neue Ideen zu bestehenden Methoden zu entwickeln.

Die Methoden beziehen sich dabei nicht auf spezielle Zielgruppen oder Fachbereiche, sondern können in vielfältigen inhaltlichen Bereichen Anwendung finden. Darüber hinaus wird es innerhalb des Seminars eine Reflexion der konkreten Anwendungsmöglichkeiten im eigenen Feld geben.

Leitung: Anne Kuhnert
(Bildungsreferentin, Trainerin & Moderatorin),
Malgorzata Goska Soluch
(Bildungsreferentin & Dozentin für Diversity)
Montag, 02.12.2019
10:30 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Hannover
79,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen,
Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen,
Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Kristina Orsulic, Tel.: -342

Ein Bild sagt mehr als 1.000 Worte: Skizzieren und Visualisieren für Vorträge, Kurse und Seminare – Einführung

Gute Kommunikation und erfolgreiche Informationsvermittlung sind entscheidende Faktoren für gelungenes Lernen in Kursen und Seminaren.

Bilder und Grafiken stellen komplexe Informationen und Zusammenhänge oft anschaulicher dar und werden besser erinnert als reine Textpräsentationen. Das Visualisieren mit einfachen Skizzen kann jede/-r schnell erlernen – Freihandskizzen können dann bei Vorträgen an Flipcharts oder Whiteboards, für Mind-Maps und eigene Seminarunterlagen eingesetzt werden.

Skizzen helfen

- Aufmerksamkeit zu schaffen und Menschen zum Lernen/Mitmachen zu motivieren.



- Informationen/Inhalte visuell zu vermitteln, zu strukturieren, aufzulockern und den roten Faden im Auge zu behalten.
- Vorträge und Präsentationen informativ, überzeugend und anschaulich zu gestalten.

Eine künstlerische Begabung ist für die Teilnahme nicht erforderlich – mitzubringen sind Neugierde und Lust am Ausprobieren.

U 190137

Ein Bild sagt mehr als 1.000 Worte: Skizzieren und Visualisieren für Vorträge, Kurse und Seminare – Einführung

Leitung: Britta van Hoorn
(Illustratorin, Trainerin)
Mittwoch, 18.09.2019
10:30 – 18:00 Uhr (8 UStd.)
Hannover
99,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen
Info: Kristina Orsulic, Tel.: -342

U 200041

Ein Bild sagt mehr als 1.000 Worte: Skizzieren und Visualisieren für Vorträge, Kurse und Seminare – Einführung

Leitung: Britta van Hoorn
(Illustratorin, Trainerin)
Dienstag, 21.01.2020
10:30 – 18:00 Uhr (8 UStd.)
Hannover
99,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Lehrende,

Kursleitende, Trainer/-innen
Info: Kristina Orsulic, Tel.: -342

U 200043

Ein Bild sagt mehr als 1.000 Worte: Skizzieren und Visualisieren für Vorträge, Kurse und Seminare – Einführung

Leitung: Britta van Hoorn
(Illustratorin, Trainerin)
Dienstag, 28.04.2020
10:30 – 18:00 Uhr (8 UStd.)
Hannover
99,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen
Info: Kristina Orsulic, Tel.: -342

U 200044

Ein Bild sagt mehr als 1.000 Worte: Skizzieren und Visualisieren für Vorträge, Kurse und Seminare – Fortführung

Dieser weiterführende Workshop wird angeboten für Teilnehmer/-innen mit Vorkenntnissen aus der Einführungsfortbildung, steht aber auch offen für Neueinsteiger/-innen, die bereits Erfahrungen im Visualisieren haben.

Nach einer kurzen Einführungsphase erwarten Sie die folgenden Programmpunkte:

- Überzeugende Layouts entwickeln
- Symbol-Repertoire für individuelle Themen entwickeln
- Zeitsparendes Visualisieren mit vorgefertigten und wiederverwendbaren Bildelementen
- Visualisieren mit Gegenständen
- Möglichkeiten, um Teilnehmer/-innen im Kursgeschehen einzubeziehen

Leitung: Britta van Hoorn
(Illustratorin, Trainerin)
Dienstag, 29.09.2020
10:30 – 18:00 Uhr (8 UStd.)
Hannover
99,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen
Info: Kristina Orsulic, Tel.: -342



U 200237
Visualisierung +
In 10 Tagen zum
Visualisierungsprofi
Zertifikatslehrgang

Unser Gehirn liebt Bilder. Sie wecken Interesse und damit Gefühle beim Betrachter. Die Verknüpfung von Bildern und Gefühlen im Lernprozess ist genial, denn sie lässt sich für einen nachhaltigen Lernerfolg nutzen.

Sei es im Seminar oder bei einer Tagung, für Protokolle im Arbeitsalltag oder eine Veranstaltungsplanung: Sie und Ihre Teilnehmer/-innen werden sich an visualisierte Inhalte besser erinnern und Zusammenhänge leichter erkennen.

Der Lehrgang „Visualisieren Plus“ setzt an diesem Phänomen an. In fünf aufeinander aufbauenden Modulen lernen Sie in einer festen Gruppe professionell und sicher zu visualisieren – eine gefragte Kompetenz. Nach dem Lehrgang verfügen Sie über ein für Ihr Themenfeld passendes Symbolrepertoire und ein umfangreiches zeichnerisches Knowhow. Die Fortbildung bietet Ihnen eine effektive und einmalige Kombination von zeichnerischen Kompetenzen, abgestimmt auf Ihr Thema, und der Fähigkeit sicher aufzutreten, unter Stress kreativ zu sein und Lampenfieber in den Griff zu bekommen. Unter professioneller Leitung in Doppeldozentur erproben und verbessern Sie beide Aspekte.

Die Inhalte im Überblick:

- Analoges und digitales Visualisieren in verschiedenen Situationen
- Eigenes, thematisches passendes Symbolrepertoire
- Schrift, Layout, Farbgestaltung
- Verschiedene Formate, Aspekte und Anwendungsmöglichkeiten (z. B. Graphic-Recording, Sketchnotes, Bulletjournals, visual Storytelling, Infografiken, Prozessplanung und Begleitung durch Visualisierungen, situatives Visualisieren)
- Kreativitätstraining
- (Doppel) Rolle Zeichner/-in und Moderator/-in (Auftreten, Stimme, Körpersprache, Umgang mit Stress und Lampenfieber)
- Individuelles Feedback

Zu Beginn des Lehrgangs erhalten Sie ein hochwertiges „Starterset Visualisierung“, mit dem Sie sofort loslegen können. Vorkenntnisse und zeichne-

risches Talent oder eine künstlerische Begabung sind für eine Teilnahme nicht erforderlich. Ihre Wünsche und Einsatzfelder werden berücksichtigt. In Selbstlernzeiten zwischen den Modulen festigen und üben Sie das Erlernete anhand von gestellten Aufgaben. Der Lehrgang kann mit einem Zertifikat abgeschlossen werden. Für jedes Modul erhalten Sie zudem eine Teilnahmebescheinigung. Für die Einheit zum digitalen Visualisieren bringen Sie bitte ein Tablet oder einen Laptop mit.

Sie benötigen mehr Informationen? Wir beraten Sie gern.

Modul 1

- Visualisieren Grundlagen
- Symbole: Repertoire erarbeiten
- Schrift, einfache Layouts
- spontanes Visualisieren
- Kreativitätstraining
- Vorstellung verschiedener Formate und Anwendungsmöglichkeiten
- Erwartungen, Wünsche, Überblick über die Fortbildung

Leitung: Britta van Hoorn (Illustratorin, Trainerin)
 Donnerstag, 12.03.2020 –
 Freitag, 13.03.2020
 10:30 – 18:00 Uhr (16 UStd.)
 Hannover

Modul 2

- Fortführende Techniken im Visualisieren und zum Thema Schrift

- Symbole rund um die Themen Moderation, Präsentation, Seminarplanung
- Symbole für abstrakte Begriffe entwickeln, Komplexität vereinfachen
- Bildaufbau: Freie Räume
- Strukturieren und Atmosphäre mit und durch Farben
- Layouts u. a. für Prozesse, Abläufe und situatives Visualisieren
- Kreativitätstraining

Leitung: Britta van Hoorn (Illustratorin, Trainerin)
 Donnerstag, 07.05.2020 –
 Freitag, 08.05.2020
 10:30 – 18:00 Uhr (16 UStd.)
 Hannover

Modul 3

- Doppelrolle Visualisieren und Moderieren: Ist das möglich?
- Gezielte Vorbereitung: Tipps und Tricks
- Auftreten, Stimme und Körpersprache
- Umgang mit Stress und Lampenfieber
- Kreativitätstraining

Leitung: Britta van Hoorn (Illustratorin, Trainerin),
 Udo Jolly (Trainer, Schauspieler, Sprecher)
 Donnerstag, 11.06.2020 –
 Freitag, 12.06.2020
 10:30 – 18:00 Uhr (16 UStd.)
 Hannover



Modul 4

- Digital visualisieren und Visualisierungen digitalisieren
- Einfache Bildbearbeitung, Freistellen von Motiven, kolorieren, kombinieren
- Gestaltungsregeln für die Nutzung eigener Visualisierungen
- Kreativitätstraining
- Visualisierungsaufträge: Auftragsklärung, Planung, Vor- und Nachbereitung

Leitung: Britta van Hoorn
(Illustratorin, Trainerin)
Donnerstag, 17.09.2020 –
Freitag, 18.09.2020
10:30 – 18:00 Uhr (16 UStd.)
Hannover

Modul 5

- Situatives Visualisieren im Zweierteam
- Situatives Visualisieren in der Doppelrolle Moderieren und Visualisieren
- Kreativitätstraining
- Eigene Abschlusspräsentation mit Feedback

Leitung: Britta van Hoorn
(Illustratorin, Trainerin),
Udo Jolly
(Trainer, Schauspieler, Sprecher)
Donnerstag, 05.11.2020 –
Freitag, 06.11.2020
10:30 – 18:00 Uhr (16 UStd.)
Hannover

Die Zahlung des Teilnahmebeitrags erfolgt in fünf Raten. Auf diese Fortbildung können Sie einen Bildungsprämienengutschein (bis zu 500 EUR) anwenden. Die Fördervoraussetzungen finden Sie unter:
www.bildungsprämie.info

Leitung: Britta van Hoorn
(Illustratorin, Trainerin),
Udo Jolly
(Trainer, Schauspieler, Sprecher)
Kosten: 1.299,00 EUR (inkl. Imbiss)
80 UStd. gesamt
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen
Info: Kristina Orsulic, Tel.: -342

U 190442**Wie werbe ich für meinen Kurs?
Ankündigungstexte –
Theorie und Praxis**

Lange, bevor Sie das erste Mal den Unterrichtsraum betreten, hat Ihr Seminar schon begonnen – mit Ihrem Ankündigungstext!

Hier entsteht der erste Kontakt zwischen Ihnen und Ihren Teilnehmer/-innen. Um einen gelungenen Ankündigungstext verfassen zu können, brauchen Sie eine Vorstellung, was Sie vermitteln möchten und wie. Sie brauchen eine Idee, wen Sie ansprechen möchten. Im Kopf hat Ihr Seminar also schon einmal stattgefunden.

Ihr Text soll Interessierte informieren und motivieren, und das klar, ansprechend und in wenigen Zeilen. Er ist das wichtigste Werbemittel für Ihren Kurs.

Machen Sie sich in diesem Seminar seine Aufgaben und Besonderheiten bewusst, und lernen Sie Kriterien für verständliche Texte kennen. Bearbeiten oder entwerfen Sie dann Ihre eigene Ankündigung. Nutzen Sie dabei die Chance, aus der Runde Kursleitender zu erfahren, wie Ihr Text auf andere wirkt und wie Sie ihn vielleicht verbessern können.

Sie möchten ein oder zwei eigene Textbeispiele oder -entwürfe besprechen? Bitte senden Sie sie vorab an info@textwerk-loeffler.de und bringen Sie ausreichend viele Kopien mit. Sie sind noch nicht so weit? Dann nutzen Sie die Gelegenheit, im Seminar einen ersten Entwurf zu verfassen.

Leitung: Uta Löffler
(Literaturwissenschaftlerin M. A.,
Dozentin, Texterin, Lektorin)
Dienstag, 28.01.2020
10:30 – 18:00 Uhr (8 UStd.)
Hannover
109,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Lehrende,
Pädagogische Mitarbeitende
Info: Kristina Orsulic, Tel.: -342

U 200236**Präsenz zeigen und
überzeugend präsentieren –
auch in Webinaren**

Sie müssen im Berufsalltag stets präsent sein. Sie müssen sich darstellen, manchmal auch vor Publikum präsentieren, und in vielen Situationen sind selbstverständlich auch gute Inhalte gefragt.

Aber es geht oft nicht nur um das Was, sondern vor allem auch um das Wie. Was zählt, ist ein überzeugender Auftritt, der in Erinnerung bleibt.

Präsenz und Ausstrahlung lassen sich durch gezieltes Training entschieden verbessern. Jeder kann Zuhörer in seinen Bann ziehen und überzeugen, ein entsprechendes Bewußtsein für die eigene Wirkung auf andere vorausgesetzt.

In dieser Fortbildung arbeiten Sie an der eigenen Präsenz, erfahren am eigenen Leib die Bedeutung von „Wahrhaf-



tigkeit“ für einen überzeugenden Auftritt und lernen die Möglichkeiten von Stimme, Sprache und Körpersprache kennen.

Entwickeln Sie Ihr Ausdrucks- und Darstellungspotential, optimieren Sie Ihr Auftreten und Ihren persönlichen Stil und schaffen so die Grundlage für überzeugendes Präsentieren und einen persönlichen Erfolg.

Inhalte:

- Blick auf die eigene Erscheinung und Untersuchung der eigenen Wirkung auf andere
- Anleitung zur Aktivierung des eigenen Ausdruckspotentials und zu bewusstem Einsatz der individuellen Körpersprache
- Wahrhaftig sein – mit der eigenen Persönlichkeit und durch Authentizität die eigene charismatische Wirkung unterstreichen und auch emotional überzeugen
- Anleitung zum individuellen Präsenztraining und Vorstellung eines 10 Punkte-Programms
- Steigerung der verbalen und nonverbalen Ausdruckskompetenz
- Anleitung zu einem entspannteren und wirkungsvolleren Umgang mit der eigenen Stimme
- mit Lampenfieber und Blackouts umgehen – Tricks und Hilfsmittel, geschickte Improvisation, wenn alle Stricke reißen

Leitung: Udo Jolly
 (Trainer, Schauspieler, Sprecher)
 Montag, 17.02.2020
 10:30 – 18:00 Uhr (8 UStd.)
 Hannover
 89,00 EUR (inkl. Imbiss)
 Adressatenkreis: Kursleitungen,
 Lehrende, Trainer/-innen
 Info: Kristina Orsulic, Tel.: -342

U 200151
Kollegiale Fallberatung zu schwierigen Situationen im Lehr-Lerngeschehen

In Ihren Kursen knirscht es ab und zu? Es läuft nicht rund und Sie wünschen sich neue Wege und Sichtweisen damit umzugehen? Dann wird es Zeit für eine Kollegiale Fallberatung in einer kleinen Gruppe Gleichgesinnter (sechs bis neun Teilnehmende).

In einem geschützten Raum entwickeln Sie gemeinsam Lösungs- und Handlungsansätze für konkrete Frage-



stellungen nach bestimmten Kriterien. Sie bringen konkrete Fallbeispiele ein anhand derer die kollegiale Fallberatung durchgeführt wird. Perspektivenwechsel und aktivierende Methoden runden die Fortbildung neben kurzen Theorieeinheiten ab. Sie erweitern Ihre Kompetenzen im Umgang mit Konflikten im Kursgeschehen und reflektieren Ihre Tätigkeit als Kursleitung.

Haben Sie Interesse? Die kollegiale Fallberatung planen wir für Sie in Ihrer Einrichtung direkt vor

Ort, Termin und Ablauf des Workshops werden mit Ihnen gemeinsam vereinbart.

Leitung: Silvia Baake
 (Lern- und Kommunikationstrainerin)
 Nach Ihren Wünschen
 Kosten nach Vereinbarung
 Adressatenkreis: Lehrende,
 Kursleitende, Trainer/-innen
 Info: Kristina Orsulic, Tel.: -342

Modulsystem „Lehren lernen“

Modulsystem „Lehren lernen – Grundqualifikation für Lehrende in der Erwachsenenbildung“

Das Modulsystem „Lehren lernen“ ist seit Jahren ein fester Bestandteil in der öffentlich anerkannten Erwachsenenbildung Niedersachsens. In vier Modulen und dem kollegialen Lehrtraining der Grundqualifizierung lernen (zukünftige) Lehrende die pädagogischen und didaktischen Aspekte einer erfolgreichen Lehrtätigkeit zugeschnitten auf die Ar-

beit in und mit Erwachsenenbildungseinrichtungen kennen.

1. Zielgruppe

Das Modulsystem „Lehren lernen“ richtet sich hauptsächlich an (zukünftige) Lehrende in den niedersächsischen Erwachsenenbildungseinrichtungen, die über wenig oder kein pädagogisches Wissen verfügen.

2. Das Modulsystem im Überblick

Das Modulsystem „Lehren lernen“ besteht aus vier Grundmodulen und dem Kollegialen Lehrtraining.

Die Grundmodule können entweder einzeln als ein- bzw. zweitägige Wochenendveranstaltung samstags bzw. sonntags oder gebündelt im Kompaktseminar (Bildungsurlaub, 40 Unterrichtsstunden) montags bis freitags besucht werden. Es ist thematisch empfehlenswert mit Modul 1 zu beginnen. Eine andere Reihenfolge ist jedoch möglich.

Das Kollegiale Lehrtraining findet im Anschluss an die Grundmodule als zweitägige Fortbildung samstags und sonntags statt und ergänzt die vier Grundmodule praxisnah und handlungsorientiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme am Kollegialen Lehrtraining:

- Teilnahme an den vier Modulen des Modulsystems „Lehren lernen“ innerhalb der letzten zwei Jahre oder eine gleichwertige Qualifikation (muss nachgewiesen werden)



- Vorbereitung einer eigenen Kurskonzeption zur exemplarischen Durchführung mit der Gruppe im Kollegialen Lehrtraining
- schriftliche Ausarbeitung der o. g. Kurskonzeption (Vorlage wird gestellt)
- Bereitschaft zu kollegialem Feedback

3. Inhalte und pädagogisches Konzept

In den vier Grundmodulen werden Kompetenzen und Qualifikationen thematisiert, die für eine Tätigkeit als Lehrende/-r in der Erwachsenenbildung wichtig und praxisrelevant sind. Das pädagogische Konzept im Modulsystem „Lehren lernen“ basiert auf den Grundannahmen des Konstruktivismus.

Im ersten Modul geht es daher um die theoretischen Grundlagen des Lernens Erwachsener. Im zweiten Modul werden die Teilnehmenden zur Auseinan-

dersetzung mit dem eigenen Selbstverständnis als Lehrende/-r und den Auswirkungen auf die Lehr-Lernbeziehung angeregt. In Modul Drei lernen die Teilnehmenden wie Lerngruppen begleitet und geführt werden können. In Modul Vier steht die konkrete didaktische und methodische Kursplanung auf Basis der ersten drei Module im Mittelpunkt. Das Kollegiale Lehrtraining bietet den Teilnehmenden im Anschluss an die vier Grundmodule einen geschützten Raum, um eine eigene, vorbereitete Kurseinheit exemplarisch zu erproben und kollegiales Feedback zu erhalten und geben.

Teilnehmende im Modulsystem „Lehren lernen“ werden von den qualifizierten Dozenten/-innen in allen Grundmodulen und dem Kollegialen Lehrtraining aktiv zur Reflexion der eigenen Lehrtätigkeit angeregt. Sie bauen so wertvolle pädagogische und handlungsorientierte Kompetenzen für die Tätigkeit als Lehrende/-r auf.

Modul 1: Das Lernen und die Lernenden

Modul 2: Die Rolle des/der Lehrenden

Modul 3: Soziale Interaktionen im Kurs

Modul 4: Didaktik und Methodik der Bildungsarbeit

Kompaktseminar „Lehren lernen“ Bildungsurlaub

Kollegiales Lehrtraining

4. Zertifikat

Bei erfolgreichem Abschluss des Modulsystems „Lehren lernen“ erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat. Die Teilnahme an den vier Einzelmodulen bzw. der Kompaktwoche und dem Kollegialen Lehrtraining wird jeweils separat bescheinigt (mindestens 80 Prozent Anwesenheit pro Veranstaltung ist erforderlich).

Voraussetzungen für den Erwerb eines Zertifikats:

- Innerhalb der letzten zwei Jahre:
- Teilnahme an den vier Modulen des Modulsystems „Lehren lernen“, der Kompaktwoche oder eine gleichwertige Qualifikation (muss nachgewiesen werden)
- Teilnahme am Kollegialen Lehrtraining (muss nachgewiesen werden)
- Einsendung einer schriftlich ausgearbeiteten Kurskonzeption (90 Minuten)

Die Kurskonzeption wird pädagogisch geprüft. Die Teilnehmenden erhalten dazu eine schriftliche, inhaltliche Rückmeldung. Das Zertifikat wird postalisch zugesandt, sofern die Kurskonzeption den Anforderungen entspricht. Andernfalls wird es zur Überarbeitung zurückgesandt.

Die AEWB empfiehlt den Teilnehmenden zusätzlich zur Teilnahme an den Fortbildungen Selbststudienzeit einzuplanen. Diese muss für den Erhalt des Zertifikats nicht nachgewiesen werden.

5. „Lehren lernen“ nach Vereinbarung bei Ihnen vor Ort

Alle Module der Grundqualifikation „Lehren lernen“ sind auch als Veranstaltung bei Ihnen vor Ort buchbar. Bei Interesse sprechen Sie uns gerne an.

6. Anrechnung von Modulen der bisherigen Konzeption möglich

Sie haben bereits an Veranstaltungen der bisherigen „Lehren lernen“ Systematik teilgenommen und möchten ein Abschlusszertifikat erwerben? Wir beraten Sie gerne per E-Mail oder im persönlichen Gespräch und finden mit Ihnen gemeinsam heraus, welche Module für Sie geeignet sind.



Terminübersicht Modulsystem „Lehren lernen“

Datum	Kurs	Titel	Veranstaltungsort
07.09.2019	190164	Modul 3: Soziale Interaktionen im Kurs	Zeven
14.09.2019	190468	Modul 1: Das Lernen und die Lernenden	Buxtehude
14.09.2019	190165	Modul 3: Soziale Interaktionen im Kurs	Nordhorn
21.09.2019	190166	Modul 2: Die Rolle des/der Lehrenden	Celle
28.09.2019	190472	Modul 1: Das Lernen und die Lernenden	Lüneburg
28.09.2019	190471	Modul 1: Das Lernen und die Lernenden	Geestland-Langen
28.09.2019 – 29.09.2019	190179	Kollegiales Lehrtraining	Peine
26.10.2019	190486	Modul 2: Die Rolle des/der Lehrenden	Lüneburg
26.10.2019	190498	Modul 3: Soziale Interaktionen im Kurs	Meppen
26.10.2019 – 27.10.2019	190510	Kollegiales Lehrtraining	Braunschweig
28.10.2019 – 01.11.2019	190186	Kompaktseminar „Lehren lernen“	Hannover
02.11.2019	190482	Modul 1: Das Lernen und die Lernenden	Braunschweig
02.11.2019	190488	Modul 2: Die Rolle des/der Lehrenden	Buxtehude
02.11.2019 – 03.11.2019	190167	Modul 4: Didaktik und Methodik der Bildungsarbeit	Hemmoor
09.11.2019 – 10.11.2019	190168	Modul 4: Didaktik und Methodik der Bildungsarbeit	Zeven
09.11.2019 – 10.11.2019	190257	Kollegiales Lehrtraining	St. Andreasberg
16.11.2019	190484	Modul 1: Das Lernen und die Lernenden	Holzminden
16.11.2019	190483	Modul 1: Das Lernen und die Lernenden	Nienburg
23.11.2019	190513	Modul 1: Das Lernen und die Lernenden	Meppen
23.11.2019	190485	Modul 2: Die Rolle des/der Lehrenden	Geestland-Langen
30.11.2019	190491	Modul 2: Die Rolle des/der Lehrenden	Osnabrück
30.11.2019	190169	Modul 2: Die Rolle des/der Lehrenden	Salzgitter-Bad
30.11.2019	190496	Modul 3: Soziale Interaktionen im Kurs	Lüneburg
07.12.2019	190499	Modul 3: Soziale Interaktionen im Kurs	Delmenhorst
07.12.2019	190497	Modul 3: Soziale Interaktionen im Kurs	Buxtehude
07.12.2019 – 08.12.2019	190180	Kollegiales Lehrtraining	Hannover
14.12.2019	190493	Modul 3: Soziale Interaktionen im Kurs	Wolfsburg
11.01.2020	200179	Modul 2: Die Rolle des/der Lehrenden	Meppen
11.01.2020 – 12.01.2020	200199	Modul 4: Didaktik und Methodik der Bildungsarbeit	Buxtehude
13.01.2020 – 17.01.2020	200205	Kompaktseminar „Lehren lernen“	Hameln
18.01.2020 – 19.01.2020	200191	Modul 4: Didaktik und Methodik der Bildungsarbeit	Lüneburg
18.01.2020 – 19.01.2020	200003	Kollegiales Lehrtraining	Hemmoor
25.01.2020 – 26.01.2020	200004	Kollegiales Lehrtraining	Zeven
25.01.2020 – 26.01.2020	200200	Modul 4: Didaktik und Methodik der Bildungsarbeit	Salzgitter-Bad

Terminübersicht Modulsystem „Lehren lernen“

Datum	Kurs	Titel	Veranstaltungsort
08.02.2020	200181	Modul 3: Soziale Interaktionen im Kurs	Celle
15.02.2020	200168	Modul 1: Das Lernen und die Lernenden	Zeven
15.02.2020 – 16.02.2020	200201	Modul 4: Didaktik und Methodik der Bildungsarbeit	Meppen
15.02.2020 – 16.02.2020	200206	Kollegiales Lehrtraining	Lüneburg
22.02.2020	200177	Modul 2: Die Rolle des/der Lehrenden	Nienburg
22.02.2020	200182	Modul 3: Soziale Interaktionen im Kurs	Geestland-Langen
29.02.2020	200171	Modul 1: Das Lernen und die Lernenden	Stadthagen
29.02.2020 – 01.03.2020	200188	Modul 4: Didaktik und Methodik der Bildungsarbeit	Wolfsburg
07.03.2020	200180	Modul 2: Die Rolle des/der Lehrenden	Braunschweig
14.03.2020	200185	Modul 3: Soziale Interaktionen im Kurs	Holzminden
21.03.2020	200178	Modul 2: Die Rolle des/der Lehrenden	Zeven
21.03.2020 – 22.03.2020	200224	Kollegiales Lehrtraining	Meppen
30.03.2020 – 03.04.2020	200007	Kompaktseminar „Lehren lernen“	Cloppenburg
18.04.2020 – 19.04.2020	200189	Modul 4: Didaktik und Methodik der Bildungsarbeit	Geestland-Langen
20.04.2020 – 24.04.2020	200245	Kompaktseminar „Lehren lernen“	Göttingen
25.04.2020	200187	Modul 3: Soziale Interaktionen im Kurs	Zeven
25.04.2020 – 26.04.2020	200207	Kollegiales Lehrtraining	Hameln
09.05.2020 – 10.05.2020	200204	Modul 4: Didaktik und Methodik der Bildungsarbeit	Osnabrück
16.05.2020	200166	Modul 1: Das Lernen und die Lernenden	Hameln
30.05.2020	200175	Modul 2: Die Rolle des/der Lehrenden	Peine
06.06.2020	200176	Modul 1: Das Lernen und die Lernenden	Delmenhorst
13.06.2020 – 14.06.2020	200202	Modul 4: Didaktik und Methodik der Bildungsarbeit	Zeven
13.06.2020 – 14.06.2020	200005	Kollegiales Lehrtraining	Cloppenburg
20.06.2020	200158	Modul 1: Das Lernen und die Lernenden	Peine
20.06.2020 – 21.06.2020	200246	Kollegiales Lehrtraining	Göttingen
04.07.2020 – 05.07.2020	200208	Kollegiales Lehrtraining	Geestland-Langen
11.07.2020	200186	Modul 3: Soziale Interaktionen im Kurs	Peine
05.09.2020 – 06.09.2020	200203	Modul 4: Didaktik und Methodik der Bildungsarbeit	Peine
12.09.2020 – 13.09.2020	200209	Kollegiales Lehrtraining	Zeven
19.09.2020	200183	Modul 3: Soziale Interaktionen im Kurs	Braunschweig
26.09.2020 – 27.09.2020	200190	Modul 4: Didaktik und Methodik der Bildungsarbeit	Celle
05.10.2020 – 09.10.2020	200006	Kompaktseminar „Lehren lernen“	Hannover
07.11.2020 – 08.11.2020	200247	Kollegiales Lehrtraining	Hannover
22.03.2021 – 26.03.2021	210005	Kompaktseminar „Lehren lernen“	Geestland-Hemmoor

Modulsystem „Lehren lernen“ Modul 1 Das Lernen und die Lernenden

Wie lernen Erwachsene? Welche Voraussetzungen und Erwartungen bringen sie mit? Was beeinflusst erfolgreiches Lernen? Und was bedeutet das für mich als Kursleiter/-in?

In diesem Modul geht es um die theoretischen Grundlagen zum Thema Lernen in der Erwachsenenbildung. Auf Basis dieses Wissens können Sie als Kursleitung die Bedürfnisse, Erfahrungen und Erwartungen Ihrer Teilnehmenden im Lehr-Lernprozess besser einschätzen.

Inhalte:

- Lernprozesse im Erwachsenenalter
- Einflussfaktoren für erfolgreiches Lernen
- Teilnehmerorientierung im Lehr-Lernprozess: Erfahrungen, Erwartungen und Bedürfnisse von Teilnehmenden im Kursgeschehen

Das erste Modul der Grundqualifikation „Lehren lernen“ vermittelt die theoretische Basis für die Module 2, 3 und 4. Es ist deshalb empfehlenswert, mit diesem Modul zu beginnen.

L 190468 Modul 1: Das Lernen und die Lernenden

Leitung: Ulrike Roth
(Trainerin und Beraterin)
Samstag, 14.09.2019
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Buxtehude
29,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

L 190471 Modul 1: Das Lernen und die Lernenden

Leitung: Imke Leith
(Trainerin und Coach)
Samstag, 28.09.2019
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Geestland-Langen
29,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314



L 190472 Modul 1: Das Lernen und die Lernenden

Leitung: Sabine Krüger
(Dipl.-Päd., Trainerin und Coach)
Samstag, 28.09.2019
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Lüneburg
29,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

L 190482 Modul 1: Das Lernen und die Lernenden

Leitung: Ulrike Roth
(Trainerin und Beraterin)
Samstag, 02.11.2019
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Braunschweig
29,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314



**L 190484****Modul 1:
Das Lernen und die Lernenden**

Leitung: Bernd Hoffmann
(Lernberater, Mediator)
Samstag, 16.11.2019
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Holzminen
29,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

L 200168**Modul 1:
Das Lernen und die Lernenden**

Leitung: Imke Leith
(Trainerin und Coach)
Samstag, 15.02.2020
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Zeven
29,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

L 200176**Modul 1:
Das Lernen und die Lernenden**

Leitung: Ulrike Roth
(Trainerin und Beraterin)
Samstag, 06.06.2020
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Delmenhorst
29,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

L 190483**Modul 1:
Das Lernen und die Lernenden**

Leitung: Ulrike Roth
(Trainerin und Beraterin)
Samstag, 16.11.2019
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Nienburg
29,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

L 200171**Modul 1:
Das Lernen und die Lernenden**

Leitung: Silvia Baake
(Lern- und Kommunikationstrainerin)
Samstag, 29.02.2020
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Stadthagen
29,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

L 200158**Modul 1:
Das Lernen und die Lernenden**

Leitung: Imke Leith
(Trainerin und Coach)
Samstag, 20.06.2020
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Peine
29,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

L 190513**Modul 1:
Das Lernen und die Lernenden**

Leitung: Ulrike Roth
(Trainerin und Beraterin)
Samstag, 23.11.2019
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Meppen
29,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

L 200166**Modul 1:
Das Lernen und die Lernenden**

Leitung: Silvia Baake
(Lern- und Kommunikationstrainerin)
Samstag, 16.05.2020
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Hameln
29,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314



Modulsystem Lehren lernen Modul 2 Die Rolle des/der Lehrenden

Wer bin ich, wenn ich Kurse leite? Was zeichnet eine/-n gute/-n Kursleiter/-in aus? Was kann ich gut? Was will ich verbessern?

In diesem Modul beobachten und hinterfragen Sie Ihr Auftreten und Ihr Selbstverständnis als Kursleitung. Sie erfahren, welchen Einfluss die Beziehung zwischen Kursleitung und Teilnehmenden auf einen erfolgreichen Lernprozess hat und wie Sie diese gestalten können. Sie gewinnen Impulse für Ihre eigene Entwicklung als Lehrende/-r.



Inhalte:

- Merkmale einer guten Kursleitung
- Gestaltung einer förderlichen Lehr-Lernbeziehung
- Das eigene Selbstverständnis als Lehrende/-r

Darüber hinaus verorten Sie Ihre Lehrtätigkeit innerhalb der Struktur und den Aufgaben der niedersächsischen Erwachsenenbildung.

L 190166

Modul 2: Die Rolle des/der Lehrenden

Leitung: Ulrike Roth
(Trainerin und Beraterin)
Samstag, 21.09.2019
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Celle
29,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

L 190486

Modul 2: Die Rolle des/der Lehrenden

Leitung: Imke Leith
(Trainerin und Coach)
Samstag, 26.10.2019
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Lüneburg
29,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

L 190488

Modul 2: Die Rolle des/der Lehrenden

Leitung: Sabine Krüger
(Dipl.-Päd., Trainerin und Coach)
Samstag, 02.11.2019
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Buxtehude
29,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

L 190485

Modul 2: Die Rolle des/der Lehrenden

Leitung: Imke Leith
(Trainerin und Coach)
Samstag, 23.11.2019
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Geestland-Langen
29,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

L 190491

Modul 2: Die Rolle des/der Lehrenden

Leitung: Sabine Krüger
(Dipl.-Päd., Trainerin und Coach)
Samstag, 30.11.2019
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Osnabrück
29,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

L 190169

**Modul 2:
Die Rolle des/der Lehrenden**

Leitung: Silvia Baake
(Lern- und Kommunikationstrainerin)
Samstag, 30.11.2019
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Salzgitter-Bad
29,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314



L 200179

**Modul 2:
Die Rolle des/der Lehrenden**

Leitung: Sabine Krüger
(Dipl.-Päd., Trainerin und Coach)
Samstag, 11.01.2020
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Meppen
29,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

L 200180

**Modul 2:
Die Rolle des/der Lehrenden**

Leitung: Silvia Baake
(Lern- und Kommunikationstrainerin)
Samstag, 07.03.2020
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Braunschweig
29,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

L 200175

**Modul 2:
Die Rolle des/der Lehrenden**

Leitung: Silvia Baake
(Lern- und Kommunikationstrainerin)
Samstag, 30.05.2020
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Peine
29,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

L 200177

**Modul 2:
Die Rolle des/der Lehrenden**

Leitung: Bernd Hoffmann
(Lernberater, Mediator)
Samstag, 22.02.2020
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Nienburg
29,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

L 200178

**Modul 2:
Die Rolle des/der Lehrenden**

Leitung: Sabine Krüger
(Dipl.-Päd., Trainerin und Coach)
Samstag, 21.03.2020
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Zeven
29,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314



Modulsystem „Lehren lernen“ Modul 3 Soziale Interaktionen im Kurs

Gruppen sind dynamisch. Doch was bedeutet das? Wie kann ich als Kursleitung eine Gruppe begleiten und fördern? Und wie gehe ich mit Konflikten im Kurs um?

In dieser Fortbildung lernen Sie, wie Sie Gruppen unter Berücksichtigung ihrer Bedürfnisse führen können. Sie erlernen, Gruppenprozesse zu erkennen und gewinnen Impulse für die Moderation und Begleitung von Teilnehmergruppen.

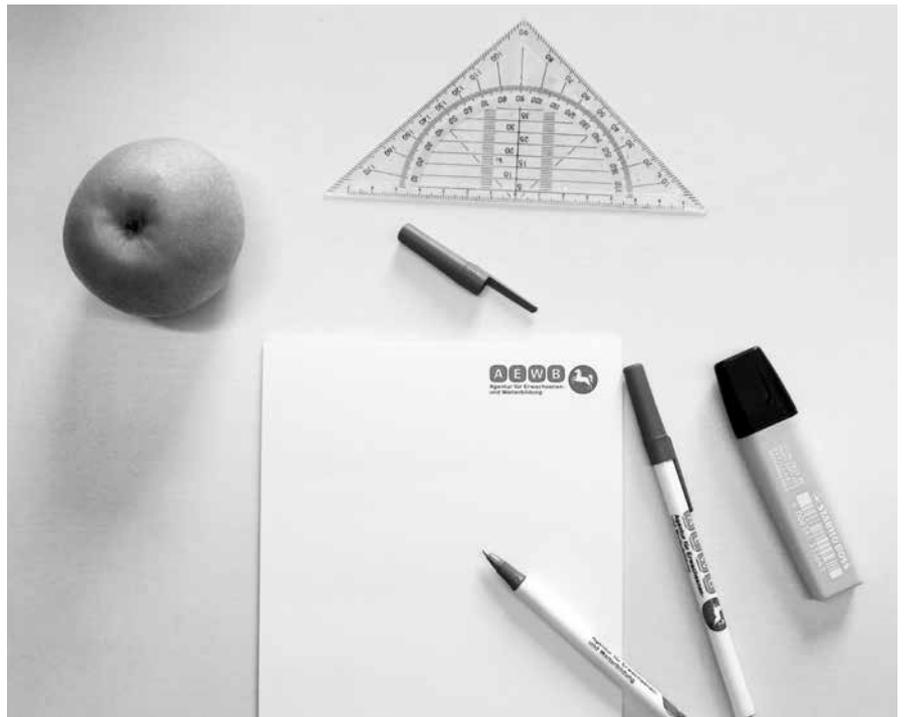
Inhalte:

- Lernen in Gruppen
- Grundlagen gruppenspezifischer Prozesse
- Teilnehmergruppen moderieren und führen
- Impulse für den Umgang mit herausfordernden Situationen

L 190164

Modul 3: Soziale Interaktionen im Kurs

Leitung: Katja Pötzsch-Martin
(Trainerin für Kommunikation)
Samstag, 07.09.2019
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Zeven
29,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314



L 190165

Modul 3: Soziale Interaktionen im Kurs

Leitung: Ulrike Roth
(Trainerin und Beraterin)
Samstag, 14.09.2019
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Nordhorn
29,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

L 190498

Modul 3: Soziale Interaktionen im Kurs

Leitung: Silvia Baake
(Lern- und Kommunikationstrainerin)
Samstag, 26.10.2019
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Meppen
29,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

L 190496

Modul 3: Soziale Interaktionen im Kurs

Leitung: Ulrike Roth
(Trainerin und Beraterin)
Samstag, 30.11.2019
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Lüneburg
29,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

L 190497

Modul 3: Soziale Interaktionen im Kurs

Leitung: Ulrike Roth
(Trainerin und Beraterin)
Samstag, 07.12.2019
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Buxtehude
29,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

L 190499

Modul 3: Soziale Interaktionen im Kurs

Leitung: Michael Walz
(Trainer, Coach)
Samstag, 07.12.2019
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Delmenhorst
29,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

L 190493

Modul 3: Soziale Interaktionen im Kurs

Leitung: Michael Walz
(Trainer, Coach)
Samstag, 14.12.2019
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Wolfsburg
29,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Antje Schwieters, Tel.: -314

L 200181

**Modul 3:
Soziale Interaktionen im Kurs**Leitung: Michael Walz
(Trainer, Coach)

Samstag, 08.02.2020

10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)

Celle

29,00 EUR (ohne Verpflegung)

Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende

Info: Antje Schwieters, Tel.: -314



L 200182

**Modul 3:
Soziale Interaktionen im Kurs**Leitung: Ulrike Roth
(Trainerin und Beraterin)

Samstag, 22.02.2020

10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)

Geestland-Langen

29,00 EUR (ohne Verpflegung)

Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende

Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

L 200185

**Modul 3:
Soziale Interaktionen im Kurs**Leitung: Kersten Prasuhn
(Dipl.-Sozialwissenschaftler,
Trainer und Berater)

Samstag, 14.03.2020

10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)

Holzminden

29,00 EUR (ohne Verpflegung)

Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende

Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

L 200187

**Modul 3:
Soziale Interaktionen im Kurs**Leitung: Katja Pöttsch-Martin
(Trainerin für Kommunikation)

Samstag, 25.04.2020

10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)

Zeven

29,00 EUR (ohne Verpflegung)

Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende

Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

L 200186

**Modul 3:
Soziale Interaktionen im Kurs**Leitung: Bernd Hoffmann
(Lernberater, Mediator)

Samstag, 11.07.2020

10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)

Peine

29,00 EUR (ohne Verpflegung)

Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende

Info: Antje Schwieters, Tel.: -314



L 200183

**Modul 3:
Soziale Interaktionen im Kurs**Leitung: Michael Walz
(Trainer, Coach)

Samstag, 19.09.2020

10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)

Braunschweig

29,00 EUR (ohne Verpflegung)

Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende

Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

**Modulsystem „Lehren lernen“
Modul 4
Didaktik und Methodik der
Bildungsarbeit**

Wie strukturiere ich meinen Kurs? Welche Methoden gibt es? Und welche sind gut? Wie finde ich nach dem Kurs heraus, was gut lief und was nicht? Und nicht zuletzt: Was zeichnet einen guten Ankündigungstext aus?

In diesem Modul steht die konkrete didaktische und methodische Planung Ihres Kurses im Mittelpunkt. Die Basis dafür wurde in den Modulen 1, 2 und 3 geschaffen.

Ihnen wird praxisnah vermittelt, wie Sie ein Kurskonzept für Ihren Kurs aufstellen, das sich an Lernzielen orientiert und didaktische Kriterien berücksichtigt. Nicht zuletzt lernen Sie einige Methoden kennen und erfahren, was bei der Auswahl von Methoden und Medien wichtig ist.

Ist der Kurs zu Ende, möchten Sie als Lehrende/-r natürlich eine Rückmeldung von den Teilnehmenden erhalten: Dazu werden Methoden für die (Selbst-) Evaluation thematisiert.

Inhalte:

- Lernzielorientierte Kursplanung nach didaktischen Kriterien
- Auswahl und Einsatz aktivierender Methoden
- Selbst- und Fremdevaluation
- Impulse für einen ansprechenden Ankündigungstext

L 190167

**Modul 4:
Didaktik und Methodik der
Bildungsarbeit**

Leitung: Katja Pöttsch-Martin
(Trainerin für Kommunikation)
Samstag, 02.11.2019 –
Sonntag, 03.11.2019
1. Tag: 10:00 – 18:00 Uhr
2. Tag: 09:00 – 16:00 Uhr (16 UStd.)
Hemmoor
58,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314



L190168

**Modul 4:
Didaktik und Methodik der
Bildungsarbeit**

Leitung: Imke Leith
(Trainerin und Coach)
Samstag, 09.11.2019 –
Sonntag, 10.11.2019
1. Tag: 10:00 – 18:00 Uhr
2. Tag: 09:00 – 16:00 Uhr (16 UStd.)
Zeven
58,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

L 200199

**Modul 4:
Didaktik und Methodik der
Bildungsarbeit**

Leitung: Kersten Prasuhn
(Dipl.-Sozialwissenschaftler,
Trainer und Berater)
Samstag, 11.01.2020 –
Sonntag, 12.01.2020
1. Tag: 10:00 – 18:00 Uhr
2. Tag: 09:00 – 16:00 Uhr (16 UStd.)
Buxtehude
58,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314



L 200191**Modul 4:
Didaktik und Methodik der
Bildungsarbeit**

Leitung: Sabine Krüger
(Dipl.-Päd., Trainerin und Coach)
Samstag, 18.01.2020 –
Sonntag, 19.01.2020
1. Tag: 10:00 – 18:00 Uhr
2. Tag: 09:00 – 16:00 Uhr (16 UStd.)
Lüneburg
58,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

L 200200**Modul 4:
Didaktik und Methodik der
Bildungsarbeit**

Leitung: Bernd Hoffmann
(Lernberater, Mediator)
Samstag, 25.01.2020 –
Sonntag, 26.01.2020
1. Tag: 10:00 – 18:00 Uhr
2. Tag: 09:00 – 16:00 Uhr (16 UStd.)
Salzgitter-Bad
58,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

L 200201**Modul 4:
Didaktik und Methodik der
Bildungsarbeit**

Leitung: Kersten Prasuhn
(Dipl.-Sozialwissenschaftler,
Trainer und Berater)
Samstag, 15.02.2020 –
Sonntag, 16.02.2020
1. Tag: 10:00 – 18:00 Uhr
2. Tag: 09:00 – 16:00 Uhr (16 UStd.)
Meppen
58,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

L 200188**Modul 4:
Didaktik und Methodik der
Bildungsarbeit**

Leitung: Ulrike Roth
(Trainerin und Beraterin)
Samstag, 29.02.2020 –
Sonntag, 01.03.2020
1. Tag: 10:00 – 18:00 Uhr
2. Tag: 09:00 – 16:00 Uhr (16 UStd.)
Wolfsburg
58,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

**L 200189****Modul 4:
Didaktik und Methodik der
Bildungsarbeit**

Leitung: Ulrike Roth
(Trainerin und Beraterin)
Samstag, 18.04.2020 –
Sonntag, 19.04.2020
1. Tag: 10:00 – 18:00 Uhr
2. Tag: 09:00 – 16:00 Uhr (16 UStd.)
Geestland-Langen
58,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

L 200204**Modul 4:
Didaktik und Methodik der
Bildungsarbeit**

Leitung: Ulrike Roth
(Trainerin und Beraterin)
Samstag, 09.05.2020 –
Sonntag, 10.05.2020
1. Tag: 10:00 – 18:00 Uhr
2. Tag: 09:00 – 16:00 Uhr (16 UStd.)
Osnabrück
58,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

L 200202**Modul 4:
Didaktik und Methodik der
Bildungsarbeit**

Leitung: Sabine Krüger
(Dipl.-Päd., Trainerin und Coach)
Samstag, 13.06.2020 –
Sonntag, 14.06.2020
1. Tag: 10:00 – 18:00 Uhr
2. Tag: 09:00 – 16:00 Uhr (16 UStd.)
Zeven
58,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

L 200203**Modul 4:
Didaktik und Methodik der
Bildungsarbeit**

Leitung: Ulrike Roth
(Trainerin und Beraterin)
Samstag, 05.09.2020 –
Sonntag, 06.09.2020
1. Tag: 10:00 – 18:00 Uhr
2. Tag: 09:00 – 16:00 Uhr (16 UStd.)
Peine
58,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

L 200190**Modul 4:
Didaktik und Methodik der
Bildungsarbeit**

Leitung: Ulrike Roth
(Trainerin und Beraterin)
Samstag, 26.09.2020 –
Sonntag, 27.09.2020
1. Tag: 10:00 – 18:00 Uhr
2. Tag: 09:00 – 16:00 Uhr (16 UStd.)
Celle
58,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314



Kompaktseminar „Lehren lernen“ Bildungsurlaub

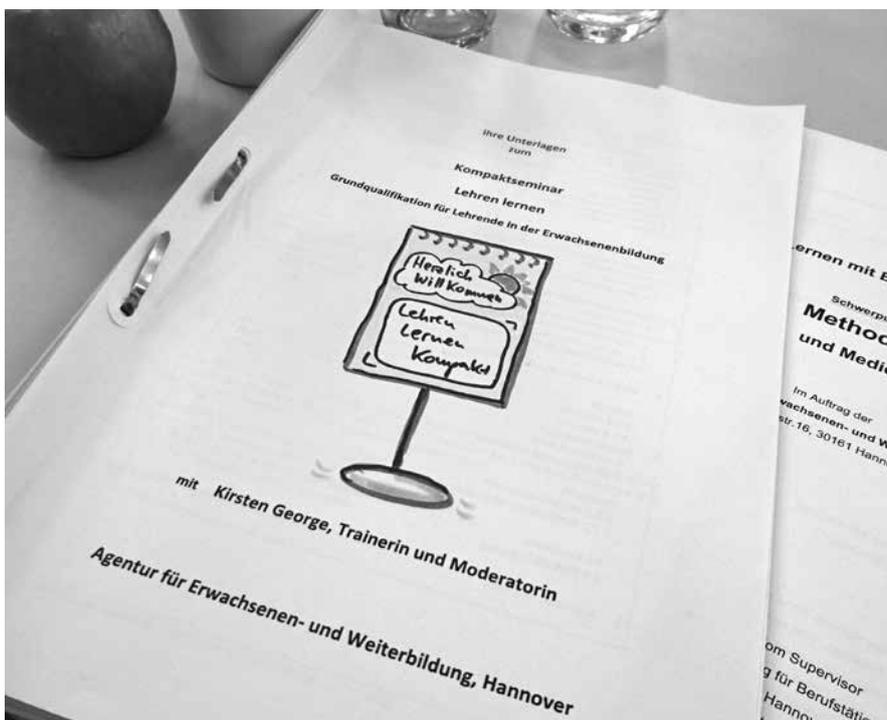
Sie möchten einen Kurs zu einem Thema geben, in dem Sie sich sehr gut auskennen, wissen aber nicht wie? Sie sind bereits Kursleiter/-in und möchten Ihr pädagogisches Grundwissen erweitern oder auffrischen?

Diese Fortbildung richtet sich an (zukünftige) Kursleiter/-innen, die über wenig oder kein pädagogisches Wissen verfügen.

In fünf Tagen erwerben Sie praxisorientierte und thematisch breit gefächerte Kompetenzen, die für eine Tätigkeit als Lehrende/-r in der Erwachsenenbildung wichtig und praxisrelevant sind.

Inhalte:

- Lernprozesse im Erwachsenenalter
- Gestaltung von bedarfs- und situationsgerechten Lernarrangements
- Rolle, Verantwortung und Selbstverständnis als Lehrende/-r
- Bedeutung und Gestaltung einer förderlichen Lehr-Lernbeziehung
- Struktur der niedersächsischen Erwachsenenbildung
- Leitungsverhalten und Gesprächsführung in Gruppen



- Konstruktiver Umgang mit herausfordernden Situationen in Gruppen
- Lernzielorientierte Kursplanung nach didaktischen Kriterien
- Auswahl und Einsatz aktivierender Methoden
- Selbst- und Fremdevaluation

Die Veranstaltung ist in Niedersachsen als Bildungsurlaub anerkannt laut Bescheid der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung vom 30.11.2018, VA-Nr. 19-68801, Aktenzeichen 1213/1260. In Bremen ist sie als Bildungszeit anerkannt laut Bescheid der Senatorin für Kinder und Bildung vom 08.11.2018, Aktenzeichen 23-14 2019/72.

Beachten Sie bitte, dass bei den hier folgenden Veranstaltungen eine Anmeldefrist von sechs Wochen vor dem Termin gelten muss.

Mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie Hinweise zu Hotel-Übernachtungsmöglichkeiten (muss selbst organisiert werden). Ein „Pendeln“ zwischen Wohn- und Tagungsort hat sich nach den bisherigen Erfahrungen nicht bewährt, allen auswärtigen Teilnehmenden wird dringend die Hotelübernachtung empfohlen.

L 190186

Kompaktseminar „Lehren lernen“ Bildungsurlaub

Leitung: Dietrich Siemann
(Dipl.-Supervisor)

Montag, 28.10.2019 –
Freitag, 01.11.2019

Tag 1: 10:00 – 18:30 Uhr

Tag 2-4: 09:00 – 18:00 Uhr

Tag 5: 09:00 – 15:00 Uhr (40 UStd.)

Hannover

149,00 EUR (ohne Verpflegung)

Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende

Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

L 200205

Kompaktseminar „Lehren lernen“ Bildungsurlaub

Leitung: Kirsten George
(Trainerin und Beraterin)

Montag, 13.01.2020 –

Freitag, 17.01.2020

Tag 1: 10:00 – 18:30 Uhr

Tag 2-4: 09:00 – 18:00 Uhr

Tag 5: 09:00 – 15:00 Uhr (40 UStd.)

Hameln

149,00 EUR (ohne Verpflegung)

Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende

Info: Antje Schwieters, Tel.: -314



L 200007
Kompaktseminar „Lehren lernen“
Bildungsurlaub

Leitung: Ulrike Roth
 (Trainerin und Beraterin)
 Montag, 30.03.2020 –
 Freitag, 03.04.2020
 Tag 1: 10:00 – 18:30 Uhr
 Tag 2-4: 09:00 – 18:00 Uhr
 Tag 5: 09:00 – 13:00 Uhr (40 UStd.)
 Cloppenburg
 149,00 EUR (ohne Verpflegung)
 Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
 Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

L 200245
Kompaktseminar „Lehren lernen“
Bildungsurlaub

Leitung: Ulrike Roth
 (Trainerin und Beraterin)
 Montag, 20.04.2020 –
 Freitag, 24.04.2020
 Tag 1: 10:00 – 18:30 Uhr
 Tag 2-4: 09:00 – 18:00 Uhr
 Tag 5: 09:00 – 15:00 Uhr (40 UStd.)
 Göttingen
 149,00 EUR (ohne Verpflegung)
 Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
 Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

L 210005
Kompaktseminar „Lehren lernen“
Bildungsurlaub

Leitung: Ulrike Roth
 (Trainerin und Beraterin)
 Montag, 22.03.2021 –
 Freitag, 26.03.2021
 Tag 1: 10:00 – 18:30 Uhr
 Tag 2-4: 09:00 – 18:00 Uhr
 Tag 5: 09:00 – 15:00 Uhr (40 UStd.)
 Geestland-Hemmoor
 149,00 EUR (ohne Verpflegung)
 Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
 Info: Antje Schwieters, Tel.: -314



L 200006
Kompaktseminar „Lehren lernen“
Bildungsurlaub

Leitung: Dietrich Siemann
 (Dipl.-Supervisor)
 Montag, 05.10.2020 –
 Freitag, 09.10.2020
 Tag 1: 10:00 – 18:30 Uhr
 Tag 2-4: 09:00 – 18:00 Uhr
 Tag 5: 09:00 – 15:00 Uhr (40 UStd.)
 Hannover
 149,00 EUR (ohne Verpflegung)
 Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
 Info: Antje Schwieters, Tel.: -314



Modulsystem „Lehren lernen“ Kollegiales Lehrtraining

In den vier Modulen der Grundqualifikation „Lehren lernen“ haben Sie als Lehrende/-r Wissen über Lernprozesse, Ihre Rolle als Lehrende/-r in und eine gelungene Kurskonzeption gewonnen. Im Kollegialen Lehrtraining erhalten Sie Tipps und Tricks für die eigene Praxis und tauschen sich mit anderen Lehrenden aus.

Sie erproben Ihre eigene, vorbereitete Kursplanung exemplarisch im geschützten Rahmen mit der Gruppe. Im Anschluss erhalten und geben Sie kollegiales Feedback.

Im Mittelpunkt des handlungsorientierten, moderierten Lehrtrainings steht der Wechsel von praktischen Kurseinheiten und dazu passender Theorie- und Praxisreflexion.

Abhängig von der Teilnehmendengruppe variieren die Themenschwerpunkte wie bspw. Motivation von Teilnehmenden, Gesprächsmoderation, Arbeiten mit Kleingruppen, Strategieentwicklung für Problemlösungen oder Gestaltung von Folien.

Inhalte:

- Praktische Erprobung einer eigenen, vorbereiteten Kurskonzeption mit der Teilnehmendengruppe im Kollegialen Lehrtraining
- Kollegiales Feedback erhalten und geben
- Theorie- und Praxisreflexion zu Themen der Lehrtätigkeit in der Erwachsenenbildung

Voraussetzungen für die Teilnahme am Kollegialen Lehrtraining:

- Teilnahme an den vier Modulen des Modulsystems „Lehren lernen“ oder dem Kompaktseminar innerhalb der letzten zwei Jahre oder eine gleichwertige Qualifikation (muss nachgewiesen werden)



- Vorbereitung einer eigenen Kurskonzeption zur exemplarischen Durchführung mit der Gruppe im Kollegialen Lehrtraining
- schriftliche Ausarbeitung der o.g. Kurskonzeption (Vorlage wird gestellt)
- Bereitschaft zu kollegialem Feedback

Mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie Hinweise zu Hotel-Übernachtungsmöglichkeiten (muss selbst organisiert werden). Ein „Pendeln“ zwischen Wohn- und Tagungsort hat sich nach den bisherigen Erfahrungen nicht bewährt, allen auswärtigen Teilnehmenden wird dringend die Hotelübernachtung empfohlen.

L 190179 Kollegiales Lehrtraining

Leitung: Ulrike Roth
(Trainerin und Beraterin)
Samstag, 28.09.2019 –
Sonntag, 29.09.2019
1. Tag: 10:00 – 18:00 Uhr
2. Tag: 09:00 – 16:00 Uhr (16 UStd.)
Peine
58,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

L 190510 Kollegiales Lehrtraining

Leitung: Ulrike Roth
(Trainerin und Beraterin)
Samstag, 26.10.2019 –
Sonntag, 27.10.2019
1. Tag: 10:00 – 18:00 Uhr
2. Tag: 09:00 – 16:00 Uhr (16 UStd.)
Braunschweig
58,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

L 190257 Kollegiales Lehrtraining

Leitung: Dietrich Siemann
(Dipl.-Supervisor)
Samstag, 09.11.2019 –
Sonntag, 10.11.2019
1. Tag: 10:00 – 18:00 Uhr
2. Tag: 09:00 – 16:00 Uhr (16 UStd.)
St. Andreasberg
Kosten: 99,50 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314



L 190180 Kollegiales Lehrtraining

Leitung: Dietrich Siemann
(Dipl.-Supervisor)
Samstag, 07.12.2019 –
Sonntag, 08.12.2019
1. Tag: 10:00 – 18:00 Uhr
2. Tag: 09:00 – 16:00 Uhr (16 UStd.)
Hannover
58,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

L 200003 Kollegiales Lehrtraining

Leitung: Katja Pötzsch-Martin
(Trainerin für Kommunikation)
Samstag, 18.01.2020 –
Sonntag, 19.01.2020
1. Tag: 10:00 – 18:00 Uhr
2. Tag: 09:00 – 16:00 Uhr (16 UStd.)
Hemmoor
Kosten: 58,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

L 200004 Kollegiales Lehrtraining

Leitung: Ulrike Roth
(Trainerin und Beraterin)
Samstag, 25.01.2020 –
Sonntag, 26.01.2020
1. Tag: 10:00 – 18:00 Uhr
2. Tag: 09:00 – 16:00 Uhr (16 UStd.)
Zeven
58,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

L 200206 Kollegiales Lehrtraining

Leitung: Ulrike Roth
(Trainerin und Beraterin)
Samstag, 15.02.2020 –
Sonntag, 16.02.2020
1. Tag: 10:00 – 18:00 Uhr
2. Tag: 09:00 – 16:00 Uhr (16 UStd.)
Lüneburg
Kosten: 58,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314



**L 200247****Kollegiales Lehrtraining**

Leitung: Dietrich Siemann
(Dipl.-Supervisor)

Samstag, 07.11.2020 –

Sonntag, 08.11.2020

1. Tag: 10:00 – 18:00 Uhr

2. Tag: 09:00 – 16:00 Uhr (16 UStd.)

Hannover

58,00 EUR (ohne Verpflegung)

Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende

Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

L 200224**Kollegiales Lehrtraining**

Leitung: Ulrike Roth
(Trainerin und Beraterin)

Samstag, 21.03.2020 –

Sonntag, 22.03.2020

1. Tag: 10:00 – 18:00 Uhr

2. Tag: 09:00 – 16:00 Uhr (16 UStd.)

Meppen

58,00 EUR (ohne Verpflegung)

Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende

Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

L 200246**Kollegiales Lehrtraining**

Leitung: Ulrike Roth
(Trainerin und Beraterin)

Samstag, 20.06.2020 –

Sonntag, 21.06.2020

1. Tag: 10:00 – 18:00 Uhr

2. Tag: 09:00 – 16:00 Uhr (16 UStd.)

Göttingen

58,00 EUR (ohne Verpflegung)

Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende

Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

L 200207**Kollegiales Lehrtraining**

Leitung: Kirsten George
(Trainerin und Beraterin)

Samstag, 25.04.2020 –

Sonntag, 26.04.2020

1. Tag: 10:00 – 18:00 Uhr

2. Tag: 09:00 – 16:00 Uhr (16 UStd.)

Hameln

58,00 EUR (ohne Verpflegung)

Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende

Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

L 200208**Kollegiales Lehrtraining**

Leitung: Ulrike Roth
(Trainerin und Beraterin)

Samstag, 04.07.2020 –

Sonntag, 05.07.2020

1. Tag: 10:00 – 18:00 Uhr

2. Tag: 09:00 – 16:00 Uhr (16 UStd.)

Geestland-Langen

58,00 EUR (ohne Verpflegung)

Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende

Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

L 200005**Kollegiales Lehrtraining**

Leitung: Ulrike Roth
(Trainerin und Beraterin)

Samstag, 13.06.2020 –

Sonntag, 14.06.2020

1. Tag: 10:00 – 18:00 Uhr

2. Tag: 09:00 – 16:00 Uhr (16 UStd.)

Cloppenburg

58,00 EUR (ohne Verpflegung)

Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende

Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

L 200209**Kollegiales Lehrtraining**

Leitung: Ulrike Roth
(Trainerin und Beraterin)

Samstag, 12.09.2020 –

Sonntag, 13.09.2020

1. Tag: 10:00 – 18:00 Uhr

2. Tag: 09:00 – 16:00 Uhr (16 UStd.)

Zeven

58,00 EUR (ohne Verpflegung)

Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende

Info: Antje Schwieters, Tel.: -314



POLITISCHE BILDUNG

Die politische Bildung bietet die Möglichkeit, dass Mitarbeitende oder Dozierende ihre Kompetenzen und Resonanzfähigkeit entwickeln können. Dies geschieht über die Vernetzung, den Austausch, z. B. den Runden Tisch politische Bildung, die Teilnahme an Fortbildungen oder die Aktivität in Projekten.

4 CHANCENGERECHTE
UND HOCHWERTIGE
BILDUNG



Allgemeine Angebote

P 190421

100 Jahre Volkshochschulen – Die Idee ist älter Erwachsenenbildung in historischer Perspektive?

In der Weimarer Verfassung von 1919 war das Volksbildungswesen erstmals rechtlich verankert. Ihre Geschichte ist älter. Inzwischen blickt die Erwachsenenbildung auf eine Geschichte von über 200 Jahren zurück. Sie entstand als eigenständiges Tätigkeitsfeld mit der Herausbildung der bürgerlichen Gesellschaft. Mit ihr wurde die Zwangsläufigkeit, die Tätigkeit der Vorfahren zu übernehmen, fragwürdig. Durch Bildung ließ sich nun erstmals gesellschaftlicher Aufstieg erreichen. Dem entsprach Kants Verständnis der Aufklärung als Ausgang aus selbstverschuldeter Unmündigkeit. Insofern war Erwachsenenbildung über eine lange Zeit vor allem ein Ansatz zur Emanzipation. Erst seit recht kurzer Zeit wird auch an die Erwachsenenbildung der Anspruch herangetragen, die „Markchancen“ der Lernenden zu verbessern. Auf diese Weise verändern sich auch der Lernprozess und die Intention in der Erwachsenenbildung.

In der Fortbildung wollen wir uns mit der Geschichte der Erwachsenenbildung auseinandersetzen und anhand von Quellen und eigenen Erfahrungen

darüber nachdenken, welche Lehren aus der Geschichte für unser professionelles Handeln zu ziehen sind.

Leitung: Florian Grams
(Historiker)
Montag, 04.11.2019
10:30 – 16:30 Uhr (8 UStd.)
Hannover
39,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen,
Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen,
Leitungskräfte
Info: Birgit Lemke, Tel.: -317

P 200106

Clarify – Europäischen Fragen auf der Spur Das Themenfeld Europa in acht Unterrichtsstunden

Die Europäische Union mit Lernenden in den Blick zu nehmen stellt auf Grund der Ferne häufig eine Herausforderung dar. Sie lernen die App „Clarify“ kennen und wie das Prinzip des „game inquiry-based learning“ (spielbasiertes-forschendes Lernen) das Themenfeld „Europäische Union“ didaktisch bereichern kann. Mit Clarify entdecken Sie ein Lernmodul, das den Lernenden neben einem Zuwachs an EU-bezogenem Urteils- und Handlungswissen auch Fragen generieren lässt, die die Lernenden selbst in eine Quiz-App einprägen können.

Des Weiteren können die Lernenden auf einen Fragenpool zugreifen und mit anderen Expert/-innen oder Parlamentarier/-innen ihren Wissensstand vergleichen.

Leitung: Theresa Bechtel
(Institut der Didaktik der Demokratie,
Leibniz Universität Hannover)
Montag, 20.01.2020
10:30 – 16:00 Uhr (8 UStd.)
Hannover
39,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen,
Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen,
Leitungskräfte
Info: Birgit Lemke, Tel.: -317

In Kooperation mit dem Institut der Didaktik der Demokratie der Leibniz-Universität Hannover (IDD)



Institut für
Didaktik der Demokratie

P 200107

Plastikmüll – Gebühren auf Einwegverpackungen? Ein Planspiel zum europäischen Gesetzgebungsprozess

Was tun mit all dem Plastikmüll in Europa? Dieser Frage geht das Planspiel nach, das Sie bei dieser Fortbildung kennenlernen.

Ziel des Planspiels ist es, anhand des Themas Plastikmüll die Grundlagen europäischer Gesetzgebung, insbesondere die Rolle des Europäischen Parlaments verständlich zu machen.

Bei der Fortbildung werden Sie in der Rolle von Abgeordneten zunächst selbst das Planspiel erleben. Anschließend überlegen wir, was bei der Anleitung des Planspiels zu beachten ist und welche Zielgruppen damit wie am besten erreicht werden können.

Das Planspiel vermittelt Wissen über die EU und ihre Organe sowie über unterschiedliche Positionen in der Umweltpolitik. Es hilft, demokratische Haltungen und Werte zu verinnerlichen. Zudem trainiert es methodische und soziale Handlungskompetenzen. Weil die Teilnehmenden unmittelbar am Handlungsprozess beteiligt sind, ist der Lernprozess besonders intensiv und motivierend. Mit Hilfe des Planspiels lässt sich ein einzelner Stand-





punkt mit der Erfahrung der komplexen EU-Struktur verbinden.

Leitung: Leonie Augustin
(Trainerin und Beraterin der politischen Jugend- und Erwachsenenbildung),
Heidi Ness
(Trainerin der politischen Bildung und interkulturellen Kommunikation)
Donnerstag, 06.02.2020
10:30 – 16:00 Uhr (6 UStd.)
Hannover
39,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen,

Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen,
Leitungskräfte
Info: Birgit Lemke, Tel.: -317

P 200230
Hass melden, Hass stoppen
und lernen.
LOVE-Storm – Digitale Zivil-
courage. Praxisworkshop

Die Onlineplattform „LOVE-Storm“ ist ein effektives Instrument, um Hass und Mobbing im Netz zu reduzieren oder gar zu stoppen. Ziel ist die Entwick-

lung einer fairen Kommunikationskultur durch couragiertes Eingreifen im Netz. Sie können Vorfälle melden, als trainierte User/-in bei Angriffen intervenieren und weitere Reaktionsmöglichkeiten erlernen. Sie werden selbst aktiv.

Die Teilnehmenden werden durch das Training befähigt, die Plattform selbst einzusetzen und anzuleiten. So können sie das Wissen und die Strategien durch die Trainingsoberfläche der Plattform an die eigene Zielgruppe weitergeben. Im Anschluss an den Workshop kann die LOVE-Storm Plattform für die eigene Bildungsarbeit dauerhaft kostenfrei genutzt werden. Die Plattform eignet sich besonders für den (außer-)schulischen Bildungseinsatz in Gruppen.

Sie können sich bereits jetzt über www.love-storm.de informieren.

Leitung: David Scheuing
(Projektkoordination „LOVE-Storm: Gemeinsam gegen Hass im Netz“)
Montag, 27.04.2020
10:30 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Hannover
39,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, (Sozial-)Pädagogische Mitarbeitende, Trainer/-innen,
hauptberufliche Mitarbeiter/-innen,
neue Mitarbeiter/-innen in
EB-Einrichtungen, Ehrenamtliche
Info: Birgit Lemke, Tel.: -317



Neue Wege in der politischen Bildung: Escape Room zum Thema Nachhaltigkeit und Klimaschutz

Die Spiellogik von Escape Rooms erfordert von den Spieler/-innen logisches Denken, Kreativität und Teamplay und eignet sich daher gut für die politische Bildungsarbeit. Der neu entwickelte Escape Room „Act. Change. Escape the Room. Spiel für eine zukunftsfähige Welt.“ ermöglicht den Spieler*innen einen handlungsorientierten Zugang zu den Themen Nachhaltigkeit und Klimaschutz, stößt Reflexionsprozesse an und verzichtet dabei auf den erhobenen Zeigefinger. Der Raum ist für vielfältige Gruppen (max. 15 Personen) einsetzbar, da die Inhalte und spielerischen Elemente auf alle Altersgruppen ausgelegt sind (ab ca. 14 Jahre). Detailliertes Wissen zu den Themen Nachhaltigkeit und Klimaschutz ist nicht erforderlich.

Die Entwicklung des Raumes wurde von der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung (NBU) gefördert und in Kooperation mit dem Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen (VNB), den Regionalen Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien (RENN.nord) sowie der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen (KEAN) durchgeführt.

Interessierte Bildungseinrichtungen haben die Möglichkeit, in verschiedenen Workshops und Tagungen das Format kennenzulernen und sich über die Buchungsmöglichkeiten zu informieren. Sie haben auch die Möglichkeit eigene Trainer/-innen zu qualifizieren, die dann vor Ort den Escape Room eigenständig in der Region bzw. der Einrichtung durchführen können.

Der erste **Workshop** findet am 21.10.2019 von 13:00-17:00 Uhr in Hannover statt. Hier lernen Sie den Escape Room als Methode kennen. Kreativität, clevere Kombinationen und Neugierde sind gefragt, um einen internationalen Kriminalfall rund um das Thema Elektroschrottentsorgung zu entschlüsseln. Als Teilnehmende setzen Sie sich spielerisch und niedrigschwellig mit den Themen Nachhaltigkeit, Umwelt- und Klimaschutz auseinander.

Im Anschluss erarbeiten wir gemeinsam, für welche Themen und Zielgruppen der Escape Room als Einstieg in Fragestellungen des Globalen Lernens und Bildung für Nachhaltige Entwicklung geeignet

ist und wie Sie die Methode in Ihrer Arbeit einsetzen können. Der Workshop richtet sich an Pädagog/-innen, die den Escape Room in ihrer Bildungsarbeit einsetzen möchten. Es wird ein Teilnahmebeitrag von 30,00 EUR erhoben.

Eine erste zweitägige **Trainer/-innen- Qualifizierung** in Hannover startet am 26./27.11.2019. Weitere Qualifizierungen an anderen Standorten sind in Planung.

Wir senden Ihnen bei Interesse gerne eine ausführliche Einladung zu. Die Plätze für den Workshop und für die Trainer*innen-Qualifizierung sind begrenzt.

Für weitere Informationen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Christel Wolf
(wolf@aewb-nds.de)
Henriette Lange
(henriette.lange@vnb.de)

P 200104

„Beweg' dich, dann bewegt sich was!“

Digitale Unterstützung in der Erwachsenenbildung – ein Forschungsansatz

Die gesellschaftlichen Verhältnisse haben sich durch die vielen verschiedenen Zugänge zu Information, Spiel und Spaß insbesondere durch die Nutzung von mobilen Telefonen stark verändert. Somit ist „Digitale Unterstützung“ in pädagogischen Zusammenhängen in aller Munde. Die zentrale Frage ist: An welcher Stelle und in welchem Maße können digitale Werkzeuge die Arbeit im pädagogischen Feld bereichern und unterstützen?

Sie erhalten Einblick in den theoretischen Ansatz des Forschungsprojektes RESet (Resonanzräume digital erforschen, verstehen und verändern).

Im Rahmen dieses Projektes wurden digitale Tools (in Form von Apps) für die Bildungsarbeit erstellt und erprobt. Sie lernen diese in der Praxis kennen und diskutieren über deren Einsatz im pädagogischen Feld.

Grundgedanke des Vorhabens ist, Bildung in Resonanzräume hinein zu entfalten und so Wege aus gesellschaftlicher Isolation und erlebter Fremdbestimmung zu finden. In Resonanz gehen zu können stärkt die individuelle und gesellschaftliche (Selbst-) Wirksamkeit.

In Kooperation mit dem Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft (BNW), dem Zentrum für Arbeit und Politik (ZAP) der Universität Bremen und M2C (Institut für angewandte Medienforschung an der Hochschule Bremen). Das Projekt wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und



Bildungswerk der
Niedersächsischen Wirtschaft
gemeinnützige GmbH



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Forschung (BMBF) mit der Initiative „Zusammenhalt stärken in Zeiten von Krisen und Umbrüchen“.

Leitung: Dr. Phillipp Gies
(ZAP Projektleitung)
Donnerstag, 18.06.2020
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Langwedel
keine Kosten (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen,
Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen,
Leitungskräfte
Info: Birgit Lemke, Tel.: -317

Runder Tisch Politische Bildung

Der Runde Tisch „Politische Bildung“ richtet sich in erster Linie an alle an politischer Weiterbildung Interessierte aus den Einrichtungen der Erwachsenen- und Weiterbildung in Niedersachsen. Im Mittelpunkt steht dabei der fachliche Austausch. Die jeweils aktuelle Tagesordnung geht allen Einrichtungen gesondert zu. Bitte melden Sie sich zu diesen Arbeitsgruppen schriftlich an.

Vom Runden Tisch politische Bildung gingen beispielsweise die Impulse aus, wie die „Konferenz zur politischen Bildung der niedersächsischen Erwachsenenbildung“ durchzuführen oder die Fachtagung im Frühjahr 2019. Was ist Ihnen noch wichtig?

P 190450 Septembertermin Digitale Welten und politische Bildung

Die Welt wird immer digitaler. Wir diskutieren, was dies für die politische Bildung bedeutet und wie diese Prozesse



sich vor Ort entwickeln. Welche Bedarfe sehen Sie?

Leitung: Dozententeam
Montag, 30.09.2019
12:30 – 16:30 Uhr (4 UStd.)
Hannover
keine Kosten (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Hauptberufl.
Mitarbeiter/-innen, Leitungskräfte
Info: Birgit Lemke, Tel.: -317

P 200136 Märztermin

Leitung: Erik Weckel (AEWB)
Montag, 16.03.2020
12:30 – 16:00 Uhr (4 UStd.)
Hannover
keine Kosten (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis:
Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen,
Leitungskräfte
Info: Birgit Lemke, Tel.: -317

Netzwerk Demokratiezentren der Niedersächsischen Erwachsenenbildung

Das Netzwerk trifft sich zweimal jährlich zum Austausch und zur gemeinsamen Weiterentwicklung. Weitere Einrichtungen sind gerne eingeladen und werden gerne in das Netzwerk aufgenommen. Die AEWB berät Sie bei der Entwicklung von Projektideen.

P 190433 1. Termin

Leitung: Erik Weckel (AEWB)
Mittwoch, 23.10.2019
13:30 – 15:30 Uhr (3 UStd.)
Hannover
keine Kosten (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen,
Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen,
Leitungskräfte
Info: Birgit Lemke, Tel.: -317

P 200120 2. Termin

Leitung: Erik Weckel (AEWB)
Frühjahr 2020
Hannover
keine Kosten (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen,
Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen,
Leitungskräfte
Info: Birgit Lemke, Tel.: -317



Demokratiezentren der niedersächsischen Erwachsenenbildung

Seit 2012 arbeiten sieben „Demokratiezentren“ und weitere „Demokratiezentren im Netzwerk“ miteinander und bieten lokal Politische Bildung pro Demokratie und gegen Rechtsextremismus an. Die Arbeit wird durch das „Zentrum Demokratische Bildung“ (ZDB) in Wolfsburg und Hannover und die „Arbeitsstelle Rechtsextremismus und Gewalt“ (ARUG) in Braunschweig unterstützt; beide Einrichtungen sind eigenständige Abteilungen der Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN Nds. Ost gGmbH. Die Demokratiezentren bieten Qualifizierung und Beratung an. Aktuell fördern die Demokratiezentren mit Mitteln aus dem Niedersächsischen Kultusministerium und dem Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung demokratische und politische Bildung in Schulen mit den Projekten „Schulen für Demokratie“ und mit den „Regionalen Filmtagen“. In Kooperation mit dem Landesdemokratiezentrum Niedersachsen bieten die Demokratiezentren der niedersächsischen Erwachsenenbildung lokal Veranstaltungen an.

Netzwerk Demokratiezentren:

Das Netzwerk trifft sich zweimal jährlich zum Austausch und zur gemeinsamen Weiterentwicklung. Weitere interessierte Einrichtungen werden gerne in das Netzwerk aufgenommen. Die AEWB berät Sie bei der Entwicklung von Projektideen.

Schulen für Demokratie:

Die „Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“ ist der Schwerpunkt der Schulen für Demokratie in 2019/2020. Die Schulen für Demokratie sind ein Projekt zur Förderung der Demokratiebildung „Misch dich ein! Sei dabei! – Demokratiebildung an Schulen in Niedersachsen stärken“ des Niedersächsischen Kultusministeriums. Demokratiebildung im Kontext von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) wird zu einer grundlegenden Säule der Schul- und Unterrichtsentwicklung weiter entwickelt (whole school approach). Kinder und Jugendliche lernen demokratische Prozesse als erlebbar, gestaltbar und wirkungsvoll kennen. Echte, aktive Partizipation wird ermöglicht. Die Einrich-

tungen der Erwachsenenbildung arbeiten mit Schulen zusammen. Im Blick ist beispielsweise der Internationale Tag der Demokratie der Vereinten Nationen (jährlich am 15. September). Die „Demokratiezentren der niedersächsischen Erwachsenenbildung“ und weitere Einrichtungen der niedersächsischen Erwachsenenbildung, als lokale Anbieter demokratischer politischer Bildung, unterstützen und begleiten die Schulen. Gemeinsam werden Aktionstage zum Thema durchgeführt. Das Niedersächsische Kultusministerium fördert das Angebot gemeinsam mit der AEWB.

Regionale Filmtage 2018/19:

„Europa“ heißt das Schwerpunktthema der Regionalen Filmtage für die Jahre 2018 und 2019. Die „Regionalen Filmtage“ finden in ca. 30 Schulen statt in Kooperation mit Demokratiezentren der niedersächsischen Erwachsenenbildung, weiteren Einrichtungen der niedersächsischen Erwachsenenbildung und regionalen Medienzentren. Ziel ist die Förderung und Entwicklung von politischer Bildung in Auseinandersetzung mit dem Medium Film. Dabei stehen die aktuellen Diskussionen in und über Europa im Zentrum, um aus aktuellen Veränderungen heraus die Gegenwart zu gestalten, für die Zukunft zu lernen und zu handeln.



Am 23./24. September findet in der Katholischen Akademie Stapelfeld die Veranstaltung „Jeder hat das Recht, seine Meinung frei zu äußern. Meinungsfreiheit und politische Filmbildung“ statt. Das Niedersächsische Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) fördert die Regionalen Filmtage. Die Regionalen Filmtage kooperieren mit den Schulkino-wochen Niedersachsen und dem Film- und Medienbüro Niedersachsen.

Das Kurzportrait zu dem Regionalen Filmtagen „Filme sehen – diskutieren – drehen finden Sie hier:

www.youtube.com/watch?v=L1X_s-hlHe8

Der Erklärfilm zu den Regionalen Filmtagen findet sich hier:

www.youtube.com/watch?v=ZnnzIMbVi40

Eine Dokumentation des letzten Projektzyklusses 2016/17 finden Sie hier:

www.youtube.com/watch?v=DEeoz4xtviU

Weitere Informationen zu den regionalen Filmtagen erhalten Sie auf der Website:

www.aewb-nds.de/themen/politische-weiterbildung/regionale-filmtage/

Weitere Informationen erhalten Sie auf

www.aewb-nds.de/themen/politische-weiterbildung/

Ansprechpartner:

Erik Weckel

0511 300330-365

weckel@aewb-nds.de



„Jeder hat das Recht, seine Meinung frei zu äußern“ Meinungsfreiheit und politische Filmbildung

Speakers corner ist ein Sinnbild für die freie Rede. „Was ist Meinungsfreiheit?“ fragt Tarquin Ramsey, Regisseur und Produzent der Dokumentation „Free speech fear free“. Ramsay spricht mit Whistleblowern wie Julian Assange, mit Informant/-innen, berühmten Schauspielern/-innen, investigativen Journalist/-innen, weltbekannten Hacker/-innen und anderen Advokat/-innen der

Meinungsfreiheit. Ramsay greift die Diskussionen seit den Snowden-Enthüllungen auf.

Sie sprechen mit Tarquin Ramsey und seinem Koproduzenten Jörg Altekruze (Hamburg) über die Motivation und die Ziele, zu diesen Gesprächen und die Dokumentation derselben. Wir sehen den Film. Sie lernen Medienprojekte kennen aus Luxemburg und Österreich. In Workshops beschäftigen Sie sich mit einem Escape-Room zur Pädagogik, wie Sie Filme auf einem iPad selbst schneiden können, wie ein

Actionbound umgesetzt werden kann oder wie Sie auf hate speech im Netz reagieren können.

Leitung: Dozententeam
Montag, 23.09.2019 –
Dienstag, 24.09.2019
Cloppenburg
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen,
Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen,
Leitungskräfte,
Pädagogische Mitarbeiter/-innen

Bitte melden Sie sich für beide Tage getrennt an. Eine eintägige Teilnahme ist möglich.

P 190536

1. Tag

Montag, 23.09.2019
10:30 – 20:00 Uhr (10 UStd.)
25,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Info: Birgit Lemke, Tel.: -317

P 190536

2. Tag

Dienstag, 24.09.2019
09:30 – 15:00 Uhr (6 UStd.)
25,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Info: Birgit Lemke, Tel.: -317

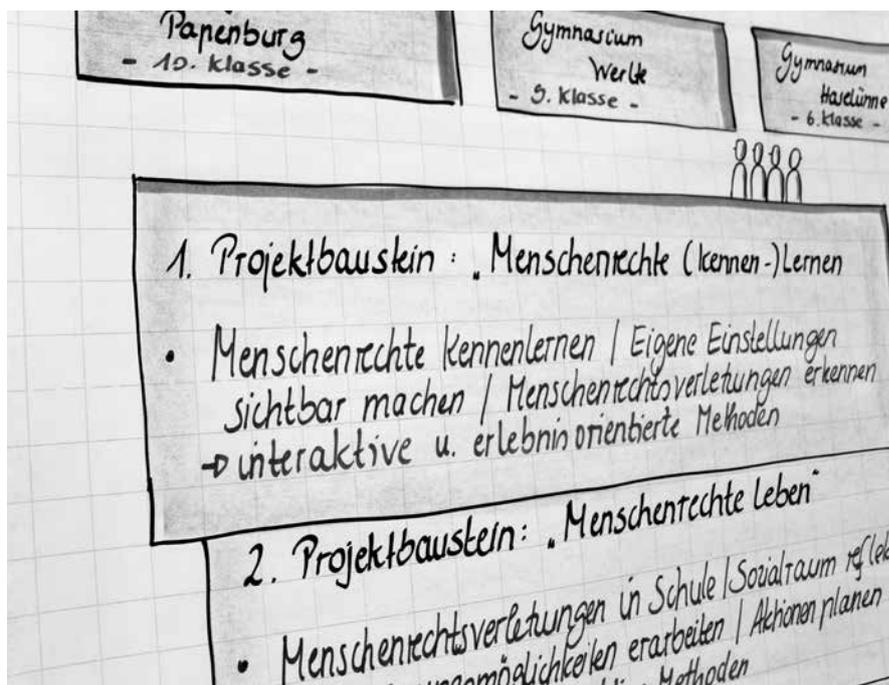


Demokratie- und Menschenrechtsbildung als Querschnittsthema in der Erwachsenenbildung

Modellprojekt des Landesprogrammes gegen Rechtsextremismus, für Demokratie und Menschenrechte

„Demokratie ist eine Lebensform. [...] Sie zeigt sich im Besitz und der ständigen Nutzung bestimmter Einstellungen, die den Charakter eines Menschen bestimmen und seine Wünsche und Vorstellungen in allen Dingen des Lebens prägen.“ (Oskar Negt)

In Gesellschaft, Kultur, Sprachen oder Gesundheit, in Beruf, Alphabetisierung, Grundbildung, Zweiter oder Dritter Bildungsweg, in Medienbildung, Familie, Kita oder Schule, in Recht und Finanzen oder in der Organisationsentwicklung: Demokratie- und Menschenrechtsbildung ist ein Querschnittsthema oder ein Arbeitsprinzip für alle Fachbereiche in der Erwachsenenbildung. Es überschneidet die unterschiedlichen Arbeitsfelder unmittelbar, weil die jeweiligen Inhalte immer auch in einem gesellschaftlichen Zusammenhang stehen;



hen; es beinhaltet sie auch mittelbar, weil die Teilnehmenden mit ihren je eigenen politischen und gesellschaftlichen Vorstellungen, Einstellungen, Wert- und Handlungsorientierungen den Bildungsprozess mitprägen.

Folgende Module finden statt:

Modul 1:
Demokratie- und Menschenrechtsbildung in meiner Organisation oder Veranstaltung

Modul 2:
Demokratie als Gesellschafts-, Regierungs- und Lebensform

Modul 3:
Die Menschen, unsere Lebensverhältnisse und Lebenswünsche

Modul 4 und 5:
Pädagogische Ansätze erproben – Praxis I und II

Modul 6:
Abschluss mit qualifiziertem Zertifikat

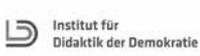
Sie schließen das Modul mit der Erstellung eines Konzeptes für Ihre Arbeit ab und reflektieren dieses kollegial.

Die AEWB kooperiert mit dem Institut für Didaktik der Demokratie der Leibniz Universität Hannover (IDD). Sie erhalten ein Zertifikat, das im Rahmen unterschiedlicher Studiengänge als Studienleistung mit 5 Credit Points anerkannt wird.

Der Einstieg ist jederzeit möglich. Die Module werden fortlaufend angeboten.



Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung



Institut für Didaktik der Demokratie



Demokratie- und Menschenrechtsbildung als Querschnittsthema und Arbeitsprinzip in der Erwachsenenbildung

Fortbildung für Lehrende und Leitende aus allen Bereichen der Erwachsenenbildung

Wie funktioniert „Demokratie- und Menschenrechtsbildung für alle Fachbereiche“ und wie kann ich diese Idee in meinen Veranstaltungen oder meiner Organisation realisieren? Die AEWB erarbeitete und erprobt gemeinsam mit dem Institut für Didaktik der Demokratie (IDD) der Leibniz Universität Hannover ein Weiterbildungskonzept für alle Lehrenden und Leitenden in der niedersächsischen Erwachsenenbildung. Das Organisations- oder Qualifizierungskonzept für die Einrichtungen und Lehrenden ist an der Leibniz Universität Hannover anerkannt und kann im Rahmen eines Bachelorstudienganges der Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern angerechnet werden.

Die Teilnehmenden reflektieren Aspekte der Demokratie- und Menschenrechtsbildung für ihre Einrichtung oder ihr Fach, erstellen Konzepte zur Umsetzung und erproben diese oder entwickeln sie weiter. Die Kompetenzen der Leitenden und Lehrenden in der Erwachsenenbildung werden erweitert und in einen internationalen Vergleichsrahmen eingebunden. Das Angebot ist damit zugleich ein Beitrag zur „Öffnung der Hochschulen Niedersachsens“ (OHN).

Erklärfilm (3'50") zur Fortbildung:
www.youtube.com/watch?v=FoJK9Iq1v40

Literatur:

Erik Weckel (2019): Rechtspopulismus, antidemokratische Haltungen und Positionen handlungsorientiert reflektieren – Querschnittsaufgabe und Arbeitsprinzip in der Erwachsenenbildung, in: Böhnke, Lukas; Thran, Malte; Wunderwald, Jakob (Hrsg.): Rechtspopulismus im Fokus. Theoretische und praktische Herausforderungen für die politische Bildung, VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden, S. 253-272

Ansprechpartner:

Erik Weckel
 0511 300330-365
weckel@aewb-nds.de

 **Institut für
Didaktik der Demokratie**



**Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung**

P 190312

Modul 1:

Einführung

- Beschreibung und Analyse konkreter Anforderungssituationen in meinen Angeboten
- Reflexion meiner Haltung und der der Institution (Leitbild)

- Aktuelle Herausforderungen für das Zusammenleben in der Demokratie kennen: soziale Ausgrenzung und Polarisierung, antidemokratische Einstellungen, Populismus oder Menschenfeindlichkeit – wo und wie berühren sich diese mit meinen Angeboten?
- Demokratiebildung und Menschenrechtsorientierung als Querschnittsaufgabe und Arbeitsprinzip: wie mache ich das konkret (können)?

Leitung: Dozententeam

Dienstag, 10.09.2019

10:00 – 17:30 Uhr (8 UStd.)

Hannover

29,00 EUR (inkl. Imbiss)

Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen,
Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen,
neue Mitarbeiter/-innen in
EB-Einrichtungen,
Ehrenamtliche
Info: Birgit Lemke, Tel.: -317

P 190313

Modul 2:

**Demokratie als Gesellschafts-
und Lebensform**

- Demokratie ist mehr als eine Regierungsform.
- Demokratie ist eine Form des Zusammenlebens, der gemeinsamen und miteinander geteilten Erfahrungen (Dewey)

- Demokratie ist Teilnahme, ist sich einmischen und die Öffentlichkeit für die Gestaltung des Politischen zu nutzen.
- Demokratie ist unmittelbar und lebendig.
- „Das wird man ja wohl noch sagen dürfen!“ Wie rechtspopulistische und ausgrenzende Diskurse die Demokratie herausfordern und in Frage stellen Angemessen reagieren und intervenieren.
- Demokratie- und Menschenrechtsbildung als Arbeitsprinzip

Leitung: Ulrich Ballhausen (IDD),

Leyla Ercan

(Erwachsenenbildnerin),

Erik Weckel (AEWB)

Montag, 25.11.2019

10:00 – 17:30 Uhr (8 UStd.)

Hannover

29,00 EUR (inkl. Imbiss)

Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen,
Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen,
neue Mitarbeiter/-innen in
EB-Einrichtungen,
Ehrenamtliche
Info: Birgit Lemke, Tel.: -317

P 190314

Modul 3:

**Die Menschen, unsere Lebensver-
hältnisse und Lebenswünsche**

- Menschen und Umstände: Analyse und Auseinandersetzung mit den sozialen, historischen, sozialpsychologischen, biografischen und gesellschaftlichen Ursachen entsprechender Einstellungen
- Gesellschaftliche Kompetenzen fördern: eine didaktische Grundorientierung für die Erwachsenenbildung

Leitung: Ulrich Ballhausen (IDD),

Leyla Ercan

(Erwachsenenbildnerin),

Erik Weckel (AEWB)

Donnerstag, 20.02.2020

10:00 – 17:30 Uhr (8 UStd.)

Hannover

29,00 EUR (inkl. Imbiss)

Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen,
Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen,
Leitungskräfte,
Pädagogische Mitarbeiter/-innen,
Lehrende
Info: Birgit Lemke, Tel.: -317



P 200121

Modul 4:**Pädagogische Ansätze kennen lernen und erproben – Praxis I**

- Demokratisches Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger: Wie entsteht es und welchen Beitrag kann die Erwachsenenbildung dazu leisten?
- Demokratische Kommunikation und demokratische Bildungssettings: Wie lassen sich Bildungsprozesse demokratisch gestalten?
- Citizenship education. Konzepte, Anregungen und Ideen zur Demokratiebildung, wie kann dieser Praxisansatz in der Erwachsenenbildung eingesetzt werden?
- Methoden erproben

Leitung: Ulrich Ballhausen (IDD),
Leyla Ercan
(Erwachsenenbildnerin),
Erik Weckel (AEWB)
Mittwoch, 22.04.2020
10:00 – 17:30 Uhr (0 UStd.)
Hannover
29,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen,
Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen,
Leitungskräfte
Info: Birgit Lemke, Tel.: -317

P 200022

Modul 5:**Pädagogische Ansätze kennen lernen und erproben – Praxis II**

- Erfahrungs- und Praxisreflexion;
- Pädagogische Ansätze für die Praxis II: Citizenship education vertiefen
- Vertiefung Argumentationstraining und Interventionsstrategien

Leitung: Ulrich Ballhausen (IDD),
Leyla Ercan
(Erwachsenenbildnerin),
Erik Weckel (AEWB)
Montag, 08.06.2020
10:00 – 17:30 Uhr (8 UStd.)
Hannover
29,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen,
Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen,
Leitungskräfte
Info: Birgit Lemke, Tel.: -317

P 200023

**Abschlussmodul 6:
Zertifikatsleistung in
kollegialer Beratung**

- Ein Konzept zur Implementierung in die eigene Organisation- oder Veranstaltung ist erstellt und eingereicht
- Präsentation des Konzeptes
- Kollegiale Beratung als Reflexionsinstrument kennenlernen
- Kollegiale Reflexion des eigenen Konzeptes

Leitung: Ulrich Ballhausen
(IDD),
Leyla Ercan
(Erwachsenenbildnerin),
Erik Weckel (AEWB)
Montag, 22.06.2020
10:00 – 17:30 Uhr (8 UStd.)
Hannover
29,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen,
Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen,
Leitungskräfte
Info: Birgit Lemke, Tel.: -317





KULTURELLE BILDUNG

Kulturelle Bildung liefert Werkzeuge, um Teilhabe, Reflexion und Kommunikation „anzukurbeln“ und befähigt damit die Menschen, auch in Zeiten gesellschaftlicher Umbrüche Unsicherheiten und Herausforderungen begegnen zu können. Methoden der kulturellen Bildung dienen ebenso dafür, auch Inhalte der politischen Bildung spielerisch zu vermitteln.

Allgemeine Angebote

K 200088

Lesen ist Silber, Schreiben ist Gold: Ideen für die Schreibwerkstatt

Sie möchten eine Schreibwerkstatt gründen oder möchten sie mit kreativen Methoden aufpeppen und suchen nach Anregungen? Dann ist diese Fortbildung genau richtig für Sie.

Sie lernen eine Vielzahl von Möglichkeiten kennen, wie Sie Ihre Teilnehmenden zum Spielen mit Sprache und zum Schreiben erzählender oder lyrischer Texte verführen. Sie erfahren, wie Sie eine Schreibwerkstatt beginnen und beenden können, so dass alle sich einbezogen fühlen und „der Kreis sich schließt“. Einige Spiele und Übungen können Sie gleich vor Ort ausprobieren. Im Austausch mit Ihren Kolleginnen und Kollegen werden Sie weitere Ideen entwickeln. Literartipps erleichtern Ihnen die dann folgende Arbeit.

Inhalte:

- Anfangs- und Schluss-Spiele mit Sprache und Schrift
- Sprachspiele von „Abecedarium“ bis „Zwischenstück“
- Schreib Anregungen von „Alliterationsgeschichte“ bis „Zen-Telegramm“
- anregende Literartipps

Mit Sprache spielen, der Fantasie eine Stimme geben, mit sich selbst und mit

anderen in Kontakt kommen: Laden Sie sich und andere dazu ein, Sprache und Schreiben frei von Druck, mit Freude und Lust zu erleben!

Leitung: Uta Löffler
(Literaturwissenschaftlerin M. A.,
Dozentin, Texterin, Lektorin)
Montag, 17.02.2020
10:30 – 18:00 Uhr (8 UStd.)
Hannover
89,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen,
Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

Bitte beachten Sie:

... auch die Angebote in den Kapiteln „Migration und Integration“ und „Digitalisierung“.

Runder Tisch Kulturelle Bildung

Diese Arbeitsgruppe trifft sich zwei Mal im Jahr und richtet sich an alle Mitarbeiter/-innen der niedersächsischen Erwachsenenbildung, die sich fachlich mit Themen der Kulturellen Bildung auseinandersetzen möchten. Im Mittelpunkt stehen dabei Diskussion über aktuelle Themen und Fragestellungen und vor allem der Austausch von Erfahrungswissen der Teilnehmenden.

Die jeweils aktuelle Tagesordnung geht allen Einrichtungen gesondert zu.



K 200090

Januartermin

Leitung: Katharina Schepker (AEWB)
Donnerstag, 16.01.2020
10:30 – 15:00 Uhr (5 UStd.)
Hannover
keine Kosten (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Pädagogische
Mitarbeiter/-innen,
Kulturelle Bildner/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

K 200231

Junitermin

Leitung: Katharina Schepker (AEWB)
Donnerstag, 04.06.2020
10:30 – 15:00 Uhr (5 UStd.)
Hannover
keine Kosten (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Pädagogische
Mitarbeiter/-innen,
Kulturelle Bildner/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315



SPRACHEN

Der breitgefächerte Bereich „Sprachen“ bietet Fortbildungen und Vernetzungsmöglichkeiten, spürt neue Entwicklungen und Trends im Sprachunterricht auf und hilft die Qualität im Sprachunterricht zu sichern und sowohl Dozierende als auch Einrichtungen in ihrer Arbeit zu unterstützen.

Terminübersicht Fortbildungen Bereich Sprachen

03.09.2019	Runder Tisch „Unterricht mit Geflüchteten“ Hannover	I 190308 Seite 21	15.11.2019	Neue Wortschatzarbeit Digitale Unterstützung für kreativen Sprachunterricht Delmenhorst	M 190460 Seite 48
07.09.2019	Schreibanlässe für jede Gelegenheit Kreatives Schreiben für besseres Sprechenlernen Delmenhorst	S 190140 Seite 114	16.11.2019	„Warum fragen die nicht?“ Praxisnahe Einblicke in kulturelle (Lern-)Unterschiede Salzgitter	I 190377 Seite 22
20.09.2019	Sprachunterricht mit Klein(st)-gruppen und Einzelpersonen Hannover	S 190409 Seite 114	16.11.2019	Zufrieden oder unzufrieden – meinen Arbeitsalltag gestalten ich mit! Stabilisierung und innere Haltung von Lehrenden in Deutschkursen Salzgitter	I 190378 Seite 23
21.09.2019	Phonetik im DaZ-Unterricht Hannover	I 190408 Seite 22	22.11.2019	The „Science“ of Teaching a Foreign Language Round Table English Hannover	S 190397 Seite 124
27.09.2019	Berufsbezogener DaZ-Unterricht Grundlagen, Methodik und Didaktik Hannover	I 190355 Seite 25	23.11.2019	Alltagssprache kreativ und kommunikativ unterrichten mit digitalen Medien Hameln	M 190410 Seite 48
15.10.2019	Spielerischer Spracherwerb mit theaterpädagogischen Methoden Oldenburg	I 190515 Seite 22	23.11.2019	Grammatik-Klinik Wie „funktioniert“ eigentlich die deutsche Grammatik? Geestland	I 190392 Seite 24
25.10.2019	Ein Tafelbild ist ein Tafelbild ... oder? Über ein vernachlässigtes didaktisches Mittel Geestland	S 190393 Seite 115	14.01.2020	Runder Tisch „Unterricht mit Geflüchteten“ Hannover	I 200018 Seite 21
06.11.2019	Runder Tisch „Unterricht mit Geflüchteten“ Hannover	I 190309 Seite 21	25.01.2020	Sprachen lernen und Bewegung Stade	S 200070 Seite 118
08.11.2019	Sprachunterricht – und alle kommen mit? Praxisnahe und konkrete Ideen für die Binnendifferenzierung Hannover	S 190404 Seite 116	31.01.2020	Chancen und Herausforderungen beim Sprachenlehren mit digitalen Medien Hannover	M 200225 Seite 48
09.11.2019	Moderner Schwedisch-Unterricht: digital unterrichten und aktuelle Wortschatz- und Grammatikspiele Eine Veranstaltung des Schwedischen Netzwerks Hannover	S 190396 Seite 117	01.02.2020	Globalsimulation: Die Welt in deinen Händen! Handlungsorientiertes und kreatives Sprachenlernen Hannover	S 200080 Seite 118
09.11.2019	Ein Bild provoziert mehr als tausend Worte Hemmingen	S 190398 Seite 116			

Terminübersicht Fortbildungen Bereich Sprachen

14.02.2020	Einführung für neue Sprachkursleiter/-innen Hannover	S 200024 Seite 123	21.03.2020	Das Bild der Schweden in Deutschland – das Bild der Deutschen in Schweden Eine Veranstaltung des Schwedischen Netzwerks Hannover	S 200071 Seite 117
15.02.2020	Grammar Clinic Hannover	S 200072 Seite 118	21.03.2020	Kooperatives Sprachenlernen mit Wikis Hannover	M 200093 Seite 49
24.02.2020	Wenn es im Sprachkurs „menschelt“ Umgang mit schwierigen Situationen und Konflikten Hannover	S 200077 Seite 119	17.04.2020	Wie alles zusammenhängt: Betonung, Grammatik, Bewegung und mehr Aussprache und Intonation mit Gedichten, Liedern und Szenischem Spiel Hannover	S 190406 Seite 121
29.02.2020	Schreibanlässe für jede Gelegenheit Kreatives Schreiben für besseres Sprechenlernen Hemmoor	S 200074 Seite 119	18.04.2020	Sprechanlässe kreieren – (fast) ohne Vorbereitung Hannover	S 190407 Seite 122
06.03.2020	Wohlfühlen vor der Sprachkurs-Gruppe Souveränität, Präsenz und Umgang mit Lampenfieber Hannover	S 200087 Seite 120	25.04.2020	Weg vom Plenum! Hameln	S 200169 Seite 120
07.03.2020	Grammatik-Klinik Wie „funktioniert“ eigentlich die deutsche Grammatik? Hannover	I 200091 Seite 24	09.05.2020	Musikalische Lernbegleitung – DaZ mit Groove Hannover	I 200082 Seite 24
10.03.2020	Runder Tisch „Unterricht mit Geflüchteten“ Hannover	I 200019 Seite 21	15.05.2020	Ein Tafelbild ist ein Tafelbild ... oder? Über ein vernachlässigtes didaktisches Mittel Delmenhorst	S 200194 Seite 115
13.03.2020	Round Table English Open Non-Conference Hannover	S 200073 Seite 124	17.06.2020	Runder Tisch „Unterricht mit Geflüchteten“ Hannover	I 200021 Seite 21
14.03.2020	Weg vom Plenum! Delmenhorst	S 200156 Seite 120			
20.03.2020	Sprachunterricht – und alle kommen mit? Praxisnahe und konkrete Ideen für die Binnendifferenzierung Hemmingen	S 200089 Seite 121			
21.03.2020	Neue Wortschatzarbeit Digitale Unterstützung für kreativen Sprachunterricht Hannover	M 200092 Seite 49			

Sprachübergreifende Angebote

➔ Bitte beachten Sie ...

... eine Reihe von Fortbildungen und anderen Veranstaltungen, die auf den Einsatz der neuen Medien und digitaler Tools für den Unterricht fokussieren, finden Sie im Kapitel Digitalisierung, in den Rubriken „allgemeine Angebote“, „Medienbildung“ und „Sprache“. Weitere Angebote zum Themenbereich „Deutsch als Fremdsprache“ sind im Kapitel Migration und Integration zu finden.



S 190140 Schreibanlässe für jede Gelegenheit Kreatives Schreiben für besseres Sprechenlernen

Schreiben fördert die Sprachbewusstheit und eröffnet Räume für Selbstreflexion und Individualität. Durch den handlungsorientierten, kreativen und infolge der ‚momentanen Bedeutsamkeit‘ emotionalen Zugang wird sowohl neues Wissen erworben als auch wirksam dauerhaft verankert. Darüber hinaus wirkt sich die Schreib-Kompetenz fördernd auf die übrigen Grundfertigkeiten aus. Nicht zuletzt bieten Schreib-Produkte hervorragende authentische Sprechkanäle für den Unterricht.

Schreiben, im Sprachunterricht richtig eingesetzt, ist alles andere als eine einsame Tätigkeit. In dieser sehr praxisorientierten Fortbildung erleben und erproben Sie selbst, wie die Grundfertigkeit Schreiben einzeln, in Paaren und in Gruppen kreativ und anregend gefördert werden kann. Sie lernen, kreative Textproduktion auf das jeweilige Sprachniveau der Lernenden zuzuschneiden und einen Blick dafür zu entwickeln, wie Sie den Unterricht gruppenspezifisch in den Bereichen Wortschatz, Grammatik und Textrezeption mit selbst entwickelten kreativen Aufgabenstellungen erweitern können.

Leitung: Claudia Bartholomeyczik
(Theaterpädagogin, Fremdsprachenpädagogin, Dozentin)
Samstag, 07.09.2019
10:00 – 15:30 Uhr (6 UStd.)
Delmenhorst
59,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen,
Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

S 190409 Sprachunterricht mit Klein(st)- gruppen und Einzelpersonen

Der Bedarf an Sprachunterricht in Klein- und Kleinstgruppen bis hin zu Einzelunterricht ist in den letzten Jahren gestiegen. Einerseits finden Sprachtrainings in Führungsebenen von Firmen häufig in dieser Form statt, andererseits werden Geflüchtete oftmals sprachlich engmaschig betreut. Was zu Beginn einfacher erscheinen mag als vor einer größeren Gruppe zu stehen, erweist sich dann in der Praxis schnell schwieriger als gedacht.

Die Unterrichtsgestaltung und -durchführung bei Klein- und Kleinstgruppen erfordert vielfältige Methoden, um Lerninhalte zu vermitteln, den Unterricht abwechslungsreich zu gestalten und die Freude an der zu erlernenden Sprache zu halten. Denn diverse Möglichkeiten zur Unterrichtsgestaltung, wie Gruppenspiele, Einteilung in Arbeits-





gruppen, Auflockerungen durch die Teilnehmenden selbst, fallen zum größten Teil weg.

In dieser Fortbildung wird daher das Augenmerk sowohl auf Methoden gelegt, die das Unterrichten von Klein- und Kleinstgruppen erleichtern und fördern, aber auch darauf, wie die Unterrichtenden mit ihrer Person die Motivation und Aufmerksamkeit der Schülerinnen und Schüler steigern und, bei aller Ernsthaftigkeit, den Spaß an den Lerninhalten erhalten können.

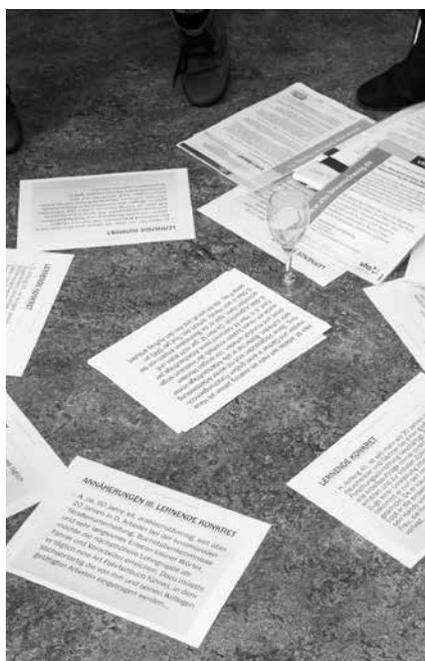
Die Inhalte umfassen daher so vielschichtige Themenfelder wie:

- Vorstellung unterschiedlicher Methoden
- Konzentrationsübungen durch Fokussierung und kognitives Training
- Präsenzschiung: Konzentration auf Körpersprache, Gestik, Mimik und Stimmschulung
- Förderung der Fähigkeit zur Improvisation

Leitung: Dr. Susanne Schieble
(Dozentin, Schauspielerin und
Trainerin Präsenzcoaching)
Freitag, 20.09.2019
14:00 – 18:00 Uhr (5 UStd.)
Hannover
49,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen,
Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

Ein Tafelbild ist ein Tafelbild ... oder? Über ein vernachlässigtes didaktisches Mittel

Tafelbilder sind das vermutlich am meisten unterschätzte Unterrichtsmittel überhaupt. Sie entstehen nebenbei, erhalten kaum Aufmerksamkeit und sie werden nicht als wichtig empfunden, denn sie leben ja nicht lange. Denkt man. Wenn jedoch einige wenige Handgriffe beachtet werden, dann



können Tafelbilder in den Köpfen der Teilnehmenden noch viel länger weiterleben und das Sprachenlernen unterstützen.

Ein paar Regeln, ein wenig Phantasie, vielleicht an manchen Stellen eine Prise Mut und, zugegebenermaßen, manchmal auch etwas Technik – das sind die Zutaten und die besten Hilfsmittel bei der Vermittlung von Unterrichtsinhalten. Diese Art der Visualisierung (was hier nicht zwingend etwas mit Bildern zeichnen zu tun hat!) hilft, den Lernprozess zu unterstützen und das Gelernte zu festigen.

Wir beschäftigen uns damit, was ein Tafelbild (heutzutage ja häufig Flipchart oder Whiteboard) eigentlich ausmacht. Schrift, Farbe, Form und Aufteilung sind hier die ersten Ansatzpunkte. Aber auch die verschiedenen Funktionen, die ein Tafelbild erfüllt, werden reflektiert und bewusstgemacht. Sie bekommen konkrete Tipps zu Gestaltungswerkzeugen und erhalten Ideen zur Bandbreite ihres Einsatzes. Schwerpunktmäßig behandelt diese Fortbildung Tafelbilder im Sprachunterricht mit Erwachsenen.

S 190393 Ein Tafelbild ist ein Tafelbild ... oder?

Leitung: Anouk Teskrat
(Dipl.-Pädagogin, Lerntherapeutin,
Dozentin DaF/DaZ und Alphabetisierung)
Freitag, 25.10.2019
13:30 – 18:30 Uhr (6 UStd.)
Geestland
49,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen,
Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

S 200194 Ein Tafelbild ist ein Tafelbild ... oder?

Leitung: Anouk Teskrat
(Dipl.-Pädagogin, Lerntherapeutin,
Dozentin DaF/DaZ und Alphabetisierung)
Freitag, 15.05.2020
13:30 – 18:30 Uhr (6 UStd.)
Delmenhorst
49,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen,
Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

S 190404

Sprachunterricht – und alle kommen mit? Praxisnahe und konkrete Ideen für die Binnendifferenzierung

Die Heterogenität der Teilnehmerschaft, selbst in kleineren Sprachkursen, kann mitunter beträchtlich sein. Die Unterschiede liegen hierbei nicht nur in den Vorkenntnissen der Zielsprache, sondern zeigen sich auch bei Alter, Motivation, Lernerfahrungen, individuellen Zielen und Interessen. Hinzu kommen Tagesform, Lernvermögen, Konzentrationsfähigkeit und ähnlich.

Um möglichst vielen Teilnehmenden Lernfortschritte zu ermöglichen und möglichst alle zu erreichen und „mitzunehmen“, müssen daher unterschiedliche Angebote bezüglich Vorgehensweise, Inhalte, Lerntempo, und Schwierigkeitsgrad gemacht werden.

In dieser praxisnahen Fortbildung werden konkrete Herangehensweisen für eine Binnendifferenzierung in den Sprachkursen auf verschiedenen Ebenen, wie Sprachhandlungen (Dialogübungen), Grammatik, Lese-/Schreibübungen, vorgestellt, ausgewertet, gemeinsam vertieft und für den eigenen Unterricht weiterentwickelt. Aber auch die Grenzen der Binnendifferenzierung sollen beleuchtet werden.

Die Fortbildung bietet viel Raum für eigene Fragestellungen.

Leitung: Anouk Teskrat
(Dipl.-Pädagogin, Lerntherapeutin,
Dozentin DaF/DaZ und Alphabetisierung)
Freitag, 08.11.2019
10:00 – 16:00 Uhr (7 UStd.)
Hannover
79,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen,
Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

S 190398

Ein Bild provoziert mehr als tausend Worte

Aktivitäten, die freies Sprechen hervorrufen sollen und einen Text als Ausgangspunkt nehmen, können „zäh“ sein: Häufig bleibt man Text kleben und die Teilnehmenden nutzen vielfach den Wortschatz und die Phrasen, die ihnen im Text präsentiert wurden. Außerdem können Fragen zum Textverständnis zu langatmigen Phasen des Übersetzens führen. Präsentiert man hingegen zu Anfang ein interessantes Bild, sind die Reaktionen spontaner und die Teilnehmenden sind darauf angewiesen, eigene Worte zu finden und eigene Sätze zu bilden. Auch über Fotos aus der eigenen Vergangenheit (Kindheit, Urlaubs-

erinnerungen usw.) gibt es jede Menge zu erzählen. Bilder von glücklichen oder traurigen Momenten können emotionale Reaktionen hervorrufen und zum Sprechen anregen. Werke bekannter Künstlerinnen und Künstler können Zustimmung oder Ablehnung erfahren, ganz nach Geschmack. Kurzum: Bilder geben jede Menge Gesprächsanlässe! Vielleicht können Teilnehmende (auch solche ohne künstlerisches Talent) sogar dazu motiviert werden, selber etwas zu zeichnen und darüber zu reden.

In diesem Workshop werden Möglichkeiten und Methoden erörtert und vor allem praktisch erprobt, wie Bilder im Sprachunterricht so eingesetzt werden, dass die Teilnehmenden zum Sprechen angeregt werden. Es wird Beispiele für die Elementare Sprachverwendung (A1/A2), aber auch viele Beispiele für die höheren Stufen (ab B1 und höher) geben.

Leitung: Patrick Scanlon
(ehem. FB-Leiter Fremdsprachen,
Englischlehrer und Trainer)
Samstag, 09.11.2019
10:30 – 14:00 Uhr (5 UStd.)
Hemmingen
39,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen,
Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315



S 190396

Moderner Schwedisch-Unterricht: digital unterrichten und aktuelle Wortschatz- und Grammatikspiele

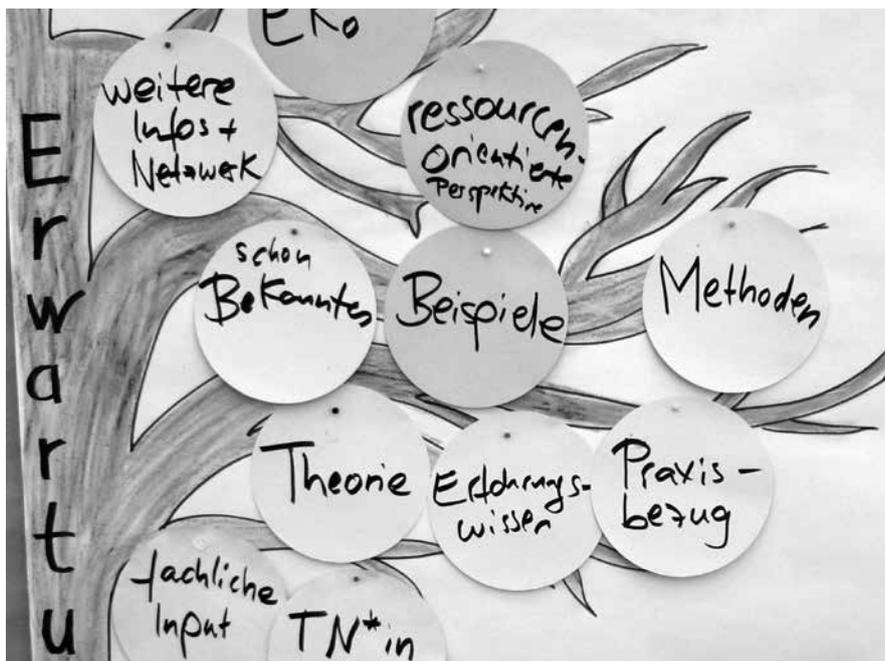
Eine Veranstaltung des Schwedischen Netzwerks

Digitales Unterrichten ist in aller Munde. Aber: Wie funktioniert Online-Unterricht technisch und wie am besten pädagogisch-didaktisch? Welche Programme gibt es? Welches sind die Vor- und Nachteile? Inwiefern muss man den Unterricht anders gestalten? Spielen Sprachniveaus und Gruppengröße eine Rolle? Wir diskutieren, tauschen aus und sammeln didaktische und methodische Überlegungen und Erfahrungen.

Darüber hinaus gibt es viele neue, motivierende Spiele für den Sprachunterricht allgemein und auch speziell für den Schwedischunterricht um Grammatik, Satzbau und Wortschatz zu üben. Sie erhalten Ideen und Informationen. Bitte bringen auch Sie Spiele und Erfahrungen für einen angeregten Austausch mit!

Das schwedische Netzwerk bietet den Teilnehmenden die Gelegenheit, neben der Möglichkeit Fortbildung zu ausgewählten Themen zu bekommen, Erfahrungen auszutauschen und neue Anregungen für den Schwedisch-Unterricht zu erhalten.

Leitung: Louise Mårtensson Mussweiler (Dozentin für Schwedisch, Autorin)
Samstag, 09.11.2019
11:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Hannover
49,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Lehrende, Kursleitende, Trainer/-innen, Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315



S 200071

Das Bild der Schweden in Deutschland – das Bild der Deutschen in Schweden

Eine Veranstaltung des Schwedischen Netzwerks

Was erzählen wir über einander? Wie entstehen Mythen, Wissen und Vorurteile über eine andere Kultur? Und wie kann man feststellen, was wirklich stimmt? Sind es vor allem die Medien, die so etwas prägen? Welche Rolle spielen Literatur, Kunst, Musik und auch die Sprache? Inwiefern sind eigene Erfahrungen bereits vorgeprägt und wie offen sind wir wirklich?

Schweden und Deutschland haben eine lange gemeinsame kulturelle Geschichte, die sich aber in der heutigen Zeit stark wandelt: nur noch wenige Schüler/-innen in Schweden lernen Deutsch in der Schule, die romantischen Bilder von ewigem Sommer in Bullerbü geraten in Vergessenheit. Es gibt viel Raum für Stereotypen. Gleichzeitig finden aber auch Forschungen statt, Übersetzungen werden veranlasst, Musik wird geteilt und politische Diskussionen werden geführt.

Wir lassen uns ein auf spannende, anregende Diskussion und breiten Austausch.

Das schwedische Netzwerk bietet den Teilnehmenden die Gelegenheit, neben Fortbildung zu ausgewählten Themen,

Erfahrungen auszutauschen und neue Anregungen für den Schwedisch-Unterricht zu bekommen.

Leitung: Ulla Berglindeh (Dozentin der Universität Göteborg), Louise Mårtensson Mussweiler (Dozentin für Schwedisch, Autorin)
Samstag, 21.03.2020
11:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Hannover
49,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Lehrende, Kursleitende, Trainer/-innen, Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

➔ Bitte beachten Sie ...

... eine Reihe von Fortbildungen und anderen Veranstaltungen, die auf den Einsatz der neuen Medien und digitaler Tools für den Unterricht fokussieren, finden Sie im Kapitel Digitalisierung, in den Rubriken „allgemeine Angebote“, „Medienbildung“ und „Sprache“. Weitere Angeboten zum Themenbereich „Deutsch als Fremdsprache“ sind im Kapitel Migration und Integration zu finden.

S 200070**Sprachen lernen und Bewegung**

Am ersten Abend eines neuen Kurses setzen sich die Teilnehmenden zufällig irgendwohin – und in den meisten Fällen ändert sich die Sitzordnung für den gesamten Kurs nicht mehr.

Was vielen nicht bewusst ist: auch die Rollen und das Verhalten der einzelnen Teilnehmenden werden durch eine immer gleiche Sitzordnung weitaus mehr beeinflusst als man denkt.

Oder anders ausgedrückt: durch Bewegung und das Aufbrechen von Festgefahretem im Kurs bekommen sowohl die Teilnehmenden als auch die Kursleitung neue Energie, neue Ideen und neue Chancen für eine aktive Teilnahme und ganzheitliches Lernen.

Dieses Seminar zeigt Wege auf, eine ungute Entwicklung von vornherein zu verhindern und eine lebendige, bewegliche und freudvolle Lernsituation zu entwickeln.

Leitung: Patrick Scanlon
(ehem. FB-Leiter Fremdsprachen,
Englischlehrer und Trainer)
Samstag, 25.01.2020
14:30 – 18:45 Uhr (5 UStd.)
Stade
49,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen,
Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

S 200080**Globalsimulation: Die Welt in deinen Händen!
Handlungsorientiertes und kreatives Sprachenlernen**

Die „Globale Simulation“, in den 1970er Jahren in Frankreich entstanden (im Original: Simulation Globale) und seitdem in vielerlei Hinsicht weiterentwickelt, ist eine Sprachlernmethode, bei der die Lernenden eine fiktive, aber realitätsbezogene Welt (Wohnhaus, Unternehmen, Reise ...) mit selbstgewählten Rollen erschaffen. Unterstützt von den Kursleitungen müssen dann vielfältige Situationen und Szenarien sprachlich bewältigt werden.

Dabei werden diverse Diskurskompetenzen erworben sowie handlungsorientiert Wortschatz- und Grammatikkenntnisse erweitert.



Entsprechend den gewählten Rahmen, Personen und Handlungen ist die Recherche realer Infos und Daten, vor allem auch mittels des Internets, von besonderer Bedeutung. Die Nutzung von Smartphones und cloud-Lösungen im Lernprozess können hierbei durchaus eine große Rolle spielen – sie müssen es aber nicht.

Diese Fortbildung vermittelt konzeptionelle Grundlagen und viel praktische Erfahrung. Beispielhaft werden Aufgaben und Übungen für eine mögliche Umsetzung in die eigene Praxis zur Einbindung in bestehende Sprachkurse oder auch als eigenständiges Kursangebot erarbeitet.

Leitung: Andreas Klepp
(Regionales Grundbildungszentrum/
VHS Braunschweig)
Samstag, 01.02.2020
10:00 – 15:00 Uhr (6 UStd.)
Hannover
59,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen,
Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

S 200072**Grammar Clinic**

Teaching and learning grammar has always been a controversial topic in language courses. For various reasons it is both appreciated and loathed by students and teachers alike.

By making the students' communicative skills front and center of the adult education language class, the presentation of grammar has shifted from rule-based, teacher-centered, explicit teaching to a more implicit, natural, learner-based method. However, some teachers may still feel more comfortable with the former type of conveying grammatical structures since implicit learning requires a classroom context that mimics the natural language environment to a greater extent. Also, today's adult education coursebooks usually come with a reduced amount of explicit grammar exercises.

The English grammar is generally simpler than others. However, major difficulties arise when differences and similarities between languages aren't clearly understood.





We are going to work on key English-German differences that learners often struggle with: word order, tenses, modality, passivization, reflexivity, and more. And we will talk about tricky aspects of the English grammar, particularly for speakers of German. Please also bring your questions!

We are going to have a look at advantages and disadvantages of different teaching approaches and their practical implications for our English courses as well as at the English grammar itself so that sentences such as „We'll meet us on the weekend“ might soon belong to the past.

Leitung: Michael Haasche
(English trainer in adult education)
Samstag, 15.02.2020
10:00 – 15:00 Uhr (6 UStd.)
Hannover
59,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen,
Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

S 200077 Wenn es im Sprachkurs „menschelt“ Umgang mit schwierigen Situationen und Konflikten

Sprachkurse sind häufig bunt zusammengesetzt: es kommen Menschen zusammen mit den unterschiedlichsten Lebenserfahrungen und Berufen,

die Altersspanne kann sehr breit sein und die Motivationen, Ziele und Talente können stark voneinander abweichen.

Wenn Erwartungen und Bedürfnisse nicht erfüllt werden, wenn Teilnehmende sich über- oder unterfordert fühlen, wenn unterschiedliche Charaktere aufeinandertreffen oder fehlendes Fingerspitzengefühl eine Situation kippen lässt, dann kann es zu Störungen kommen, die die Kursleitung managen muss.

In dieser Fortbildung geht es um das Verstehen typischer Störsituationen, deren Entwicklung und Deeskalation. Anhand von Ihren eigenen, mitgebrachten und ausgewählten Fall-Beispielen und (freiwilligen!) Rollenspielen werden Situationen analysiert und Lösungsstrategien entwickelt.

Darüber hinaus besprechen wir „ausichtslose Fälle“ am inneren und externen Konfliktmanagement.

Leitung: Anouk Teskrat
(Dipl.-Pädagogin, Lerntherapeutin,
Dozentin DaF/DaZ und Alphabetisierung)
Montag, 24.02.2020
10:00 – 16:00 Uhr (7 UStd.)
Hannover
79,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen,
Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

S 200074 Schreibenlässe für jede Gelegenheit Kreatives Schreiben für besseres Sprechenlernen

Schreiben fördert die Sprachbewusstheit und eröffnet Räume für Selbstreflexion und Individualität. Durch den handlungsorientierten, kreativen und infolge der ‚momentanen Bedeutsamkeit‘ emotionalen Zugang wird sowohl neues Wissen erworben als auch wirksam dauerhaft verankert. Darüber hinaus wirkt sich die Schreib-Kompetenz fördernd auf die übrigen Grundfertigkeiten aus. Nicht zuletzt bieten Schreib-Produkte hervorragende authentische Sprechansätze für den Unterricht.

Schreiben, im Sprachunterricht richtig eingesetzt, ist alles andere als eine einsame Tätigkeit. In dieser sehr praxisorientierten Fortbildung erleben und erproben Sie selbst, wie die Grundfertigkeit Schreiben einzeln, in Paaren und in Gruppen kreativ und anregend gefördert werden kann. Sie lernen, kreative Textproduktion auf das jeweilige Sprachniveau der Lernenden zuzuschneiden und einen Blick dafür zu entwickeln, wie Sie den Unterricht gruppenspezifisch in den Bereichen Wortschatz, Grammatik und Textrezeption mit selbst entwickelten kreativen Aufgabenstellungen erweitern können.

Leitung: Claudia Bartholomeyczik
(Theaterpädagogin, Fremdsprachen-
pädagogin, Dozentin)
Samstag, 29.02.2020
10:00 – 15:30 Uhr (6 UStd.)
Hemmoor
59,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen,
Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

☞ Bitte beachten Sie ...

... eine Reihe von Fortbildungen und anderen Veranstaltungen, die auf den Einsatz der neuen Medien und digitaler Tools für den Unterricht fokussieren, finden Sie im Kapitel Digitalisierung, in den Rubriken „allgemeine Angebote“, „Medienbildung“ und „Sprache“. Weitere Angeboten zum Themenbereich „Deutsch als Fremdsprache“ sind im Kapitel Migration und Integration zu finden.



S 200087 Wohlfühlen vor der Sprachkurs-Gruppe Souveränität, Präsenz und Umgang mit Lampenfieber

Wer kennt das nicht: Der Unterricht ist vorbereitet, die Übungen sind im Kopf durchgespielt. Dann tritt man vor die Teilnehmenden – und plötzlich werden die Hände schweißnass, der Herzschlag beschleunigt sich und die Stimme versagt. Ein typischer Fall von Lampenfieber, das schlimmstenfalls auch schon Tage vor dem Kurs einsetzen kann.

Die besondere Situation im Sprachunterricht kann Lampenfieber bei der Kursleitung durchaus verstärken. Denn entweder steht man vor einer Gruppe, die nicht dieselbe Sprache spricht, oder aber man unterrichtet in einer Sprache, die nicht die Muttersprache ist, was selbst bei hoher Sprachkompetenz den Druck erhöhen kann.

In dieser Fortbildung wird geübt, mit Lampenfieber umzugehen und diese zu kanalisieren. Zunächst geht es darum, das Lampenfieber als etwas nicht grundsätzlich Schlechtes zu akzeptieren und in positive Energie umzusetzen. Körpersprache, Gestik und Mimik und der Umgang mit der Stimme sind ebenso wichtig wie die Fähigkeit, spontan auf Wendungen, Einwürfe oder Fragen zu reagieren und im Unterricht positiv zu verwenden. Blickkontakt mit den Schülern sowie Raumaufteilung spielen dabei auch eine Rolle. Mit Präsenzübungen werden diese Techniken geschult. Individuelle Stärken kommen

hierbei zum Tragen und werden durch Improvisationsübungen herausgearbeitet.

Nicht zuletzt werfen wir einen Blick auf die Einstellung zu sich und zum eigenen Lampenfieber: Wie kann man mit einer gezielten Ansprache an sich selbst die Aufregung ins Positive wenden? Übungen hierzu dienen der positiven Verstärkung und der Stressbewältigung. Wichtig bei alledem ist: die Freude und der Spaß am Umgang mit Sprache und am Unterrichten sollen nicht zu kurz kommen!

Leitung: Dr. Susanne Schieble
(Dozentin, Schauspielerin und
Trainerin Präsenzcoaching)
Freitag, 06.03.2020
14:00 – 18:00 Uhr (5 UStd.)
Hannover
49,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen,
Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

Weg vom Plenum!

In dieser Fortbildung werden Energiegebende, das Lernen unterstützende Aktivitäten vermittelt, die die Lehrkraft und den Kurs in Bewegung und weg vom Frontalunterricht bringen. Spiele, Lernstationen und Aktionen für den Sprachunterricht mit Erwachsenen werden in diesem Seminar nicht nur vorgestellt, sondern aktiv ausprobiert. Bewegung und Abwechslung unterstützen das Lernen und fördern so den Behaltenseffekt. Und für den Fall, dass

doch mal ein kleiner Energieschub benötigt wird, werden Ihnen kurze Energizer und Wachmacher vorgestellt.

Frontalunterricht ist eine Art und Weise zu unterrichten, die sowohl für Teilnehmende als auch für die Lehrende sehr anstrengend werden kann. In der Regel läuft das so ab, dass die Lehrkraft lange spricht, erklärt oder höchstens mit einem der Teilnehmenden kommuniziert, alle anderen schweigen. Auf die Dauer ist das zäh für die Zuhörenden und kräftezehrend für die Unterrichtenden. Aber vor allem ist das eine verpasste Chance, denn eine Gruppe von Lernenden bedeutet gleichzeitig ein Fundus an Möglichkeiten für den Unterricht! In diesem Seminar erleben Sie selbst aktivierende Methoden und andere Sozialformen für den Unterricht, die auch mit nur wenig Aufwand umgesetzt werden können.

Die Vorteile (für Teilnehmende und Lehrende!) liegen auf der Hand: die verschiedenen Sinne werden angesprochen, das Behalten wird gefördert, schwächere und stärkere Lernerinnen und Lerner werden eingebunden, frischer Wind bringt Motivation und die Lehrkraft wird entlastet.

Es erwartet Sie eine praxisnahe Fortbildung, bei der Lernen und Lachen vorprogrammiert sind.

S 200156 Weg vom Plenum!

Leitung: Claudia Anders
(Lehrerin, EUROLTA-Sprachtrainerin
Erwachsenenbildung)
Samstag, 14.03.2020
10:00 – 15:30 Uhr (6 UStd.)
Delmenhorst
49,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen,
Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

S 200169 Weg vom Plenum!

Leitung: Claudia Anders
(Lehrerin, EUROLTA-Sprachtrainerin
Erwachsenenbildung)
Samstag, 25.04.2020
10:00 – 15:30 Uhr (6 UStd.)
Hameln
49,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen,
Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

S 200089

Sprachunterricht – und alle kommen mit? Praxisnahe und konkrete Ideen für die Binnendifferenzierung

Die Heterogenität der Teilnehmerschaft, selbst in kleineren Sprachkursen, kann mitunter beträchtlich sein. Die Unterschiede liegen hierbei nicht nur in den Vorkenntnissen der Zielsprache, sondern zeigen sich auch bei Alter, Motivation, Lernerfahrungen, individuellen Zielen und Interessen. Hinzu kommen Tagesform, Lernvermögen, Konzentrationsfähigkeit und ähnlich.

Um möglichst vielen Teilnehmenden Lernfortschritte zu ermöglichen und möglichst alle zu erreichen und „mitzunehmen“, müssen daher unterschiedliche Angebote bezüglich Vorgehensweise, Inhalte, Lerntempo, und Schwierigkeitsgrad gemacht werden.

In dieser praxisnahen Fortbildung werden konkrete Herangehensweisen für eine Binnendifferenzierung in den Sprachkursen auf verschiedenen Ebenen, wie Sprachhandlungen (Dialogübungen), Grammatik, Lese-/Schreibübungen, vorgestellt, ausgewertet, gemeinsam vertieft und für den eigenen Unterricht weiterentwickelt. Aber auch die Grenzen der Binnendifferenzierung sollen beleuchtet werden.

Die Fortbildung bietet viel Raum für eigene Fragestellungen.

Leitung: Anouk Teskrat
(Dipl.-Pädagogin, Lerntherapeutin,
Dozentin DaF/DaZ und Alphabetisierung)
Freitag, 20.03.2020
13:30 – 18:30 Uhr
Hemmingen
49,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Lehrende,



Kursleitende, Trainer/-innen,
Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

S 190406

Wie alles zusammenhängt: Betonung, Grammatik, Bewegung und mehr Aussprache und Intonation mit Gedichten, Liedern und Szenischem Spiel

Vertraut werden mit der Intonation, der besonderen Wort- und Satzmelodie einer neuen Sprache, ist ein elementarer Baustein des Spracherwerbs. Da Sprache, Motorik und Sinneswahrnehmung in enger Verbindung zueinanderstehen, tragen der Einsatz von Bewegung und Musik im Umgang mit den (verdichteten) Sprachformen Gedicht und Lied dazu bei, einen ganzheitlichen Zugang nicht nur zu den funktionalen Kompetenzen wie Hören, Schreiben und Sprechen, sondern auch zur Sprach-

bewusstheit und darüber zur Sprachlernkompetenz zu bekommen.

In dieser Fortbildung werden Verfahren der kreativen Textproduktion, des künstlerischen Umgangs mit Sprache und des szenischen Spiels vorgestellt und erprobt, mit denen Gedichte und Lieder zu Ausgangspunkten kreativer Spracharbeit werden. Die Schwerpunkte sind hierbei kontextuelle Grammatik, Wortschatzerwerb durch freies Schreiben und syntaktische Verwendung der Intonation im Deutschen.

Leitung: Claudia Bartholomeyczik
(Theaterpädagogin, Fremdsprachen-
pädagogin, Dozentin)
Freitag, 17.04.2020
12:00 – 17:30 Uhr (6 UStd.)
Hannover
79,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen,
Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

☞ Bitte beachten Sie ...

... eine Reihe von Fortbildungen und anderen Veranstaltungen, die auf den Einsatz der neuen Medien und digitaler Tools für den Unterricht fokussieren, finden Sie im Kapitel Digitalisierung, in den Rubriken „allgemeine Angebote“, „Medienbildung“ und „Sprache“. Weitere Angebote zum Themenbereich „Deutsch als Fremdsprache“ sind im Kapitel Migration und Integration zu finden.





S 190407 Sprechanlässe kreieren – (fast) ohne Vorbereitung

Freies Sprechen ist wie ein Motor für den Lernfortschritt, denn es fördert durch seine kreativen Anteile die Freude am Sprachenlernen. Diese praxisnahe Fortbildung vermittelt, wie sich dramapädagogische Aufgabenstellungen nutzen lassen, um spontanes Sprechhandeln in der Fremdsprache anlassbezogen, themen- und lerngruppenspezifisch zu ermöglichen.

Durch die „Als-ob“-Verabredung der Dramapädagogik kommt man authenti-

schen Sprechersituationen sehr nahe: Ein Rahmen wird gesetzt, darin Rollen übernommen – die dann ‚authentisch‘ miteinander kommunizieren. Vorgestellt werden Aufgabenstellungen aus der szenischen Interpretation und dem Improvisationstheater, die sich auf zahlreiche Unterrichtssituationen anwenden lassen. Dadurch lassen sich auf schnelle, einfache Art und Weise für die verschiedenen sprachlichen Niveaustufen inhaltliche Themen, Texte und sogar auch Grammatikthemen verlebendigen und mit Spaß und Energie festigen und vertiefen

Leitung: Claudia Bartholomeyczik
(Theaterpädagogin, Fremdsprachen-
pädagogin, Dozentin)
Samstag, 18.04.2020
10:00 – 16:45 Uhr (7 UStd.)
Hannover
79,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen,
Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

Einführung für neue Sprach- kursleiter/-innen

Dieses Seminar führt Sprachkursleiter/-innen, die mit dem Unterrichten beginnen oder nur sehr geringe Lehrerfahrungen haben, in Lernziele und Methoden eines erwachsenengerechten, wertschätzenden Sprachunterrichts ein.

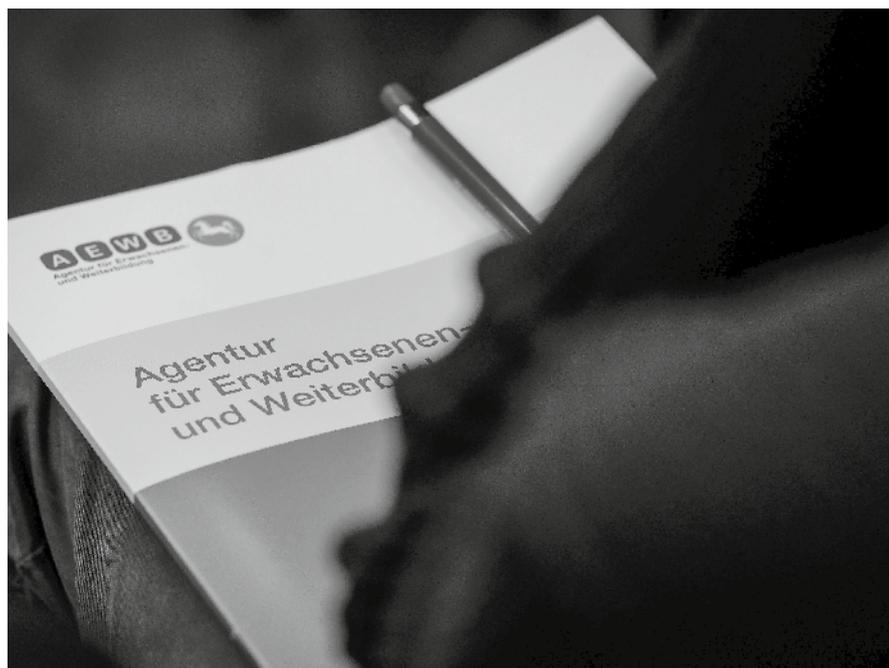
Der Akzent liegt dabei auf der praktischen Unterrichtsgestaltung. Ein Schwerpunkt ist die Sensibilisierung für die Situation der Teilnehmenden in Fremdsprachenkursen. Mehr Verständnis für die Lernprozesse führt zu größerem Lernerfolg bei den Teilnehmenden, aber auch zu mehr Motivation und Spaß für die Unterrichtenden.

Die Fortbildung setzt sich aus zwei Bestandteilen zusammen: dem Präsenz-Unterricht im Seminar an insgesamt vier Tagen sowie Unterrichtsversuch und -Hospitation in einer Einrichtung der Erwachsenenbildung. Daher ist die Voraussetzung für den Erhalt des Zertifikates die Betreuung durch die pädagogische Leitung im Sprachenbereich einer Bildungseinrichtung (oder durch eine Person mit ähnlichen Qualifikationen) sowie die Möglichkeit zum Unterrichten und zur Hospitation im Sprachunterricht. Teilnehmende ohne diese Zusatzleistungen außerhalb des Seminars erhalten anstelle des Zertifikats eine Teilnahmebescheinigung.

Nach den ersten drei Tagen der Fortbildung sollten neue Sprachkursleiter/-innen die Möglichkeit haben, praktische Erfahrung in einem eigenen Kurs zu sammeln, auf die dann konkret im zweiten Teil eingegangen wird.

Voraussetzung für die Teilnahme sind Sprachkenntnisse in der Deutschen Sprache ab etwa Niveau B2.





Die wichtigsten Programmpunkte im Einzelnen:

- Teilnehmermotivation und Gruppenprozesse bei Erwachsenen-Gruppen
- Die erste Kursstunde
- Unterrichtsplanung und -vorbereitung
- Lernziel Kommunikation
- Lern- und Unterrichtsphasen

- Methodik des teilnehmerorientierten Unterrichts
- Spielerische Unterrichtsformen
- Kursleiterverhalten

Kosten: 219,00 EUR (inkl. Imbiss)
27 UStd. gesamt
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315



S 190316

Einführung für neue Sprachkursleiter/-innen Sommerkurs

Einführung für neue Sprachkursleiter/-innen – Teil I

Leitung: Santosh Kesar
(Sprachdozentin),
Anouk Teskrat
(Dipl.-Pädagogin, Lerntherapeutin,
Dozentin DaF/DaZ und Alphabetisierung)
Freitag, 30.08.2019 –
Sonntag, 01.09.2019
1. Tag: 17:00 – 20:00 Uhr,
2. Tag: 10:00 – 18:00 Uhr,
3. Tag: 10:00 – 16:00 Uhr (19 UStd.)
Hannover

Einführung für neue Sprachkursleiter/-innen – Teil II

Leitung: Anouk Teskrat
(Dipl.-Pädagogin, Lerntherapeutin,
Dozentin DaF/DaZ und Alphabetisierung)
Samstag, 14.09.2019
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Hannover

S 200024

Einführung für neue Sprachkursleiter/-innen Winterkurs

Einführung für neue Sprachkursleiter/-innen – Teil I

Leitung: Santosh Kesar
(Sprachdozentin),
Anouk Teskrat
(Dipl.-Pädagogin, Lerntherapeutin,
Dozentin DaF/DaZ und Alphabetisierung)
Freitag, 14.02.2020 –
Sonntag, 16.02.2020
1. Tag: 17:00 – 20:00 Uhr,
2. Tag: 10:00 – 18:00 Uhr,
3. Tag: 10:00 – 16:00 Uhr (19 UStd.)
Hannover

Einführung für neue Sprachkursleiter/-innen – Teil II

Leitung: Anouk Teskrat
(Dipl.-Pädagogin, Lerntherapeutin,
Dozentin DaF/DaZ und Alphabetisierung)
Samstag, 29.02.2020
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Hannover

Hinweis

Unterrichtstipps und -hinweise für
den Unterricht mit Geflüchteten:
www.dazhandbuch.de

Runde Tische im Sprachenbereich

Die im Sprachenbereich angebotenen Runden Tische bestehen nicht aus einem festen Teilnehmerkreis – jede/jeder ist jederzeit willkommen und anders herum ist auch niemand zu regelmäßiger Teilnahme verpflichtet. Sie sind konzipiert als offene Diskussions- und Informationsrunden, in denen man sich über aktuelle Themen austauschen, von eigenen Problemen berichten und von den Erfahrungen anderer profitieren kann. Der Kreis der Teilnehmenden ist gemischt und besteht aus neuen sowie erfahrenen Kursleiterinnen und -leitern bis hin zu Führungskräften von Erwachsenenbildungseinrichtungen, Wissenschaftlern, Lehrwerkautoren und anderen Interessenten. Diese Zusammensetzung hat sich als fruchtbar erwiesen und eröffnet vielfältige Möglichkeiten, aktuelle Probleme zu reflektieren und sich zu informieren.



Die Treffen werden teils durch Fachvorträge ergänzt. Die Themenauswahl treffen zumeist die Teilnehmenden, wobei auch Forumsteilnehmende aufgrund ihres Fachwissens zu Vortragenden werden können.

Bei den Foren wird kein Teilnahmebeitrag erhoben – eine schriftliche Anmeldung ist dennoch dringend erforderlich.

Für inhaltliche Informationen bzw. Aufnahme in den Verteiler sowie bei Themenvorschläge oder Interesse an einem der Foren mit einem Fachvortrag mitzuwirken, wenden Sie sich bitte an:

Stephanie Hüllmann
0511 300330-328
huellmann@aewb-nds.de



Runde Tische Sprachen

S 190397

The „Science“ of Teaching a Foreign Language Round Table English

What do we believe about what happens when we teach? What really goes on in our learners heads? What does research say about some of the methods we use? Do we really only use 10% of our brains?!

We want to look at some of the things we have been taught about teaching and learning and see whether they are really true. We will look at how our and our learners' beliefs affect what happens in the classroom ... for better or worse!

Leitung: Antony Birks
(Englisch-Dozent, Dipl.-Soziologe und Executive Coach),
Stephanie Hüllmann (AEWB)
Freitag, 22.11.2019
14:30 – 18:00 Uhr (4 UStd.)
Hannover
keine Kosten (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen,
Pädagogische Mitarbeiter/-innen,
und andere Interessierte
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

S 200073

Round Table English Open Non-Conference

The Open Non-Conference or "Open Non-Con" is an open forum to dis-

cuss authentic problems and questions which affect us all – as teachers, trainers, expats, administrators, facilitators, etc. The content will be provided by us, the attendees, either before or on the day of the Open Non-Con.

For example: Someone would like to introduce or discuss a new text book; someone is looking for something special for a particular student; dealing with or working with an awkward colleague or boss; someone would like some tips on teaching a specific grammar issue, or working with technology; someone is looking for some tips on reducing stress; etc.

Each attendee is given the opportunity to decide upon two topics which they are interested in participating in. Towards the end of the Open Non-Con there will be time to reflect and share group findings.

Leitung: Antony Birks
(Englisch-Dozent, Dipl.-Soziologe und Executive Coach),
Stephanie Hüllmann (AEWB)
Freitag, 13.03.2020
14:30 – 18:00 Uhr (4 UStd.)
Hannover
keine Kosten (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen,
Pädagogische Mitarbeiter/-innen,
und andere Interessierte
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

ALPHABETISIERUNG, GRUNDBILDUNG, ZWEITER BILDUNGSWEG

Alphabetisierung und Grundbildung trägt dazu bei, dass eine selbstbestimmte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben möglich wird. Der nachträgliche Erwerb eines Abschlusses steigert darüber hinaus die Chancen auf weitere Bildung. Dieser Programmbereich bietet vielfältige Angebote, welche die unterschiedlichsten Dimensionen der Bildung einbeziehen um eine nachhaltige menschliche Entwicklung und die flexible Gestaltung weiterer Bildungs- und Berufswege zu ermöglichen.



Alphabetisierung und Grundbildung

Z 190384

Haydi! Lesen und Schreiben lernen mit Unterstützung der Muttersprache

Die deutsche Sprache mit Unterstützung der Muttersprache lernen (kontrastive Alphabetisierung) – das ist ein Ansatz, über den schon lange geschrieben wird. Das vom BMBF geförderte Projekt „KASA“ – Kontrastive Alphabetisierung im Situationsansatz der Gesellschaft für interkulturelles Zusammenleben (GIZ) gGmbH hat sich auf diese Lehrmethode spezialisiert und setzt diese in unterschiedlichen Lernräumen erfolgreich um.

Doch wie funktioniert das eigentlich genau? Diese Fortbildung bietet eine Einführung in die kontrastive Alphabetisierungsarbeit und gibt einen Einblick in die vom Projekt erstellten Materialien sowie eine Kurzeinführung in die Entwicklung eigener Materialien.

Inhalte:

- Sensibilisierung
- Definition von Kontrastiver Alphabetisierung
- Grenzen und Möglichkeiten zweisprachiger und kontrastiver Alphabetisierung
- Kontrastive Lernmaterialien des Projekts KASA

- Beispielhaftes Erstellen von kontrastiven Lernmaterialien

Nach der Veranstaltung trifft sich der Runde Tisch „Unterricht mit Geflüchteten“ ab 16:45 Uhr. Weitere Informationen dazu können Sie unter huellmann@aewb-nds.de anfragen. Die Teilnahme am Runden Tisch ist kostenfrei.

Leitung: Tugba Bektas
(Regionalkoordinatorin Projekt „KASA“),
Dr. Britta Marschke
(Geschäftsführerin Gesellschaft für Interkulturelles Zusammenleben e. V. (GIZ), Projektleitung ABCami)

Dienstag, 03.09.2019
12:30 – 16:00 Uhr (4 UStd.)

Hannover

keine Kosten (inkl. Imbiss)

Adressatenkreis: Lehrende, Kursleitende, Trainer/-innen, Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen, Pädagogische Mitarbeiter/-innen, Lehrende

Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315





Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen,
Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen,
Pädagogische Mitarbeitende
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

Z 190375 Werkstatt Finanzielle Grund- bildung (CurVe II) Grundlagen – Methoden – Materialien

In der eintägigen Fortbildung werden Grundlagen und Kenntnisse über das CurVe II Curriculum Finanzielle Grundbildung vermittelt. Gemeinsam wird erarbeitet, wie zukünftige Unterrichtseinheiten oder Lernangebote mit den Materialien inhaltlich und methodisch gestaltet werden können. Angeboten werden verschiedene thematische Stationen, an denen Methoden und Materialien kennengelernt und ausprobiert werden können. Dies geschieht unter folgenden Blickwinkeln:

- Die Rolle des/der Lehrenden im lernerorientierten Ansatz des Anchored Instruction
- Methoden der kognitiven und non-kognitiven Kompetenzentwicklung
- Teilnehmendenorientierung und Umgang mit heterogenen Gruppen

Neben der praktischen Arbeit mit den Materialien sind Reflexion und Austausch über die gemachten Erfahrungen ein zentrales Anliegen der Werkstatt, die von einem Trainertandem durchgeführt wird.

Die Werkstatt richtet sich an Lehrende und Planende in der Grundbildung sowie an Mitarbeitende aus dem Bereich der Beratung (Schuldnerberatung, Sozialberatung, Verbraucherberatung) und von Jobcentern und Arbeitsagen-

Z 190376 Von GRUND auf BILDUNG Politische Grundbildung erleben

Spannende Formate, Methoden und Materialien zum Ausprobieren erwarten Sie in dieser zweitägigen Fortbildung. Dabei soll politische Grundbildung in aller Vielfalt erlebt und darüber hinaus durch andere Themenbereiche der Grundbildung ergänzt werden. Folgende Fragestellungen werden uns u.a. beschäftigen:

Wie kann Politische Bildung niedrigschwellig mit anderen Themen verknüpft werden? Welche (Projekt-)Erfahrungen und Ergebnisse kann ich für meine Arbeit nutzen? Welche bestehenden Konzepte kann ich nachhaltig weiter nutzen? Welche (Themen-)Bereiche kann ich mir ggf. neu erschließen?

Die Fortbildung bietet hierzu vielfältige Möglichkeiten zum Ausprobieren und Austauschen innerhalb von acht Workshops, die von allen Teilnehmenden wahrgenommen werden:

1. Politische Grundbildung und Kulturelle Bildung (Andreas Sedlag, Trainer)
2. Informationsmaterial in einfacher Sprache (Julia Hasse, Berliner Landeszentrale für Politische Bildung)
3. Methoden und Materialien für die Politische Basisbildung (Dr. Hakan Gürses und Rahel Baumgartner,

Österreichs Gesellschaft für Politische Bildung)

4. App „Spot on – Demokratie auf der Spur“ (Katherine Arp, Niedersächsische Landeszentrale für Politische Bildung)
5. Escape Room „Act. Change. Escape the Room. Spiel für eine zukunftsfähige Welt“ (Henriette Lange, Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen e.V.)
6. Arbeitsorientierte Grundbildung (Anke Frey, Bundesarbeitskreis ARBEIT UND LEBEN, Emily Hall, Arbeit und Leben NRW)
7. Demokratie- und Menschenrechte als Querschnittsthema in der Erwachsenenbildung (Erik Weckel, AEWB)
8. Politische Grundbildung und Digitales (Alina Schilling, Politik zum Anfassen e.V.)

Jeder dieser Workshops bietet Ihnen die Möglichkeit, selbst zu erproben, miteinander zu diskutieren und für die eigene Arbeit zu reflektieren. Bitte bringen Sie Ihr Tablet und/oder Smartphone für die Nutzung der digitalen Angebote mit.

Leitung: Dozententeam
Termin/USTd.:
Mittwoch, 11.09.2019 –
Donnerstag, 12.09.2019
1. Tag: 11:00 – 19:00 Uhr
2. Tag: 09:00 – 18:00 Uhr (16 UStd.)
Ort: Braunschweig
189,00 EUR (inkl. Imbiss)



turen, die Bildungs- oder Präventivangebote im Bereich Finanzieller Grundbildung anbieten möchten. Ziel ist es, Lehr- Lerneinheiten zu Inhalten der Finanziellen Grundbildung planen und durchführen zu können.

Hinweis: Die Fortbildung wird im Rahmen des Projekts „Curriculum und Professionalisierung der Finanziellen Grundbildung – CurVe II“ (Förderer: Bundesministerium für Bildung und Forschung) durchgeführt. Zu Forschungszwecken sind Befragungen zu verschiedenen Zeitpunkten geplant, dafür ist eine Aufwandsentschädigung vorgesehen. Bei der Anmeldung erhalten Sie weitere Informationen zum Prozedere.

Leitung: André Hamann
(Lernende Region – Netzwerk Köln e.V.),
Josephine Marquardt
(Diakonisches Werk Hamburg)
Montag, 11.11.2019
10:30 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Hannover
keine Kosten (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Lehrende
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315



die Deutsches Institut für
Erwachsenenbildung
Leibniz-Zentrum für
Lebenslanges Lernen

Finanzielle Grundbildung: Neues Thema – neue Formate – neue Angebote im Bereich der Alphabetisierung und Grundbildung

Vorankündigung

Ergänzend zu der Werkstatt „Finanzielle Grundbildung. Grundlagen – Methoden – Materialien“ sind im Projekt CurVe II spezifische Fortbildungsmodulare vorgesehen. So wird es zu dem geplanten Lernspiel, basierend auf dem Curriculum Finanzielle Grundbildung und zurzeit noch in der Entwicklung, ein Fortbildungsmodul geben.

Lehrende und Planende aus der Weiterbildung, sowie auch Fachkräfte aus der Beratung und Betreuung, erhalten Anleitungen und Unterstützung, das Lernspiel in ihren jeweiligen Beratungs- und Bildungsangeboten einzusetzen. Des Weiteren wird eine Werkstatt angeboten, die interessierten Lehrenden und Planenden Möglichkeiten aufzeigt, eigene und neue Materialien nach den Designprinzipien des Curriculums zu entwickeln, diese im Rahmen der Fortbildung selber auszuprobieren und sich über die gemachten Erfahrungen auszutauschen.

Termine zu diesen Ergänzungsmodulen werden rechtzeitig bekannt gegeben.



Alle Informationen zum Projekt „CurVe II“ finden Sie unter:
www.die-curve.de

Ansprechpartnerin:
Monika Tröster,
troester@die-bonn.de

Weitere Informationen zu den Fortbildungsveranstaltungen erhalten Sie von:
Antonia Werschke,
werschke@aewb-nds.de



die Deutsches Institut für
Erwachsenenbildung
Leibniz-Zentrum für
Lebenslanges Lernen



Z 200123

**Netzwerke über den Tellerrand
Mehrgenerationenhäuser und
Erwachsenenbildung in
Niedersachsen**

Kooperationen sind notwendig für jede Organisation. In Zeiten von Projekten, erhöhtem Arbeitsaufwand und erweiterten Aufgabenfeldern werden sie immer wichtiger.

Vor allem die Zielgruppe gering literatisierter Menschen benötigt vielfältige Kooperationen und Verweisstrukturen mehr denn je.

Wir möchten uns an diesem Tag im dritten Jahr der BMBF-Förderung über die Kooperationen und weitere Optimierung von gegenseitigen Unterstützungsmöglichkeiten der Erwachsenenbildung mit den nds. Mehrgenerationenhäusern im Speziellen austauschen. Der BMBF-Sonderschwerpunkt „Förderung der Lese-, Schreib- und Rechenkompetenzen“ in den Mehrgenerationenhäusern (MGH) im Rahmen der Nationalen Dekade für Alphabetisierung und Grundbildung“ bietet einen guten Anknüpfungspunkt.

Bringen Sie bitte Erfahrungen und Ideen für die (mögliche) Zusammenarbeit mit – gerne auch als Tandem aus Erwachsenenbildungseinrichtung und Mehrgenerationenhaus.

Leitung: Oksana Janzen (AEWB),
Antonia Werschke (AEWB)
Donnerstag, 14.05.2020
10:30 – 16:00 Uhr (8 UStd.)
Hannover
keine Kosten (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen,
Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen,
neue Mitarbeiter/-innen in
EB-Einrichtungen,
Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315



**„Innovative Unterrichtskonzepte- und Methoden der
Alphabetisierung und Grundbildung aus Niedersachsen“ –
Praxis- und Austauschworkshops für Lehrende**

Nach neuen Erkenntnissen der zweiten Studie der Universität Hamburg LEO-2018 können geschätzt 620.000 Menschen in Niedersachsen nicht ausreichend lesen, schreiben und (damit verbunden) zusammenhängende Texte verstehen. Die Einrichtungen der Erwachsenenbildung in Niedersachsen setzen sich seit Jahrzehnten dafür ein, den Betroffenen mithilfe unterschiedlicher Kursangebote eine Chance auf gerechte Teilhabe zu ermöglichen.

Die zusätzliche Landesförderung der acht regionalen Grundbildungszentren (RGZ), die zahlreichen Projekte der Grundbildung sowie insbesondere die Maßnahmen für Geflüchtete leisten ihren besonderen Beitrag für Betroffene auf ihrem Weg zur Schriftsprachlichkeit.

Aus den zahlreichen geförderten Maßnahmen sind viele, innovative Konzepte und qualitative Materialien hervorgegangen. Diese werden im Rahmen der Praxis- und Austauschworkshops vorgestellt und ausprobiert. Somit bieten sie den teilnehmenden Lehrkräften eine gute Möglichkeit viele neue Anregungen für die Unterrichts- und Projektgestaltung zu sammeln und die eigene Arbeit zu reflektieren.

Die geplanten Themen der praxisbezogenen Workshops sind u. a.:

- Gesundheit und Grundbildung
- Erfolgreiche Ansprache von Menschen mit Lese- und Schreibbedarf
- Kompetenzerfassung und wirksame Diagnoseinstrumente
- Methoden und Ansätze der digitalen Grundbildung
- Offene Lernwerkstätte und Projektarbeit mit heterogenen Gruppen
- Einzelcoaching und Lernbegleitung
- Arbeitsplatzorientierte Grundbildung für Betriebe und Einzelpersonen
- Inklusive Bildungsangebote in Einfacher Sprache

Für die Workshops sollten eigene Laptops oder Tablet und/oder Smartphone mitgebracht werden.

Die Workshops sind für Lehrende kostenlos. Nähere Inhalte und das Durchführungskonzept wird voraussichtlich auf der Tagung „Digitale GrundBILDUNG: Was ist eigentlich gemeint?“ am 19.11.2019 vorgestellt.

Für Fortbildungsanfragen und/oder Informationen wenden Sie sich bitte an:

Oksana Janzen
0511 300330-338
janzen@aewb-nds.de

Fortbildung nach Vereinbarung – Regionale Grundbildungszentren Niedersachsen Innovative Fortbildungs- und Beratungsangebote für die Mitarbeiter/-innen in der Alphabetisierung und Grundbildung



In Niedersachsen sind zurzeit acht Regionale Grundbildungszentren (RGZ) aktiv. Die Standorte sind die Volkshochschulen Braunschweig, Hannover, Lüneburg, Oldenburg, Osnabrück und Göttingen sowie die Evangelische Erwachsenenbildung in Stade und die Ländliche Erwachsenenbildung in Hameln.

Die RGZ werden seit 2012 vom Land Niedersachsen gefördert und haben die Entwicklung innovativer Bildungsmodelle im Alphabetisierungs- und Grundbildungsbereich der niedersächsischen Erwachsenenbildung zur Aufgabe. Ziel ihrer Maßnahmen ist es, die Lese- und Schreibfähigkeiten der in Niedersachsen lebenden Menschen mit Grundbildungsbedarfen zu verbessern und ihnen durch geeignete Angebotsformen eine berufliche, soziale und gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen. Die Selbsthilfestrukturen der Lernenden werden dabei aufgebaut bzw. gestärkt und ihre Impulse in die konzeptionelle Arbeit der Grundbildungszentren einbezogen.

Die RGZ stehen auch als regionale Ansprechpartner für Institutionen und Einzelberatung für Menschen mit Lese- und Schreibproblemen zur Verfügung.

Die erarbeiteten Konzepte, Kursformate und Lernmaterialien des Landesprogramms sind über die Webseite der Regionalen Grundbildungszentren abrufbar.

www.rgz-nds.de

Es können zu folgenden Themen nach Bedarf und in Absprache Fortbildungen nach Vereinbarung regional oder vor Ort an Ihrer Einrichtung

und/oder Beratungsgespräche organisiert werden.

Die genannten RGZ haben die genannten Themen als besondere Schwerpunkte ihrer Arbeit:

Kooperation und Sensibilisierung von Multiplikatoren

- Effektive Formate und Methoden der regionalen Sensibilisierungsarbeit zum Thema Grundbildung: Informations- und Sensibilisierungsveranstaltungen für verschiedene Zielgruppen
RGZ Oldenburg / RGZ Göttingen / RGZ Hannover
- Beratung und Sensibilisierung von Einrichtungen, Kindergärten in der Region und kirchlichen Gemeinden
RGZ Stade
- Beratung und Sensibilisierung für Mitarbeitende von Jobcentern und Mehrgenerationenhäusern, Kooperation mit Arbeitgebern
RGZ Lüneburg

Kooperation und Netzwerkarbeit

- Wie lässt sich Grundbildung regional gestalten? Netzwerkbildung und Steuerung.
Dos and Don'ts RGZ Göttingen
- Kommunale Grundbildungskonzepte und -angebote bzw. Netzwerkarbeit
RGZ Hannover
- Vernetzt sein – Aufbau eines Netzwerkes Alphabetisierung und Grundbildung
RGZ Oldenburg

Grundbildung und Alphabetisierung im Betrieb und in weiteren Einrichtungen

- Arbeitsplatzorientierte Grundbildung für Betriebe und Einzelpersonen
RGZ Braunschweig / RGZ Hannover
- Zielgruppengerechte Lernsoftware Beluga mit Übungen zum Lesen, Schreiben (wortschatzbasiert, berufsorientiert) und Rechnen
RGZ Oldenburg

- Einsatz der Arbeitshefte Lernwerkstatt Reinigung, Küche, Garten sowie der Wortschatz- und Wissenshefte „Schritt für Schritt berufsfit“ in berufsbezogenen Kursen
RGZ Oldenburg
- Arbeitsplatzorientierte Grundbildung von Arbeitnehmern und Azubis im Betrieb und begleitend zum Berufsschulunterricht
RGZ Lüneburg

Family Literacy von A bis Z

- Family Literacy-Angebote (Bilderbuchprojekte, Broschüren in einfacher Sprache Infomaterialien). Konzepte, Fortbildungen für Eltern und Multiplikatoren
RGZ Oldenburg
- Väter- und Patenprojekte
RGZ Weserbergland

Leichte Sprache und Grundbildung

- Zusammenarbeit mit Bibliotheken zum Thema Leichtes Lesen
RGZ Göttingen / RGZ Weserbergland
- Inklusive Bildungsangebote in Einfacher Sprache – von der Idee zur Umsetzung
RGZ Göttingen
- Leichte und Einfache Sprache: Grundlagen, Regeln, Anwendung (Modul aus der Themenreihe „Inklusion als Menschenrecht“ der Volkshochschule Oldenburg)
RGZ Göttingen / RGZ Oldenburg
- Inklusive Bildungsangebote und Einsatz Einfacher und Leichter Sprache in heterogenen Grundbildungskursen
RGZ Lüneburg
- Lesungen in einfacher Sprache in Kooperation mit Bibliotheken
RGZ Oldenburg

Weitere Konzepte für Grundbildung

- Dezentrale Laptop-Kurse
RGZ Braunschweig
- Kulturelle Grundbildung
RGZ Braunschweig
- Politische und historische Grundbildung
RGZ Braunschweig



**Regionale
Grundbildungszentren
Niedersachsen**

- Aufsuchende Grundbildungsarbeit im Stadtteil und seine methodische Umsetzung
RGZ Braunschweig
- Grundbildungsprojekte in Kooperation mit Kursteilnehmenden und Studierenden
RGZ Osnabrück
- „Lerncafé“ in einem Stadtteil und im Landkreis
RGZ Lüneburg
- Gründung und Unterstützung von Selbsthilfegruppen: Strategien und Konzepte der Lernenden
*RGZ Oldenburg /
RGZ Lüneburg /
RGZ Hannover*
- Grundbildung im Jugendstrafvollzug
RGZ Weserbergland

Diagnostik in der Grundbildung

- Diagnoseinstrumente in der Alphabetisierung und Grundbildung
RGZ Oldenburg
- Oldenburger Diagnostikbögen
RGZ Oldenburg
- lea.-Diagnostik
RGZ Lüneburg

Außerdem können die interessierten Einrichtungen zu den o.g. Themen von RGZ-Experten beraten werden. Die jeweiligen Ansprechpartner/-innen sind auf der Webseite der RGZ (www.rgz-nds.de) zu finden.

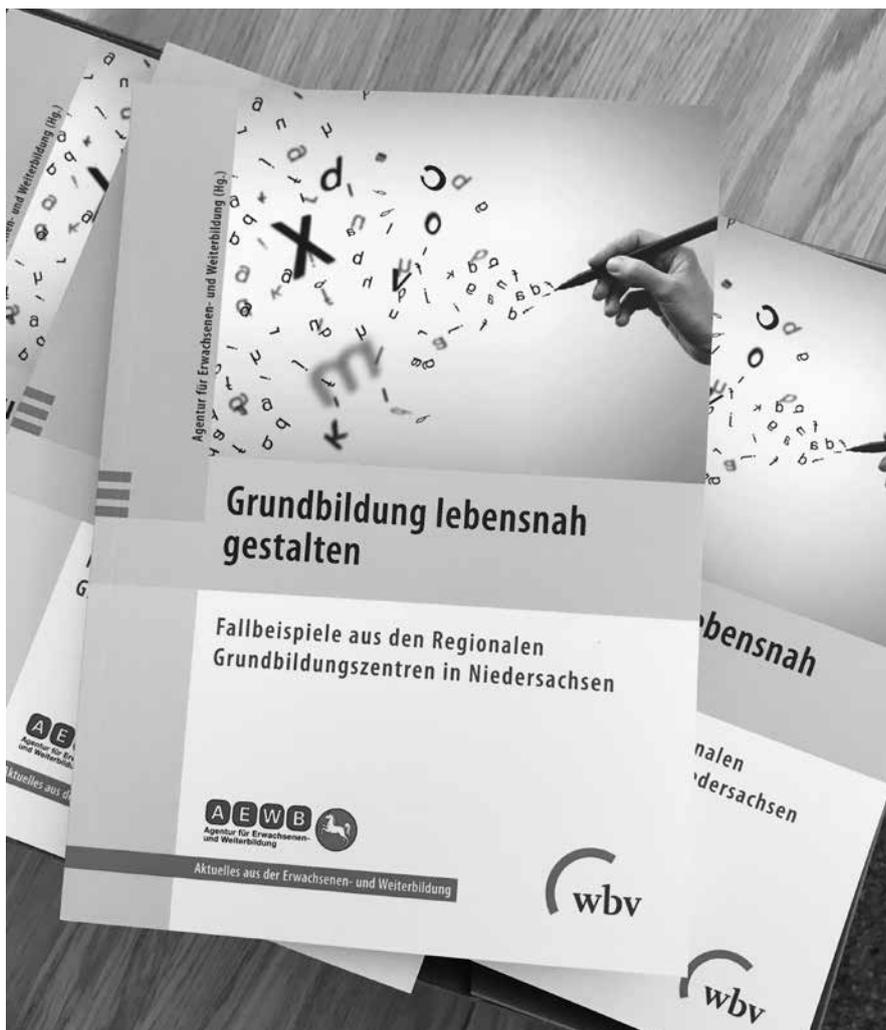
Für Fortbildungsanfragen und/oder Informationen – auch zum Landesprogramm „Regionale Grundbildungszentren Niedersachsen“ wenden Sie sich bitte an:

Oksana Janzen
0511 300330-338
janzen@aewb-nds.de

Gefördert durch:



**Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur**



Buchstäblich Fit Besser lesen und schreiben mit den Themen Ernährung und Bewegung

Das Bundeszentrum für Ernährung (BZfE) hat gemeinsam mit der Europa Universität Flensburg (EUF) ein Medienpaket für die Arbeit im Bereich Alphabetisierung – Deutsch als Erstsprache entwickelt. Ein Großteil des Materials kann auch in der Grundbildung für Lernende anderer Muttersprachen verwendet werden. Dieses umfasst die Themen Ernährung und Bewegung (ausgewählte Lernfelder sind z.B. Einkauf, Bewegung im Beruf, Lebensmittelzubereitung und Sport). Die Arbeitsmittel lassen sich an die unterschiedlichen Bedürfnisse der Teilnehmenden anpassen.

Inhalte:

- Einführung in das Thema und in die Materialien
- Food & Move Literacy
- Erprobung des Materials
- Austausch

Das Ziel der Fortbildung ist, sich mit dem Medienpaket vertraut zu machen und die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten kennenzulernen. Die Teilnehmenden erhalten ein kostenloses Exemplar des Medienpaketes „Buchstäblich fit“.

Unterstützen Sie Zugewanderte beim Erlernen der deutschen Sprache? Dann besuchen Sie eine kostenfreie Fortbildung zum Material „Häppchenweise Deutsch – Deutsch lernen mit den Themen Ernährung und Bewegung“. Diese finden Sie im Themenbereich „Migration und Integration“.



**Regionale
Grundbildungszentren
Niedersachsen**



**Bundeszentrum
für Ernährung**

Z 200112**Buchstäblich fit – Wilhelmshaven**

Leitung: Mathilde Grünhage-Monetti
(ehem. wissenschaftliche Mitarbeiterin
des DIE, freiberufliche Fortbildnerin),
Brigitte Stockhecke
(Dozentin für DaZ und Alphabetisierung/
Grundbildung, EDV-Trainerin)
Mittwoch, 04.09.2019
10:00 – 16:00 Uhr (6 UStd.)
Wilhelmshaven
keine Kosten (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Lehrende
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

Z 190427**Buchstäblich Fit – Seevetal**

Leitung: Mathilde Grünhage-Monetti
(ehem. wissenschaftliche Mitarbeiterin
des DIE, freiberufliche Fortbildnerin),
Brigitte Stockhecke
(Dozentin für DaZ und Alphabetisierung/
Grundbildung, EDV-Trainerin)
Samstag, 26.10.2019
10:00 – 16:00 Uhr (6 UStd.)
Seevetal
keine Kosten (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Lehrende
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

Z 200133**Buchstäblich fit – Emlichheim**

Leitung: Mathilde Grünhage-Monetti
(ehem. wissenschaftliche Mitarbeiterin
des DIE, freiberufliche Fortbildnerin),
Brigitte Stockhecke
(Dozentin für DaZ und Alphabetisierung/
Grundbildung, EDV-Trainerin)
Samstag, 21.03.2020
10:00 – 16:00 Uhr (6 UStd.)
Emlichheim
keine Kosten (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Lehrende
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

**Z 200222****Buchstäblich fit – Barnstorf**

Leitung: Mathilde Grünhage-Monetti
(ehem. wissenschaftliche Mitarbeiterin
des DIE, freiberufliche Fortbildnerin),
Brigitte Stockhecke
(Dozentin für DaZ und Alphabetisierung/
Grundbildung, EDV-Trainerin)
Samstag, 25.04.2020
10:00 – 16:00 Uhr (6 UStd.)
Barnstorf
keine Kosten (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Lehrende
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

Netzwerktreffen „Geförderte Projekte Grundbildung“

Die Netzwerktreffen dienen dem Kennenlernen der geförderten Projekte aus dem Sonderfonds Lebenslanges Lernen „Grundbildungsmaßnahmen“ der aktuellen Förderrunde. In einem gegenseitigen Austausch werden die Projekte vorgestellt sowie Gelingensbedingun-

gen und Herausforderungen bei der Umsetzung der Vorhaben diskutiert. Darüber hinaus bieten die Sitzungen die Möglichkeit gemeinsam am Themenkomplex „Alphabetisierung und Grundbildung“ weiter zu arbeiten.

Die Fördermittelempfänger sind zur aktiven Teilnahme an den Netzwerktreffen verpflichtet. Weiteren Interessierten steht die Teilnahme offen. Bitte melden Sie sich schriftlich an.

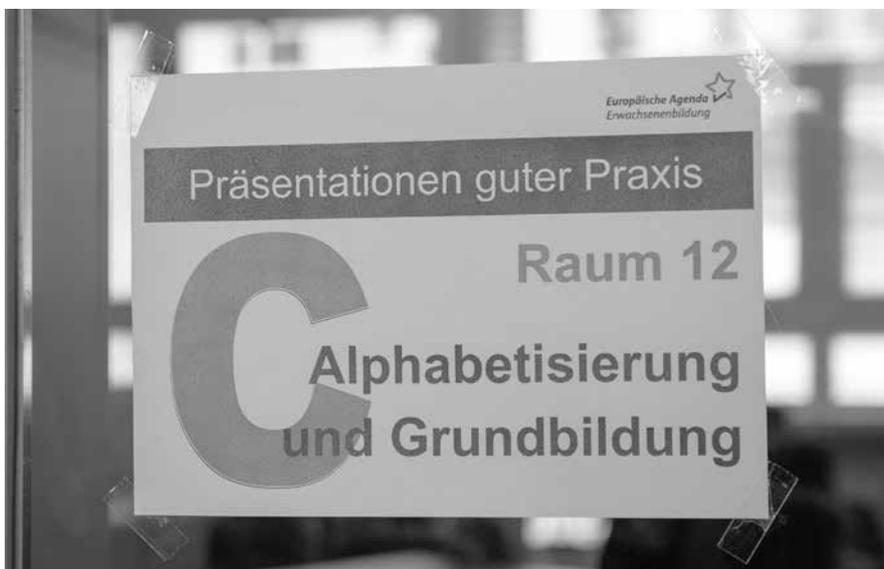
Für inhaltliche Informationen, Anregungen und Themenvorschläge sowie bei Interesse, an einem der Termine als Referent/-in mitzuwirken, wenden Sie sich bitte an Oksana Janzen (janzen@aewb-nds.de).

Z 190348**Novembertermin**

Leitung: Oksana Janzen (AEWB)
Donnerstag, 14.11.2019
14:30 – 17:30 Uhr (4 UStd.)
Hannover
keine Kosten (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Pädagogische
Mitarbeiter/-innen, Projekt-
mitarbeiter/-innen, Lehrende,
Kooperationspartner/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

Z 200037**Märztermin**

Leitung: Oksana Janzen (AEWB)
Mittwoch, 11.03.2020
14:30 – 17:30 Uhr
(4 UStd.)
Hannover
keine Kosten (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Pädagogische
Mitarbeiter/-innen, Projekt-
mitarbeiter/-innen, Lehrende,
Kooperationspartner/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315



Runder Tisch „Grundbildung und Alphabetisierung“ Offene Arbeitsgruppe

Der Runde Tisch „Grundbildung und Alphabetisierung“ der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung dient dem Austausch zu aktuellen Entwicklungen und der Vernetzung in diesem wichtigen Arbeitsbereich der Erwachsenenbildung. Der kollegiale Informations- und Erfahrungsaustausch steht hier im Mittelpunkt. Best-Practice-Beispiele und Fachbeiträge externer Referentinnen und Referenten runden das Angebot ab.

Der Runde Tisch findet in regelmäßigen Abständen statt und ist offen für alle Interessenten.

Bitte melden Sie sich schriftlich an – gerne mit Angabe Ihrer Themenwünsche. Die jeweils aktuelle Tagesordnung geht allen Einrichtungen gesondert zu.

Für inhaltliche Informationen und Anregungen, Themenvorschläge bzw. Aufnahme in den Verteiler sowie bei Interesse, an einem der Termine als Referent/-in mitzuwirken, wenden Sie sich bitte an Oksana Janzen (janzen@aewb-nds.de).

Z 190350 Novembertermin

Leitung: Dozententeam
Donnerstag, 14.11.2019
10:00 – 14:00 Uhr (4 UStd.)
Hannover
keine Kosten (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Pädagogische

Vorankündigung Arbeitsgruppe Arbeitsplatzorientierte Grundbildung

Ziel der Arbeitsgruppe ist, die verschiedenen Akteure, die in diesem Bereich tätig sind oder es sein könnten, miteinander in den Austausch zu bringen.

Durch einzelne Inputs der Akteure werden die unterschiedlichen Sichtweisen auf die arbeitsplatzbezogene Grundbildung sichtbar gemacht.

Folgende Fragestellungen können dabei leitend sein:

- Welche Gemeinsamkeiten gibt es?
- Wie können unterschiedliche Perspektiven zueinander gebracht werden?

- Welche konkreten Möglichkeiten der Zusammenarbeit gibt es?
- Welche Ideen für Projekte, Fortbildungen, Vernetzungen gibt es und wie können sie umgesetzt werden?
- Welche Fragestellungen sollten dringend bearbeitet werden?

Nach einem erfolgreichen Treffen in 2018 ist ein Ländervergleich mit Nordrheinwestfalen geplant. Ein Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Für weitere Informationen wenden Sie sich an:
Antonia Werschke
0511 300330-347
werschke@aewb-nds.de

Mitarbeiter/-innen, Lehrende, Kursleitende, Trainer/-innen, neue Mitarbeiter/-innen in EB-Einrichtungen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

**Z 200038
Märztermin**
Leitung: Oksana Janzen (AEWB),
Antonia Werschke (AEWB)
Mittwoch, 11.03.2020
10:00 – 14:00 Uhr (4 UStd.)
Hannover
keine Kosten (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Pädagogische

Mitarbeiter/-innen, Lehrende, Kursleitende, Trainer/-innen, neue Mitarbeiter/-innen in EB-Einrichtungen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

Bitte beachten Sie ...

... auch der Runde Tisch „Zweiter Bildungsweg“, die offene Arbeitsgruppe der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung (**Z 190354** am 04.12.2019 und **Z 200040** am 06.05.2020)



Z 190414**Einführung in die Alphabetisierungsarbeit I + II**

Diese zweiteilige Fortbildungsveranstaltung dient der Vermittlung und dem Erwerb grundlegender Kenntnisse und Fähigkeiten für die Unterrichtspraxis in Alphabetisierungskursen, insbesondere mit deutschsprachigen funktionalen Analphabetinnen und Analphabeten. Sie vermittelt theoretische Grundlagen und eine methodische Basis für die praktische Alphabetisierungsarbeit, gibt Einblicke in die Kurspraxis und präsentiert praxisorientiert Unterrichtsbeispiele und Materialien.

Bitte melden Sie sich gleichzeitig für beide Teile an. Die Teilnahme an beiden Seminarblöcken ist verpflichtend. Ein finanzieller Zuschuss zu den Teilnahmekosten ist möglich. Weitere Informationen erhalten Sie von Oksana Janzen (Tel.: 0511 300330-338, janzen@aewb-nds.de).

Teil I

Leitung: Peter Hubertus
(freiberuflicher Alphabetisierungspädagoge, bis 2014 Geschäftsführer des Bundesverbandes Alphabetisierung und Grundbildung)
Freitag, 22.11.2019 –
Samstag, 23.11.2019
1. Tag: 10:00 – 18:00 Uhr
2. Tag: 09:00 – 17:00 Uhr (16 UStd.)
Hannover

Teil II

Leitung: Peter Hubertus
(freiberuflicher Alphabetisierungspädagoge, bis 2014 Geschäftsführer des Bundesverbandes Alphabetisierung und Grundbildung)
Freitag, 06.12.2019 –
Samstag, 07.12.2019
1. Tag: 10:00 – 18:00 Uhr
2. Tag: 09:00 – 17:00 Uhr (16 UStd.)
Hannover

Kosten: 379,00 EUR (inkl. Imbiss)
32 UStd. gesamt
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen, neue
Mitarbeiter/-innen in EB-Einrichtungen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

Z 200115**Handwerkszeug für die erfolgreiche Ansprache von Betrieben**

Erwachsenenbildung lebt von der Zusammenarbeit mit anderen – z.B. Betriebe, Behörden, Organisationen und Verbände. Die Ansprache geschieht jedoch häufig zufällig und wenig strukturiert. In der Regel handelt es sich um Angebot und Nachfrage von Qualifizierungen zu unterschiedlichen Themen und Formaten.

In dieser Fortbildung erwerben Sie das notwendige Wissen und Handwerkszeug für eine erfolgreiche Ansprache von Betrieben und Unternehmen.



Dazu gehört auch die betriebliche Kosten-Nutzen-Rechnung mit der pädagogischen Sicht zu verzahnen.

Inhalte:

- Verschiedene Strategien der Ansprache kennenlernen
- Methodische Kompetenzen für die kundenorientierte Gesprächsführung erwerben
- Standortbestimmung nach DISG durchführen
- Orientierungsgespräche führen
- Dienstleistungs- und Vorteilsorientierung in der Ansprache anwenden
- Vorteilargumentation für Grundbildung anwenden
- Unterschiedliche Arten von Bedarfsermittlungen kennenlernen
- Kollegiales Feedback erproben

Bitte bringen Sie für diese Fortbildung reale Fallbeispiele von Institutionen und Organisationen mit, die Sie in Zukunft ansprechen möchten oder von denen Sie Absagen erhalten haben. Die Inhalte können bei dieser Fortbildung nach Vereinbarung auf die speziellen Bedarfe Ihrer Zielgruppe angepasst werden.

Ort, Termin und Ablauf der Fortbildung werden mit Ihnen gemeinsam vereinbart.

Leitung: Ralf Nickel
(Jobcoach für Betriebsakquisen mit Schwerpunkt Personal- und Organisationsentwicklung)
nach Ihren Wünschen
Kosten: nach Vereinbarung
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen,
Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen,
neue Mitarbeiter/-innen in
EB-Einrichtungen, Pädagogische
Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

Vorankündigung „Escape Room Grundbildung“ – Öffentlichkeitsarbeit für Grundbindung mal anders

(Durchführung in 2020 geplant)

In der Grundbildung müssen neue Wege gegangen und innovative Methoden entwickelt werden, um mehr Menschen zu erreichen.

Die AEWB möchte ein neues Format zur Sensibilisierung von wichtigen Akteuren nutzen, um dieses den Einrichtungen für ihre Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung zu stellen. Dazu wird in Zusammenarbeit mit der VHS Hannover und

weiteren Expertinnen und Experten aus dem Land Niedersachsen ein Escape Room entwickelt. Das neue Konzept wird voraussichtlich auf der Tagung „Escape Room – vom Event zur Bildungsarbeit“ am 22.04.2020 (s. S. 16) vorgestellt.

Für weitere Informationen wenden Sie sich an:
Antonia Werschke
0511 300330-347
werschke@aewb-nds.de

Infotafeln „Lesen & Schreiben – Mein Schlüssel zur Welt“



Informationen für Alphabetisierungspartner/-innen

Im September 2012 wurde vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und den Partnern für Alphabetisierung in Deutschland die bundesweite Informationskampagne „Lesen & Schreiben – Mein Schlüssel zur Welt“ gestartet. Größtes Anliegen dabei ist es, das Thema Analphabetismus zu enttabuisieren und in die Öffentlichkeit zu tragen. Die neue Info-Ausstellung „Lesen und Schreiben öffnet Welten“, die Informationen rund um das Thema Geringe Literalität mit ansprechenden Grafiken und zahlreichen Statements von Lernenden und Experten vermitteln, können bei der AEWB ausgeliehen werden. Das attraktive Ausstellungsformat besteht aus mobilen Messegewänden, die leicht aufzubauen sind und in kompakter Form versendet werden können. Volkshochschulen, Verbände oder Unternehmen können die Infotafeln ausleihen und somit – ergänzend zu Ihren bereits bestehenden Initiativen und Aktivitäten – in ihrer Region zusätzliche Aufmerksamkeit für das Thema Geringe Literalität schaffen.

Für organisatorische Fragen rund um den Verleih der Infotafeln wenden Sie sich bitte an die in der AEWB eingerichtete Koordinierungsstelle für „Alphabetisierung und Grundbildung“.

Ansprechpartner:
Kevin Beinsen
0511 300330-337
beinsen@aewb-nds.de

Weitere Hinweise und weiterführende Informationsmaterialien der Bundeskampagne sind auf der Webseite der AEWB abrufbar (www.aewb-nds.de).

Z 200116 Prozessbegleitung arbeitsplatznahe Bildungsmaßnahmen

Erfahrungen aus dem erfolgreichen GO-Modell Niedersachsen zeigen, wie arbeitsplatznahe Bildungsmaßnahmen erfolgreich begleitet werden können. Die professionelle Begleitung arbeitsplatzorientierter Bildungsmaßnahmen beinhaltet in jedem Fall komplexe Kommunikations- und Planungsaufgaben die vielfältige Kompetenzen erfordern.

In dieser Fortbildung nach Vereinbarung lernen die Teilnehmenden komplexe Fortbildungen in diesem Themenbereich zu planen und auch durchzuführen. Inhalte dafür sind

Inhalte:

- Rollenverständnis entwickeln
- Aufgabenbereiche und Ablauf kennenlernen
- Erfahrungen und Ergebnisse aus der arbeitsplatzorientierten Grundbildung
- Steuerung im Prozessablauf übernehmen
- Transfer des Gelernten sichern
- Dokumente im Projekt-/Prozessablauf erstellen
- Zusammenarbeit und Berichtslegung koordinieren

Die Inhalte können bei dieser Fortbildung nach Vereinbarung an die spezifischen Bedarfe ihrer Einrichtung angepasst werden.

Ort, Termin und Ablauf der Fortbildung werden mit Ihnen gemeinsam vereinbart.

Leitung: Annegret Aulbert-Siepelmeier (Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gGmbH)
nach Ihren Wünschen
Kosten: nach Vereinbarung
Adressatenkreis: Lehrende, Kursleitende, Trainer/-innen, neue Mitarbeiter/-innen in EB-Einrichtungen, Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

Z 200117 Kurse am Arbeitsplatz gestalten und durchführen I Anforderungsanalyse und Bedarfserhebung

Eine sorgfältige Anforderungsanalyse an den jeweiligen Arbeitsplätzen ist grundlegend für die erfolgreiche Kurskonzeption. Ebenso wichtig ist es, die Lernbedarfe der betroffenen Beschäftigten zu erheben.

Inhalte:

- Arbeitsplatz- bzw. berufsspezifische Anforderungen identifizieren
- Individuelle Bildungsbedarfe der Beschäftigten ermitteln
- Anforderungen und Bedarfe miteinander abgleichen

In dieser Fortbildung werden die Ansätze und Instrumente ausführlich vorgestellt und kritisch begutachtet. Diese beruhen auf Erfahrungen aus arbeitsplatzorientierten Grundbildungsangeboten und können auf die speziellen Bedarfe Ihrer Zielgruppe angepasst werden.

Ort, Termin und Ablauf der Fortbildung werden mit Ihnen gemeinsam vereinbart.

Leitung: Andreas Klepp (Regionales Grundbildungszentrum/VHS Braunschweig)
nach Ihren Wünschen
Kosten: nach Vereinbarung
Adressatenkreis: Lehrende, Kursleitende, Trainer/-innen, neue Mitarbeiter/-innen in EB-Einrichtungen, Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315



Z 200118

Kurse am Arbeitsplatz gestalten und durchführen II Von D wie Didaktik zu T wie Transfer

Nach einer erfolgreichen Durchführung der Anforderungsanalyse und Bedarfs-erhebung, kann die Gestaltung einer geeigneten Bildungsmaßnahme beginnen. Von besonderer Bedeutung ist dabei ein prozessorientiertes Vorgehen, um mit den verschiedenen Akteuren das Gelernte in den spezifischen Arbeitsalltag übertragen zu können.

Inhalte:

- Lernziele formulieren
- Didaktisch-methodische Vorgehensweisen überlegen
- Instrumente arbeitsplatzorientierter Grundbildung exemplarisch erproben
- Transfer des Gelernten in den Arbeitsalltag gestalten
- Geeignete Formen der Evaluation, Lernkontrolle und Lernberatung kennenlernen und kritisch reflektieren

Die Inhalte können bei dieser Fortbildung nach Vereinbarung auf die speziellen Bedarfe Ihrer Zielgruppe angepasst werden, sowie Ort, Termin und Ablauf.

Leitung: Andreas Klepp
(Regionales Grundbildungszentrum/
VHS Braunschweig)
nach Ihren Wünschen
Kosten: nach Vereinbarung
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen,
neue Mitarbeiter/-innen in
EB-Einrichtungen, Pädagogische
Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315



Z 200119

Grundbildung am Arbeitsplatz Wer braucht eigentlich was?

Die Arbeitswelt verändert sich und mit ihr auch die Anforderungen an den einzelnen Arbeitsplätzen. Diese erfordern mehr und mehr erweiterte (schrift-)sprachliche als auch kommunikative und medienbasierte Kenntnisse.

Doch wer braucht eigentlich was – sowohl auf Seiten der Lernenden als auch auf Seiten der Kursleitenden?

Inhalte:

- Grundlagen und Ansätze der arbeitsplatzorientierten Grundbildung
- Ablauf der Bedarfsanalyse und Konzeption
- Absprachen mit verschiedenen Akteuren
- Besondere Fertigkeiten und Kenntnisse für den Bereich

- Hilfreiche Konzepte und Instrumente aus der Praxis

Das Ziel der Fortbildung ist, einen Überblick über den Arbeitsbereich „Grundbildung am Arbeitsplatz“ zu bekommen. Für tieferegehende Informationen besuchen Sie gerne die weiterführenden Fortbildungen der AEWB.

Die Inhalte können bei dieser Fortbildung nach Vereinbarung auf die speziellen Bedarfe Ihrer Zielgruppe angepasst werden, sowie Ort, Termin und Ablauf.

Leitung: Andreas Klepp
(Regionales Grundbildungszentrum/
VHS Braunschweig)
nach Ihren Wünschen
Kosten: nach Vereinbarung
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen, neue
Mitarbeiter/-innen in EB-Einrichtungen
Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen,
Leitungskräfte
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315



➔ Hinweis

Bitte beachten Sie die Fachtagung „Digitale GrundBILDUNG: Was ist eigentlich gemeint?“ am 19.11.2019. Weitere Informationen finden Sie auf S. 14.

Weitere Fortbildungen aus dem Bereich Grundbildung und Alphabetisierung finden Sie im Kapitel **Migration und Integration** ab S. 29.

Zur Information

Zusatzqualifizierung für Lehrkräfte in Alphabetisierungskursen (BAMF)

Zugelassene Lehrkräfte für Integrationskurse des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) können an einer additiven Zusatzqualifizierung für Alphabetisierungskurse in der Zweitsprache Deutsch (ZQ Alpha) teilnehmen. Eine entsprechende Qualifikation ist laut der Integrationskursverordnung (IntV) verbindliche Voraussetzungen zur Lehrtätigkeit in solchen Kursen.

Je nach Vorqualifikationen und Lehrerfahrungen kann ein verkürzter (40 UStd.) oder unverkürzter Lehrgang (80 UStd.) notwendig sein. Hierfür ist vorab ein Zulassungsantrag beim BAMF zu stellen. Für die Lehrgänge übernimmt das BAMF derzeit vollständig die Kosten. Hierfür ist allerdings der Nachweis der aktiven Lehrtätigkeit in Integrationskursen zu erbringen. Zulassungskriterien, Antragsformulare und weitere Infos finden Sie unter:

www.bamf.de > Infothek > Lehrkräfte

Der Landesverband der Volkshochschulen Niedersachsens e.V. bietet Lehrgänge der ZQ Alpha in regionaler Verteilung an. Weitere Infos, eine allgemeine Lehrgangsübersicht und Anmeldeformulare finden Sie unter:

www.vhs-nds.de > Angebote > BAMF Zusatzqualifizierungen.

VHS Basisqualifizierung ProGrundbildung

Zusätzlich zur Zusatzqualifizierung des BAMF führt der Landesverband der Volkshochschulen in Absprache mit der AEWB auch die VHS Basisqualifizierung ProGrundbildung flächendeckend in Niedersachsen durch. Das Land Niedersachsen (MWK) hat hierzu insgesamt 15 Lehrgänge über 80 UStd. finanziert; im Herbst 2019 ist noch ein Lehrgang geplant. Diesen Trägern liegen auch die entsprechenden Anmeldeunterlagen vor. Das Zertifikat ProGrundbildung besitzt eine vollumfängliche Äquivalenzanerkennung des BAMF zur ZQ Alpha.

Weitere Lehrgangsinfos finden Sie unter:

www.vhs-nds.de > Angebote > ProGrundbildung



Arbeitsplatzorientierte Grundbildung

Bei der Konzeptionierung und Durchführung arbeitsplatzorientierter Grundbildungsangebote werden zwei Denkweisen miteinander verknüpft, die auf den ersten Blick nicht viel miteinander gemein haben: Pädagogik und BWL. Dies stellt alle Beteiligten bei Beginn des Prozesses vor große Herausforderungen. Dass eine positive Umsetzung gelingen kann, hat die Umsetzung des GO-Modells in Niedersachsen gezeigt.

Die AEWB hat mit der Umsetzung des GO-Modells vielfältige Erfahrungen im Bereich der arbeitsplatzorientierten Grundbildung gemacht. Ein wichtiger Aspekt, der auch in anderen Projekten zu arbeitsplatzbezogener Grundbildung immer wieder betont wird, ist der komplexe Arbeitsprozess für alle Beteiligten.

Unsere angepassten Fortbildungen zum Thema arbeitsplatzorientierte Grundbildung orientieren sich an den einzelnen Bausteinen des Modells:

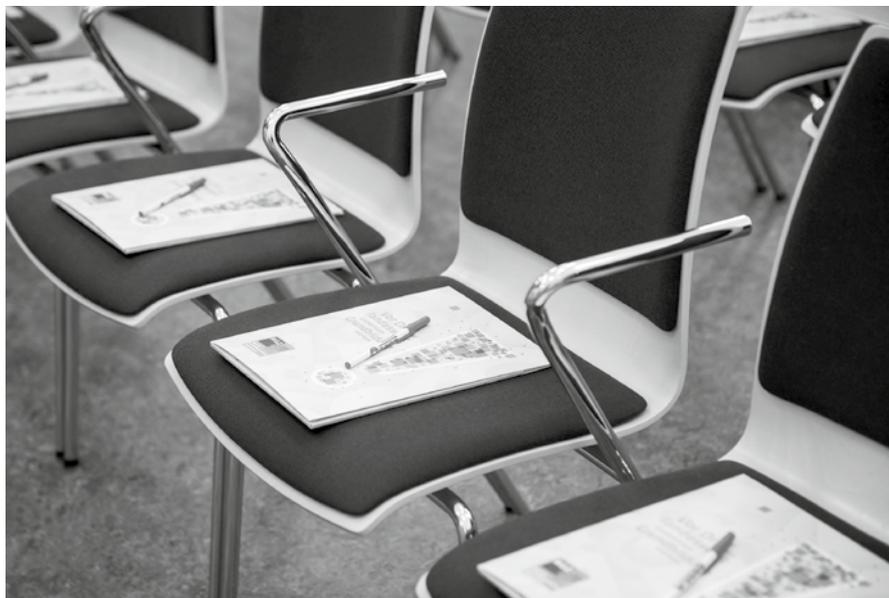
- Betriebsakquise
- Prozessbegleitung
- Anforderungsanalyse und Bedarfserhebung
- Kurskonzeption und Durchführung

Weitere Informationen zum GO-Modell erhalten Sie unter: www.aewb-nds.de

Für weitere Informationen bezüglich der Fortbildungen als auch weiteren Fortbildungsbedarfen zu diesem Themenbereich wenden Sie sich bitte an:

Antonia Werschke
0511 300330-347
werschke@aewb-nds.de

GO | Förderung der Grundkompetenzen von Erwachsenen
Niedersachsen



Zweiter Bildungsweg

Z 200148

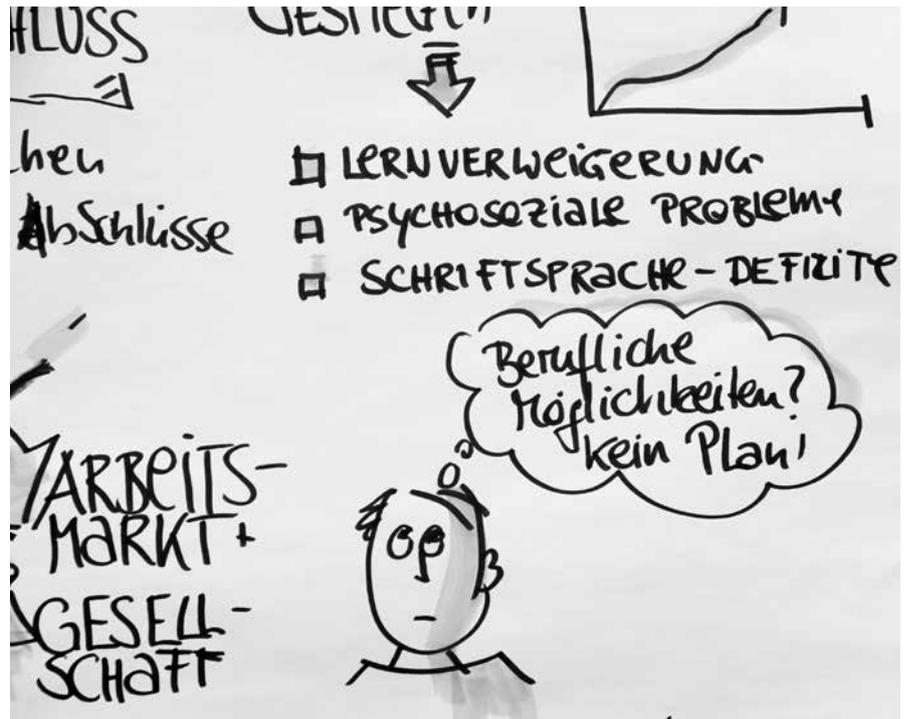
Präventiver Umgang mit radikalisierten Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Zweiten Bildungsweg

Ziel dieser Fortbildung ist die Vermittlung von theoretischem Basiswissen und die Einführung in präventiven Methoden, um mit der vorgenannten Zielgruppe zusammenzuarbeiten.

Folgende Themenschwerpunkte werden sowohl theoretisch als auch praktisch bearbeitet:

- Überblick über eine ausgewählte Datenbasis der vorgenannten Zielgruppe
- Präventive Methoden für diesen Personenkreis:
 - Psychosoziale Aspekte von Radikalisierungsprozessen
 - Radikalisierungsphänomene und aktuelle Trends
 - Soziale Kompetenztrainings als ein präventiver Ansatz der Zusammenarbeit mit diesem Personenkreis
 - Grenzen der Arbeit mit radikalisierten Teilnehmern

Metaplanarbeit mit den Fortbildungsteilnehmern bildet neben den aufgeführten Themenbereichen die Arbeitsgrundlage, um die Kompakt-Fortbildung passgenau und effektiv für die Teilnehmer zu gestalten.



Leitung: Holger Hegekötter
(Leiter des Bremer Institut für Pädagogik und Psychologie)
Mittwoch, 29.04.2020
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Hannover
99,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen, neue Mitarbeiter/-innen in EB-Einrichtungen, Pädagogische Mitarbeiter/-innen, Lehrende
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

Prüfungsvorbereitung im Bereich Sek I – Realschulprüfungen

Die Verordnung über die Prüfungen zum Erwerb der Abschlüsse des Sekundarbereiches I durch Nichtschülerinnen und Nichtschüler (NAVO-Sek I) ist zusammen mit den „Ergänzenden Bestimmungen“ im Frühjahr 2016 veröffentlicht worden und tritt am 01.08.2016 in Kraft.

Im §1 Abs. 2 der o. a. Verordnung wird festgelegt: „In der Prüfung hat der Prüfling nachzuweisen, dass er einen Bildungsstand besitzt, der dem von Schülerinnen und Schülern, die denselben Abschluss erwerben, gleichwertig ist.“

Da für die schulischen Abschlüsse die Kerncurricula und die curricularen Vorgaben des Nds. Kultusminister verbindlich sind, ist es zwingend erforderlich, beim Erstellen der Aufgaben für die „Nichtschülerprüfungen“ auf diese Vorgaben Bezug zu nehmen und sie zum Inhalt der Prüfungsaufgaben zu machen.

Das setzt bei den an den Prüfungen beteiligten und zum Prüfer ernannten Dozenten Kenntnisse in der Erstellung und der Bewertung von Prüfungsthemen und -arbeiten voraus. Erwartungshorizonte müssen formuliert werden und die Benotung erfolgt nach vorgegebenen Profilen.





Z 200097 (Nicht)Schüler/-innenprüfungen in den gesellschaftlichen Fächern Erdkunde und Geschichte

Im Kurs sollen im Hinblick auf die neue Prüfungsordnung und unter Beachtung der gültigen Kerncurricula Vorschläge für Prüfungsarbeiten in den gesellschaftswissenschaftlichen Fächern (Geschichte, Biologie und Erdkunde) erarbeitet werden. Ebenso sollen Vorschläge für die Struktur und die Gestaltung

der mündlichen Prüfung in den o.a. Fächern erarbeitet werden.

Leitung: Hans-Joachim Schlüter
(Prüfungsvorsitzender)
Samstag, 15.02.2020
14:00 – 17:00 Uhr (4 UStd.)
Oldenburg
39,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen,
Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

➔ Hinweis

weitere Fortbildungen aus dem Bereich Zweiter Bildungsweg finden Sie im Kapitel Migration und Integration ab S. 29.

„Innovative Unterrichtskonzepte- und Methoden des Zweiten Bildungsweges aus Niedersachsen“ – Praxis- und Austauschworkshops für Lehrende

Durchführung in 2020 geplant

Die zusätzliche Landesförderung der acht regionalen Grundbildungszentren (RGZ), die zahlreichen Projekte der Grundbildung sowie insbesondere die Maßnahmen für Geflüchtete leisten ihren besonderen Beitrag für Betroffene auf ihrem Weg zur Schriftsprachlichkeit.

Aus den zahlreichen geförderten Maßnahmen sind viele, innovative Konzepte und qualitative Materialien hervorgegangen. Diese werden im Rahmen der Praxis- und Austauschworkshops vorgestellt und ausprobiert. Somit bieten sie den teilnehmenden Lehrkräften eine gute Möglichkeit viele neue Anregungen für die Unterrichts- und Projektge-

staltung zu sammeln und die eigene Arbeit zu reflektieren.

Die geplanten Themen der praxisbezogenen Workshops sind u. a.:

- Methoden der Gestaltung des lebendigen Unterrichts
- Offene Lernwerkstätte und Projektarbeit mit heterogenen Gruppen
- Inklusive Bildungsangebote in Einfacher Sprache
- Sozialpädagogik im Zweiten Bildungsweg. Handlungsmöglichkeiten und Grenzen des Machbaren
- Berufsorientierung und Wegbegleitung
- Einsatz von digitalen Instrumenten im Unterricht: Clouds, Apps und Co.

Für die Workshops sollten eigenen Laptops oder Tablet und/oder Smartphone mitgebracht werden.

Die Workshops sind für Lehrende kostenlos. Nähere Inhalte und das Durchführungskonzept wird voraussichtlich auf der Tagung „Digitale GrundBILDUNG: Was ist eigentlich gemeint?“ am 19.11.2019 vorgestellt.

Für Fortbildungsanfragen und/oder Informationen wenden Sie sich an:

Oksana Janzen
0511 300330-338
janzen@aewb-nds.de

Runder Tisch „Zweiter Bildungsweg“ Offene Arbeitsgruppe

Der Runde Tisch richtet sich sowohl an hauptberufliche Mitarbeiter/-innen als auch an Kursleiter/-innen, die im Bereich Zweiter Bildungsweg aktiv sind oder aber diesen Bereich gemeinsam mit anderen Akteuren in Niedersachsen entwickeln und vorantreiben möchten. Ziel ist es, allen Teilnehmenden die Möglichkeit zu geben, sich über aktuelle Themen und Fragestellungen auszutauschen. Die zu behandelnden Themen werden je nach dem (gemeldeten) Bedarf festgelegt und inhaltlich vorbereitet.

Bitte melden Sie sich schriftlich an – gerne mit Angabe Ihrer Themenwünsche. Die jeweils aktuelle Tagesordnung geht allen Einrichtungen gesondert zu.

Für inhaltliche Informationen und Anregungen, Themenvorschläge bzw. Aufnahme in den Verteiler sowie bei Interesse, an einem der Termine als Referent/-in mitzuwirken, wenden Sie sich bitte an Oksana Janzen (janzen@aewb-nds.de).

Z 190354 Dezembertermin

Leitung: Oksana Janzen (AEWB)
Mittwoch, 04.12.2019
10:00 – 14:00 Uhr (4 UStd.)
Hannover
keine Kosten (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Pädagogische Mitarbeiter/-innen, Lehrende
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

Z 200040 Maitermin

Leitung: Oksana Janzen (AEWB)
Mittwoch, 06.05.2020
10:00 – 14:00 Uhr (4 UStd.)
Hannover
keine Kosten (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Pädagogische Mitarbeiter/-innen, Lehrende
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

Bitte beachten Sie:

... auch der Runde Tisch „Grundbildung und Alphabetisierung“, die offene Arbeitsgruppe der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung.



Netzwerktreffen „Geförderte Projekte Zweiter Bildungsweg“

Die Netzwerktreffen dienen dem Kennenlernen der geförderten Projekte aus dem Sonderfonds Lebenslanges Lernen „Zweiter Bildungsweg“ der aktuellen Förderrunde. In einem gegenseitigen Austausch werden die Projekte vorgestellt sowie Gelingensbedingungen und Herausforderungen bei der Umsetzung der Vorhaben diskutiert. Darüber hinaus bieten die Sitzungen die Möglichkeit gemeinsam am Themenkomplex „Zweiter Bildungsweg“ weiter zu arbeiten.

Die Fördermittelempfänger sind zur aktiven Teilnahme an den Netzwerktreffen verpflichtet. Weiteren Interessierten steht die Teilnahme offen. Bitte melden Sie sich schriftlich an.

Für inhaltliche Informationen, Anregungen und Themenvorschläge sowie bei Interesse, an einem der Termine als Referent/-in mitzuwirken, wenden Sie sich bitte an Oksana Janzen (janzen@aewb-nds.de).

Z 190352 Dezembertermin

Leitung: Oksana Janzen (AEWB)
Mittwoch, 04.12.2019
14:30 – 17:30 Uhr (4 UStd.)
Hannover
keine Kosten (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Pädagogische Mitarbeiter/-innen, Projektmitarbeiter/-innen, Lehrende, Kooperationspartner/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

Z 200039 Maitermin

Leitung: Oksana Janzen (AEWB)
Mittwoch, 06.05.2020
14:30 – 17:30 Uhr (4 UStd.)
Hannover
keine Kosten (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Pädagogische Mitarbeiter/-innen, Projektmitarbeiter/-innen, Lehrende, Kooperationspartner/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315



Professionalisierung der Vorbereitungskurse auf den nachträglichen Erwerb von Haupt- und Realschulabschlüssen

Modulare Fortbildungsreihe für die Mitarbeiter/-innen im Zweiten Bildungsweg

Fortbildung nach Vereinbarung

Innovative Weiterbildungseinheiten für die im Zweiten Bildungsweg tätigen pädagogischen Leitungen, Lehrkräfte und Sozialpädagogen und -pädagoginnen können als Fortbildung nach Vereinbarung gebucht werden. Die Fortbildungen geben Anregungen, Planungs- und Bildungsprozesse im Zweiten Bildungsweg neu zu gestalten. Sie vermitteln aktuelle Lehr- und Lernmethoden, die der Optimierung des beruflichen Alltags dienen.

Die Fortbildungen sind ebenfalls für neue Mitarbeiter/-innen im Zweiten Bildungsweg geeignet, um das notwendige Wissen zu erhalten und Methoden praktisch auszuprobieren. Die Angebote sind ebenfalls für die Vorbereitung auf die Zulassungsprüfung auf ein Hochschulstudium zu empfehlen.

Fachmodule für den Unterricht im Zweiten Bildungsweg

Die Module *Mathematik*, *Deutsch*, *Englisch* und *Geschichte* bieten in Anlehnung an die Kerncurricula den Lehrenden alles vom Handwerkszeug für einen effektiven und praxisorientierten Unterricht bis hin zu Methoden zur Entwicklung von sprachlicher und interkultureller Handlungsfähigkeit. Sie eröffnen neue Perspektiven der Unterrichtsgestaltung in Bezug auf die Lebenswelt der Teilnehmer/-innen, enthalten Methoden zur Unterrichtsgestaltung für einen lebendigen Unterricht und zeitgemäße Unterrichtsbeispiele, die Spaß am Lernen fördern sollen.

Kompetenzmodule für die Tätigkeiten im Zweiten Bildungsweg

Das Modul *Weiterbildungsmanagement* ermöglicht einen Einstieg in das Weiterbildungsmanagement, befasst sich mit einem effektiven



Selbst- und Zeitmanagement, vermittelt Instrumente zur Planung, Organisation und Finanzierung von Programmen und Kursen und behandelt Themen wie Personal, Führung und Kommunikation.

Das Modul *Heterogenität und Binnendifferenzierung* ist zugeschnitten auf heterogene Gruppen des Zweiten Bildungswegs und hält einen Pool von Methoden bereit, die für einen effizienten und effektiven Unterricht unerlässlich sind.

Das Modul *Prävention und Konfliktmanagement* vermittelt Strategien zur Vermeidung von Konfliktsituationen im Unterricht des Zweiten Bildungsweges und enthält praktische Hinweise zum Umgang mit Spannungen und Konflikten.

Das Modul *Berufsorientierung und Lebensweltorientierung* bietet eine Vielzahl von Methoden zur Berufsorientierung mit dem Blick auf die Lebenswelt der Kursteilnehmer/-innen. Dieses Kompetenzmodul ist mit den übrigen Unterrichtsfächern verknüpft und gleichzeitig als Voraussetzung für motiviertes Lernen zu betrachten.

Modulare Fortbildungen

Die Teilnehmer/-innen der Modul-Fortbildung erhalten eine 2-tägige Schulung. In Praxisaufgaben soll der Bezug zwischen den Fortbildungsinhalten und der eigenen Praxis der

Fortbildungsteilnehmer/-innen deutlich werden. Die methodisch-didaktischen Anregungen für den Praxisalltag geben Impulse für das pädagogische Handeln. Innerhalb der Fortbildung ist ausreichend Zeit für den kollegialen Austausch und die Reflexion eingeplant.

Die Module können einzeln oder kombiniert absolviert werden. Die Fortbildungsteilnehmer/-innen erhalten zum Abschluss eines Moduls eine qualifizierte Teilnahmebescheinigung.

Zu jedem Weiterbildungsmodul wurde ein Modul-Reader mit themenbezogenen Studientexten, die zur Vertiefung und Ergänzung der Modulinhalte dienen, erarbeitet. Einführung in die Arbeit mit Modulordnern ist ein Teil jeder Modulfortbildung. Sollten Sie Interesse an einem Modulordner haben, so bitten wir Sie, sich bei der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung zu melden.

Die einzelnen Module werden von den Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, die speziell für diese Themenbereiche qualifiziert wurden, regional angeboten.

Die Modulschulungen werden als „Fortbildung nach Vereinbarung“ durchgeführt. Die Termine und Bedingungen hierfür werden individuell mit interessierten Einrichtungen vereinbart.

Für Anfragen und Informationen wenden Sie sich an:

Oksana Janzen
0511 300330-338
janzen@aewb-nds.de

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur



GESUNDHEITSBILDUNG

Im Arbeitsbereich „Gesundheitsbildung“ bietet die AEWB Arbeitshilfen, Fortbildungen und fachliche Expertise für Mitarbeitende von Erwachsenenbildungseinrichtungen, die im Bereich der Gesundheitsbildung tätig sind. In diesem Programmbereich finden Sie Angebote, die körperliche und seelische Gesundheit nachhaltig fördern, gesundheitsfördernde Ressourcen steigern und positive Lebensorientierungen stärken.

Allgemeine Angebote

G 190479

Resilienz stärken in der Gesundheitsbildung Fortbildung zur Resilienz für Kursleitende

Was ist Resilienz und was hat sie mit meinem Kursangebot zu tun? In dieser Fortbildung lernen Sie die Resilienz- und Schutzfaktoren kennen, die uns in die Lage versetzen, herausfordernde Situationen positiv zu bewältigen. Sie erfahren, wie Sie selbst mit diesen stärkenden Kräften umgehen. Weiterhin erarbeiten wir, inwieweit die Gesundheitskurse zur Stärkung und zur Resilienz der Kursteilnehmer/-innen beitragen können.

Die Dozentin Susanne Heimes ist Resilienztrainerin und -coach sowie Fachbereichsleiterin Gesundheit.

Bitte versorgen Sie sich bei Bedarf mit Verpflegung.

Eine Kooperation der AEWB, Kreisvolkshochschule Landkreis Harburg und der VHS REGION Stadt und Landkreis Lüneburg.

Anmeldeschluss: 02.10.2019

Leitung: Susanne Heimes
(Dipl. Pädagogin, Resilienztrainerin und Resilienzcoach)

Freitag, 25.10.2019
17:00 – 20:00 Uhr (4 UStd.)
VHS Region Lüneburg
49,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: Lehrende, Kursleitende, Trainer/-innen, Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen, Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen, Leitungskräfte
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

G 200164

Resilienz mehr innere Stärke in Beruf und Privatleben

Die Lehre in der Gesundheitsbildung ist oft gekennzeichnet von widersprüchlichen Anforderungen: Hohe Erwartungen an die Qualität, aber enge Grenzen in der Gestaltung und knappe Ressourcen.

Resilienz bezeichnet die Fähigkeit, herausfordernde Situationen aktiv zu gestalten und gestärkt herauszukommen. Eine resiliente Grundhaltung können Sie erarbeiten. Sie fördert die Widerstandskraft und schafft Reserven für kritische Situationen.

Sie lernen, wie ein Resilienztraining Sie in besonderen Situationen unterstützen kann. Ein reflektierter Blick auf den eigenen Energiehaushalt, ein effektives Selbstmanagement und die Bereitschaft, sich auf Neues einzulassen schaffen Freiräume.

Ziele und Nutzen des Resilienztrainings:

- Sie machen eine Bestandsaufnahme ihrer aktuellen Situation und können diese Fähigkeit auf Ihren Unterricht übertragen
- Sie lernen, mit definierten Resilienz-faktoren die Belastbarkeit, Stärken und Grenzen zu erfassen
- Sie sind in der Lage, durch aufeinander abgestimmte Methoden Zugang zu Ressourcen zu gewinnen
- Sie erhalten Anregungen für eigene Ideen und Strategien für Ihre Zukunft und lernen, diese mit Teilnehmenden zu entwickeln.

Im Basistraining lernen Sie das Resilienzkonzept nach Gruhl/Körbächer kennen. Dieser Tag ist für interessierte neue Dozenten sowie für Teilnehmende aus der Abendveranstaltung „Resilienz stärken in der Gesundheitsbildung“ geeignet. Sie erhalten umfangreiche Seminarunterlagen mit praktischen Umsetzungsübungen.

Leitung: Susanne Heimes
(Dipl. Pädagogin, Resilienztrainerin und Resilienzcoach)
Samstag, 08.02.2020
10:30 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Hannover
99,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Kursleitende, Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen, Leitungskräfte
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315





G 200068 Achtsamkeitsbasierte Kommunikation

Die meisten Probleme im Alltag entstehen durch missglückte Kommunikation. Um solche Probleme rechtzeitig zu entdecken, zu vermeiden und – sollten sie bereits entstanden sein – zu beheben, gibt es neue Kommunikationstechniken, die in der Achtsamkeitsbewegung entwickelt wurden und sehr erfolgreich sind.

Wenn wir bewusst und aufmerksam bei uns bleiben, können wir gerade dadurch den Mitmenschen und der Sache viel besser gerecht werden. Wir sind nicht nur erfolgreicher, es entsteht auch Freude und Zufriedenheit!

Auf Basis einiger zentraler Übungen der Mindfulness Based Stress Reduction (MBSR) erarbeiten wir typische Übungen der „Interpersonellen Achtsamkeit“, die wir mit bekannten Kommunikationsmodellen wie dem „Vier Ohren Modell“ (Schultz von Thun) und dem „Kiesler-Kreis“ verbinden. Den Teilnehmenden ist es dadurch leicht möglich, ihr Vorwissen einzubringen und durch effektive Techniken zu erweitern.

Das Ziel ist, durch das Gewahrsein der eigenen inneren Vorgänge immer besser im Kontakt mit anderen bleiben zu können. Gelungene Kommunikation ist eine Win-Win-Situation!

Bitte wenn vorhanden eigenes Meditationskissen/-bänkchen sowie genug zu trinken mitbringen; bequeme Kleidung ist hilfreich.

Eingeladen sind Dozentinnen und Dozenten aus allen Bereichen.

Leitung: Knut Jöbges
(Sinologe M. A., Bewegungstherapeut,
Ausbilder im DDQT, Lehrer für MBSR
& MBCT,)

Samstag, 22.02.2020 –
Sonntag, 23.02.2020

1. Tag: 10:00 – 20:00 Uhr
2. Tag: 09:00 – 13:00 Uhr (15 UStd.)
Göttingen

129,00 EUR (ohne Verpflegung)

Adressatenkreis: Leitende,
Hauptamtliche, Dozentinnen
und Dozenten

Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

G 200192 Stress beginnt im Kopf – Glück auch

In glücklichen Zeiten gehen Routinearbeiten leichter von der Hand, werden innovative Ideen entwickelt, Konflikte und Probleme müheloser geklärt und gelöst und es bleibt noch freie Energie für die schönen Dinge des Lebens.

Wie können wir Elemente dieses „glücklichen Zustands“ bewusst erken-

nen, pflegen und nachhaltig in unseren Alltag integrieren?

Dieses Seminar zeigt neue Wege auf, mit Stress umzugehen und die Motivation zu verbessern. Es wird erarbeitet welchen Einfluss die persönliche Einstellung auf das Stressempfinden hat und gezeigt wie der Einsatz eigener balancierender Ressourcen in Situationen mit hoher Belastung gelingen kann. Darüber hinaus wird der Umgang mit innerem und äußerem Erwartungsdruck thematisiert.

Neben theoretischem Wissen aus den Fachgebieten Neurowissenschaft und Psychosomatik werden praktische Techniken des Mental-, des Entspannungstrainings und des Selbstmanagements vermittelt.

Leitung: Heike Lahrman
(Dipl.-Sozialpädagogin, Gesundheits-
beraterin, Coach)

Samstag, 14.03.2020
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Hannover

79,00 EUR (inkl. Imbiss)

Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen,
Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen,
Mitarbeitende mit Leitungsfunktion,
Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Qualitätsbeauftragte,

Verwaltungsmitarbeiter/-innen

Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315



Hannover
159,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Lehrende,
Trainer/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

Runder Tisch Gesundheitsbildung

G 190445
Runder Tisch Gesundheits-
bildung
Essen und Kochen – Bildung
und Begegnung

In dieser Runde werden wir über gelungene Kooperationen zum Thema Kochen, Essen und Trinken sprechen. Unter anderen über Kurse zusammen mit der Sarah-Wiener-Stiftung.

Zugesagt hat Sonja Poehls von der DGE. Sie stellt das Projekt: „zu Gast in anderen Küchen – ein Projekt der DGE“ vor. Mit einem Film veranschaulicht sie die Chancen der Begegnungen bei der Zubereitung von Essen. Auch die 10 Regeln zur Ernährung in Leichter Sprache (DGE) werden wir kennenlernen.

Nicht zuletzt werden einige von der Bundesfachkonferenz Gesundheit (02/2019) des DVV Impulse zu dem Thema einbringen.

Verschiedene weitere innovative Beiträge sind angefragt. Bitte melden Sie sich bei Gertrud Völkening, wenn Sie Anregungen darstellen können.

G 200159 Fit im Kopf – die Wortwerkstatt

Im Gedächtnistraining gehört der spielerische Umgang mit dem Wortschatz bei den Teilnehmenden häufig zu den beliebtesten Anteilen. Die Trainingsziele des Ganzheitlichen Gedächtnistrainings umfassen Wortfindung, Assoziatives Denken, Formulierung und Kreativität und werden spielerisch beidient.

Bei älteren Menschen können wir häufig auf einen umfassenden Sprachschatz zugreifen und ihn im Gedächtnistraining heben. Das vermittelt ein Erfolgserlebnis und steigert das Selbstwertgefühl. Diese Fortbildung gibt dazu neue Ideen und regt an, selbst kreative Übungen zu entwickeln.

Schwerpunkte der Fortbildung sind:

- das Entdecken von Besonderheiten in der Sprache
- die Entwicklung eigener Übungen in einer „Wortwerkstatt“
- Tipps für das Gedächtnistraining im Alltag
- Kollegiale Beratung

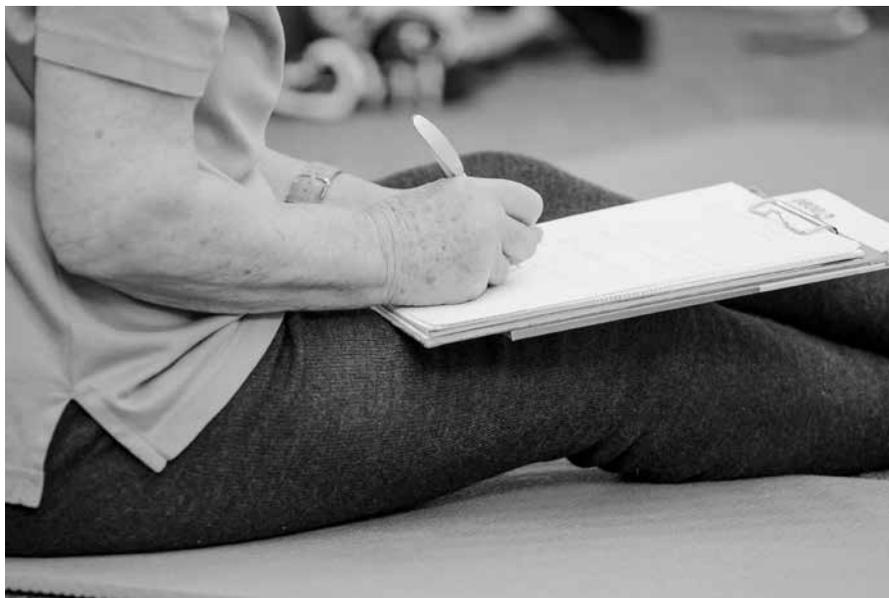
Aufgaben zur Formulierung sollen Sprachwitz, aber auch Präzision im Ausdruck der Teilnehmenden fördern. Ein Schwerpunkt soll die Erstellung von „um die Ecke gedachten“ Übungen sein.

Reizvolle Übungstypen wie Schüttelanagramme und Füllwörter werden in einem neuen „Ambiente“ eingeführt. Möglichkeiten des kreativen Ausdrucks

werden entdeckt und Übungen entwickelt, die anregen, individuell mit Sprache zu spielen.

Die Fortbildung ist anerkannt als Auffrischung des Zertifikats „Gedächtnistrainer/-in“ des Bundesverbands Gedächtnistraining. Willkommen sind auch Dozenten/-innen, die die Ausbildung nicht absolviert haben.

Leitung: Margaretha Hunfeld
(Ausbildungsreferentin des Bundesverband Gedächtnistraining e.V.,
zertifizierte IHK-Trainerin)
Freitag, 27.03.2020 –
Samstag, 28.03.2020
1. Tag: 10:00 – 16:00 Uhr
2. Tag: 09:30 – 15:30 Uhr (16 UStd.)



Leitung: Sonja Pöhls
 (Deutsche Gesellschaft für Ernährung
 e. V. Sektion Niedersachsen),
 Gertrud Völkening (AEWB)
 Donnerstag, 05.09.2019
 10:30 – 15:00 Uhr (5 UStd.)
 Hannover
 keine Kosten (inkl. Imbiss)
 Adressatenkreis: Kursleitende,
 Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen
 Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

G 200122
Runder Tisch
Gesundheitsbildung
Unterstützung von digitalen
Methoden?

Die AEWB bietet u. a. eine Reihe von Seminaren im Zusammenhang mit der Digitalisierung an. Die Verantwortlichen stellen diese vor. Zugleich tauschen wir uns über den aktuellen Stand und die Bedarfe von Kursleitenden und Programmverantwortlichen der Gesundheitsbildung zur Digitalisierung aus.

Wenn Sie in dem Bereich Digitalisierung ein innovatives Beispiel vorstellen können, melden Sie sich bitte bei Gertrud Völkening.

Leitung: Gertrud Völkening (AEWB)
 Dienstag, 28.01.2020
 10:30 – 15:00 Uhr (5 UStd.)
 Hannover
 keine Kosten (inkl. Imbiss)
 Adressatenkreis:
 Lehrende, Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen, Leitungskräfte
 Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

Bewegung und Entspannung

G 190292
Myo-Fascial Power
Hypertrophie durch Muskelkraft-
ausdauertraining – Geht das?

Fragen wir uns nicht oft, welche Form von Krafttraining für unsere Teilnehmer richtig und wichtig ist? Was ist mit dem Wunsch unserer Teilnehmer nach Bodyforming? Schaffen wir es, durch unser Körper- oder Kleingeräte gestütztes Krafttraining den Muskel zu formen? Bedeutet Hypertrophie eigentlich immer „dicker Muskel“?

Neu wird den meisten sein, dass Hypertrophie durch muskuläres Kraft-Ausdauertraining möglich ist. Spannend! Wir tauchen in die Synthesereize des Muskels ein und werden sicher einige Überraschungen erleben. Aktuelle Untersuchungsergebnisse aus der Fasziensforschung werden unser bisheriges Krafttraining revolutionieren.

Theorie

- Krafttrainingsprinzipien
- Syntheseschritte zum Kraftausdauertraining und zur Hypertrophie
- Fascial Power – Einfluss von Faszien auf das Krafttraining

Praxis

- Modelleinheit – Myo-Fascial-Power
- Übungspool vorstellen und erproben
- Reflexionen für den Unterricht

Leitung: Gunda Slomka
 (Sportwissenschaftlerin, Sporttherapeutin im Bereich Orthopädie und Rheumatologie (DVGS))
 Donnerstag, 07.11.2019
 10:30 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
 Hannover
 89,00 EUR (inkl. Imbiss)
 Adressatenkreis: Lehrende,
 Kursleitende, Trainer/-innen,
 Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen
 Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

G 190286
Meditation – Grundlagen
und Vertiefung

Meditation, Achtsamkeitstraining – Übungen der Stille und Besinnung kommen mitten in der Gesellschaft an. Warum? Weil Meditation eine sehr lange erprobte und bewährte Praxis ist, unseren Geist zur Ruhe zu bringen und psychischen Druck abzubauen.

Für Unterrichtende von Yoga, Taijiquan oder Qigong u. a. Entspannungsverfahren ist grundsätzlich klar, dass „das meditative Element“ zu ihrem Unterricht gehört. Wie schlägt man die Brücke von „Entspannung“ zu „Meditation“? Welches Setting passt, welche Materialien sind sinnvoll? Und welche Übungen eignen sich für den Start und auch für ein erstes Vertiefen der Erfahrung? Wie moderieren wir den Erfahrungsaustausch, der einen wichtigen Baustein des Verstehens und Lernens bildet?

Zu all diesen Fragen bietet das Seminar praktische Übungen, sowie Erfahrungsaustausch zu den Übungen und zur Meta-Ebene des Anleitens.

Leitung: Dietlind Zimmermann
 (Lehrerin für Taijiquan, Qigong und Meditation, Ausbilderin für den VFT Hamburg)
 Samstag, 29.02.2020
 10:30 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
 Hannover
 79,00 EUR (inkl. Imbiss)
 Adressatenkreis: Lehrende und Mitarbeitende in pädagogischen und sozialen Berufen mit Erfahrung in körperorientierten Methoden
 Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315



Qigong

G 190394

Myofaszielles Training mit Schwerpunkt „Becken – Beine – Füße“

Der reiche Erfahrungsschatz der Qigong- und Taijiquan-Übungen hat schon immer den Focus auf einen elastischen und geschmeidigen Körper gelegt und so bieten sie erstaunlich umfangreiche Möglichkeiten – effektiv und entsprechend den Erkenntnissen der aktuellen Faszienforschung.

Dreidimensionale, rhythmische und achtsam lösende und dehnende Bewegungen führen dazu, die Spannung im Faszienetz zu spüren und zu steuern. Gleichzeitig wird durch die Art des Übens ein mentaler Prozess der Beruhigung und Klärung des Geistes eingeleitet, der Körperblindheit aufhebt, sensomotorischer Amnesie vorbeugt und zu einem lebendigeren Körpergefühl führt.

Der Schwerpunkt des Tages liegt auf Übungen, die das Faszienetz über Becken, die Beine und Füße mit der Schwerkraft verbinden. Lokale Wirkungen in einzelnen Faszienzügen und der Einfluss auf die gesamte Spannungsbalance werden deutlich. Gleichzeitig wird der spürende Kontakt nach innen und außen geschult.



Christian Auerbach stellt das Körpermodell westlicher Faszienforschung vor. Er zeigt Querverbindungen zu Qigong- und Taijiquan in Theorie und Praxis auf.

Die vorgestellten Übungen optimieren den Bewegungsapparat in alltäglichen Bewegungen und lassen sich gut mit dem jeweils bekanntem Übungsgut verbinden.

- Prinzipien des Faszientrainings
- Myofaszielles Modell (Schleip / Myers / Guimberteau) des Körpers
- Tensegrity-Prinzip (Snelson / Levin / Martin)
- Theorie des Qigong & Taijiquan wie z. B. „elastische / harte Kraft“ (Jin / Li), „3 Übereinstimmungen (Wai San He)“ oder „Öffnendes Entspannen (Songkai)“

- Praktisches Faszientraining mit beispielhaften Qigong- & Taijiquan-Übungen
- Umsetzung der Prinzipien in anderen Qigong- & Taijiquan-Übungen

Eine weitere Fortbildung mit dem Schwerpunkt „Rumpf – Wirbelsäule – Brustkorb“ bieten wir am 25.01.2020 in Hannover an.

Leitung: Christian Auerbach
(Pädagoge M. A., Ausbilder im Deutschen Dachverband Qigong und Taijiquan (DDQT))
Samstag, 28.09.2019
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Hannover
79,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Pädagogische Mitarbeiter/-innen, Lehrende
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

G 190390

Kinder in Balance

Qigong macht Kinder stark! Es bringt sie körperlich und mental in Balance und fördert die Körperwahrnehmung. Die Übungen geben ihnen eine gute Basis für Bewegungskünste aller Art auf ihren Weg. Sie entdecken ihre Innenwelt und lernen, wie sie diese pflegen können.

Das Ziel des Seminars ist es, zu befähigen, Aspekte der alten chinesischen





Geist- und Körperübungen Qigong und Taiji Quan an Kinder zu vermitteln.

Qigong- und Taijiquan-Kursleiter/-innen und Lehrer/-innen werden ermutigt, komplexe Zugänge spielerisch zu ermöglichen.

Das Buch „Kinder in Balance“ wird für den Unterricht eingeführt: Mehr als 120 bewährte Übungen sind in dieser Fundgrube zusammengetragen. Von dynamischen Übungen bis zur stillen Meditation werden alle Altersgruppen und verschiedene Schwierigkeitsstufen bedient. Nicht zuletzt zeigt es Pädago-

gen/-innen, wie Qigong und Taiji verschiedene Charaktere und Verhaltensweisen ausgleichend aufgreifen kann: „Schüchterne“ können selbstbewusster werden und „Rabauken“ ihre Ruhe finden.

Eingeladen sind alle, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, sei es im Vorschul- oder Schulbereich, in Sportvereinen, asiatischen Bewegungsangeboten (Yoga, Budo etc.), in Freizeitangeboten oder im therapeutischen Umfeld.

Leitung: Norbert Heinrich
(Lehrer an einer Schule für soziale und emotionale Förderung, Ausbilder im DDQT)

Freitag, 15.11.2019 –
Sonntag, 17.11.2019

1. Tag: 17:30 – 21:00 Uhr,
2. Tag: 09:00 – 18:30 Uhr,
3. Tag: 09:00 – 14:00 Uhr (20 UStd.)
Göttingen

159,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: Lehrende
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

G 190305 Wirbelsäulen-Qigong

Das Chan Mi Qigong hat seine Ursprünge im buddhistischen Qigong und ist vor ca. 5.000 Jahren entstanden. Das Chan Mi Qigong kann durch weiche, wellenartige Bewegungen der

Wirbelsäule und des gesamten Körpers in eine innere Kraft und Klarheit führen, daher wird es auch als Wirbelsäulen- und Gelenk-Qigong bezeichnet.

Die vier Grund-Bewegungen:

- Yongdong – Wellen der Wirbelsäule
- Baidong – Pendeln der Wirbelsäule
- Niudong – Drehen der Wirbelsäule
- Rudong – die freie Kombination aller Bewegungsmöglichkeiten der Wirbelsäule

In der Fortbildung lernen Sie diese vier Grundbewegungen der Wirbelsäule sowie die anatomische Struktur der WS und des Beckens kennen. Die methodisch – didaktische Anleitung dieser Qigong Methode legt einen Schwerpunkt auf achtsame Wahrnehmungsübungen und Visualisierungen. Sie führen zu einer tiefen inneren Entspannung. Im Äußeren wird die Durchlässigkeit und Beweglichkeit der Wirbelsäule trainiert, die zu einer starken Wirbelsäule, einer kraftvollen Himmel-Erd-Achse, führen kann. Das Chan Mi Qigong hat eine gesonderte Grundhaltung, die das Öffnen der Yin Bein-Meridiane und des Beckens bewirken.

Leitung: Gise Schöller
(Ausbilderin für Qigong, Dipl. Sozialpädagogin, Physio- und Shiatsu-therapeutin)

Samstag, 23.11.2019
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Bassum

69,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Lehrende,
Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

G 200067 Myofasziales Training mit Schwerpunkt „Rumpf – Brustkorb – Wirbelsäule“

Der reiche Erfahrungsschatz der Qigong- und Taijiquan-Übungen hat schon immer den Focus auf einen elastischen und geschmeidigen Körper gelegt und so bieten sie erstaunlich umfangreiche Möglichkeiten – effektiv und entsprechend den Erkenntnissen der aktuellen Fasziensforschung.

Dreidimensionale, rhythmische und achtsam lösende und dehnende Bewegungen führen dazu, die Spannung im Fasziennetz zu spüren und zu steuern. Gleichzeitig wird durch die Art des Übens ein mentaler Prozess der Beruhigung und Klärung des Geistes ein-



geleitet, der Körperblindheit aufhebt, sensomotorischer Amnesie vorbeugt und zu einem lebendigeren Körpergefühl führt.

Der Schwerpunkt des Tages liegt auf Übungen, die das Zentrum des Fasziennetzes ansteuern. Lokale Wirkungen auf verschiedene Faszienzüge und der Einfluss auf die gesamte Spannungsbalance werden deutlich. Gleichzeitig wird der spürende Kontakt nach innen und außen geschult. Christian Auerbach stellt das Körpermodell westlicher Faszienforschung vor. Er zeigt Querverbindungen zu Qigong- und Taijiquan in Theorie und Praxis auf.

Die vorgestellten Übungen optimieren den Bewegungsapparat in alltäglichen Bewegungen und lassen sich gut mit dem jeweils bekanntem Übungsgut verbinden.

- Prinzipien des Faszientrainings
- Myofasziales Modell (Schleip / Myers / Guimberteau) des Körpers
- Tensegrity-Prinzip (Snelson / Levin / Martin)
- Theorie des Qigong & Taijiquan wie z. B. „elastische / harte Kraft“ (Jin / Li), „3 Übereinstimmungen (Wai San He)“ oder „Öffnendes Entspannen (Songkai)“
- Praktisches Faszientraining mit beispielhaften Qigong- & Taijiquan-Übungen
- Umsetzung der Prinzipien in anderen Qigong- & Taijiquan-Übungen

Leitung: Christian Auerbach
(Pädagoge M. A., Ausbilder im Deutschen Dachverband Qigong und Taijiquan (DDQT))
Samstag, 25.01.2020
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Hannover
79,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Pädagogische Mitarbeiter/-innen, Lehrende
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

G 200046

5 Elemente Form nach Ai Huang

Die Qualität jedes der 5 Elemente wird in einer tänzerischen, leicht spielerischen Form ausgedrückt. Die Bewegungsfreude findet zu Beginn mit praktischen Übungen ihren Raum. Gleichzeitig kann die ganze Fülle und Tiefe der Elemente Erde-Metall-Wasser-Holz und Feuer energetisch und körperlich erfahren werden.



Die den Elementen zugeordneten Emotionen können bei Bedarf durch das Üben transformiert werden, so kann sich die Emotion „Angst – dem Element Wasser zugehörig“ – in ein Gefühl der Ruhe und Gelassenheit und des Urvertrauens wandeln. Die Emotion „Freude – dem Element Feuer zugeordnet“ kann in spielerischer Form, durch die dargestellte Form eines fliegenden Kranichs, darstellen: Sie wird das Herz erfreuen und trübe Gedanken vertreiben. Gleichzeitig wird die Beweglichkeit der Gelenke und der Qi-Fluss in den entsprechenden Meridianen harmonisiert.

Jedes Element wird durch eine Bewegungssequenz dargestellt. Die Form ist in sich geschlossen: mit einer Eröffnung, dem Tanz der 5 Elemente und einer sammelnden Abschlussequenz. Abwechslungsreich wird sie durch kleinere Schrittfolgen und einer 360° Drehung um die eigene Achse. Öffnende und schließende Bewegungen der Hüften und das damit verbundene Sinken ins Becken zeigen Parallelen zu elementare Taijiquan-Übungen.

Die Reflexion für die Einfügung in den Unterricht gehört zu allen Übungseinheiten.





Sie können die Kenntnisse einbringen in den Unterricht von Entspannungsverfahren.

Leitung: Gise Schöller
(Ausbilderin für Qigong, Dipl. Sozialpädagogin, Physio- und Shiatsu-therapeutin)

Samstag, 07.03.2020
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Bassum
69,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Lehrende,
Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

G 200064
Die 5 Lockerungsübungen
nach Meister Huang
Lebendigkeit für Körper
und Geist

Die 5 Lockerungsübungen nach Meister Huang und der Goldene Regen können als Tor zum Taiji und Qigong genutzt werden.

Die 5 Übungen lockern die Gelenke, Sehnen, Muskeln und Faszien. Sie verbessern die Bewegungsqualität. Mit Achtsamkeit geübt, verbessern sie die Körperwahrnehmung.

Wahrnehmung und Absicht sind Funktionen des Geistes. Im Zusammenspiel verbessern sie die Verbindung von Körper, Energie und Geist. Der Goldene Regen aktiviert die Körperenergie. Wir lernen die Innenwelt zu wahren, während wir außen aktiv sein können.

Basisübungen aus dem Taiji und Qigong sowie angeleitete Meditation vertiefen das Verständnis. Die Übungen lassen uns in einen guten körperlichen, energetischen und mentalen Zustand gelangen, sie schaffen einen schnellen Zugang zu unseren Ressourcen. Sie sind in vielen Kurskontexten einsetzbar.

Auch ohne Vorkenntnisse können Sie von diesem Seminar profitieren.

Eingeladen sind Dozentinnen und Dozenten aus allen Bereichen der Gesundheitsbildung.

Leitung: Norbert Heinrich
(Lehrer an einer Schule für soziale und emotionale Förderung, Ausbilder im DDQT)

Samstag, 25.04.2020
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Hannover
79,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Pädagogische Mitarbeiter/-innen, Lehrende
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

Yoga

G 200027

Inneres und äußeres Gleichgewicht mit Ayurveda: Yoga Yamas, Niyamas und der Tanz der doshas

Yoga und Ayurveda werden seit alters her als zwei sich ergänzende Systeme der menschlichen Entwicklung betrachtet. Aufgrund ihrer gemeinsamen vedischen Wurzeln sind sie in enger Verbindung miteinander entstanden. Beiden liegt eine ethische Lebensweise zu Grunde: die ersten Glieder des ashtanga-Yoga, die Yamas und Niyamas.

In diesem Seminar werden diese Qualitäten in Bezug zum Alltag und ihr Beitrag für eine ganzheitliche Gesundheit beleuchtet.

Das Kennenlernen der Grundlagen des Ayurveda – in Verbindung mit ausgewählten Yoga-Praxen – dient dem tieferen Verständnis, wie die eigenen inneren Heilkräfte entwickelt und das innere und äußere Gleichgewicht wiederhergestellt und bewahrt werden kann.

Inhalte:

- Bedeutung der Yamas und Niyamas für eine ganzheitliche Gesundheit
- Grundlagen des Ayurveda
- Die drei doshas: Vata, Pitta und Kapha: ihre Wirkungen im menschlichen Körper
- Die ayurvedische Konstitution
- Die drei gunas: sattva, rajas und tamas.

- Prana, die Lebenskraft
- Das Konzept von agni
- langhana und brimhana – reduzieren und stärken
- Ayurvedische Konstitution und Yogapraxis
- Die ayurvedische Ernährungslehre: Nahrung ist Medizin
- Strategien für eine gesunde Lebensführung nach ayurvedischen Gesichtspunkten

Leitung: Angelika Neumann (Yogalehrerin BDY/EYU, autorisierte Meditationslehrerin (Ursula Lyon), Heilpraktikerin, Rückenschulleiterin, Ayurvedatherapeutin, MBSR-Trainerin nach J. Kabat-Zinn)

Samstag, 25.01.2020 –

Sonntag, 26.01.2020

1. Tag: 10:00 – 21:15 Uhr,

2. Tag: 07:30 – 14:00 Uhr (16 UStd.)

Springe

299,00 EUR (Ü/EZ/VP)

Adressatenkreis: Yoga-Lehrende,

Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen

Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

G 200047

Vertiefung Yoga und Beckenboden – Kraft im Rücken und gute Haltung

Der Beckenboden als das Zentrum der körperlich-energetischen Kraft bildet mit der Bauch- und Hüftmuskulatur die Körpermitte. Im Yoga als das Wurzelzentrum benannt, bildet es die wichtige Grundlage für Lebensenergie: Stabilität und Sicherheit auf körperlicher und seelischer Ebene werden hier gewonnen.

Für die Rumpfstabilisation und vor allem die Stabilisation und Balance des Beckens spielt die Mitte eine entscheidende Rolle. Funktionierende Beckenbodenmuskeln, Hüft- und beckenumschlingende Muskulatur sind die wichtigen Voraussetzung für eine gute Haltung.

Verschiedene Beckenbodenübungen werden vorgestellt. Und verschiedene Methoden der Ansteuerung stehen im Focus. Sie lernen, wie Übungen für die Fuß-, Bein- und Hüftmuskulatur die Stabilität und das Gleichgewichtes stärken. Von den Füßen ausgehend, über Beine und Hüfte entwickelt sich ein starker und flexibler Rücken.

Inhalte:

- Anatomischer Einblick in den Muskelaufbau der Beckenbodenmuskulatur, deren Funktion und Arbeitsweise
- Spannung-Lösung des Beckenbodens und Atemverlauf
- Reflexzonen und der Beckenboden
- Unterstützung mit Mudras
- Atemübungen und Beckenboden
- Methodische Umsetzung der Beckenboden-Übungen
- Wahrnehmung des Beckenbodens
- Arbeit mit den Füßen und deren Wirkung auf den Beckenboden
- Hüftöffnende Yoga-Haltungen
- Bauchmuskulatur stärken und Ansteuerung des Beckenbodens
- Bewusste Kontraktion des Beckenbodens für gutes Gleichgewicht
- Entspannung des unteren Rückens
- Kleine Yoga-Flows am Boden, im Sitzen, im Stand
- Yoga-Praxis mit Hilfsmitteln wie Handtuchrolle, Hocker, Franklin-Bälle (kleine grüne mit Dellen), Blöcke, Gurte
- Meditation und Energielenkung

Die Fortbildung ist als weiterführendes Seminar so konzipiert, dass auch für Erstteilnehmende ein leichter Einstieg in die Thematik möglich ist.

Leitung: Christiane Jaschiniok (Yogalehrerin BDY/EYU, staatl. gepr. Gymnastiklehrerin)

Samstag, 14.03.2020 –

Sonntag, 15.03.2020

1. Tag: 10:00 – 21:15 Uhr,

2. Tag: 07:30 – 14:00 Uhr (16 UStd.)

Springe

299,00 EUR (Ü/EZ/VP)

Adressatenkreis: Yoga-Lehrende,

Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen

Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315



FAMILIE, KITA, SCHULE

Die Fortbildungen im Bereich Familie, Kita und Schule richten sich an Dozierende, die vor Ort pädagogische Fachkräfte (z. B. Erzieher/-innen, Ehrenamtliche u. a.) qualifizieren. In den Blick genommen wird der Entwicklungs- und Bildungsverlauf von Kindern (und Jugendlichen). Gemeinsam mit den zuständigen Kolleginnen und Kollegen aus den Erwachsenenbildungseinrichtungen geht es außerdem darum, bildungspolitische Schwerpunkte und Aktivitäten des Landes umzusetzen, die Vernetzung untereinander und mit landesweiten Kooperationspartnern zu fördern.

Allgemeine Angebote

F 200144

Nicht Spielzeug – sondern Zeug zum Spielen, Forschen und Gestalten! Das Prinzip Lernwerkstatt am Beispiel der NetzWerkstatt einfallreich

Lernwerkstätten folgen unterschiedlichen Konzepten in unterschiedlichsten räumlichen Strukturen und pädagogischen Kontexten. Am Beispiel des Programms der „NetzWerkstatt einfallreich“ wird vorgestellt und experimentell erprobt, wie sich in diesem Zusammenhang mit bedeutungsoffenen Materialien agieren lässt. Hier wird kein Spielzeug, sondern Zeug zum Spielen, Forschen und Gestalten angeboten.

Deutlich werden die unterschiedlichen Bildungszusammenhänge und Fragen danach, wie Kinder am besten lernen und wie wir sie dabei unterstützen können. Anhand von Lerngeschichten aus Situationen in Workshops und Seminaren des Programms, sowie beim selbst Handeln an Praxis-Stationen erfahren die Teilnehmenden die verschiedenen Lernzugänge. Wir diskutieren diese gemeinsam im Hinblick auf die pädagogischen Qualitätsdimensionen.

Der Praxisworkshop mit Vortrag und Experiment richtet sich an Dozent/-innen und Multiplikator/-innen, die in der frühkindlichen Bildung aktiv sind.

Leitung: Professor Dr. Stefan Bree (HAWK – Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim), Katrin Mohr

(Kunstschule KunstWerk e. V. Hannover)
Freitag, 31.01.2020
10:30 – 16:30 Uhr (8 UStd.)
Hannover
79,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Lehrende, Kursleitende, Trainer/-innen
Info: Kristina Orsulic, Tel.: -342

F 200142

Ressourcenorientierte Videoarbeit in der Kita In Kooperation mit dem Nifbe

Die ressourcenorientierte Videoarbeit als handlungsbasierter Ansatz in der Kita gewinnt in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung. Die Methode eignet sich besonders für Kita-Teams und funktioniert im Sinne eines Kommunikationstrainings: Interaktionen im

Escape Room: Wo ist Papa?

Escape Rooms als spielerische Form eines Gruppenerlebnisses sind bekannt und so manche*r hat es bereits praktisch ausprobiert. Das Ziel besteht darin, in einem Raum miteinander verschiedene Rätsel zu lösen. Bei „Wo ist Papa?“ handelt es sich um ein Spiel, bei dem die Gruppe innerhalb von 60 Minuten in einem Raum gemeinsam mehrere Rätsel rund um das Thema Vater-Leben lösen muss. Der Raum ist NICHT verschlossen, vielmehr geht es allein um die Rätsellösung: Wo ist Papa? Wieso ist er verschwunden? Ist ihm etwas passiert? Ist ein Notfall eingetreten?

Viele kleine Aufgaben müssen erledigt werden, die Hinweise zu deren Lösung müssen von den Spielenden gefunden und kombiniert werden. Der Escape Room lebt davon, Spaß am Suchen, Finden, Kombinieren und Rätseln zu haben.

Die Spielenden bringen ihr Wissen und ihre Erfahrungen zum Thema Vater-Sein ein und entdecken unterwegs manches Neue. Im Tun erlebt jede Person sich selbst, und neben Bestätigung und neuen Informationen kann manches – liebgewonnene? – Klischee zum Vater-Sein erkannt werden.

Die Entwicklung des Raumes wurde vom Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung gefördert und in Kooperation von mannigfaltig e.V. – Institut für Jungen und Männerarbeit und der AEWB entwickelt. Der Väter-Escape-Room ist beweglich und kommt mit Spielanleitung zu Ihnen in die Bildungsstätte, den Elternabend, den Geburtsvorbereitungskurs oder zu welcher Gruppe Sie auch denken.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:
Christoph Grote
Grote@mannigfaltig.de
0511 4582162
von mannigfaltig e.V.

Interessierte Bildungseinrichtungen haben außerdem die Möglichkeit bei der Fachtagung „**Escape Room: Vom Event zur Bildungsarbeit**“ am 22.04.2020 das Format kennenzulernen und sich über die Buchungsmöglichkeiten zu informieren.

Um weitere Trainer/-innen zu qualifizieren, die dann vor Ort den Escape Room eigenständig in der Region bzw. in der Einrichtung durchführen können, ist eine **Trainer/-innen-Qualifizierung** in Hannover (2 x

2 Tage) geplant. Voraussichtliche Termine dafür sind der 12./13.12.2019 und der 17./18.03.2020. Es empfiehlt sich eine Anmeldung als Tandem. Die Teilnehmenden werden in den Aufbau, die Spielbarkeit und die Reflexion des Escape Rooms eingeführt. Sie setzen sich darüber hinaus mit vertiefenden Themen des Raums (Bindung/Beziehung zum Kind, Partnerschaft, Vereinbarkeit von Beruf und Familienleben, Freizeit/Freundschaften) auseinander.

Wir senden Ihnen bei Interesse gerne eine ausführliche Einladung zu. Die Plätze für die Trainer/-innen-Qualifizierung sind begrenzt.

Für weitere Informationen zur Trainer/-innen-Qualifizierung:
Christel Wolf
0511 300330-334
wolf@aewb-nds.de



Gruppengeschehen, in der Elternarbeit und in Teamgesprächen werden durch mehrmaliges sowie differenziertes gemeinsames Betrachten analysiert. Es geht dabei primär darum, die individuellen persönlichen Stärken herauszuarbeiten und mögliche Handlungsalternativen zu entwickeln.

Der Workshop richtet sich an Dozent/-innen, Fachberater/-innen sowie Weiterbildner/-innen im Bereich der Frühkindlichen Bildung. Im Workshop werden die vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten im Kitakontext sowie die Grundlagen der Methode anhand von Demomaterial vorgestellt und praktisch erprobt.

Leitung: Melanie Kaufhold
(Diplom-Sonderpädagogin, zertifizierte Video-Home-Trainerin (SPIN)[®], Fachberaterin),
Doris Sparringa
(Inklusive Frühpädagogin BA, VHT[®] Trainerin nach SPIN Deutschland)
Freitag, 14.02.2020
10:30 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Hannover
39,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Lehrende, Kursleitende, Trainer/-innen
Info: Kristina Orsulic, Tel.: -342

nifbe Niedersächsisches Institut
für frühkindliche Bildung und Entwicklung

F 200152

„So lange du die Füße unter meinem Tisch hast!“ Umgang mit Macht, Kinderrechten und Partizipation in der Frühkindlichen Bildung

Immer wieder erleben Kinder, wie Erwachsene über ihr Leben bestimmen. Werden die Interessen, Bedürfnisse und Empfindungen von Kindern nicht einbezogen oder sogar abgewertet, dann haben wir es mit Macht zu tun. Das ist insofern problematisch, denn weder die Rechte von Kindern werden berücksichtigt, noch deren Möglichkeiten zur Beteiligung. Adulthood beschreibt das Machtgefälle zwischen Kindern und Erwachsenen und infolge dessen die Diskriminierung jüngerer Menschen allein aufgrund von Zuschreibungen an ihr jüngeres Alter. Und auch unter Gleichaltrigen lässt sich erkennen, wie sich verinnerlichter Adulthood auf das Verhalten zu einander auswirkt.



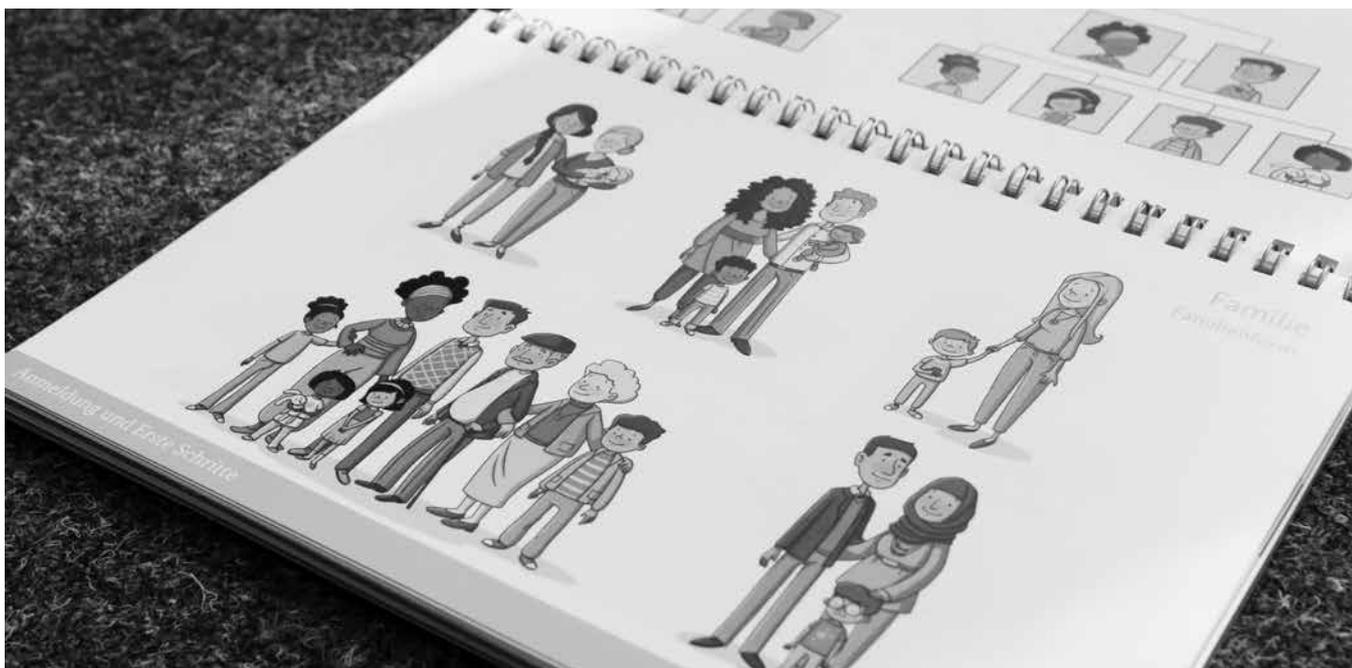
Um dem Ziel einer Gleichwertigkeit und Gleichberechtigung von Kindern und Erwachsenen näher zu kommen, wird in der Fortbildung das eigene Erleben reflektiert. Entlang der Fragen wie wir adultistisches Verhalten verinnerlicht haben, wie sich diese Macht äußert, und welche Auswirkungen es hat, wollen wir bei uns selbst beginnend Möglichkeiten erarbeiten Adulthood zu verhindern und Schlussfolgerungen für die pädagogische Praxis ziehen.

Zielgruppe der Fortbildung sind insbesondere Dozent/-innen und Multipli-

kator/-innen, die in der frühkindlichen Bildung tätig sind.

Leitung: Anne Kuhnert
(Bildungsreferentin, Trainerin & Moderatorin)
Mittwoch, 19.02.2020
10:30 – 16:30 Uhr (8 UStd.)
Hannover
89,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Lehrende, Kursleitende, Trainer/-innen
Info: Kristina Orsulic, Tel.: -342





F 200162
Runder Tisch Schule und Erwachsenenbildung

Der Runde Tisch richtet sich an hauptberufliche Mitarbeiter/-innen, die in diesem Bereich aktiv sind oder diesen entwickeln möchten. Im Mittelpunkt steht dabei der fachliche Austausch. Die jeweils aktuelle Tagesordnung geht allen Einrichtungen gesondert zu.

Bitte melden Sie sich schriftlich an.

Leitung: Christel Wolf (AEWB)
 Donnerstag, 20.02.2020
 10:00 – 13:00 Uhr (4 UStd.)
 Hannover
 keine Kosten (inkl. Imbiss)
 Adressatenkreis: Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen
 Info: Kristina Orsulic, Tel.: -342

F 200163
Runder Tisch BuT

Viele Erwachsenenbildungseinrichtungen in Niedersachsen engagieren sich bei der Lernförderung im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes (BuT). Ziel dieses Runden Tisches ist es, sich über die jeweiligen regionalen Konzepte auszutauschen und gemeinsam über das zukünftige landesweite Vorgehen zu beraten.

Vorankündigung:
Wenn Armut ausgrenzt ... – armutssensibles Arbeiten in der Pädagogik

Mehr und mehr Menschen und Familien befinden sich zunehmend in schwierigen Lebenslagen. Mit den Auswirkungen der steigenden Armut sind pädagogische Fachkräfte täglich konfrontiert. Menschen verlieren ihre Arbeit, ihre Existenz und erleben große Verunsicherung. Die Frage von Pädagogen/-innen: „Was sollen wir da denn noch leisten?“ verdeutlicht das Gefühl der Belastung. Sensibel sein und professionell und wertschätzend mit Menschen in Armutslagen handeln – das ist keine leichte Anforderung.

Brennpunkte Niedersachsen e.V. und der AEWB entwickelt. Voraussichtlicher Termin ist der 29.01. – 30.01.2020.

Sie richtet sich an Dozent/-innen in der Frühkindlichen Bildung und bietet die Chance, Erfahrungen in der Fortbildung von pädagogischen Fachkräften und Multiplikator/-innen, deren Fragen sowie konkrete Praxisreflexion mit Armutssensibili-

tät zu verknüpfen. Außerdem werden Möglichkeiten entwickelt, wie ein gelingender pädagogischer Umgang aussehen kann, ohne dabei aus Versehen in psychologische oder therapeutische Fallen zu tapen.

Informationen erhalten Sie von:
 Christel Wolf
 0511 300330-334
 wolf@aewb-nds.de

Die geplante zweitägige Fortbildung wird aktuell gemeinsam mit dem Referentinnenteam, dem Niedersächsischen Institut für Frühkindliche Bildung (nifbe), der LAG Soziale





Leitung: Maike Hundertmark
(VHS des Landkreises Diepholz),
Christel Wolf (AEWB)
Donnerstag, 20.02.2020
13:30 – 15:30 Uhr (4 UStd.)
Hannover
keine Kosten (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Hauptberufl.
Mitarbeiter/-innen
Info: Kristina Orsulic, Tel.: -342

Runder Tisch Frühkindliche Bildung und Entwicklung

Der Runde Tisch richtet sich an hauptberufliche Mitarbeiter/-innen, die in diesem Bereich aktiv sind oder diesen entwickeln möchten. Im Mittelpunkt steht dabei der fachliche Austausch. Die jeweils aktuelle Tagesordnung geht allen Einrichtungen gesondert zu.

Bitte melden Sie sich schriftlich an.

F 200253 Februartermin

Leitung: Christel Wolf (AEWB)
Dienstag, 11.02.2020
10:30 – 15:00 Uhr (6 UStd.)
Hannover
keine Kosten (inkl. Imbiss)
Info: Kristina Orsulic, Tel.: -342

F 200198 Septembertermin

Leitung: Christel Wolf (AEWB)
Donnerstag, 03.09.2020
10:30 – 15:00 Uhr (6 UStd.)
Hannover
keine Kosten (inkl. Imbiss)
Info: Kristina Orsulic, Tel.: -342

Leseförderung

F 200150 Akzeptanz für Vielfalt von klein auf! Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt in Kinderbüchern

Kinder- und Bilderbücher sind oft die ersten Medien, mit denen Kinder in Berührung kommen, um ihre Umwelt in ihrer Vielfalt kennenzulernen. Darin werden Werte, Normen und gesellschaftliche Regeln vermittelt. Liebe, Freundschaft und Zuneigung sind zentrale Themen in Kinderbüchern und Märchen. Doch in den meisten Fällen wird nur die heterosexuelle Liebe zwischen Prinz und Prinzessin oder König und Königin veranschaulicht. Oft werden darüber hinaus stereotype Geschlechterrollen reproduziert. Nichtheterosexuelle Lebensentwürfe sind nach wie vor in Kinder- und Bilderbüchern unterrepräsentiert.

Kinder brauchen Bücher, die ihre Lebensvielfalt widerspiegeln und in denen sie sich wiederfinden. Denn viele Kinder wachsen in vielfältigen bunten Familienkonstellationen auf. Im Rahmen der Fortbildung werden diversitätssensiblen und gendersensiblen Kinderbücher sortiert nach den Altersstufen 0 – 3, 4 – 6 und ab 6 Jahre vorgestellt. Die Fortbildung bietet auch den Rahmen für die Reflexion der Geschlechterverhältnisse, Kenntnisse zu Regenbogenfamilien und diversitätssensibler Elternarbeit.



Die Fortbildung richtet sich an pädagogische Fachkräfte und Multiplikator/-innen der frühkindlichen Bildung sowie an Referent/-innen, die in der Leseförderung aktiv sind. Der Referent ist Projektkoordinator des Modellprojektes „Akzeptanz für Vielfalt – gegen Homo-, Trans*- und Inter*feindlichkeit“ im Bundesprogramm „Demokratie leben!“ des BMFSFJ

Leitung: Kevin Rosenberger
(M. A. Bildungswissenschaften und Psychologie)
Donnerstag, 27.02.2020
10:30 – 15:30 Uhr (6 UStd.)
Hannover
49,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Lehrende, Kursleitende, Trainer/-innen
Info: Kristina Orsulic, Tel.: -342

F 200143
Vom Büchertanz bis zu literarischen Spaziergängen: mit Bewegung, Spiel und Spaß Kinder für das Lesen begeistern

Veranstaltung in Kooperation mit der Akademie für Leseförderung Niedersachsen und dem Niedersächsischen Kindertagespflegbüro

Um Kinder für das Lesen zu begeistern, ist es notwendig, deren individuelles Leseinteresse zu berücksichtigen und eine Vielfalt an Literatur anzubieten. In diesem Workshop lernen die Teilnehmenden unkonventionelle Methoden kennen, wie sie mit spielerischen Ideen Bücher und Texte präsentieren und

zum Lesen verlocken können. Darüber hinaus werden aktuelle Kinder- und Jugendbücher, darunter auch Sachbücher, vorgestellt und Ideen zur Zusammenarbeit mit Öffentlichen Bibliotheken entwickelt. Die Methoden eignen sich besonders für den Einsatz in Ganztagschulen, in der Betreuungszeit der Grundschule sowie in Leseklubs.

Aus diesem Grund richtet sich dieses Angebot insbesondere an Referentinnen und Referenten, die an der Qualifizierung von pädagogischem Personal in der Schule und außerschulischen Bildung beteiligt sind.

Leitung: Anke Märk-Bürmann
(Dipl.-Bibliothekarin, Lehrerin, Mitarbeiterin der Akademie für Leseförderung Niedersachsen)
Mittwoch, 22.04.2020
10:00 – 15:30 Uhr (7 UStd.)
Hannover
29,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Lehrende, Kursleitende, Trainer/-innen
Info: Kristina Orsulic, Tel.: -342



**Akademie für Leseförderung
Niedersachsen**

➔ Bitte beachten Sie ...

... auch die Angebote zum Themenbereich Familie, Kita, Schule im Kapitel Digitalisierung





KOMPETENZENTWICKLUNG UND BILDUNGSBERATUNG

Die Bildungsberatung ist ein zentrales Element des Lebensbegleitenden Lernens. In Niedersachsen bieten zwölf unabhängige Bildungsberatungsstellen kostenlose Orientierungsberatung an. Die AEWB unterstützt und steuert dieses Projekt, zusätzlich werden Fortbildungen für die Bildungsberater/-innen und andere Interessierte angeboten, um die Qualität in der Beratung sicherzustellen.

Hochschulen öffnen sich für nicht-traditionell Studierende, denn der Bedarf an akademisch qualifizierten Menschen steigt. Die Erwachsenenbildung beteiligt sich mit gemeinsam geförderten Projekten. Die AEWB unterstützt die Vernetzung und den Austausch im Rahmen der regelmäßig stattfindenden AG Offene Hochschule.



Das ProfilPASS System

Der ProfilPASS ist ein Instrument, um die individuellen Kompetenzen von Menschen in den Blick zu nehmen und dabei unterstützen, diese Kompetenzen zu systematisieren. Die Anwendung des ProfilPASSes für Lehrende in der Berufsorientierung, für Beratende in der Bildungs- und Orientierungsberatung, für Coaches und Berufsgruppen, die sich mit der Anerkennung von Kompetenzen beschäftigen und mit Menschen arbeiten, für die eine Kompetenzfeststellung, eine Bilanz ihrer erworbenen Fähigkeiten oder eine Neuausrichtung ihrer personalen Entwicklungsmöglichkeiten von Bedeutung ist, soll damit verbessert und erleichtert werden.

Häufigen Einsatz findet der ProfilPASS als Instrument in der Berufsorientierung an Schulen und in der Berufsvorbereitung bei jungen Erwachsenen. Anwendung findet er auch im Rahmen von Maßnahmen für Jugendliche und junge Erwachsene, die das reguläre Schulsystem schon einmal verlassen haben. Zur

Anwendung kommt hier in der Regel der ProfilPASS für junge Menschen (rot). Die Arbeit mit diesem Instrument erleichtert Sozialpädagog/-innen, Lehrer/-innen und Berater/-innen den Zugang zu den Fähigkeiten, Erwartungen und Vorstellungen der jungen Menschen in Bezug auf deren Berufsvorstellung und ihre Lebensgestaltung.

Der ProfilPASS (blau) findet Anwendung in der Beratung und Bildungsberatung von Erwachsenen, in der Personalentwicklung von Unternehmen, bei Maßnahmen nach dem Arbeitsförderungsgesetz. Ebenso bei Menschen, deren Lebenssituation sich im Umbruch befindet, die sich auf dem Arbeitsmarkt neu orientieren (müssen), in der Beratung zum Wiedereinstieg in den Beruf nach der Familienphase und bei notwendigen Änderungen in der Lebensführung.

Der ProfilPASS wird von Beratern, Coaches, Unternehmensberater/-innen als Instrument genutzt

und individuell eingesetzt. Die Arbeit mit dem ProfilPASS ist flexibel und kann immer auf unterschiedliche Zielgruppen übertragen und für andere Belange genutzt werden.

Der ProfilPASS in Heftform, das persönliche Dokument, dient auch dem Festhalten von eigenen Notizen, der Aufbewahrung und Sortierung aller bisher gemachten Arbeitserfahrungen und kann die persönlichen und besonderen Fähigkeiten dokumentieren. Der ProfilPASS als ein Begleiter kann die personale Entwicklung eines Menschen vielfältig unterstützen und Anregungen für die (berufliche Neu-) Orientierung liefern.

Die Ausbildung der Berater*innen nach festgelegten Qualitätsstandards ist weiterhin das Herzstück des ProfilPASS-Systems. Detaillierte Informationen hierzu finden Sie auf der Internetseite:

www.profilpass.de

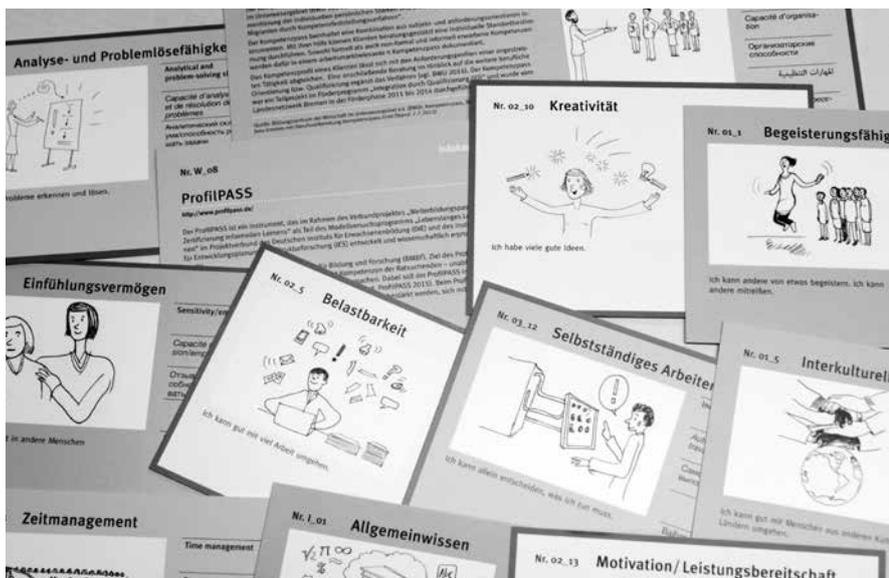
Die Ausbildung erhalten Sie über das Dialogzentrum der AEWB, die auch die notwendigen Fortbildungen zur geforderten Re-Zertifizierung anbietet.

Für Ihre Re-Zertifizierung können Sie auch solche Seminare wählen, die von der AEWB als Fortbildungen für Berater/-innen angeboten werden.

Nachfragen nimmt das Dialogzentrum der AEWB gerne entgegen:

Katharina Schepker
0511 300330-322
schepker@aewb-nds.de





C 200052
Kompetenz- und Berufekarten
in der Bildungsberatung zur
beruflichen Orientierung

Leitung: Ramona López
 (Berufliche Beratung für Geflüchtete
 ZBBS e.V.)
 Freitag, 15.05.2020
 10:30 – 15:30 Uhr (6 UStd.)
 Hannover
 109,00 EUR (inkl. Imbiss)
 Adressatenkreis: Kursleitende,
 Trainer/-innen,
 Pädagogische Mitarbeiter/-innen,
 Bildungsberater/-innen
 Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

C 200034
Kompetenzfassung und
-bilanzierung
Fortbildung für Berater/innen
in der Orientierungs- und
Bildungsberatung

In dieser zweitägigen Fortbildung erhalten Sie zunächst einen Überblick zum Thema Kompetenzfassung und Kompetenzbilanz, schwerpunktmäßig werden Sie sich mit entsprechenden Methoden und Werkzeugen auseinandersetzen.

Sie lernen eine Auswahl erprobter Methoden kennen und setzen sie in wechselnden Übungssettings direkt ein.

Somit machen Sie konkrete praktische Erfahrungen in der Kompetenzfassung/-bilanzierung aus der Perspektive als Berater/-in und auch als Teilnehmer/-in, die Sie direkt in Ihren Arbeitsalltag einfließen lassen können. Am zweiten Tag steht das Verständnis von professioneller Beratung zur Kompetenzfassung im Mittelpunkt. Außerdem entwickeln Sie erste Umsetzungsszenarien für Ihre Zielgruppe.

Diese Fortbildung wird als ProfilPASS-Qualifizierung anerkannt.

Leitung: Gabriele Witten-Neubert
 (Dipl.-Päd., ProfilPASS-Multiplikatorin und-Beraterin, GRETA-Gutachterin)
 Montag, 10.02.2020 –
 Dienstag, 11.02.2020
 1. Tag: 10:30 – 17:00 Uhr
 2. Tag: 09:00 – 16:30 Uhr (16 UStd.)
 Hannover
 209,00 EUR (inkl. Imbiss)
 Adressatenkreis: Bildungsberater/-innen,
 Lehrende, Kursleiter/-innen
 Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

Kompetenzentwicklung

Kompetenz- und Berufekarten
in der Bildungsberatung zur
beruflichen Orientierung
Fahrplan für den Einstieg in den
Arbeitsmarkt.

In diesem Workshop stehen die Berufekarten der Bertelsmann Stiftung im Fokus.

Sie stellen das Ergänzungsset dar, zu den „Kompetenzkarten für die Potenzialanalyse in der Migrationsberatung“. Ja nach Gruppeninteresse legen wir den Schwerpunkt auf das Basiswissen in der Arbeit mit den Karten oder auf die praktischen Erfahrungen in der Beratungsarbeit.

Durch die Verbindung zu den Arbeits- und Praxiskontexten der Teilnehmer/

-innen soll eine möglichst individuelle Praxisnähe hergestellt werden.

In Kleingruppen werden wir uns mit der Anwendung der Kompetenzkarten in der Praxis beschäftigen und sie beispielhaft erproben.

C 190385
Kompetenz- und Berufekarten
in der Bildungsberatung zur
beruflichen Orientierung

Leitung: Ramona López
 (Berufliche Beratung für Geflüchtete
 ZBBS e.V.)
 Mittwoch, 25.09.2019
 10:30 – 15:30 Uhr (6 UStd.)
 Hannover
 109,00 EUR (inkl. Imbiss)
 Adressatenkreis: Kursleitende,
 Trainer/-innen,
 Pädagogische Mitarbeiter/-innen,
 Bildungsberater/-innen
 Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315





Bildungsberatung

C 190345

Selbstfürsorge in der Beratung Wie bleibe ich eine gute Beraterin, ein guter Berater?

Als Berater/-in sind Sie ein wesentliches Element in der Beratungssituation.

Jede Beratungsmethode ist so gut wie der Berater, die Beraterin, der/die sie anwendet. Neugierde, Interesse, Humor, Empathie, Ausdauer und Flexibilität werden als wesentliche Komponenten einer beraterischen Kompetenz beschrieben – unabhängig von den angewandten Beratungsmethoden. Wie gelingt es, diese Komponenten im Arbeitsalltag zu erhalten? Dafür braucht es keine weitere Fachfortbildung, sondern die „Erlaubnis“ für sich selbst zu sorgen und entsprechende Strategien zu etablieren.

Daran werden wir gemeinsam arbeiten und entsprechende Praxissituationen beleuchten.

Bitte beachten Sie:

Weitere Angebote zu Beratung im Kontext von Flucht und Migration finden Sie im Kapitel Migration und Integration

Leitung: Gabriele Witten-Neubert (Dipl.-Päd., ProfilPASS-Multiplikatorin und-Beraterin, GRETA-Gutachterin)
Donnerstag, 24.10.2019
10:30 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Hannover
109,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Lehrende, Kursleitende, Trainer/-innen, Bildungsberater/-innen, Coaches
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

C 190346

Gute Beratung heißt: die richtigen Fragen stellen Ein Workshop für alle (Bildungs-)Beratungsprofessionen

Fragen sind ein wesentliches Werkzeug in der Beratung. In diesem Workshop beschäftigen wir uns mit Fragen, die:

- den Beratungsprozess eröffnen und voranbringen
- im Verlauf der Beratung konstruktiv und zielführend sind
- zur Reflexion anregen
- ergebnisoffen Impulse setzen
- Wahlmöglichkeiten erschließen
- getroffene Entscheidungen verankern

Im Vordergrund des Workshop-tages stehen praktische Übungen- gerne an Beratungsbeispielen aus dem Berufsalltag der Teilnehmenden.

Leitung: Gabriele Witten-Neubert (Dipl.-Päd., ProfilPASS-Multiplikatorin und-Beraterin, GRETA-Gutachterin)
Mittwoch, 20.11.2019
10:30 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Hannover
109,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Lehrende, Kursleitende, Trainer/-innen, Bildungsberater/-innen, Ehrenamtliche Begleiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

C 200076

Gelungener Einstieg und runder Abschluss für Beratungssituationen Fortbildung für Berater/innen in der Orientierungs- und Bildungsberatung

Empathie und zugewandte Haltung sind wesentliche Voraussetzung für gelungene Beratung. In dieser Fortbildung geht es um Werkzeuge und Methoden für den Einstieg und den Abschluss von Beratungsgesprächen, die diese Haltung unterstützen, indem sie:

- variable Gesprächseröffnungen ermöglichen, die mit Leichtigkeit zum Thema hinführen,
- Ratsuchende motivieren, sich auf den Beratungsprozess einzulassen,
- Wahlmöglichkeiten aufzeigen und

- es ermöglichen, Beratungsgespräche für beide Seiten zufriedenstellend und mit gutem Gefühl zu beenden.

Im Vordergrund stehen praktische Übungen – gern an Beispielen aus dem Beratungsalltag der Teilnehmenden.

Leitung: Gabriele Witten-Neubert
(Dipl.-Päd., ProfilPASS-Multiplikatorin und-Beraterin, GRETA-Gutachterin)
Donnerstag, 26.03.2020
10:30 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Hannover
109,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Bildungsberater/-innen, Ehrenamtliche Begleiter/-innen, Lehrende, Kursleitende, Trainer/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

C 200035 Wege zum Ziel in der Beratung Eine Fortbildung für Bildungsberater/-innen, ehrenamtliche Begleiter/-innen, Migrationsberater/-innen

Wie können Ratsuchende angeregt werden, Vorstellungen auf konkrete Ziele hin zu entwickeln und zu formulieren? Ziele, die nicht allein realistisch und erreichbar sind, sondern die auch motivierend und begeisternd sind?

Anlass für eine Orientierungs- und Bildungsberatung ist häufig ein diffuser Wunsch nach Veränderung – ausgelöst von Gefühlen der Unzufriedenheit und von „Fluchtimpulsen“.

In der Beratung wollen wir Schritte von der allgemeinen Unzufriedenheit hin zu positiven Zielen gehen. Ausgangs- und Anknüpfungspunkt ist unsere eigene Motivation als Berater/-in.

Wir arbeiten an konkreten Praxisbeispielen aus dem Berufs- und Beratungsalltag der Teilnehmer/-innen.

Leitung: Gabriele Witten-Neubert
(Dipl.-Päd., ProfilPASS-Multiplikatorin und-Beraterin, GRETA-Gutachterin)
Dienstag, 21.04.2020
10:30 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Hannover
109,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Bildungsberater/-innen, Ehrenamtliche Begleiter/-innen, Lehrende, Kursleitende, Trainer/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315



C 200036 Biografiearbeit in der Bildungsberatung Fortbildung für Berater/innen in der Orientierungs- und Bildungsberatung

Methoden der Biografiearbeit haben längst Eingang in die Bildungsberatung gefunden. Durch Reflektieren und Verstehen der eigenen Lebensgeschichte, werden Ressourcen und Kompetenzen entdeckt, die eine Grundlage für individuelle Weiterentwicklung bieten können. Um eben diese Weiterentwicklung geht es häufig in der Bildungsberatung. In diesem Seminar lernen Sie Methoden der Biografiearbeit und ihre Einsatzmöglichkeiten in der Bildungsberatung

kennen. In verschiedenen Übungssettings haben Sie die Möglichkeit, diese einzusetzen und zu erproben. So entwickeln Sie während der Fortbildung bereits Ideen, für den Einsatz in der Arbeit mit Ihren Zielgruppe.

Leitung: Gabriele Witten-Neubert
(Dipl.-Päd., ProfilPASS-Multiplikatorin und-Beraterin, GRETA-Gutachterin)
Dienstag, 09.06.2020
10:30 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Hannover
109,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Bildungsberater/-innen, Ehrenamtliche Begleiter/-innen, Lehrende, Kursleitende, Trainer/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315



Offene Hochschule

Das Land Niedersachsen fördert die Entwicklung der „Offenen Hochschule“ auf verschiedenen Ebenen. Die Erwachsenenbildung ist hier ein wichtiger Akteur. Aktuell werden Projekte über das „Multifondsprogramm“ des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert und über das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK).

Die AEWB bietet die Arbeitsgruppe zum Austausch über aktuelle Fragen an. Inzwischen ist die Arbeitsgruppe zu einem Ort für die Erwachsenenbildung und Vertreter/-innen von Hochschulen und Universitäten geworden. Die Zusammenarbeit mit der Koordinierungsstelle für Studieninformation und -beratung (kfsn), die die zentrale Koordination für die Offene Hochschule Niedersachsen übernommen hat wird entwickelt.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Website:

www.aewb-nds.de/themen/oeffnung-der-hochschule/

Ansprechpartner:
Erik Weckel
0511 300330-365
weckel@aewb-nds.de

Arbeitsgruppe Offene Hochschule

Diese Arbeitsgruppe dient dem Austausch zu aktuellen Entwicklungen im Bereich der Offenen Hochschule Niedersachsen und der Zusammenarbeit mit Hochschulen. Sie findet in regelmäßigen Abständen statt und ist offen für alle Interessierten.

C 200146

1. Treffen

Leitung: Erik Weckel (AEWB)
Mittwoch, 11.03.2020
10:00 – 16:00 Uhr (6 UStd.)
Hannover
keine Kosten (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Pädagogische Mitarbeiter/-innen, Dozentinnen und Dozenten, Leitungskräfte
Info: Birgit Lemke, Tel.: -317

C 200147

2. Treffen

Leitung: Erik Weckel (AEWB)
Montag, 07.09.2020
10:00 – 16:00 Uhr (6 UStd.)
Hannover
keine Kosten (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Pädagogische Mitarbeiter/-innen, Dozentinnen und Dozenten, Leitungskräfte
Info: Birgit Lemke, Tel.: -317

Hinweis

Bitte beachten Sie auch die Fortbildungsreihe Demokratie- und Menschenrechtsbildung als Querschnittsthema und Arbeitsprinzip in der Erwachsenenbildung.

Die AEWB kooperiert mit dem Institut der Didaktik der Demokratie der Leibniz Universität Hannover (IDD). Sie erhalten ein Zertifikat, das im Rahmen unterschiedlicher Studiengänge als Studienleistung mit 5 Credit Points anerkannt wird. Das Angebot ist damit zugleich ein Beitrag zur „Öffnung der Niedersächsischen Hochschulen“ (OHN).

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Politische Bildung“.

Ansprechpartner:
Erik Weckel
0511 300330-365
weckel@aewb-nds.de

ÜBERSICHTEN

Dozentinnen und Dozenten im Fortbildungsprogramm 2019/2020 auf Seite

Marion Albrecht	65	Frauke Hohberger	51	Kristin Narr	50
Dr. Sedigheh Alizadeh	30	Britta van Hoorn	44, 79, 80	Heidi Ness	100
Nadine Al-Khafagi	30	Peter Hubertus	29, 134	Angelika Neumann	152
Claudia Anders	120	Stephanie Hüllmann	20, 124	Ralf Nickel	134
Christian Auerbach	148, 150	Maike Hundertmark	156	Anne Nyhuis	62, 64
Leonie Augustin	101	Margaretha Hunfeld	146	Sonja Pöhls	146
Annegret Aulbert-Siepmeyer	135	Heiko Janßen	139	Katja Pöttsch-Martin	90 – 92, 97
Silvia Baake	82, 87, 89, 90	Olaf Jantz	27	Kersten Prasuhn	91 – 93
Ulrich Ballhausen	107, 108	Oksana Janzen	129, 132, 133, 141	Kevin Rosenberger	35, 158
Claudia Bartholomeyczik	114, 119, 121, 122	Christiane Jaschiniok	152	Ulrike Roth	86 – 88, 90/91, 93/94, 97/98
Theresa Bechtel	100	Knut Jöbges	145	Patrick Scanlon	116, 117
Tugba Bektas	30, 126	Udo Jolly	60, 61, 80 – 82	Katharina Schepker	110
Ulla Berglindh	117	Melissa Jung	61	David Scheuing	101
Antony Birks	48, 124	Susanne Kamp	58	Dr. Susanne Schieble	114, 120
Hermann Böhm	18	Gabriele Kampmann	73, 76	Hans-Joachim Schlüter	139
Sabine Bölling	22, 24	Stefan Katt	64	Gise Schölller	149 – 151
Sonja Borski	42	Melanie Kaufhold	154	Anke Schünemann	34
Hanna Böving	46	Sophie Keindorf	38	Alexandra Schwekendiek	58
Prof. Dr. Stefan Bree	154	Santosh Kesar	123	Andreas Sedlag	28/29
Manfred Brink	27	Stefan Klement	70	Dietrich Siemann	94/95, 97/98
Anne-Bianca Büchner	67	Andreas Klepp	118, 135, 136	Gunda Slomka	147
Jacques Douillet	73	Carmela Klinge	41	Martina Soltendieck	65
Leyla Ercan	107, 108	Dr. Norbert Knitsch	22	Malgorzata Goska Soluch	26
Sylvia Feil	44	Fabian Kögel	52	Doris Sparringa	154
Kirsten George	94, 96	Doritt Komitowski	18	Henry Steinhou	66
Dr. Phillip Gies	102	Kathrin Körber	53	Ursel Stenkamp	56, 72 – 74, 76
Dr. Janou Glencross	69, 71	Anne Kreuzhermes	57, 78	Brigitte Stockhecke	30
Florian Grams	100	Johanna Krüger	57, 86, 88, 89, 93	Joachim Sucker	50
Claudia Grove	35	Anne Kuhnert	19, 35, 78, 153	Anouk Teskrat	22/23, 115/116, 119, 121, 123
Mathilde Grünhage-Monetti	30, 132	Heike Lahrmann	145	Norbert Thien	40 – 43, 52
Helga Barbara Gundlach	19	Rosemarie Leinweber	18	Gina Vibora Münch	44
Ina Haas	72	Imke Leith	86 – 88, 92	Gertrud Völkening	147
Michael Haasche	118	Uta Löffler	81, 110	Michael Walz	90/91
André Hamann	127	Ramona López	161	Erik Weckel	103, 107/108, 164
Rut Hammelrath	24	Dr. Petra Ludewig	48 – 50	Dagmar Wenzel	39, 41
Simone Hawlisch	62	Anke Märk-Bürmann	158	Annette Werhahn	62
Holger Hegekötter	32, 138	Dr. Henning Marquardt	36, 69	Antonia Werschke	57 – 59, 129, 133
Susanne Heimes	144	Dr. Britta Marschke	126	Gabriele Witten-Neubert	161 – 163
Norbert Heinrich	149, 151	Louise Mårtensson Mussweiler	117	Christel Wolf	156/157
Gerhard Hesse	57, 68	Marcus Mencke	69, 70	Agnes Wörner	75
Camilla Hilzenderger	20	Natalia Minke	25	Dietlind Zimmermann	147
Bernd Hoffmann	86, 89, 91, 93	Katrin Mohr	154		
		Steffen Münch	44		

Veranstaltungsübersicht der Fortbildungen 2019/2020

**Alle Angebote
auch BEI IHNEN
VOR ORT möglich**

September 2019

03.09.2019	Runder Tisch „Unterricht mit Geflüchteten“ Hannover	I 190308 Seite 21	12.09.2019	Plötzlich Projektleitung Teamentwicklung und Teamführung in Projekten Hannover	Q 190380 Seite 69
03.09.2019	Haydi! Lesen und Schreiben lernen mit Unterstützung der Muttersprache Hannover	Z 190384 Seite 126	13.09.2019	Runder Tisch Lehrende Hannover	U 190116 Seite 78
04.09.2019	Buchstäblich fit Wilhelmshaven	Z 200112 Seite 132	14.09.2019	Lehren lernen Modul 1 Buxtehude	L 190468 Seite 89
05.09.2019	Runder Tisch Gesundheitsbildung Essen und Kochen – Bildung und Begegnung Hannover	G 190445 Seite 147	14.09.2019	Lehren lernen Modul 3 Nordhorn	L 190165 Seite 90
06.09.2019	Runder Tisch Instagram Hannover	E 190525 Seite 62	17.09.2019	Futuro D – Die dunklen Schatten unserer Vergangenheit – Hilfen für Kriegskinder im Alter Hannover	A 190274 Seite 14
07.09.2019	Schreibanlässe für jede Gelegenheit Kreatives Schreiben für besseres Sprechenlernen Delmenhorst	S 190140 Seite 114	18.09.2019	Ein Bild sagt mehr als 1.000 Worte: Skizzieren und Visualisieren für Vorträge, Kurse und Seminare Einführung Hannover	U 190137 Seite 79
07.09.2019	Lehren lernen Modul 3 Zeven	L 190164 Seite 90	19.09.2019	Runder Tisch Öffentlichkeitsarbeit Hannover	E 200251 Seite 62
10.09.2019	Demokratie- und Menschenrechte – Querschnittsthema in der Erwachsenenbildung Modul 1: Einführung Hannover	P 190312 Seite 107	20.09.2019	Sprachunterricht mit Klein(st)- gruppen und Einzelpersonen Hannover	S 190409 Seite 114
11.09.2019	Kinder Apps – der Blick auf Chancen und Risiken Veranstaltung in Kooperation mit dem Niedersächsischen Kindertagespflegebüro Hannover	M 190503 Seite 53	21.09.2019	Phonetik im DaZ-Unterricht Hannover	I 190408 Seite 22
11.09.2019 – 12.09.2019	Von GRUND auf BILDUNG Politische Grundbildung erleben Braunschweig	Z 190376 Seite 127	21.09.2019	Lehren lernen Modul 2 Celle	L 190166 Seite 88
			23.09.2019 – 24.09.2019	„Jeder hat das Recht, seine Meinung frei zu äußern“ Meinungsfreiheit und politische Filmbildung Cloppenburg	P 190425 Seite 105

25.09.2019	Kompetenz- und Berufekarten in der Bildungsberatung zur beruflichen Orientierung Fahrplan für den Einstieg in den Arbeitsmarkt. Hannover	C 190385 Seite 161	01.10.2019	Gender und Migration – Interkulturelle Rollenbilder Hannover	I 190188 Seite 26
26.09.2019	Projekte, Projekte, Projekte Ein Workshop für Neu- und Quereinsteiger Hannover	Q 190381 Seite 69	15.10.2019	Spielerischer Spracherwerb mit theaterpädagogischen Methoden Oldenburg	I 190515 Seite 22
26.09.2019	Runder Tisch Berufseinstieg Pädagogik Septembertermin Hannover	E 190467 Seite 57	21.10.2019	Sicheres Internet für geflüchtete Menschen Projekt in Kooperation mit der Kampagne M Hannover	I 190495 Seite 18
27.09.2019	Lehrgang Berufsbezogener DaZ-Unterricht Grundlagen, Methodik und Didaktik Hannover	I 190355 Seite 25	21.10.2019	Escape Room „Act. Change. Escape the Room“ Nachhaltigkeit und Klimaschutz spielerisch erschließen Hannover	P 190521 Seite 102
28.09.2019	Myofaszielles Training mit Schwerpunkt „Becken – Beine – Füße“ Hannover	G 190394 Seite 148	22.10.2019	Neu in der Erwachsenenbildung – eine Welt mit sieben Siegeln? Strukturen, rechtlicher Rahmen und Serviceangebote in Niedersachsen Hannover	E 190448 Seite 57
28.09.2019	Lehren lernen Modul 1 Geestland-Langen	L 190471 Seite 86	23.10.2019	Netzwerktreffen Demokratiezentren der Niedersächsischen Erwachsenenbildung 1. Termin Hannover	P 190433 Seite 103
28.09.2019	Lehren lernen Modul 1 Lüneburg	L 190472 Seite 86	24.10.2019	Selbstfürsorge in der Beratung Wie bleibe ich eine gute Beraterin, ein guter Berater? Hannover	C 190345 Seite 162
28.09.2019 – 29.09.2019	Lehren lernen Kollegiales Lehrtraining Peine	L 190179 Seite 97	25.10.2019	Ein Tafelbild ist ein Tafelbild ... oder? Über ein vernachlässigtes didaktisches Mittel Geestland	S 190393 Seite 115
30.09.2019	Runder Tisch Politische Bildung Digitale Welten und politische Bildung Hannover	P 190450 Seite 103	25.10.2019	Resilienz stärken in der Gesundheitsbildung Fortbildung zur Resilienz für Kursleitende Lüneburg	G 190479 Seite 144
Oktober 2019					
01.10.2019	How to ...? Den digitalen Wandel in meiner Bildungseinrichtung gestalten!? Blended Learning Fortbildung Hannover und Webinar	M 190455 Seite 38	26.10.2019	Lehren lernen Modul 2 Lüneburg	L 190486 Seite 88

26.10.2019	Lehren lernen Modul 3 Meppen	L 190498 Seite 90	05.11.2019	Nachweiserstellung nach dem NEBG – die Datensatzbeschreibung für Heimvolkshochschulen Hannover	R 190298 Seite 68
26.10.2019	Buchstäblich Fit Seevetal	Z 190427 Seite 132	05.11.2019	Erwachsenenbildung trifft Google-Zukunftswerkstatt Hamburg	E 190527 Seite 63
26.10.2019 – 27.10.2019	Lehren lernen Kollegiales Lehrtraining Braunschweig	L 190510 Seite 97	06.11.2019	Runder Tisch „Unterricht mit Geflüchteten“ Hannover	I 190309 Seite 21
28.10.2019	Erwachsenenbildung trifft Industrie 4.0 Workshop II Hannover	M 190512 Seite 47	06.11.2019	Runder Tisch Digitalisierung Novembertermin Hannover	M 190417 Seite 39
28.10.2019 – 01.11.2019	Lehren lernen: Kompaktseminar Hannover	L 190186 Seite 94	07.11.2019	Runder Tisch QM Novembertermin Hannover	Q 190336 Seite 71
29.10.2019	Nachweiserstellung nach dem NEBG die Datensatzbeschreibung für Volkshochschulen und Landeseinrichtungen Hannover	R 190297 Seite 68	07.11.2019	Myo-Fascial Power Hypertrophie durch Muskelkraft- ausdauertraining – Geht das? Hannover	G 190292 Seite 147
29.10.2019	Rolle vorwärts: Rollenzuschrei- bungen im Migrationskontext Hannover	A 190383 Seite 14	08.11.2019	Sprachunterricht – und alle kommen mit? Praxisnahe und konkrete Ideen für die Binnendifferenzierung Hannover	S 190404 Seite 116
30.10.2019	Sie fragen, wir antworten! Verwendungsnachweise in Geflüchtetenprojekten Beratungstag Hannover	I 190475 Seite 18	09.11.2019	Moderner Schwedisch-Unterricht: digital unterrichten und aktuelle Wortschatz- und Grammatikspiele Eine Veranstaltung des Schwedischen Netzwerks Hannover	S 190396 Seite 116
November 2019					
02.11.2019	Lehren lernen Modul 1 Braunschweig	L 190482 Seite 86	09.11.2019	Ein Bild provoziert mehr als tausend Worte Hemmingen	S 190398 Seite 116
02.11.2019	Lehren lernen Modul 2 Buxtehude	L 190488 Seite 88	09.11.2019	Häppchenweise Deutsch Hameln	I 190428 Seite 31
02.11.2019 – 03.11.2019	Lehren lernen Modul 4 Hemmoor	L 190167 Seite 92	09.11.2019 – 10.11.2019	Lehren lernen Modul 4 Zeven	L 190168 Seite 92
04.11.2019	100 Jahre Volkshochschulen – Die Idee ist älter Erwachsenenbildung in historischer Perspektive? Hannover	P 190421 Seite 100	09.11.2019 – 10.11.2019	Lehren lernen Kollegiales Lehrtraining St. Andreasberg	L 190257 Seite 97

11.11.2019	Digital kreativ! Digitale Tools für die kreativen Bereiche in pädagogischen Berufen Hannover	M 190489 Seite 51	15.11.2019 – 17.11.2019	Kinder in Balance Göttingen	G 190390 Seite 148
11.11.2019	Werkstatt Finanzielle Grund- bildung (CurVe II) Grundlagen – Methoden – Materialien Hannover	Z 190375 Seite 127	16.11.2019	Prüfungsvorbereitung im Bereich Sek I – Realschulprüfungen (Nicht)Schüler/-innenprüfungen im Fach Deutsch Hannover	Z 190419 Seite 139
12.11.2019	Was Sie schon immer über Bildungsurlaub wissen wollten! Hannover	R 190365 Seite 65	16.11.2019	Prüfungsvorbereitung im Bereich Sek I – Realschulprüfungen (Nicht)Schüler/-innenprüfungen – Prüfungsprozess organisieren von A – Z Hannover	Z 190420 Seite 139
12.11.2019	Webinar: Industrie 4.0 – Wie wandelt sich mein Unternehmen? Hannover	M 190490 Seite 45	16.11.2019	Lehren lernen Modul 1 Nienburg	L 190483 Seite 86
14.11.2019	Sie fragen, wir antworten! Verwendungsnachweise in Geflüchtetenprojekten Beratungstag Hannover	I 190477 Seite 18	16.11.2019	Lehren lernen Modul 1 Holzminden	L 190484 Seite 86
14.11.2019	Netzwerktreffen „Geförderte Projekte Grundbildung“ Novembertermin Hannover	Z 190348 Seite 132	16.11.2019	„Warum fragen die nicht?“ Praxisnahe Einblicke in kulturelle (Lern-)Unterschiede Salzgitter	I 190377 Seite 22
14.11.2019	Runder Tisch „Grundbildung und Alphabetisierung“ Novembertermin Hannover	Z 190350 Seite 133	16.11.2019	Zufrieden oder unzufrieden – meinen Arbeitsalltag gestalte ich mit! Stabilisierung und innere Haltung von Lehrenden in Deutschkursen Salzgitter	I 190378 Seite 23
15.11.2019	Neue Wortschatzarbeit Digitale Unterstützung für kreativen Sprachunterricht Delmenhorst	M 190460 Seite 48	18.11.2019	Rechtliche Rahmenbedingungen für Geflüchtete Asylverfahren, Bildung, Arbeit und mehr Hannover	I 190492 Seite 18
15.11.2019	Runder Tisch für Leitungs- und Führungskräfte in der nieder- sächsischen Erwachsenenbildung Novembertermin Hannover	R 190522 Seite 64	19.11.2019	Irgendwie männlich werden (müssen): Jungen- und Männer- arbeit in der Migrations- gesellschaft Hannover	I 190501 Seite 27
15.11.2019	Runder Tisch Lernen und Lehren mit digitalen Medien Novembertermin Hannover	M 190518 Seite 40	19.11.2019	Digitale GrundBILDUNG: Was ist eigentlich gemeint? Hannover	A 190263 Seite 14

20.11.2019	Gute Beratung heißt: die richtigen Fragen stellen Ein Workshop für alle (Bildungs-)Beratungsprofessionen Hannover	C 190346 Seite 162	25.11.2019	Demokratie- und Menschenrechtsbildung als Querschnittsthema in der Erwachsenenbildung Modul 2: Hannover	P 190313 Seite 107
20.11.2019	Filmen mit dem Smartphone Veranstaltung im Rahmen der „Kampagne M“ Hannover	M 190494 Seite 40	27.11.2019	Abenteuerreise im Internet – Blended Learning mit WebQuests Hannover	M 190504 Seite 41
21.11.2019	Runder Tisch „Inklusion“ Novembertermin Hannover	D 190462 Seite 36	27.11.2019	Methodentraining: Toleranz, Akzeptanz, Respekt Hannover	I 190441 Seite 19
21.11.2019	Herausforderung: Inter*- 3.+ 4. Geschlechtseintrag – Alles divers? Hannover	D 190464 Seite 35	28.11.2019	Geschlechtergleichstellung in der Migrationsarbeit: Reflexion. Vision. Gestaltung. Hannover	I 190478 Seite 27
21.11.2019	Salon für Erwachsenenbildung Hannover	A 190535 Seite 16	28.11.2019	Erwachsenenbildung trifft Industrie 4.0 Multiplikatoren-schulung im Projekt OpenDigiMedia Hannover	M 190514 Seite 46
22.11.2019	The "Science" of Teaching a Foreign Language Round Table English Hannover	S 190397 Seite 124	29.11.2019	Häppchenweise Deutsch Oldenburg	I 190520 Seite 31
22.11.2019	Einführung in die Alphabetisierungsarbeit Hannover	Z 190414 Seite 134	30.11.2019	Häppchenweise Deutsch Hannover	I 190429 Seite 31
23.11.2019	Grammatik-Klinik Wie „funktioniert“ eigentlich die deutsche Grammatik? Geestland	I 190392 Seite 24	30.11.2019	Lehren lernen Modul 2 Osnabrück	L 190491 Seite 88
23.11.2019	Alltagssprache kreativ und kommunikativ unterrichten mit digitalen Medien Hameln	M 190410 Seite 48	30.11.2019	Lehren lernen Modul 2 Salzgitter-Bad	L 190169 Seite 89
23.11.2019	Wirbelsäulen-Qigong Bassum	G 190305 Seite 149	30.11.2019	Lehren lernen Modul 3 Lüneburg	L 190496 Seite 90
23.11.2019	Lehren lernen Modul 1 Meppen	L 190513 Seite 86	Dezember 2019		
23.11.2019	Lehren lernen Modul 2 Geestland-Langen	L 190485 Seite 88	02.12.2019	Methodenparcour Innovative und interaktive Methoden für pädagogische Gruppenprozesse Hannover	U 190459 Seite 78
			03.12.2019	Interkulturelle Methodenswerkstatt Hannover	I 190379 Seite 28

04.12.2019	Runder Tisch „Zweiter Bildungsweg“ Dezembertermin Hannover	Z 190354 Seite 141	13.01.2020 – 17.01.2020	Lehren lernen Kompaktseminar Hameln	L 200205 Seite 94
04.12.2019	Netzwerktreffen „Geförderte Projekte Zweiter Bildungsweg“ Dezembertermin Hannover	Z 190352 Seite 141	14.01.2020	Runder Tisch „Unterricht mit Geflüchteten“ Hannover	I 200018 Seite 21
05.12.2019	Gamification in Museum und Stadt – spielend lehren und lernen Hannover	M 190402 Seite 51	15.01.2020	Kollaborativ, offen und zeit- gemäß – digitale Werkzeuge für das Projektmanagement Hannover	M 200195 Seite 50
07.12.2019	Lehren lernen Modul 3 Buxtehude	L 190497 Seite 90	16.01.2020	Runder Tisch Verwaltung Hannover	E 200029 Seite 56
07.12.2019	Lehren lernen Modul 3 Delmenhorst	L 190499 Seite 90	16.01.2020	Runder Tisch Kulturelle Bildung Januartermin Hannover	K 200090 Seite 110
07.12.2019 – 08.12.2019	Lehren lernen Kollegiales Lehrtraining Hannover	L 190180 Seite 97	18.01.2020 – 19.01.2020	Lehren lernen Modul 4 Lüneburg	L 200191 Seite 93
09.12.2019	Beratung im Kontext von Flucht und Migration Hannover	I 190519 Seite 19	18.01.2020 – 19.01.2020	Lehren lernen Kollegiales Lehrtraining Hemmoor	L 200003 Seite 97
10.12.2019	Follow-up zur Europäischen Datenschutz-Grundverordnung Die aktuelle Entwicklung seit Wirksamwerden der DS-GVO Hannover	R 190481 Seite 65	20.01.2020	Clarify – Europäischen Fragen auf der Spur Das Themenfeld Europa in acht Unterrichtsstunden Hannover	P 200106 Seite 100
14.12.2019	Lehren lernen Modul 3 Wolfsburg	L 190493 Seite 90	21.01.2020	Ein Bild sagt mehr als 1.000 Worte: Skizzieren und Visualisieren für Vorträge, Kurse und Seminare Einführung Hannover	U 200041 Seite 79
Januar 2020			22.01.2020	Grundlagen und praktische Anwendung des Urheberrechts im Unterricht und Arbeitsalltag Für Programmverantwortliche und Planende Hannover	R 200161 Seite 66
07.01.2020 – 09.01.2020	Leicht verständliche Sprache – Barrierefrei Gestalten für Print und Online Hannover	D 200167 Seite 34	25.01.2020	Häppchenweise Deutsch Lüneburg	I 200110 Seite 31
11.01.2020	Lehren lernen Modul 2 Meppen	L 200179 Seite 89	25.01.2020	Myofasziales Training mit Schwerpunkt „Rumpf – Brustkorb – Wirbelsäule“ Hannover	G 200067 Seite 149
11.01.2020 – 12.01.2020	Lehren lernen Modul 4 Buxtehude	L 200199 Seite 92			

25.01.2020	Sprachen lernen und Bewegung Stade	S 200070 Seite 118	01.02.2020	Rentenversicherungspflicht, Steuern, Pauschalen – Antworten auf Fragen rund um die Tätigkeit als Dozent/in in der Erwachsenenbildung Hannover	R 200170 Seite 67
25.01.2020 – 26.01.2020	Lehren lernen Modul 4 Salzgitter-Bad	L 200200 Seite 93	06.02.2020	Plastikmüll – Gebühren auf Einwegverpackungen? Ein Planspiel zum europäischen Gesetzgebungsprozess Hannover	P 200107 Seite 100
25.01.2020 – 26.01.2020	Lehren lernen Kollegiales Lehrtraining Zeven	L 200004 Seite 97	06.02.2020	Erklärvideos – digital selbst gemacht Veranstaltung im Rahmen der „Kampagne M“ Hannover	M 200184 Seite 42
25.01.2020 – 26.01.2020	Inneres und äusseres Gleich- gewicht mit Ayurveda und Yoga Yamas und Niyamas und der Tanz der doshas Springe	G 200027 Seite 152	07.02.2020 – 08.02.2020	Alphabetisierung für Migrant/- innen und Flüchtlinge Hannover	I 200095 Seite 29
28.01.2020	Wie werbe ich für meinen Kurs? Ankündigungstexte – Theorie und Praxis Hannover	U 190442 Seite 81	08.02.2020	Resilienz mehr innere Stärke in Beruf und Privatleben Hannover	G 200164 Seite 144
28.01.2020	Runder Tisch Gesundheitsbildung Unterstützung von digitalen Methoden? Hannover	G 200122 Seite 147	08.02.2020	Lehren lernen Modul 3 Celle	L 200181 Seite 91
30.01.2020	Webinare – so geht's Ihr Einstieg in ein digitales Format Hannover	M 200212 Seite 41	10.02.2020	Digitale Politikwerkstatt: Klimawandel Hannover	M 200105 Seite 52
31.01.2020	Nicht Spielzeug – sondern Zeug zum Spielen, Forschen und Gestalten! Das Prinzip Lernwerkstatt am Beispiel der NetzWerkstatt einfallsreich Hannover	F 200144 Seite 154	10.02.2020 – 11.02.2020	Kompetenzerfassung und -bilanzierung Fortbildung für Berater/innen in der Orientierungs- und Bildungsberatung Hannover	C 200034 Seite 161
31.01.2020	Chancen und Herausforderungen beim Sprachenlehren mit digitalen Medien Hannover	M 200225 Seite 48	11.02.2020	Runder Tisch Frühkindliche Bildung und Entwicklung Februartermin Hannover	F 200253 Seite 157
Februar 2020					
01.02.2020	Globalsimulation: Die Welt in deinen Händen! Handlungsorientiertes und kreatives Sprachenlernen Hannover	S 200080 Seite 118	11.02.2020	Häppchenweise Deutsch Stade	I 200235 Seite 31

13.02.2020	Die erfolgreiche Maßnahmen- zulassung nach AZAV in Zusammenarbeit mit der fach- kundigen Stelle Cert-IT GmbH Hannover	Q 200065 Seite 72	17.02.2020	Lesen ist Silber, Schreiben ist Gold: Ideen für die Schreib- werkstatt Hannover	K 200088 Seite 110
14.02.2020	Ressourcenorientierte Videoarbeit in der Kita In Kooperation mit dem Nifbe Hannover	F 200142 Seite 154	18.02.2020	Runder Tisch für Leitungs- und Führungskräfte in der nieder- sächsischen Erwachsenenbildung Februartermin Hannover	R 200243 Seite 65
14.02.2020	Einführung für neue Sprachkursleiter/-innen Hannover	S 200024 Seite 123	19.02.2020	Den Kurs mit Material aus dem Internet gestalten Kreativ und sicher mit Open Educational Resources Hannover	M 200100 Seite 42
15.02.2020	Prüfungsvorbereitung im Bereich Sek I – Realschulprüfungen (Nicht)Schüler/-innenprüfungen im Fach Biologie Oldenburg	Z 200099 Seite 139	19.02.2020	„So lange du die Füße unter meinem Tisch hast!“ Umgang mit Macht, Kinderrechten und Partizipation in der Früh- kindlichen Bildung Hannover	F 200152 Seite 155
15.02.2020	Prüfungsvorbereitung im Bereich Sek I – Realschulprüfungen (Nicht)Schüler/-innenprüfungen in den gesellschaftlichen Fächern (Erdkunde, Geschichte) Oldenburg	Z 200097 Seite 139	20.02.2020	Runder Tisch Schule und Erwachsenenbildung Hannover	F 200162 Seite 156
15.02.2020	Prüfungsvorbereitung im Bereich Sek I – Realschulprüfungen (Nicht)Schüler/-innenprüfungen in Mathematik und Physik Oldenburg	Z 200098 Seite 140	20.02.2020	Runder Tisch BuT Hannover	F 200163 Seite 156
15.02.2020	Lehren lernen Modul 1 Zeven	L 200168 Seite 86	20.02.2020	Demokratie- und Menschen- rechtsbildung als Querschnitt- sthema in der Erwachsenenbildung Modul 3: Die Menschen, unsere Lebensverhältnisse und Lebenswünsche Hannover	P 190314 Seite 107
15.02.2020	Grammar Clinic Hannover	S 200072 Seite 118	22.02.2020	Lehren lernen Modul 2 Nienburg	L 200177 Seite 89
15.02.2020 – 16.02.2020	Lehren lernen Modul 4 Meppen	L 200201 Seite 93	22.02.2020	Lehren lernen Modul 3 Geestland-Langen	L 200182 Seite 91
15.02.2020 – 16.02.2020	Lehren lernen Kollegiales Lehrtraining Lüneburg	L 200206 Seite 97	22.02.2020 – 23.02.2020	Achtsamkeitsbasierte Kommunikation Göttingen	G 200068 Seite 145
17.02.2020	Präsenz zeigen und überzeugend präsentieren – auch in Webinaren Hannover	U 200236 Seite 81			

24.02.2020	Macho, Heulsuse, Flüchtling und Zicke Diversitätssensible Sprache in pädagogischen und inklusiven Kontexten Hannover	D 200155 Seite 35
24.02.2020	Wenn es im Sprachkurs „menschelt“ Umgang mit schwierigen Situationen und Konflikten Hannover	S 200077 Seite 119
25.02.2020	Neu in der Erwachsenenbildung – eine Welt mit sieben Siegeln? Strukturen, rechtlicher Rahmen und Serviceangebote in Niedersachsen Hannover	E 200134 Seite 58
25.02.2020 – 26.02.2020	Büroorganisation und Selbstmanagement im Praxisworkshop Ordnung auf Laufwerken schaffen und mit digitalen Tools wie One Note Zeit sparen und den Arbeitsalltag erleichtern. Hannover	E 200160 Seite 58
27.02.2020	Akzeptanz für Vielfalt von klein auf! Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt in Kinderbüchern Hannover	F 200150 Seite 157
29.02.2020	Lehren lernen Modul 1 Stadtthagen	L 200171 Seite 87
29.02.2020	Schreibanlässe für jede Gelegenheit Kreatives Schreiben für besseres Sprechenlernen Hemmoor	S 200074 Seite 119
29.02.2020	Meditation – Grundlagen und Vertiefung Hannover	G 190286 Seite 147
29.02.2020 – 01.03.2020	Lehren lernen Modul 4 Wolfsburg	L 200188 Seite 93

März 2020

03.03.2020	Nachweiserstellung nach dem NEBG die Datensatzbeschreibung für Volkshochschulen und Landeseinrichtungen Hannover	R 200016 Seite 68
04.03.2020	Interne Auditoren oder: Welche Rolle spiele ich und wie heißt das Stück? Hannover	Q 200066 Seite 73
05.03.2020	Multiprojektmanagement Planung und Steuerung paralleler Projekte Hannover	Q 200051 Seite 70
06.03.2020	Wohlfühlen vor der Sprachkurs-Gruppe Souveränität, Präsenz und Umgang mit Lampenfieber Hannover	S 200087 Seite 120
06.03.2020	Fachtagung Digitalisierung – Künstliche Intelligenz Hannover	A 200248 Seite 15
07.03.2020	Grammatik-Klinik Wie „funktioniert“ eigentlich die deutsche Grammatik? Hannover	I 200091 Seite 24
07.03.2020	5 Elemente Form nach Ai Huang Bassum	G 200046 Seite 150
07.03.2020	Lehren lernen Modul 2 Braunschweig	L 200180 Seite 89
10.03.2020	Runder Tisch „Unterricht mit Geflüchteten“ Hannover	I 200019 Seite 21
10.03.2020	Nachweiserstellung nach dem NEBG die Datensatzbeschreibung für Heimvolkshochschulen Hannover	R 200017 Seite 68

11.03.2020	Netzwerktreffen „Geförderte Projekte Grundbildung“ Märztermin Hannover	Z 200037 Seite 132	18.03.2020	Runder Tisch Digitalisierung Märztermin Hannover	M 200101 Seite 39
11.03.2020	Runder Tisch „Grundbildung und Alphabetisierung“ Märztermin Hannover	Z 200038 Seite 133	19.03.2020	Runder Tisch QM Märztermin Hannover	Q 200030 Seite 72
11.03.2020	AG Offene Hochschule Niedersachsen Hannover	C 200146 Seite 164	20.03.2020	Sprachunterricht – und alle kommen mit? Praxisnahe und konkrete Ideen für die Binnendifferenzierung Hemmingen	S 200089 Seite 121
12.03.2020	Mobiles Arbeiten – Chancen nutzen und Risiken aktiv minimieren! Hannover	E 200252 Seite 58	21.03.2020	Neue Wortschatzarbeit Digitale Unterstützung für kreativen Sprachunterricht Hannover	M 200092 Seite 49
12.03.2020	Visualisierung + In 10 Tagen zum Visualisierungsprofi Hannover	U 200238 Seite 80	21.03.2020	Kooperatives Sprachenlernen mit Wikis Hannover	M 200093 Seite 49
13.03.2020	Round Table English Open Non-Conference Hannover	S 200073 Seite 124	21.03.2020	Das Bild der Schweden in Deutschland – das Bild der Deutschen in Schweden Eine Veranstaltung des Schwedischen Netzwerks Hannover	S 200071 Seite 117
14.03.2020	Weg vom Plenum! Delmenhorst	S 200156 Seite 120	21.03.2020	Lehren lernen Modul 2 Zeven	L 200178 Seite 89
14.03.2020	Lehren lernen Modul 3 Holzminden	L 200185 Seite 91	21.03.2020	Buchstäblich fit Emlichheim	Z 200133 Seite 132
14.03.2020	Stress beginnt im Kopf – Glück auch Hannover	G 200192 Seite 145	21.03.2020 – 22.03.2020	Lehren lernen Kollegiales Lehrtraining Meppen	L 200224 Seite 98
14.03.2020 – 15.03.2020	Vertiefung Yoga und Beckenboden – Kraft im Rücken und gute Haltung Springe	G 200047 Seite 152	23.03.2020	Erwachsenenbildung trifft Industrie 4.0 Workshop III Hannover	M 200218 Seite 47
16.03.2020	Treffen Sie Ihr (Vor-)Urteil Einführung in die Methode der Lebendigen Bibliothek Hannover	D 200193 Seite 35	24.03.2020	Den Bildschirm zum Film machen: Screencast-Tutorials erstellen Veranstaltung im Rahmen der „Kampagne M“ Hannover	M 200196 Seite 43
16.03.2020	Runder Tisch Politische Bildung Märztermin Hannover	P 200136 Seite 103			

24.03.2020	Runder Tisch Berufseinstig Pädagogik Märztermin Hannover	E 200157 Seite 57	20.04.2020 – 24.04.2020	Lehren lernen Kompaktseminar Göttingen	L 200245 Seite 95
26.03.2020	Runder Tisch „Inklusion“ – Märztermin Hannover	D 200154 Seite 36	21.04.2020	Stolpersteine im Alpha- betisierungsunterricht erkennen und überwinden Hannover	I 200165 Seite 30
26.03.2020	Gelungener Einstieg und runder Abschluss für Beratungssituationen Fortbildung für Berater/innen in der Orientierungs- und Bildungsberatung Hannover	C 200076 Seite 162	21.04.2020	Wege zum Ziel in der Beratung Eine Fortbildung für Bildungs- berater/-innen, ehrenamtliche Begleiter/-innen, Migrations- berater/-innen Hannover	C 200035 Seite 163
27.03.2020 – 28.03.2020	Fit im Kopf – die Wortwerkstatt Hannover	G 200159 Seite 146	22.04.2020	Demokratie und Menschen- rechte – Querschnittsthema der Erwachsenenbildung Modul 4: Pädagogische Ansätze erproben Hannover	P 200121 Seite 108
30.03.2020 – 03.04.2020	Lehren lernen Cloppenburg	L 200007 Seite 95	22.04.2020	Vom Büchertanz bis zu literarischen Spaziergängen: mit Bewegung, Spiel und Spaß Kinder für das Lesen begeistern Hannover	F 200143 Seite 158
April 2020					
16.04.2020	Was Sie schon immer über Bildungsurlaub wissen wollten! Von A wie Antragstellung bis Z wie Zweifelsfragen Hannover	R 200042 Seite 65	22.04.2020	Escape Room: Vom Event zur Bildungsarbeit Hannover	A 200229 Seite 16
17.04.2020	Wie alles zusammenhängt: Betonung, Grammatik, Bewegung und mehr Aussprache und Intonation mit Gedichten, Liedern und Szenischem Spiel Hannover	S 190406 Seite 121	25.04.2020	Buchstäblich fit Barnstorf	Z 200222 Seite 132
17.04.2020	Digitales Storytelling in der Erwachsenenbildung Hannover	M 200216 Seite 43	25.04.2020	Weg vom Plenum! Hameln	S 200169 Seite 120
18.04.2020	Sprechanlässe kreieren – (fast) ohne Vorbereitung Hannover	S 190407 Seite 122	25.04.2020	Lehren lernen Modul 3 Zeven	L 200187 Seite 91
18.04.2020 – 19.04.2020	Lehren lernen Modul 4 Geestland-Langen	L 200189 Seite 93	25.04.2020	Die 5 Lockerungsübungen nach Meister Huang Lebendigkeit für Körper und Geist Hannover	G 200064 Seite 151
			25.04.2020 – 26.04.2020	Lehren lernen Kollegiales Lehrtraining Hameln	L 200207 Seite 98

27.04.2020	Hass melden, Hass stoppen und lernen. LOVE-Storm – Digitale Zivilcourage. Praxisworkshop Hannover	P 200230 Seite 101	07.05.2020	Salon für Erwachsenenbildung Hannover	A 200255 Seite 16
28.04.2020	Runder Tisch Lernen und Lehren mit digitalen Medien Frühlingstermin im April Hannover	M 200211 Seite 40	09.05.2020	Musikalische Lernbegleitung – DaZ mit Groove Hannover	I 200082 Seite 24
28.04.2020	Ein Bild sagt mehr als 1.000 Worte: Skizzieren und Visualisieren für Vorträge, Kurse und Seminare Einführung Hannover	U 200043 Seite 79	09.05.2020 – 10.05.2020	Lehren lernen Modul 4 Osnabrück	L 200204 Seite 93
29.04.2020	Präventiver Umgang mit radikalisierten Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Zweiten Bildungsweg Hannover	Z 200148 Seite 138	11.05.2020 – 12.05.2020	Wissenslandkarte – gewusst wie! Ein Praxisworkshop mit Ergebnis Hannover	Q 200173 Seite 73
30.04.2020	Innovative Organisationsentwicklung im Zweiten Bildungsweg in einer Bildungslandschaft von Inklusion & Migration Hannover	I 200149 Seite 32	12.05.2020	Neu in der Erwachsenenbildung – eine Welt mit sieben Siegeln? Strukturen, rechtlicher Rahmen und Serviceangebote in Niedersachsen Hannover	E 200137 Seite 58
Mai 2020			14.05.2020	Netzwerken über den Tellerrand Mehrgenerationenhäuser und Erwachsenenbildung in Niedersachsen Hannover	Z 200123 Seite 129
05.05.2020	Grundlagen des Finanzcontrollings in Projekten Hannover	Q 200219 Seite 70	15.05.2020	Kompetenz- und Berufekarten in der Bildungsberatung zur beruflichen Orientierung Fahrplan für den Einstieg in den Arbeitsmarkt. Hannover	C 200052 Seite 161
05.05.2020	Lehrgang Trainer/-in für interkulturelle Kompetenz Hannover	I 200048 Seite 28	15.05.2020	Ein Tafelbild ist ein Tafelbild ... oder? Über ein vernachlässigtes didaktisches Mittel Delmenhorst	S 200194 Seite 115
06.05.2020	Runder Tisch „Zweiter Bildungsweg“ Maitermin Hannover	Z 200040 Seite 141	16.05.2020	Lehren lernen Modul 1 Hameln	L 200166 Seite 87
06.05.2020	Netzwerktreffen „Geförderte Projekte Zweiter Bildungsweg“ Maitermin Hannover	Z 200039 Seite 141	28.05.2020	Runder Tisch für Leitungs- und Führungskräfte in der niedersächsischen Erwachsenenbildung Februartermin Hannover	R 200244 Seite 65
			30.05.2020	Lehren lernen Modul 2 Peine	L 200175 Seite 89

Juni 2020

04.06.2020	Runder Tisch Kulturelle Bildung Junitermin Hannover	K 200231 Seite 110
06.06.2020	Lehren lernen Modul 1 Delmenhorst	L 200176 Seite 87
08.06.2020	Demokratie- und Menschenrechte – Querschnittsthema in der Erwachsenenbildung Modul 5 Hannover	P 200022 Seite 108
08.06.2020	Erwachsenenbildung trifft Industrie 4.0 Workshop IV Hannover	M 200220 Seite 47
09.06.2020	Biografiearbeit in der Bildungsberatung Fortbildung für Berater/innen in der Orientierungs- und Bildungsberatung Hannover	C 200036 Seite 163
11.06.2020	Runder Tisch Digitalisierung Junitermin Hannover	M 200102 Seite 39
13.06.2020 – 14.06.2020	Lehren lernen Modul 4 Zeven	L 200202 Seite 93
13.06.2020 – 14.06.2020	Lehren lernen Kollegiales Lehrtraining Cloppenburg	L 200005 Seite 98
17.06.2020	Runder Tisch „Unterricht mit Geflüchteten“ Hannover	I 200021 Seite 21
18.06.2020	„Beweg´ dich, dann bewegt sich was!“ Digitale Unterstützung in der Erwachsenenbildung – ein Forschungsansatz Langwedel	P 200104 Seite 102
20.06.2020	Lehren lernen Modul 1 Peine	L 200158 Seite 87

20.06.2020 –	Lehren lernen	L 200246
21.06.2020	Kollegiales Lehrtraining Göttingen	Seite 98
22.06.2020	Demokratie- und Menschenrechte – Querschnittsthema in der Erwachsenenbildung Abschlussmodul 6: Zertifikatsleistung in kollegialer Beratung Hannover	P 200023 Seite 108
29.06.2020 – 30.06.2020	Gelingensbedingungen & Methoden für eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit psychisch erkrankten und devianten jungen Erwachsenen u. a. jungen, unbegleiteten Flüchtlingen; psychisch erkrankten und devianten jungen Erwachsenen Hannover	I 200141 Seite 32
30.06.2020	LQW – Praxisworkshop für die (Re-)testierung in Zusammenarbeit mit con!flex Qualitätstestierung GmbH Hannover	Q 200138 Seite 73

Juli 2020

04.07.2020 – 05.07.2020	Lehren lernen Kollegiales Lehrtraining Geestland-Langen	L 200208 Seite 98
08.07.2020	Runder Tisch QM Julitermin Hannover	Q 200031 Seite 72
11.07.2020	Lehren lernen Modul 3 Peine	L 200186 Seite 91

September 2020

03.09.2020	Runder Tisch „Frühkindliche Bildung und Entwicklung“ Hannover	F 200198 Seite 157
05.09.2020 – 06.09.2020	Lehren lernen Modul 4 Peine	L 200203 Seite 93

07.09.2020	AG Offene Hochschule Hannover	C 200147 Seite 164
12.09.2020 – 13.09.2020	Lehren lernen Kollegiales Lehrtraining Zeven	L 200209 Seite 98
19.09.2020	Lehren lernen Modul 3 Braunschweig	L 200183 Seite 91
23.09.2020	Runder Tisch Verwaltung Hannover	E 200032 Seite 56
25.09.2020	Runder Tisch Lernen und Lehren mit digitalen Medien Septembertermin Hannover	M 200213 Seite 40
26.09.2020 – 27.09.2020	Lehren lernen Modul 4 Celle	L 200190 Seite 93
29.09.2020	Ein Bild sagt mehr als 1.000 Worte: Skizzieren und Visualisieren für Vorträge, Kurse und Seminare Fortführung Hannover	U 200044 Seite 79

Oktober 2020

05.10.2020 – 09.10.2020	Lehren lernen Kompaktseminar Hannover	L 200006 Seite 95
06.10.2020	Runder Tisch Digitalisierung Oktobertermin Hannover	M 200103 Seite 39

November 2020

07.11.2020 – 08.11.2020	Lehren lernen Kollegiales Lehrtraining Hannover	L 200247 Seite 98
10.11.2020 – 11.11.2020	Ein Bild sagt mehr als 1.000 Worte: Digitales Visualisieren am iPad mit Apple pencil Hannover	M 200045 Seite 44

**Alle Angebote
auch BEI IHNEN
VOR ORT möglich**

Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung
Postfach 473
30004 Hannover



Fax: 0511 300330-381

Ich melde mich verbindlich für diese Fortbildung/-en an:

Die Verfahrensregelungen erkenne ich an. Falls ich eine angebotene Übernachtung (Ü) in Anspruch nehmen will, kreuze ich das entsprechende Feld an.

Nr.: _____ Kurztitel: _____ Termin: _____ Ü

Nr.: _____ Kurztitel: _____ Termin: _____ Ü

Weitere Angaben für Fortbildung Nr. (Verpflegung, EZ-Wunsch, o. ä.): _____

Herr Frau Name, Vorname: _____

Dienstanschrift (Name der Einrichtung) _____

Privatanschrift (Kursleitende bitte immer angeben)

Straße: _____ PLZ/Ort: _____

Tel. privat: _____ Tel. dienstl.: _____ Fax: _____ E-Mail: _____

Bitte schicken Sie mir Ihr neues Programm regelmäßig zu.

Ich arbeite/Ich unterrichte

an einer öffentlich geförderten EB-Einrichtung (z. B. VHS, EEB ...)

Name der Einrichtung: _____ PLZ/Ort: _____

als Päd. Mitarbeiter/-in als Verwaltungsmitarbeiter/-in als Seminar-/Kursleiter/-in in einem Projekt anderes

Mein Haupt-Arbeits-/Kursbereich: _____

im Bereich Erwachsenen- und Weiterbildung bei

einer Kita, Schule einer Universität, (Fach-)Hochschule einem Verein, einer gemeinnützigen Einrichtung einem privaten Anbieter

anderes _____

Ich habe die Datenschutzerklärung gelesen und akzeptiert. www.aewb-nds.de/datenschutz/

Ort/Datum _____ Meine Unterschrift _____

Anmeldung nur gültig bei ausgefüllter Einzugsermächtigung:

(Für Organisationen/Einrichtungen erfolgt die Rechnungsstellung)

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE40ZZZ00000361835

Mandatsreferenz: Wird in der Teilnahmebestätigung ausgewiesen.

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige den Niedersächsischen Bund für freie Erwachsenenbildung (nbeb), einmalig eine Zahlung bzw. bei Ratenzahlungen wiederkehrend von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Niedersächsischen Bund für freie Erwachsenenbildung (nbeb) auf mein Konto gezogene(-n) Lastschrift(-en) einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, Widerspruch einlegen.

Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name des Kontoinhabers: _____

IBAN: DE _ _ _ _ _

Datum, Ort und Unterschrift Kontoinhaber/-in _____

Verfahrensregelungen

1. Die Teilnahme an den Fortbildungsveranstaltungen der AEWB ist in der Regel für alle Mitarbeiter/-innen in der niedersächsischen Erwachsenen- und Weiterbildung offen. Tagungsthema und Angabe eines Adressatenkreises verdeutlichen, für welchen Teilnahmekreis die Veranstaltungen in besonderer Weise geeignet sind.
2. Für die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen wird ein Teilnahmebeitrag erhoben. Dieser ist gemeinsam mit einer Leistungsbeschreibung der Veranstaltung im Programmheft und den Einladungen ausgewiesen.
3. Anmeldungen zur Mitarbeiterfortbildung müssen schriftlich erfolgen und schließen die Anerkennung dieser Verfahrensregelungen ein. Die zur Bearbeitung und Durchführung der Fortbildungen erforderlichen Angaben werden unter Beachtung der Datenschutzbestimmungen verarbeitet. Sie können unsere Datenschutzerklärung jederzeit abrufen (www.aewb-nds.de/datenschutz)
4. Zahlungsmodalitäten:
 - Übernimmt eine Organisation den Teilnahmebeitrag für die teilnehmende Person, erfolgt die Rechnungsstellung nach Durchführung der Veranstaltung.
 - Für Selbstzahler/-innen gilt folgende Regelung: Die Zahlung des Teilnahmebeitrags erfolgt durch eine SEPA-Lastschrift. Anmeldungen von Selbstzahler/-innen werden nur berücksichtigt, wenn ein SEPA-Lastschriftmandat vorliegt. Der Lastschrifteinzug erfolgt durch den Niedersächsischen Bund für freie Erwachsenenbildung (nbeb) vier Wochen nach dem ersten Veranstaltungstag.
 - Der jeweils angegebene Teilnahmebeitrag kann nicht reduziert werden (auch nicht bei zeitweiser Teilnahme oder Verzicht auf Verpflegung/Übernachtung). Bei mehrteiligen Veranstaltungen wird der Teilnahmebeitrag nach Durchführung des ersten Teils eingezogen.
 - Gebühren, die bei Rücklastschriften auf Grund von fehlerhaften oder unvollständigen Angaben zur Bankverbindung oder Adresse entstehen, müssen wir Ihnen leider berechnen. Bitte teilen Sie uns Ihre aktuellen Daten umgehend mit.
5. Die Veranstaltungen finden in der Regel statt, wenn zehn verbindliche Anmeldungen vorliegen. Bei Überbelegung entscheidet die Reihenfolge des Posteingangs über die Annahme. Über die Durchführung einer Fortbildung wird in der Regel 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn entschieden.
6. Alle Teilnehmer/-innen erhalten rechtzeitig vor der Veranstaltung eine Bestätigung ihrer Anmeldung sowie Hinweise über Anfahrtsmöglichkeiten und Angaben zum Tagungsort. Falls eine Veranstaltung nicht zustande kommt, erfolgt eine rechtzeitige Absage.
7. Die Anmeldebestätigung gilt in Verbindung mit dem Kontoauszug als Zahlungsnachweis gegenüber dem Finanzamt.
8. Bei Rücktritt von der Anmeldung innerhalb von 10 Tagen vor Veranstaltungsbeginn bzw. Nichterscheinen trotz Anmeldung erhebt die AEWB eine Gebühr in Höhe von 80 % des ausgewiesenen Teilnahmebeitrags. Absagen sind direkt an die AEWB zu richten. Bei Rücktritt während eines Lehrgangs kann auf Antrag ein Teil des Teilnahmebeitrags, höchstens jedoch 50 %, erstattet werden. Sie können jederzeit anstelle einer/eines angemeldeten Teilnehmenden eine/-n Vertreter/-in benennen. Ihnen entstehen keine zusätzlichen Kosten.
9. Sonderregelungen für einzelne Veranstaltungen sind jeweils dort ausgewiesen.

Abkürzungsverzeichnis

UStd.	–	Unterrichtsstunde
Ü	–	Übernachtung
VP	–	Vollpension
DZ	–	Doppelzimmer
EZ	–	Einzelzimmer

Übernachtung

Sofern bei mehrtägigen Veranstaltungen eine Unterbringung angeboten wird, erfolgt diese im Regelfall im Einzelzimmer. Bei Doppelzimmerbelegung (DZ) wird dies in der Veranstaltung ausgewiesen.

Ihre Adresse und Bankverbindung

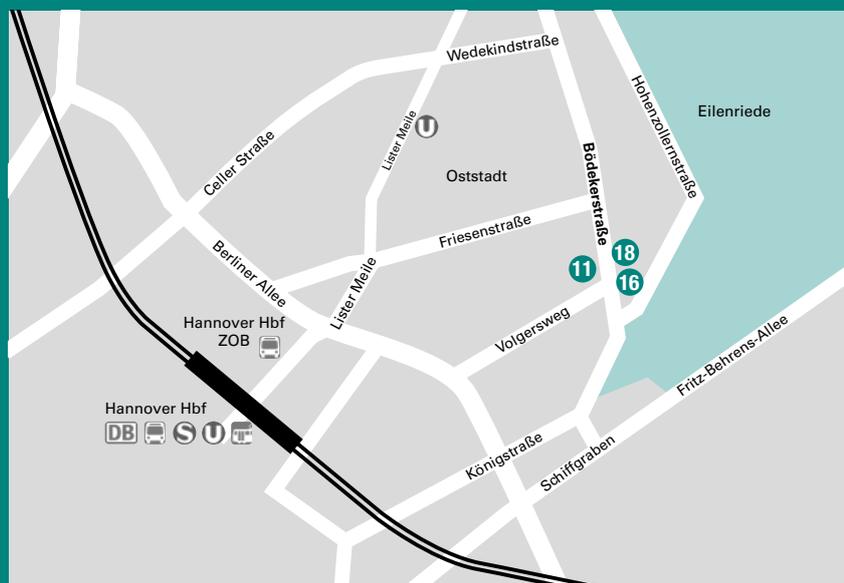
Falls sich Ihre Adresse oder Ihre Bankverbindung nach der Anmeldung geändert haben sollten, teilen Sie uns Ihre neuen Angaben bitte umgehend schriftlich mit – E-Mail genügt.



Der Weg zur AEWB

Sie nehmen an einer Fortbildung, einer Arbeitsgruppe oder einer anderen Sitzung teil?

Das Seminarzentrum der AEWB mit seinen verschiedenen Tagungsräumen befindet sich in der Bödekerstraße Nr. 11 und Nr. 16 in Hannover. Die Räumlichkeiten sind barrierefrei und verfügen über freies WLAN.



Genauere Hinweise, wie Sie die AEWB erreichen, finden Sie unter:
www.aewb-nds.de/aewb/anreise

Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung

Postanschrift:

Postfach 473
30004 Hannover

Hausanschrift:

Bödekerstraße 16
30161 Hannover

Tel.: 0511 300330-330

Fax: 0511 300330-381

info@aewb-nds.de

www.aewb-nds.de

Unsere Service-Zeiten:

Montag – Donnerstag

09:00 – 15:30 Uhr

Freitag

09:00 – 12:00 Uhr

Geschäftsführer:

Dr. Martin Dust

Impressum

Das Fortbildungsprogramm
September 2019 – September 2020
für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der niedersächsischen
Erwachsenen und Weiterbildung
wird herausgegeben von der

Agentur für Erwachsenen-
und Weiterbildung (AEWB)
Bödekerstraße 16
30161 Hannover

Geschäftsführer: Dr. Martin Dust

Die AEWB ist eine organisatorisch selbstständige Stelle nach dem Niedersächsische Erwachsenenbildungsgesetz (NEBG), die vom Niedersächsischen Bund für freie Erwachsenenbildung e. V. getragen wird.

Koordination, Redaktion, Produktion:
Annette Werhahn

Redaktionsschluss:

01. Juli 2019

Fotos:

Archiv der AEWB,
Axel Herzig – Fotografie,
pixabay,
whitelion werbeagentur

Gestaltung:

whitelion werbeagentur

Druck:

Quensen Druck + Verlag
GmbH & Co. KG,
August 2019

Auflage:

14.500

Erscheinungsdatum:

01. August 2019

Wir danken den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, den Dozentinnen und Dozenten der Fortbildungen, Arbeitsgruppen und Fachtagungen bei denen wir während der Arbeit fotografieren konnten.

Alle Rechte vorbehalten



Agentur für Erwachsenen-
und Weiterbildung

In Trägerschaft von



NIEDERSÄCHSISCHER BUND
FÜR FREIE
ERWACHSENENBILDUNG E.V.

Das Leitbild der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung



Die AEWB ist eine organisatorisch selbstständige Stelle nach dem Niedersächsischen Erwachsenenbildungsgesetz (NEBG). Sie wird durch den Niedersächsischen Bund für freie Erwachsenenbildung e.V. (nbeb) getragen und agiert an der Schnittstelle zwischen Politik, Öffentlicher Verwaltung, Wissenschaft und Praxis.

Unsere Werte und Ziele

Die AEWB ist eine organisatorisch selbstständige Stelle nach dem Niedersächsischen Erwachsenenbildungsgesetz (NEBG).

Sie wird durch den Niedersächsischen Bund für freie Erwachsenenbildung e.V. (nbeb) getragen und agiert an der Schnittstelle zwischen Politik, Öffentlicher Verwaltung, Wissenschaft und Praxis.

Wir orientieren uns an einem Bildungsverständnis, das sich auf folgende Grundannahmen stützt. Bildung ist wertvoll:

- Bildung stärkt kritische Denk- und Urteilsfähigkeit.
- Bildung ermöglicht gesellschaftliche Handlungsfähigkeit.
- Bildung unterstützt die selbstbestimmte Persönlichkeitsentfaltung.

Mit diesen Aspekten sind wir demokratischen und humanistischen Werten sowie emanzipatorischer Bildung ver-

pflichtet. Sie sind für eine solidarische und freiheitliche Gesellschaft unerlässlich. Daraus folgt, dass Bildung für Alle gleichermaßen zugänglich sein soll.

Die Förderung von Chancengerechtigkeit und gesellschaftlicher Teilhabe sind daher Ziele unserer Bildungsarbeit. Wir distanzieren uns von Demokratiefeindlichkeit und Diskriminierung.

Als Dienstleisterin und Ansprechpartnerin für die niedersächsische Erwachsenenbildung in öffentlicher Verantwortung fördern wir das Lebensbegleitende Lernen und stärken die Vielfalt, Leistungsfähigkeit und Sichtbarkeit dieses Bildungsbereiches.

Unsere Arbeitsweise

Wir reagieren auf die aktuellen, gesellschaftlichen Herausforderungen der Zeit und erfüllen öffentlich-rechtliche Aufgaben, die uns vom Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur übertragen werden:

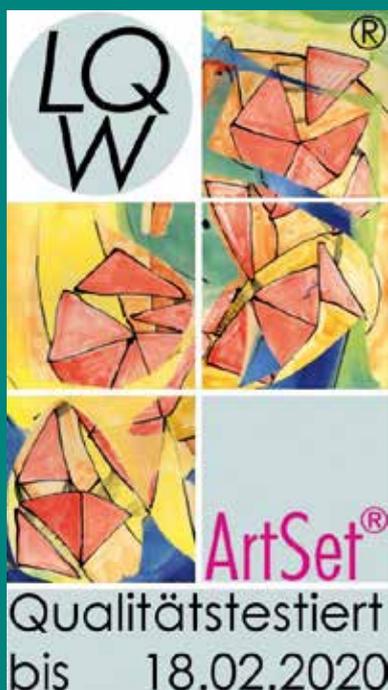
- Wir sind zuständig für Prüfungs- und Anerkennungsverfahren in der niedersächsischen Erwachsenen- und Weiterbildung. Darunter fallen die öffentliche Finanzhilfe und Zuwendungen des Landes Niedersachsen, die Anerkennung von Bildungs- und Sonderurlaubsveranstaltungen, die Umsatzsteuerbefreiung für berufliche Bildungsmaßnahmen und Zertifizierungsverfahren.
- Wir erbringen Dienstleistungen, fördern Zusammenarbeit und setzen Impulse für die anerkannten Einrichtungen der niedersächsischen Erwachsenenbildung in den Bereichen Fortbildung, Innovation, Vernetzung, Beratung und Öffentlichkeitsarbeit.
- Zu den zentralen Instrumenten unserer Bildungsarbeit und Serviceleistungen gehören Veranstaltungen, Projekte, Arbeitshilfen und Publikationsreihen. Neben der landesweiten Perspektive haben wir auch die bundes- und europaweite Erwachsenenbildung im Blick.

Unsere Tätigkeitsfelder

Wir verstehen uns als lernende Organisation, arbeiten serviceorientiert, kooperativ und eigenverantwortlich. Mitarbeitende aus unterschiedlichen Bereichen sind hierfür unsere wichtigste Ressource.

Unsere Dienstleistung ist gelungen, wenn sie fachlich richtig und nachvollziehbar ist, in angemessener Wirtschaftlichkeit und Zeit erbracht wird, sowie unseren Aufgaben, Werten und Zielen entspricht.

Lernen in der AEWB ist gelungen, wenn die Teilnehmenden Kompetenzen selbstgesteuert aufbauen und/oder vertiefen, sowie den Lernprozess aktiv mitgestalten können. Informeller Austausch und Beratungssituationen sind hierfür wesentliche Elemente.



Erfolgreich qualitätstestiert

Die erfolgreiche Qualitätsentwicklung nach LQW ist erstmalig durch die Verleihung des Testats im Februar 2008 anerkannt worden. Die AEWB befindet sich gerade in der 3. Retestierungsphase und rechnet mit dem erfolgreichen Abschluss im Februar 2020.



Mit dem Zertifikat „Demografiefest. Sozialpartnerschaftlicher Betrieb“ zeichnet das Niedersächsische Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr mit der Demografieagentur Unternehmen aus, die unter Beteiligung der Sozialpartner Maßnahmen durchführen, um sich demografiefest aufzustellen. Die AEWB hat erneut an der Rezertifizierung teilgenommen und wird im August 2020 mit neuvereinbarten Ziele in die Umsetzung starten.



Folgen Sie uns auf Instagram:
[@aewbnds](https://www.instagram.com/aewbnds)

